

BUNDESMINISTERIN FÜR  
GESUNDHEIT UND FRAUEN



XXII. GP.-NR

4624/AB

2006 -09- 14

zu 4655/J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Andreas Khol  
Parlament  
1017 Wien

**GZ: BMGF-11001/0091-I/3/2006**

Wien, am 14. September 2006

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische  
**Anfrage Nr. 4655/J der Abgeordneten Mag. Johann Maier und  
GenossInnen** wie folgt:

**Frage 1:**

Nachstehend eine Zusammenstellung der in Österreich auf Grund des  
Lebensmittelgesetzes 1975 im Jahr 2005 kontrollierten Betriebe:  
Burgenland: 1.993, Kärnten: 8.451, Niederösterreich: 9.117, Oberösterreich:  
11.897, Salzburg: 1.901, Steiermark: 6.766, Tirol: 4.891, Vorarlberg: 1.216,  
Wien: 11.127, Österreich gesamt: 57359.

**Fragen 2 und 3:**

Nachstehend eine Zusammenstellung der in Österreich auf Grund des  
Lebensmittelgesetzes 1975 im Jahr 2005 gezogenen Proben:  
Burgenland: 1.197, Kärnten: 2.481, Niederösterreich: 4.425, Oberösterreich:  
5.372, Salzburg: 1.848, Steiermark: 4.024, Tirol: 3.770, Vorarlberg: 1.373,  
Wien: 13.005, Österreich gesamt: 37.495.

Die Berichte der Landeshauptleute erlauben es nicht, Betriebsgruppen und  
Warengruppen zu verknüpfen. Es ist daher auch nicht möglich, den einzelnen  
Betriebsgruppen amtliche Proben zuzuordnen.

**Fragen 4 bis 6:**

Die von der AGES übermittelten Daten sind der Beilage 1 zu entnehmen.

**Fragen 7 und 8:**

Die Beschaffung der Daten für die Jahre 1998 bis 2001 wäre mit einem nicht zu  
rechtfertigenden Zeit- und Verwaltungsaufwand verbunden. Die Daten ab 2002  
liegen in elektronischer Form vor.

Die Anzahl der Maßnahmenbescheide, aufgeschlüsselt nach Jahren und  
Bundesländern, ist der Spalte „§§ 22 - 24“ der Beilage 2 zu entnehmen.

**Frage 9:**

Die Anzahl der vorläufigen Beschlagnahmen, aufgeschlüsselt nach Jahren und Bundesländern, ist der Spalte „Beschlagnahme“ der Beilage 2 zu entnehmen.

**Frage 10:**

Die Anzahl der verhängten Organstrafmandate, aufgeschlüsselt nach Jahren und Bundesländern, ist der Spalte „Organmandate“ der Beilage 2 zu entnehmen.

**Frage 11:**

Die Anzahl der eingeleiteten Verwaltungsstrafverfahren, aufgeschlüsselt nach Jahren und Bundesländern, ist der Spalte „Verw.-Anzeigen“ der Beilage 2 zu entnehmen.

**Fragen 12 bis 15:**

Informationen über Verwaltungsstrafverfahren, Entscheidungen UVS oder des VwGH liegen meinem Ressort nicht vor. Eine diesbezügliche Dokumentation erfolgt allenfalls in den einzelnen Bundesländern.

**Frage 16:**

Unterlagen über die aus Organstrafmandaten und sonstigen Sanktionen erzielten Einnahmen liegen meinem Ressort nicht vor. Entsprechende Informationen könnten allenfalls bei den einzelnen Bundesländern erhoben werden.

**Fragen 17 und 18:**

Die Anzahl der Anzeigen an die Staatsanwaltschaft, aufgeschlüsselt nach Jahren und Bundesländern, ist der Spalte „Strafanzeige“ der Beilage 2 zu entnehmen. Daten darüber, welche Delikte angezeigt, wie viele Anzeigen zurückgelegt, wie viele Verfahren eingestellt wurden, zu wie vielen Verurteilungen und diversionellen Entscheidungen es kam, liegen meinem Ressort nicht vor und können allenfalls beim Bundesministerium für Justiz erhoben werden.

**Fragen 19 und 22:**

Mit Stichtag 31.12. 2005 waren 173 Personen in den Instituten für Lebensmitteluntersuchungen (ILMU) beschäftigt, dazu kamen 32 Mitarbeiter/innen aus den Kompetenzzentren.

Mit Stichtag 30.06. 2006 waren 175 Bedienstete in den Instituten für Lebensmitteluntersuchungen beschäftigt:

ILMU Wien:	84
ILMU Graz:	28
ILMU Linz:	22
ILMU Innsbruck:	21
ILMU Salzburg:	20

Dazu kommen 33 Mitarbeiter/innen aus den Kompetenzzentren.

**Frage 20:**

Die Personalkosten in den einzelnen Instituten betragen:

ILMU Wien:	2.273.000 €
ILMU Graz:	1.155.00 €
ILMU Linz:	925.000 €
ILMU Innsbruck:	976.000 €
ILMU Salzburg:	941.000 €

**Frage 21:**

Die Gesamtpersonalkosten der AGES betragen im Jahr 2005 € 50.692.000.

**Fragen 23 bis 25:**

Die AGES ist als GmbH organisiert. Es liegt daher keine Planstellenorganisation, wie im öffentlichen Dienst üblich, vor.

Seit ihrer Gründung hat die AGES Umstrukturierungen im Interesse einer bereichsübergreifenden, effizienten Nutzung ihrer Ressourcen erfahren. Es sind hier vor allem die Kompetenzzentren zu nennen, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Leistungen für jeweils mehrere Bereiche der AGES erbringen, darunter einen erheblichen Teil für lebensmittelrechtliche Fragestellungen. Insgesamt sind bei verringerten Personalkosten die Leistungen für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz gegenüber dem Zeitpunkt der Gründung der AGES heute deutlich höher.

**Frage 26:**

Die von der AGES übermittelten Daten sind der Beilage 1 zu entnehmen.

**Frage 27:**

Personalstand der Lebensmittelaufsicht, einschließlich der von den Landeshauptleuten bestellten Ärzte/Ärztinnen und Tierärzte/-ärztinnen, für das Jahr 2005:

Bundesland	Land	Magistrate	Gesamt
Burgenland	22	2	24
Kärnten	28	29	57
Niederösterreich	51	12	63
Oberösterreich	64	17	81
Salzburg	28	10	38
Steiermark	28	9	37
Tirol	21	7	28
Vorarlberg	16		16
Wien	121		121
Österreich	379	86	465

**Frage 28:**

2005 wurden im österreichweiten Durchschnitt 4,8 Proben pro 1000 Einwohner/innen gezogen. Informationen über die Probenzahl in anderen Mitgliedstaaten der EU liegen nicht vor.

**Frage 29:**

Es ist nicht zu erwarten, dass sich die Anzahl der von den Aufsichtsorganen entnommenen Proben signifikant von den Vorjahren unterscheiden wird. Der Revisions- und Probenplan sieht für 2006 5 Proben pro 1000 Einwohner/innen (40.593 Proben) vor.

**Frage 30:**

Der entsprechende Erlass und die Haupttabellen dazu sind den Beilagen 3 bis 11 zu entnehmen.

**Fragen 31 und 32:**

Bei pflanzlichen Lebensmitteln wurden Importe gemäß den Entscheidungen der Europäischen Kommission

2000/49/EG Erdnüsse und Erdnusserzeugnisse aus Ägypten,

2002/79/EG Erdnüsse und Erdnusserzeugnisse aus China,

2002/80/EG Haselnüsse, Trockenfeigen, Pistazien und deren Erzeugnisse aus der Türkei,

2003/493/EG Paranüsse in Schale aus Brasilien,

Entscheidung der EK vom 23. Mai 2005 Kontrolle von Chilis und Chilierzugnissen, Kurkuma und Palmöl bei den Zolldienststellen und

2005/85/EG Pistazien und Pistazienerzeugnisse aus dem Iran

im Zuständigkeitsbereich der in den Entscheidungen genannten

Eingangszollstellen auf ihren Aflatoxingehalt routinemäßig überprüft. Dabei wird je nach Herkunft der Ware entweder jeder Import überprüft oder ein bestimmter Prozentsatz stichprobenweise überprüft. Die Ware wird im Fall einer Probenziehung von den Zollbehörden bis zum Vorliegen des Untersuchungsergebnisses blockiert. Nicht den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 466/2001 entsprechende Importe werden von der Zollbehörde, nach Entscheidung über die nicht vorliegende Verkehrsfähigkeit durch die Lebensmittelaufsichtsbehörde, zurückgewiesen.

Zusätzlich zu den Routineproben wurden im Rahmen von Importkontrollen 15 Proben Feigen und 10 Proben Paprikagewürz auf Aflatoxine untersucht.

Aflatoxine konnten nicht nachgewiesen werden. Weiters wurden in diesem Rahmen 11 Proben von geröstetem Kaffee auf ihren Gehalt an Ochratoxin A geprüft. Keine Probe war zu beanstanden.

Auch die 3 amtlichen Probenziehungen von Chilipulver, Paprikapulver, Blatt Paprika-Gewürzzubereitung ergaben keine Beanstandungen.

Anzahl und Ergebnisse der 2005 erfolgten Betriebsrevisionen sind der Beilage 12 zu entnehmen.

Anzahl und Ergebnisse der 2005 erfolgten Probenziehungen sind der Beilage 13 zu entnehmen.

**Fragen 33 und 34:**

Zur Koordinierung der Tätigkeiten der AGES und der Lebensmittelaufsicht der Länder wird jährlich ein Revisions- und Probenplan erlassen, so auch für die Jahre 2005 und 2006.

Ferner werden in regelmäßigen Abständen Koordinationssitzungen zwischen Lebensmittelaufsicht – AGES - Lebensmitteluntersuchungsanstalten der Länder und dem BMGF abgehalten. Die letzte Sitzung fand am 4.7.2006 statt, die nächste ist für den 21.11.2006 anberaumt.

Zusätzlich dazu findet zweimal jährlich die Konferenz der leitenden Beamten/Beamtinnen der Lebensmittelaufsicht statt, abhängig von den Themen nehmen auch hier Vertreter/innen der AGES teil.

Es würde einen unverhältnismäßig großen Aufwand bedeuten, hier alle Weisungen und Erlässe aufzuzählen, die den Ablauf der Lebensmittelkontrolle gewährleisten. Zu diesem Zweck wurde eine eigene Internetseite, die „Amtliche



Kommunikationsplattform“ eingerichtet. Der Zugang zur amtlichen Kommunikationsplattform des Bereiches Verbrauchergesundheit des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen erfolgt über Passwort und ist ausschließlich den amtlichen Kontrollorganen der Länder, der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit und den Untersuchungsanstalten der Länder vorbehalten. Diese Seite dient der raschen und umfassenden Information des genannten Benutzerkreises. Sie enthält derzeit (Stichtag 8.8.2006) im Bereich Lebensmittelkontrolle 542 aktuelle Dokumente.

**Frage 35:**

Neben den durch gesetzlichen Auftrag vorgesehenen Untersuchungen werden auch einnahmenseitige Maßnahmen gesetzt. Diese erfolgen unter strenger Einhaltung von Faktoren wie Verhinderung von Quersubventionen privater Aufträge und unter Wahrung der Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und Objektivität.

Einnahmenseitige Maßnahmen werden durch Tarifierpassungen in Richtung tatsächlicher Kosten gesetzt.

**Frage 36:**

Im Lebensmittelbereich werden laufend Richtlinien erlassen, dies betrifft insbesondere das Zusatzstoffregime, den Kennzeichnungsbereich sowie den Bereich Pestizidrückstände und Kontaminanten.

Grundsätzlich ist die österreichische Haltung – im Sinne des allgemeinen Lebensmittelrechts der EU – von einer Verbraucherschutz-orientierten Haltung geprägt, die die technische und wirtschaftliche Machbarkeit, gemäß dem Prinzip der Verhältnismäßigkeit, berücksichtigt.

**Frage 37:**

Im Bereich diätetischer Lebensmittel wurde die RL 91/321 für Säuglingsanfangs- und Folgenahrung überarbeitet. Die Veröffentlichung erfolgt voraussichtlich noch im heurigen Jahr.

Weiters wurde während der Österreichischen Präsidentschaft in 2. Lesung eine Einigung über die Verordnung des Europäischen Parlamentes und des Rates zu nährwert- und gesundheitsbezogenen Angaben über Lebensmittel sowie für die Verordnung des Europäischen Parlamentes und des Rates über den Zusatz von Vitaminen und Mineralstoffen sowie bestimmten anderen Stoffen zu Lebensmitteln erzielt.

Auf dem Sektor Kontaminanten wird eine Verordnung vorbereitet, die die Verordnung (EG) Nr. 466/2001 in konsolidierter Form ersetzen wird. Weiters wird neben der schon veröffentlichten Verordnung (EG) 401/2006 über Probenahmeverfahren und Analyseverfahren für Mykotoxinuntersuchungen eine weitere Verordnung für die Probenahme und Analyseverfahren für Schwermetall-, PAH-, MCPD- und Dioxinuntersuchungen vorbereitet. Diese Verordnungen sind jeweils konsolidierte und aktualisierte Fassungen der bisherigen einzeln veröffentlichten und novellierten zugehörigen Richtlinien. Darüber hinaus beabsichtigt die Europäische Kommission, das Lebensmittel-Kennzeichnungsrecht zu überarbeiten. Im Rahmen einer schriftlichen Konsultation wurden bereits die Mitgliedstaaten und die Interessensvertreter befasst. Die Österreichische Position ist der Beilage 14 zu entnehmen.

**Fragen 38 und 39:**

Im Jahr 2005 wurde an folgenden EU Überwachungs- und Kontrollprojekten teilgenommen:

- Kontrollen bezüglich der Behandlung von Lebensmitteln mit ionisierenden Strahlen (EU 1999/2/EG)
- Empfehlung der Kommission für ein koordiniertes Programm zur amtlichen Lebensmittelüberwachung für 2005 (2005/175/EG)
  - Bakteriologische Sicherheit von Käse aus pasteurisierter Milch
  - Bakteriologische Sicherheit gemischter Salate hinsichtlich *Listeria monocytogenes*
  - Sicherheit, Qualität und Ettiketierung von Geflügelfleisch hinsichtlich der Verwendung von Wasserbindern
  - Sicherheit bestimmter Lebensmittel für Säuglinge und Kleinkinder hinsichtlich des Gehaltes an Nitrat und Patulin
- Überprüfung von tierischen Erzeugnissen auf Tierarzneimittelrückstände (96/23/EG und 97/747/EG)
- Überprüfung von Obst und Gemüse auf Pestizide gemäß der Empfehlung der Kommission des koordinierten Überwachungsprogrammes (2005/178/EG)
- Untersuchung von Nitrat in Spinat und Salat gemäß Verordnung (EG) Nr. 466/2001 zur Festsetzung der Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln
- Dioxinmonitoring in Lebensmitteln 2004/705/EG

Im Jahr 2006 wird an folgenden EU Überwachungs- und Kontrollprojekten teilgenommen:

- Kontrollen bezüglich der Behandlungen von Lebensmitteln mit ionisierenden Strahlen (EU 1999/2/EG)
- Überprüfung von tierischen Erzeugnissen auf Tierarzneimittelrückstände (96/23/EG und 97/747/EG)
- Überprüfung von Obst und Gemüse auf Pestizide gemäß der Empfehlung der Kommission des koordinierten Überwachungsprogrammes (2006/26/EG)
- Untersuchung von Nitrat in Spinat und Salat gemäß Verordnung (EG) Nr. 466/2001 zur Festsetzung der Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln
- Dioxinkontrolle in Lebensmitteln 2004/705/EG

Eine statistisch zusammengefasste Auswertung der Ergebnisse der Projekte liegt noch nicht vor.

**Frage 40:**

Es liegen Patronatserklärungen seitens der Eigentümervertreter vor, welche die Finanzierung der AGES sicherstellen.

**Frage 41:**

Im Rahmen der Vollziehung des LMG 1975 lagen keine Probleme vor.

**Frage 42:**

Nach dem Inkrafttreten des LMSVG ergaben sich für die Vollziehung die folgenden wichtigsten Änderungen in der täglichen Praxis:

- geänderte Beanstandungsgründe
  - gesundheitsschädlich
  - für den menschlichen Verzehr ungeeignet
  - verfälscht
  - wertgemindert
  - bestimmten Verordnungen nicht entsprechend
  - zur Irreführung geeignete Angaben
  - krankheitsbezogene Angaben
- Die Verantwortung des Unternehmers und ein funktionierendes Eigenkontrollsystem mit entsprechenden Rückverfolgbarkeiten stehen im Vordergrund, während die Behörde primär die Funktionsfähigkeit dieser Systeme überprüft und diesbezüglich auch stichprobenweise entsprechende Proben entnimmt. Ansonsten erfolgen die Probenziehungen in der gleichen Weise und aus den gleichen Gründen wie es bisher der Fall war.
- Alle Lebensmittelunternehmer, die nicht zulassungspflichtig sind, haben sich beim Landeshauptmann bzw. der Landeshauptfrau zwecks Eintragung des Unternehmens zu melden.
- Die Lebensmittelaufsichtsorgane arbeiten im Rahmen eines seit Februar 2006 eingeführten Qualitätsmanagementsystems der Lebensmittelkontrollbehörden in gleicher Weise in allen Bundesländern nach einheitlich für das gesamte Bundesgebiet schriftlich festgelegten Verfahren bei der Durchführung von amtlichen Kontrollen und bei der Probenahme. Die Anwendung dieser Vorschriften wird mittels interner Audits regelmäßig überprüft werden.
- Die Aufsichtsorgane haben das Recht, vom Unternehmer Hilfestellung im jeweils erforderlichen Ausmaß bei der Durchführung der amtlichen Kontrolle zu verlangen.
- Bei der amtlichen Probenahme werden zwei Gegenproben beim beprobten Lebensmittelunternehmer hinterlassen. Eine für ihn selbst, die zweite für den Hersteller der Ware. Ausnahmen sind die Probenziehung beim Hersteller selbst, hier wird nur eine Gegenprobe entnommen und hinterlassen, sowie eine Probenziehung zum Zwecke der Kontaminantenuntersuchung oder für Monitoringzwecke. Dabei wird jeweils nur eine amtliche Probe entnommen. Bei Proben zum Zweck der Untersuchung auf Kontaminanten werden die entsprechenden Gegenproben aus dem Homogenisat der amtlichen Probe durch das untersuchende Labor entnommen und versiegelt. Ergebnisse von Monitoringuntersuchungen haben direkt keine Folgen für den beprobten Unternehmer. Bei einem zu beanstandenden Ergebnis sind amtliche Nachproben mit entsprechenden Gegenproben zu entnehmen.
- Bei Vorliegen eines Verstoßes haben die Aufsichtsorgane für die Reaktion auf diesen Verstoß eine wesentlich breitere Palette von Maßnahmen zur Verfügung als es bisher der Fall war. Diese Maßnahmen umfassen beispielsweise Maßnahmen nach § 39 LMSVG und § 35, Absatz 7 LMSVG

sowie vorläufige Beschlagnahmen nach § 41 LMSVG. Weiters können Organstrafverfügungen gemäß § 50 VStG in allen Fällen verhängt werden, soweit keine strengere Vorgangsweise vorgeschrieben ist. Ein Absehen von der Strafe nach § 21 VStG ist auch möglich. Eine gerichtliche Strafanzeige wird nur mehr in Fällen von Gesundheitschädlichkeit erstattet, alle anderen Verstöße sind als Verwaltungsdelikt bei der Verwaltungsbehörde anzuzeigen.

- Die Landeshauptleute haben die gesetzliche Auflage, bei der Wahrnehmung eines Verstoßes, sofern andere Bundesländer betroffen sein können, die Landeshauptleute dieser Bundesländer unverzüglich darüber zu informieren.
- Die Kontrolle der österreichischen Spezifikationen für garantiert traditionelle Spezialitäten bei Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln sowie zum Schutz von geographischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel wird nach § 45 LMSVG zugelassenen privaten Kontrollstellen übertragen. Diese werden von der zuständigen Behörde (Landeshauptmann/-frau) überwacht und müssen nach EN 45011 akkreditiert sein. Die allgemeine Kontrolle aller Spezifikationen bleibt weiterhin Aufgabe der zuständigen Behörde.

Eine grundlegende Änderung hat sich insofern in der Rückstandskontrolle bei lebenden Tieren, Erzeugnissen der Aquakultur und von Fleisch ergeben, als nunmehr der Landeshauptmann/die Landeshauptfrau erste Instanz hinsichtlich der Durchführung behördlicher Maßnahmen ist. Dies war bis zum Inkrafttreten der Rückstandskontrollverordnung 2006 die Bezirksverwaltungsbehörde.

#### **Frage 43:**

Die Vollziehung neuer Rechtsmaterien bedarf einer gewissen Einarbeitungsphase. Durch eine große Anzahl intensiver Schulungen der Lebensmittelaufsichtsorgane wurde jedoch ein großer Beitrag geleistet, Probleme bei der Vollziehung zu vermeiden.

#### **Frage 44:**

Die 5 Institute sind grundsätzlich in der Lage, weitestgehend alle für die Lebensmittelkontrolle erforderlichen Untersuchungen durchführen.

Gemäß der geltenden Geschäftseinteilung sind folgende Institute darüber hinaus mit nachstehenden Untersuchungsschwerpunkten für die Untersuchungen von Lebensmitteln betraut:

- Institut für Lebensmitteluntersuchung Wien  
Nahrungsergänzungsmittel und Novel Food, diätetische Lebensmittel für besondere medizinische Ernährungszwecke, Gebrauchsgegenstände, kosmetische Mittel, inklusive Nektare und Sirupe, Wein, marine Biotoxine und Histologische Untersuchungen.
- Institut für Lebensmitteluntersuchung Salzburg  
Kakao- und Schokoladewaren, Zuckerwaren sowie Analytik von verbotenen Farbstoffen.
- Institut für Lebensmitteluntersuchung Graz  
Fette und Öle inklusive Frittierfette sowie Allergene.
- Institut für Lebensmitteluntersuchung Linz  
Honig, Kindernährmittel, Sportlernahrung, Spielzeuge, Sojasaucen,

Fischsaucen sowie Nährwertanalytik und Reinheitskriterien bei Zusatzstoffen.

- Institut für Lebensmitteluntersuchung Innsbruck  
Spirituosen, Tee und teeähnliche Erzeugnisse, Kaffee und Gewürze.

**Frage 45:**

4.4. – 8.4.05 Erstellung des „Country Profile“ für Österreich. Der Endbericht der Europäischen Kommission ist als Beilage 15 angeschlossen.

In der Zeit vom 20.-24. Juni 2005 wurde vom Lebensmittel- und Veterinäramt der Europäischen Kommission in Österreich ein Inspektionsbesuch über die Bewertung der Kontrollen von Rückständen und Kontaminanten in lebenden Tieren und tierischen Erzeugnissen einschließlich der Kontrollen von Tierarzneimitteln durchgeführt.

**Frage 46:**

Von Seiten des FVO-Teams wurde beim Besuch vom 20.-24. Juni 2005 hervorgehoben, dass in Österreich zwar ein gut funktionierendes Netz von Rückstandsuntersuchungslaboratorien vorhanden ist, es aber doch einige Defizite gibt, die es zu beseitigen gilt.

So ist unter anderem das Fehlen von Bestätigungsmethoden für Stoffe der Gruppe A des Anhangs I der Richtlinie 96/23/EG sowie von Validierungen festgestellt worden. Das angesprochene Labor der AGES hatte jedoch bereits während des Inspektionsbesuches einen Aktionsplan zur Behebung dieser Mängel (bis Ende 2006) vorlegen können.

Die Kritikpunkte hinsichtlich des nationalen Rückstandskontrollplanes wurden weitgehend berücksichtigt und es wurde den Empfehlungen des FVO gefolgt.

Auch wurde Österreich aufgefordert, das komplizierte Verfahren bei Versand von Proben sowie bei der Übermittlung der Ergebnisse im Rahmen des nationalen Rückstandskontrollplanes - Lebensmittel zu vereinfachen, damit es in Zukunft keine Verzögerungen im Ablauf behördlicher Maßnahmen geben wird.

Es wurde auch festgestellt, dass die Richtlinie 96/43/EG hinsichtlich der Einhebung von Gebühren für die im Rahmen des NRKP - Lebensmittel (Milch, Eier und Honig) entnommenen Proben nicht eingehalten wird. Dies wird bei der Erstellung neuer Rechtsvorschriften in Folge des LMSVG umgesetzt werden.

Zur nicht vollständigen Umsetzung der Richtlinie 96/22/EG (über das Verbot der Verwendung bestimmter Stoffe mit hormonaler bzw. thyreostatischer Wirkung und von  $\beta$ -Agonisten in der tierischen Erzeugung) kann berichtet werden, dass dieser Mangel durch das Inkrafttreten der Hormonverordnung, BGBl. II Nr. 352/2005, gänzlich behoben wurde.

Das FVO-Team stellte fest, dass die Ratsrichtlinie 90/167/EWG (zur Festlegung der Bedingungen für die Herstellung, das Inverkehrbringen und die Verwendung von Fütterungsarzneimitteln in der Gemeinschaft) nur lückenhaft umgesetzt wurde. Die Fütterungsarzneimittelbetriebsordnung, die Kriterien zur Herstellung von Fütterungsarzneimitteln für gewerbliche Futtermühlen festlegt, wird derzeit finalisiert, die Veröffentlichung sollte im 3. Quartal 2006 erfolgen.

Ein Auszug aus dem Bericht (GD(SANCO)7507/2005) des Lebensmittel- und Veterinärämtes über den Inspektionsbesuch in Österreich ist auf der Website des FVO zu finden:

[http://ec.europa.eu/food/fvo/ir\\_search\\_en.cfm](http://ec.europa.eu/food/fvo/ir_search_en.cfm)

**Frage 47:**

Der Arbeitsplan der Europäischen Kommission über beabsichtigte Kontrollvorhaben der DG Sanco ist über

[http://europa.eu.int/comm/food/fvo/inspectprog/index\\_en.htm](http://europa.eu.int/comm/food/fvo/inspectprog/index_en.htm) abzurufen.

**Frage 48:**

Inspektionsbesuch in Österreich, 16. bis 27. Oktober 2006:

Amtliche Überwachung der Fleisch- und Milcherzeugung;

Inspektionsbesuch in Österreich, 28. bis 30. November 2006:

Aktualisierung des „Country Profile“ für Österreich.

**Frage 49:**

Der nachstehenden Tabelle ist die Anzahl der Lebensmittel betreffenden Meldungen von Österreich an das Schnellwarnsystem zu entnehmen:

Jahr	Warnmeldungen	Informationsmeldungen	Summe
2002	23	16	47
2003	24	19	43
2004	18	9	27
2005	12	7	19

**Frage 50:**

Folgende Waren waren betroffen:

2002:

Haselnüsse bzw. Haselnusspaste, Räucherlachs, Garnelen, Shrimps, Sardinen in Öl, getrocknete Feigen, Thunfischfilets, Geflügelfleisch, Surimi, Tintenfisch, Honig, Gorgonzola, Salami, Schwertfisch.

2003:

Schweinefleisch, Haselnüsse, Schollenfilets, Würzsauce, Fertigsaucen, Hühnereier, Shrimps, Paprikapulver, Chilipulver, Gorgonzola, Gewürzmischung, Pistazien, getrocknete Feigen, Maismehl, Nudeln.

2004:

Süßware, mariniertes Lachs, Nudeln, Räucherlachs, Fertigsaucen, Sandwichzubereitung, Pfeffer, Maismehl, Sardinen in Öl, Fertigsaucen, Cornflakes, Maismehl, Haselnüsse, Nudeln, Paprikapulver, Gorgonzola.

2005: Leinsamen, Marillenkerne, Hühnerstücke (Döner), Maismehl, Palmöl, Räucherlachs, Schinken, Weichkäse, Gewürzmischung, Rohwurst, Sushi, Haselnüsse bzw. Haselnussmehl, getrocknete Feigen.

**Frage 51:**

Die Anzahl der Rückrufaktionen wurde nicht gesondert dokumentiert.

**Frage 52:**

Das Erkenntnis des VfGH G 104/05 betreffend das Marktordnungsgesetz 1985, BGBl. Nr. 210, idgF, ist auf das LMSVG nicht anwendbar.

Der VfGH führt in seinem Erkenntnis wie folgt aus:

„Die in Prüfung gezogene gesetzliche Regelung ermächtigt den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, durch Verordnung Vorschriften über Verfahren sowie über Voraussetzungen und die Höhe von Vergünstigungen bei Erzeugerprämien zu erlassen, soweit dies zur Durchführung von gemeinschaftsrechtlichen Regelungen zur Schaffung und Durchführung der gemeinsamen Organisationen der Agrarmärkte für die in Anhang II EG-Vertrag angeführten Erzeugnisse sowie sonstigen Handelsregelungen erforderlich oder geboten ist.

Die in Prüfung gezogene Regelung enthält somit eine Verweisung auf das gesamte gemeinschaftsrechtliche Marktordnungsrecht. Damit genügt sie aber, auch wenn eine Verweisung des innerstaatlichen Gesetzgebers auf Normen des Gemeinschaftsrechts grundsätzlich zulässig ist, dem - im vorliegenden Zusammenhang aus Art 18 B-VG abzuleitenden - Erfordernis nicht mehr, dem zu Folge das Verweisungsobjekt in der verweisenden Norm ausreichend bestimmt festgelegt sein muss.“

Beurteilung der Vorgangsweise im LMSVG:

Das LMSVG nennt in seiner Anlage konkret die EG-Verordnungen, die gemäß diesem Bundesgesetz zu vollziehen sind. Die Verordnungsermächtigung der Frau Bundesministerin in § 4 Abs. 3 LMSVG zur Erlassung von Durchführungsvorschriften bezieht sich auf diese in der Anlage zitierten Rechtsakte, womit eine hinreichende Determinierung gegeben ist.

**Frage 53:**

Die Vorgangsweise für die Beobachtung des Internethandels befindet sich derzeit in Diskussion.

**Fragen 54 bis 57:**

Zur Dauer der Probenerledigung merkt die AGES generell an, dass auffällige Prüfergebnisse, namentlich solche mit gesundheitspolitischer Relevanz, zu einer unverzüglichen Erledigung führen. Eine lange Erledigungsdauer kann mit komplexen Fragestellungen oder auch mit der Klärung offener Beurteilungsfragen (z.B. Befassung der Codexkommission) in Verbindung stehen. Eine verzögerte Weitergabe von für den Gesundheitsschutz relevanten Daten an die Behörde wird seitens der AGES in jedem Fall ausgeschlossen. Die von der AGES hiezu übermittelten Daten sind der Beilage 1 zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Maria Rauch-Kallat  
Bundesministerin

Beilagen

ILMU

ILMU Wien	ILMU Linz	ILMU Graz	Inns- bruck	ILMU Salzburg
--------------	--------------	--------------	----------------	------------------

	ILMU Wien	ILMU Linz	ILMU Graz	Inns- bruck	ILMU Salzburg
<b>Gesamtanzahl untersuchter Proben in 2005</b>	15275	8233	6923	8341	4420
davon Privatproben in 2005	2588	1847	2763	3973	1467
davon amtliche Proben in 2005	9654	5893	4160	4293	2914
<b>Einnahmen durch private Probenuntersuchungen in 2005 (€)</b>	242175	149862	227736	165201	162543
<b>Gesamtaufwand (in Tausend Euro) des Institutes in 2005</b>	3987	1207	1383	1186	1342
<b>Durchschnittliche Probenkosten je ILMU (Gesamtaufwand/Gesamtzahl = Tausend Euro/Probe)</b>	0,2610	0,1466	0,1998	0,1422	0,3036
<b>Anzahl der behördlichen Proben, die sich mit dem Stichtag 30.06.2006 zur lebensmittelrechtlichen Untersuchung und Analyse im jeweiligen ILMU befanden</b>	2587	356	248	1223	450
<b>Wie viele dieser Proben wurden vor dem Stichtag 01.01.2006 gezogen und an das jeweilige ILMU abgegeben</b>	74	1	24	390	2
<b>Wie viele dieser Proben wurden vor dem Stichtag 01.04.2006 gezogen und an das jeweilige ILMU abgegeben</b>	891	65	44	717	8
<b>Anzahl der behördlichen LM-Proben, bei denen die lebensmittelrechtliche Untersuchung (Analysen + Gutachten) länger als 6 Monate gedauert hat für das Jahr 2002</b>	895	236	57	1341	2
<b>Aufschlüsselung dieser Anzahl in Warengruppen</b>					
tierische Lebensmittel	457	36	41	849	0
pflanzliche Lebensmittel	141	142	14	269	1
Wasser und Getränke	37	53	0	69	1
Verzehrprodukte	15	2	0	15	0
Zusatzstoffe	8	0	0	0	0
kosmetische Mittel	182	1	0	41	0
Gerbauchsgegenstände	55	2	2	98	0
<b>Anzahl der behördlichen LM-Proben, bei denen die lebensmittelrechtliche Untersuchung (Analysen + Gutachten) länger als 6 Monate gedauert hat für das Jahr 2003</b>	1244	287	342	1701	93
<b>Aufschlüsselung dieser Anzahl in Warengruppen</b>					
tierische Lebensmittel	720	56	138	1179	23
pflanzliche Lebensmittel	231	92	139	252	10
Wasser und Getränke	47	7	11	70	1
Verzehrprodukte	73	116	39	110	29
Zusatzstoffe	7	1	0	3	0
kosmetische Mittel	111	15	2	46	28
Gerbauchsgegenstände	55	0	13	41	2
<b>Anzahl der behördlichen LM-Proben, bei denen die lebensmittelrechtliche Untersuchung (Analysen + Gutachten) länger als 6 Monate gedauert hat für das Jahr 2004</b>	1720	98	244	1057	94
<b>Aufschlüsselung dieser Anzahl in Warengruppen</b>					
tierische Lebensmittel	933	25	126	768	28
pflanzliche Lebensmittel	416	30	65	149	1
Wasser und Getränke	122	24	21	83	21
Verzehrprodukte	74	19	7	21	12
Zusatzstoffe	6	0	1	1	6
kosmetische Mittel	40	0	9	11	26



<b>Gerbauchsgegenstände</b>	129	0	15	24	0
<b>Anzahl der behördlichen LM-Proben, bei denen die lebensmittelrechtliche Untersuchung (Analysen + Gutachten) länger als 6 Monate gedauert hat für das Jahr 2005</b>	838	44	143	1075	7
<b>Aufschlüsselung dieser Anzahl in Warengruppen</b>					
<b>tierische Lebensmittel</b>	359	13	74	655	4
<b>pflanzliche Lebensmittel</b>	205	25	65	114	2
<b>Wasser und Getränke</b>	41	1	3	234	1
<b>Verzehrprodukte</b>	99	2	0	0	0
<b>Zusatzstoffe</b>	7	1	1	2	0
<b>kosmetische Mittel</b>	2	0	0	58	0
<b>Gerbauchsgegenstände</b>	125	2	0	12	0

## Maßnahmen

4655/N

BEILAGE 2

## 2002 §§ 22-24 Verw.-Anzeigen Organmandate Beschlagnahme Strafanzeige

Burgenland		22				74
Kärnten	13	18	123		13	212
Niederösterreich	21	96			8	267
Oberösterreich	9	327	6		2	241
Salzburg		2	3			84
Steiermark	57	48			3	275
Tirol	10	58	1379		5	263
Vorarlberg	1	86			1	83
Wien	14	708	433		12	2099

## 2003 §§22-24 Verw.-Anzeigen Organmandate Beschlagnahme Strafanzeige

Burgenland		7				69
Kärnten	12	14	87		28	203
Niederösterreich	12	60			10	301
Oberösterreich	7	325	16		18	274
Salzburg		1			1	107
Steiermark	112	122			1	241
Tirol	17	60	271		9	120
Vorarlberg	1	32				53
Wien	7	537	433		12	1795

## 2004 §§22-24 Verw.-Anzeigen Organmandate Beschlagnahme Strafanzeige

Burgenland	2	7			12	75
Kärnten	42	4	111		5	203
Niederösterreich	10	78	12		7	187
Oberösterreich	5	197	12		7	307
Salzburg						68
Steiermark	92	16			2	182
Tirol	15	30	199		3	129
Vorarlberg		114			2	65
Wien	12	637	469		9	2131

## 2005 §§22-24 Verw.-Anzeigen Organmandate Beschlagnahme Strafanzeige

Burgenland		6				56
Kärnten	31	21	57		12	177
Niederösterreich	3	49	34		5	241
Oberösterreich	10	310	13		7	324
Salzburg	1					61
Steiermark	112	87				256
Tirol	4	28	164			191
Vorarlberg		34				41
Wien	11	964	490		6	2175

**BUNDESMINISTERIUM FÜR  
GESUNDHEIT UND FRAUEN**

An alle  
Landeshauptmänner

Organisationseinheit: BMGF - IV/7 (Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz, rechtliche Angelegenheiten, Koordination der Kontrolle)  
Sachbearbeiter/in: Ewald Kruckerer  
E-Mail: ewald.kruckerer@bmgf.gv.at  
Telefon: +43 (1) 71100-4804  
Fax:  
Geschäftszahl: BMGF-75500/0164-IV/B/10/2005  
Datum: 26.01.2006  
Ihr Zeichen:

«EMailAdresse»

**Betreff:**  
**Revisions- und Probenplan für das Jahr 2006;**  
**Richtlinien über die Vollziehung der Überwachung des**  
**Verkehrs mit den durch das LMG 1975 erfassten Waren**

Gemäß § 36 Abs. 1 LMG 1975 sind unter dem Gesichtspunkt einer zweckmäßigen und wirksamen Kontrolle jeweils für das folgende Kalenderjahr Richtlinien über die Vollziehung der Überwachung des Verkehrs mit den durch dieses Bundesgesetz erfassten Waren (Revisions- und Probenplan) zu erlassen.

- Die Überwachung des Verkehrs mit den durch dieses Bundesgesetz erfassten Waren wird einerseits durch den Revisionsplan, andererseits durch den Probenplan geregelt.
- Im Revisionsplan wird die regelmäßige, lückenlose Kontrolle aller Erzeugungsbetriebe, Importfirmen und Handelsbetriebe festgelegt. Darin werden alle Formen des Inverkehrbringens erfasst, die dem LMG unterliegen (§ 1 Abs. 2 LMG 1975).
- Im Probenplan wird die Anzahl der von den Organen des do. Wirkungsbereiches (§ 35 LMG 1975) zu ziehenden und den staatlichen Lebensmitteluntersuchungsanstalten zu übermittelnden Proben festgelegt. Es wurde darin auch eine Gewichtung der Warengruppen nach gesundheitspolitischen Gesichtspunkten vorgenommen.
- Gemäß § 36 Abs. 2 LMG 1975 hat der Landeshauptmann für die Durchführung dieser Richtlinien in seinem Bundesgebiet Sorge zu tragen und über den Vollzug des Revisions- und Probenplanes der Bundesministerin Gesundheit und Frauen bis zum 31. März des folgenden Kalenderjahres (sohin bis 31. März 2007) zu berichten.

Es wird ersucht, den Revisions- und Probenplan für das Jahr 2006 den Lebensmittelaufsichtsorganen (§ 35 LMG 1975) zur Kenntnis zu bringen.

Es wird ferner darauf verwiesen, dass eine Veröffentlichung des Revisions- und Probenplanes auf der passwortgeschützten amtlichen Kommunikationsplattform unter der URL <http://bmgf.cms.apa.at/cms/kontrollorgane/> erfolgt.

## REVISIONSPLAN 2006

Der Revisionsplan für das Jahr 2006 birgt nach den umfangreichen Anpassungen der letzten Jahre gegenüber 2005 keine Änderungen.

Die "Mindestanzahl der Revisionen 2006 nach Bundesländern gegliedert" (Beilage 1) bringt zum Ausdruck, wie viele Revisionen je Bundesland durchgeführt werden sollen. Die Anzahl der Revisionen richtet sich nach der Anzahl der Betriebe im jeweiligen Bundesland.

Die Entscheidung über die Häufigkeit der Betriebsrevisionen, bezogen auf den einzelnen Betrieb, obliegt dem Landeshauptmann.

Beilage 2 legt die Benennung der Arten der Betriebe und deren Zusammenfassung in Betriebsgruppen fest. Nach den umfangreichen Anpassungen der letzten Jahre waren hier keine Änderungen notwendig.

Beilage 3 soll Hilfestellung bei der Aufteilung der Revisionen auf die einzelnen Dienststellen der Lebensmittelaufsicht geben.

Für die Zuordnung der Betriebe zu den Betriebsgruppen gelten seit 1998 folgende generelle Erfassungsregeln:

- ⇒ Stellen Großbetriebe mehrere unterschiedliche Produkte her (z.B. Bier, Essig, Senf), ist jede Sparte getrennt (als eigener Betrieb) zu erfassen, auch wenn alle Produktionssparten einen gemeinsamen Verwaltungsapparat haben.
- ⇒ "Fleisch- und Wurstverkaufsstellen" (Betriebsgruppe 01 07) dienen ausschließlich dem Verkauf von einschlägigen Waren, die von einem Hersteller angeliefert werden (z.B. Filiale einer Fleischerei).  
In Supermärkten sind "Fleisch- und Wurstverkaufsstellen" oder „Fleischabteilungen“ nur dann als eigener Betrieb zu erfassen, wenn sie von einer anderen juristischen oder natürlichen Person betrieben werden als der Supermarkt selbst.  
Sinngemäß gilt dies z.B. auch für die Herstellung von Brot oder Kleingebäck im Supermarkt.
- ⇒ "Milcherzeuger" (Betriebsgruppe 03 06) sind alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Milch erzeugen.
- ⇒ Unter "Speiseeisverkaufsstellen" (Betriebsgruppe 09 03) sind keinesfalls Gastgewerbebetriebe, Konditoreien u.dgl. zu erfassen, die zusätzlich im Rahmen ihrer Gewerbeberechtigung Speiseeis anbieten.
- ⇒ Bei Märkten, die regelmäßig - jedoch mindestens einmal im Monat - stattfinden, ist jeder Stand als eigener Betrieb zu erfassen.  
Bei allen anderen Veranstaltungen, bei denen Verkaufsstände anzutreffen sind, ist der Stand unter "Anzahl der Betriebe" nur dann zu erfassen, wenn der

Wohnsitz (z.B. des Marktfahrers) oder der Betriebsstandort im Zuständigkeitsbereich des Aufsichtsorgans gelegen ist. Ist der Wohnsitz (z.B. des Marktfahrers) oder der Betriebsstandort außerhalb des Zuständigkeitsbereiches des Aufsichtsorgans gelegen, dann ist nur die durchgeführte Revision zu erfassen, nicht aber der Betrieb. Es liegt im Ermessen der Lebensmittelaufsicht, im Anlassfall eine Meldung über diese Revision der für den Wohnsitz (z.B. des Marktfahrers) oder den Betriebsstandort zuständigen Aufsichtsbehörde zu erstatten. Eine Zuordnung solcher Betriebe oder Revisionen erfolgt zu den Betriebsgruppen 27 01 bzw. 25 01 .

⇒ Die Vorgangsweise bei der Revision von Märkten ist sinngemäß auf die Transportkontrolle anzuwenden.

⇒ Bei Zeltfesten (Feuerwehr, Sportvereine u.dgl.), die nicht gewerblich veranstaltet werden, sind Anzahl der Betriebe und Revisionen unter Betriebsgruppe 2601 zu erfassen.

Dem Bundesministerium für Gesundheit und Frauen ist bekannt, dass Kontrollen der Milcherzeugerbetriebe vor allem von Veterinärbehörden der Länder wahrgenommen werden. Beilage 8 regelt die Betriebsrevisionen im Sinne des Anhang A der Milchhygieneverordnung, BGBl. Nr. 897/1993 idgF unter Bedachtnahme auf die Empfehlung der Europäischen Kommission im Bericht über den Evaluierungsbesuch vom 18. bis 22. Oktober 1999 (DG (Sanco)/1146/1999). Grundsätzlich soll jeder dieser Erzeugerbetriebe zumindest innerhalb von zwei Jahren einer Hygienerevision unterzogen werden. Die Auswahl der Betriebe und die Festlegung der Untersuchungsfrequenz müssen sich auf eine Risikobewertung stützen.

Im Bereich der Betriebsrevisionen werden nach Absprache mit den Vertretern der Länder folgende Schwerpunktsaktionen vorgegeben:

- Überprüfung der Hygieneausbildung des Personals in der Feinkost
- Überprüfung der Rückverfolgbarkeit bei industriellen Herstellern von nichtalkoholischen und alkoholischen Getränken
- Überprüfung der Abgabebestimmungen gemäß Speisesalzgesetz

Häufigkeit und Umfang dieser Überprüfungen sind nach regionalen Gesichtspunkten vom Landeshauptmann festzulegen. Über Ergebnisse dieser Aktionen ist am Ende des Jahres getrennt zu berichten.

### **PROBENPLAN 2006**

Die Probennahme ist ein wichtiges Instrument der amtlichen Lebensmittelkontrolle. Mit ihrer Hilfe wird es ermöglicht, objektiv festzustellen, wenn Eigenschaften von Waren, die dem Lebensmittelgesetz 1975 unterliegen von der Norm abweichen. Nur mittels Probennahmen können Daten erarbeitet werden, die es erlauben, Aussagen über den generellen Zustand der Waren auf dem österreichischen Markt zu machen sowie gesundheitliche Belastungen der Konsumenten, die von bestimmten Produkten ausgehen, zu erkennen. Um mit Hilfe der amtlichen Probennahme ein Bild von der tatsächlichen Marktsituation, die die Konsumenten antreffen, zu erhalten, ist eine gezielte Vorgangsweise auf der Basis eines entsprechend erarbeiteten Probenplans notwendig.

Die mit Juni 2002 eingerichtete Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) hat als eine ihrer Aufgaben die Beratung des zuständigen Ministers hinsichtlich der Bewertung des von Waren des LMG ausgehenden Risikos für die Konsumenten durchzuführen und Vorschläge zur Verminderung oder Vermeidung dieser Risiken zu erstatten. Um dieser Forderung nachkommen zu können, benötigt die AGES entsprechende Daten bezüglich der Belastungsparameter der Waren auf dem österreichischen Markt.

Zur Erfüllung der Funktion des Probenplans als Werkzeug, die amtliche Kontrolle zu steuern, muss er so angelegt werden, dass die Informationen, die aufgrund der Probenziehung erarbeitet werden, auch die entsprechende Aussagekraft haben, um die notwendigen Entscheidungen treffen zu können. Dazu sind unter anderem die folgenden Voraussetzungen zu erfüllen:

- Die Aussagen, die aufgrund der erzielten Ergebnisse über die Situation in Österreich hinsichtlich der Waren des LMG getätigt werden, sollen ausreichend sicher sein.
- Die erhaltenen Aussagen beruhen auf Daten von Untersuchungen von amtlichen Proben, die auf Basis des Probenplans von den Lebensmittel-aufsichtsbehörden der Länder entnommen wurden.
- Als Koordinationsstelle für die erarbeiteten Daten ist die AGES in das System einzubinden.
- Bei Unklarheiten hinsichtlich der Beurteilung eines bestimmten Risikos können auf der Basis einer Risikobewertung durch die AGES und deren Vorschläge für zu setzende Maßnahmen die zuständigen Behörden in akuten Fällen gezielter vorgehen.

Im Probenplan wird den Landeshauptmännern vorgegeben, wie viele amtliche Proben von den durch das Lebensmittelgesetz 1975 erfassten Waren konkret am Markt zu ziehen sind.

Seit dem Jahr 2002 erfolgt eine Unterscheidung der entnommenen amtlichen Lebensmittelproben. Sie werden in Planproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen werden und die Situation der Konsumenten beim Einkauf widerspiegeln und Verdachtsproben, die bei begründetem Verdacht des Aufsichtsorgans auf Beanstandbarkeit von Proben gezogen werden, eingeteilt.

Die Unterscheidung von Planproben und Verdachtsproben ist wie folgt definiert:

**Verdachtsproben** sind

- Proben, die auf Grund eines Verdachtes des Lebensmittelaufsichtsorgans entnommen werden (z.B. verfärbtes Fleisch, überlagerte Ware, Lagerung bei zu hoher Temperatur, umgepackte Ware, ...);
- Proben bei Parteienbeschwerden sowie die zugehörigen Informationsproben;
- Proben, die auf Grund von nationalen Warnungen oder Warnungen der EU gezogen werden;
- Informationsproben, die auf Grund des Ersuchens von Lebensmitteluntersuchungsanstalten entnommen werden;

- Proben, die bei Beschlagnahmen gezogen werden;
- Nachproben bei zu beanstandenden Monitoringproben.

Das Schwergewicht der Ziehungen von Verdachtsproben bei vermuteter Verfälschung ist auf Erzeuger und Importeure zu legen, um Mehrfachuntersuchungen zu vermeiden und auf eine verstärkte Sorgfaltspflicht dieser Betriebe hinzuwirken. Im Einzelhandel sind Verdachtsproben zu ziehen, wenn die Vermutung von Gesundheitsschädlichkeit oder Verdorbenheit besteht.

#### **Planproben** sind

- Proben, die nach dem Zufallsprinzip entsprechend den jährlichen Probenplan entnommen werden;
- Monitoringproben entsprechend den verschiedenen Monitoringplänen;
- Proben, die auf Grund regionaler oder nationaler Schwerpunktaktionen bzw. EU-Aktionen entnommen werden,
- Importkontrollproben.

Im Jahr 2006 wird erstmals eine Aufteilung der Planproben in 5 Kategorien eingeführt (Beilagen 5.1 bis 5.5). Diese Kategorien sind:

- Proben aus dem Einzelhandel
- Proben aus Herstellerbetrieben
- Proben von Primärproduzenten
- Monitoringproben
- Importkontrollproben

Wobei unter „Einzelhandel“ Betriebe gemäß Art.3 Abs.7 der VO (EG) Nr.178/2002 zu verstehen sind, d.h. Gastronomie, Gewerbe etc ist mitumfasst. Unter Herstellerbetriebe sind Betriebe mit Kontrollnummer und Industriebetriebe zu verstehen. Unter Monitoringproben sind nur jene zu subsumieren, deren Probenziehung gemäß § 37 LMSVG erfolgte. Importproben umfassen Proben von jenen Waren, die in Österreich verzollt werden. und unmittelbar oder kurz nach der Verzollung beprobt werden. Auch Proben, die auf Grund von Entscheidungen der Kommission beim Import überprüft werden sind dieser Kategorie zuzuordnen. Im Probenbegleitschreiben ist die entsprechende Zuordnung festzuhalten.

Der Probenplan 2006 wurde getrennt nach einzelnen Kategorien der Planproben unter Berücksichtigung der vorgesehenen Schwerpunktsaktionen in den 5 Kategorien erstellt.

Die jeweils vorgesehenen Schwerpunktsaktionen sind aus den Fußnoten bei den einzelnen Kategorietabellen zu entnehmen. Ziel der Schwerpunktsetzung war, alle jene mit Aktionen sinnvoll überprüfaren Warengruppen zu erfassen, die im Jahre 2004 und 2005 noch nicht überprüft wurden. Es zeigte sich, dass bei einer Fortführung der bisher üblichen jährlichen Anzahl an Schwerpunktsaktionen innerhalb von 3 Jahren alle wesentlichen Warengruppen mit Schwerpunktsaktionen abgedeckt werden können. Die generelle Schwerpunktsetzung bezüglich *Kindernährmittel und Nahrungsergänzungsmittel* bleibt weiterhin aufrecht.

Die Auswertung der amtlichen Proben 2005 ergab bezüglich des Verhältnisses von Planproben zu Verdachtsproben ein mittleres Verhältnis von 60:40. Das bedeutet, dass 40 % der amtlichen Proben aufgrund eines Verdachts entnommen

wurden. Dieses aus der Praxis als Mittelwert für ganz Österreich erhaltene Verhältnis wurde bei der Erstellung des Probenplans 2006 angewandt. Daher sind für 2006 nur mehr 24 000 Planproben vorgesehen, um die Gesamtzahl der Proben im üblichen Rahmen, 5 Proben pro 1000 Einwohner, zu halten und die Untersuchungslabors nicht zu überlasten.

Im Zusammenhang mit der Warengruppe 20 04 „sonstige Gebrauchsgegenstände“ wird darauf hingewiesen, dass künftig hier die Artikel für Säuglinge und Kleinkinder, Artikel für Körperhygiene und Verpackungen für Kosmetika erfasst werden. Eine entsprechende Anmerkung erfolgte auch im kommentierten Probenplan.

Es wird auf die besondere Bedeutung der Vollziehung der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, BGBl. II Nr. 304/2001, und der Oberflächen-Trinkwasserwasserverordnung, BGBl.Nr. 359/1995, hingewiesen.

Für die Vollziehung der Vorschriften nach dem Lebensmittelgesetz 1975 sind gemäß § 35 besonders geschulte Organe des Landeshauptmannes (Lebensmittelaufsichtsorgane) zuständig. Die Lebensmittelaufsichtsorgane sind daher angehalten, auch Revisionen von Trinkwasserversorgungsanlagen durchzuführen und die Ergebnisse der durchgeführten Beprobungen sowie die von den Betreibern von Wasserversorgungsanlagen übermittelten Befunde und Gutachten über Trinkwasser zu dokumentieren.

Die Beprobung von Trinkwasser erfolgt prinzipiell im Rahmen der Eigenkontrolle gemäß der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, BGBl. II Nr. 304/2001. Die Behörde hat jedoch darüber hinaus zumindest im vorgegebenen Ausmaß stichprobenartig Probennahmen insbesondere bei Wasserversorgungsanlagen, bei denen Risikofaktoren bekannt sind oder vermutet werden, durchzuführen.

Der Landeshauptmann hat dafür Sorge zu tragen, dass der Anteil der von den Aufsichtsorganen zu ziehenden Proben nichtösterreichischer Herkunft dem tatsächlichen Warenangebot angepasst ist und bei der Probenziehung prozentuell entsprechend berücksichtigt wird.

Als zusätzliche Anlage wird den Aufsichtsorganen eine kommentierte Version des Probenplanes vorgelegt, in der Hinweise und Erläuterungen für die Zuordnung von Waren zu den einzelnen Warengruppen enthalten sind.

Änderungen dieses Erlasses werden nach in Kraft treten des LMSVG erfolgen.

iv Elvira Spitzer

Beilage: 13

Elektronisch gefertigt



## P r o b e n z a h l 2 0 0 6

Bundesland	Probenzahl		Gesamt <sup>3)</sup>
	Planproben <sup>1)</sup>	Verdachtsproben <sup>2)</sup>	
Burgenland	929	619	1.548
Kärnten	1.683	1.122	2.805
Niederösterreich	3.809	2.539	6.348
Oberösterreich	3.552	2.368	5.920
Salzburg	1.260	840	2.100
Steiermark	3.028	2.019	5.047
Tirol	2.246	1.497	3.743
Vorarlberg	1.182	788	1.970
Wien	6.667	4.445	11.112
<b>Summe</b>	<b>24.356</b>	<b>16.237</b>	<b>40.593</b>

<sup>1)</sup> Werden nach dem Zufallsprinzip gezogen. Die Anzahl ist bindend.

<sup>2)</sup> Werden bei begründetem Verdacht gezogen.

Die Anzahl ist ein begrenzt variabler Richtwert.

<sup>3)</sup> Summe der Planproben und der Verdachtsproben.

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
01 01	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt	3	6	9	9	1	14	8	3	47	100	1)
01 02	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt	3	6	9	9	1	14	8	3	47	100	2)
01 03	Fleischzubereitungen											
01 04	Pökel- und Räucherfleisch											
01 05	Würste											
01 06	Fleischkonserven											
01 07	Suppen mit und aus Fleisch sowie Fleischextrakte und Suppen daraus											
01 08	Naturdärme											
01 09	Wildbret frisch oder tiefgekühlt											
01 10	Wildbreterzeugnisse											
	<b>S u m m e</b>	<b>8</b>	<b>162</b>	<b>84</b>	<b>390</b>	<b>237</b>	<b>385</b>	<b>108</b>	<b>98</b>	<b>1600</b>	<b>3072</b>	

02 01	Meeresfische frisch oder tiefgekühlt	2	4	8	7	3	8	7	3	58	100	3)
02 02	Meeresfischerzeugnisse											
02 03	Süßwasserfische Frisch oder tiefgekühlt											
02 04	Süßwasserfischerzeugnisse											
02 05	Schalen-, Krusten- und Weichtiere und Erzeugnisse	1	3	6	7	4	3	5	3	68	100	4)
02 06	Sonstige Tiere und Erzeugnisse											
02 07	Konserven der gesamten											
	<b>S u m m e</b>	<b>31</b>	<b>22</b>	<b>61</b>	<b>96</b>	<b>57</b>	<b>100</b>	<b>88</b>	<b>25</b>	<b>557</b>	<b>1037</b>	

03 01	Milch											
03 02	Milcherzeugnisse (ausgenommen Käse und Butter)	5	8	18	19	3	14	12	6	15	100	5)
03 03	Käse											
03 04	Butter und Butterschmalz	4	3	13	22	1	9	37	4	7	100	6)
	<b>S u m m e</b>	<b>47</b>	<b>72</b>	<b>288</b>	<b>187</b>	<b>48</b>	<b>202</b>	<b>119</b>	<b>31</b>	<b>311</b>	<b>1305</b>	

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt	5	5	5	5	5	5	5	5	5	45	7)
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch											
04 03	Würste aus Geflügelfleisch	3	4	16	10	4	18	7	1	37	100	8)
04 04	Geflügelfleischkonserven											
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen darauf											
	<b>S u m m e</b>	18	21	84	53	34	82	74	27	370	763	

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine											
05 02	Pflanzliche Öle	8	11	14	17	3	13	9	4	21	100	9)
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse											
05 04	Feinkosterzeugnisse (Codexkapitel B 25)											
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier											
	<b>S u m m e</b>	19	47	59	78	20	54	78	9	185	549	

06 01	Getreide											
06 02	Erzeugnisse aus Getreide											
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse											
06 04	Puddingpulver											
06 05	Müsli, Müsliriegel											
	<b>S u m m e</b>	5	2	5	28	9	21	25	4	65	164	

07 01	Brot und Kleingebäck	5	4	17	18	3	6	3	1	43	100	10)
		5	4	17	18	3	6	3	1	43	100	11)
07 02	Feinback- und Konditorwaren	3	6	14	14	7	12	7	3	34	100	12)
07 03	Teigwaren	12	6	7	23	10	13	4	7	18	100	13)
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)											
07 05	Kräcker, Knabbergebäck,											
07 06	Dauerbackwaren											
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen	1	1	4	6	1	0	0	0	7	20	14)
	<b>S u m m e</b>	32	28	65	118	77	72	24	17	172	605	

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
08 01	Zucker und Zuckerarten											
08 02	Honig	6	10	16	20	9	13	12	8	6	100	15)
		6	10	16	20	9	13	12	8	6	100	16)
	S u m m e	19	25	39	48	27	33	29	17	40	277	

09 01	Speiseeis aus industrieller Erzeugung											
09 02	Speiseeis aus gewerblicher											
	S u m m e	61	243	192	235	88	87	127	71	298	1402	

10 01	Kakao und Kakaoerzeugnisse											
10 02	Süßwaren											
	S u m m e	13	7	14	51	39	17	4	23	53	221	

11 01	Gemüse frisch oder tiefgekühlt, Kartoffel, Hülsenfrüchte	8	2	15	14	5	10	6	2		38	100	17)
11 02	Gemüse-, Kartoffel- und Hülsenfrüchteerzeugnisse												
11 03	Obst frisch oder tiefgekühlt	3	1	11	19	7	8	11	5		35	100	18)
11 04	Obsterzeugnisse	3	1	11	19	7	8	11	5		35	100	19)
11 05	Pilze												
11 06	Pilzerzeugnisse												
11 07	Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)												
11 08	Nüsse, Erdnüsse in Schale,...												
11 09	geriebene oder geröstete Nüsse, Kokossette, Salznüsse.....												
11 10	Kerne und Samen												
	S u m m e	54	33	97	156	82	34	202	38	999	1695		

12 01	Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	45	20)
12 02	Speisesenf	3	4	9	16	10	9	21	3	25	100	21)	
12 03	Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds												
	S u m m e	19	14	29	58	60	52	65	15	87	399		

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Österreich SOLL	Fuß- note
13 01	Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate	4	3	20	15	3	17	7	21	10	100	22)
13 02	alkoholfreie Erfrischungsgetränke											
	S u m m e	14	13	47	47	10	47	29	31	54	292	

14 01	Kaffee und Kaffee-Ersatz; Erzeugnisse daraus											
14 02	Tee und teeähnliche Erzeugnisse; Erzeugnisse daraus	5	5	5	5	5	5	5	5	5	45	23)
	S u m m e	7	7	15	28	18	19	7	7	36	144	

15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)											
15 02	Wein, Most und Obstwein											
15 03	Spirituosen											
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol.											
	S u m m e	25	30	106	72	12	59	21	1	51	377	

16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser											
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser											
16 03	Eiswürfel	4	21	11	28	2	25	6	0	3	100	24)
16 04	Trinkwasser											
	S u m m e	6	27	36	40	7	27	35	2	55	235	

17 01	Essig											
17 02	Speisesalz											
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe											
	S u m m e	9	3	20	14	9	4	2	1	9	71	

18 01	Kindernährmittel	1	3	19	7	8	22	17	8	15	100	25)
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehrsprodukte)	3	14	8	22	13	7	11	2	20	100	26)
	S u m m e	24	88	122	113	76	107	97	59	267	953	

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Österreich SOLL	Fuß- note
19 01	Kosmetische Mittel	1	0	7	10	5	5	7	3	12	50	27)
		2	1	14	20	10	9	14	6	24	100	28)
		1	0	7	10	5	5	7	3	12	50	29)
	<b>S u m m e</b>	9	4	45	103	54	39	66	12	128	460	

20 01	Materialien und Gegenstände für Lebensmittelkontakt (ausgenommen Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherstellung)	2	2	2	4	2	4	3	0	21	40	30)
20 02	Spielwaren	2	7	12	17	6	11	14	8	23	100	31)
20 03	Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherstellung	1	4	6	9	3	5	7	4	11	50	32)
20 04	sonstige Gebrauchsgegenstände	2	6	6	2	0	1	16	7	10	50	33)
	<b>S u m m e</b>	11	23	34	40	13	25	48	23	198	415	

21 Warengruppe derzeit nicht belegt

22 01	Fertiggerichte sterilisiert oder tieftaekühlt											
22 02	Speisen aus der Gemeinschaftsverpflegung, dem Gastgewerbe und dem Handel und von sonstigen Abgebern	2	20	9	12	4	7	5	1	40	100	34)
	<b>S u m m e</b>	24	198	30	96	51	54	43	9	266	771	

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Österreich SOLL	Fuß- note
23 01	Eier											
23 02	Eipräparate	1	0	9	3	0	1	1	0	5	20	35)
	S u m m e	4	9	19	10	4	11	17	2	59	135	
	<b>GESAMTSUMME</b>	<b>459</b>	<b>1078</b>	<b>1491</b>	<b>2061</b>	<b>1032</b>	<b>1531</b>	<b>1308</b>	<b>522</b>	<b>5860</b>	<b>15342</b>	

**Fußnoten zu den Schwerpunkttaktionen:**

- |                                                                                           |                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| 1) rohes Gulaschfleisch (Rind) auf Salmonella, Campylobacter, VTEC, Yersinia, Listeria    | 18)Obstkonserven (Ananas, Pfirsich) auf Zinn                      |
| 2) rohes Gulaschfleisch (Schwein) auf Salmonella, Campylobacter, VTEC, Yersinia, Listeria | 19)Dörrobst auf PAH (BaP)                                         |
| 3) roher Thunfisch ev. auch Schwertfisch auf Kohlenmonoxydbehandlung                      | 20)ionisierende Strahlung - Gewürze                               |
| 4) TK-Shrimps - Mikrobiologie, TAM                                                        | 21) Gewürze auf unerlaubte Farbstoffe                             |
| 5) Schlagrahm aus Automaten - Mikrobiologie                                               | 22)Bäuerliche Fruchtsäfte - Mikrobiologie, Patulin                |
| 6) Butter - Mikrobiologie                                                                 | 23)ionisierende Strahlung - Tee                                   |
| 7) ionisierende Strahlung - Geflügel                                                      | 24)Eiswürfel - Mikrobiologie                                      |
| 8) Geflügelrohwürste - Mikrobiologie, Organoleptik                                        | 25)Kindernährmittel auf Pestizide                                 |
| 9) Pflanzliche Öle - Mikrobiologie, Organoleptik                                          | 26)Nahrungsergänzungsmittel auf Vitamine, Mineralstoffgehalt      |
| 10)Mischbrot auf Schwemmetalle                                                            | 27)Kosmetische Mittel f. Intimbereich                             |
| 11)verpacktes Schnittbrot auf Konservierungsmittel                                        | 28)verbotene Inhaltsstoffe in Kosmetika                           |
| 12)Tiramisu, offene Ware, gewerbliche Herstellung - Mikrobiologie                         | 29)Haarfarben auf chem. Parameter                                 |
| 13)getrocknete Teigwaren mit Ei im Einzelhandel - Mikrobiologie, Eiagehalt                | 30)Kunststofftrinkfl. f. Sportler - Sensorik, div. Migrante       |
| 14)Aluminiumsalze in Backmischungen                                                       | 31) Spielzeuge.d. Altersgr. 3 J - Gefahrenpotentiale              |
| 15)Honig vom Markt - HonigVO                                                              | 32)Faschingskostüme u. -perücken auf Entflammbarkeit, SpielzeugVO |
| 16) Honig aus Einzelhandel auf TAM                                                        | 33)Hygienepapiere - Mikrobiologie, Farbstoffe                     |
| 17)Rucola auf Nitrat                                                                      | 34)Gemeinschaftsverpflegung/Salate - Mikrobiologie                |
|                                                                                           | 35)Aluminiumsalze im Eiklar                                       |

4655/1

BEILAGE 6

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
01 01	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt	25	14	39				35	12		125	
01 02	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt	20	9	44	9			35	16		133	
01 03	Fleischzubereitungen	10	22	28				30	9	5	104	
01 04	Pökel- und Räucherfleisch	20	13	63	10		30	50	5		191	
01 05	Würste	50	89	540	100		260	80	35	60	1214	
01 06	Fleischkonserven	5					10		3	10	28	
01 07	Suppen mit und aus Fleisch sowie Fleischextrakte und Suppen daraus			3							3	
01 08	Naturdärme			1							1	
01 09	Wildbret frisch oder tiefgekühlt	5		9	20			5			39	
01 10	Wildbreterzeugnisse	1		6						10	17	
	<b>S u m m e</b>	<b>136</b>	<b>147</b>	<b>733</b>	<b>139</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>235</b>	<b>80</b>	<b>85</b>	<b>1855</b>	

02 01	Meeressische frisch oder tiefgekühlt		10	6	10			5	24	10	65	
02 02	Meeressischerzeugnisse		9	11	5			5		5	35	
02 03	Süßwasserfische frisch oder tiefgekühlt	2	5	8	15		10	5	15		60	
02 04	Süßwasserfischerzeugnisse		3	10	8		10		4	5	40	
02 05	Schalen-, Krusten- und Weichtiere und Erzeugnisse		2	7	5				2		16	
02 06	Sonstige Tiere und Erzeugnisse			1							1	
02 07	Konserven der gesamten			2							2	
	<b>S u m m e</b>	<b>2</b>	<b>29</b>	<b>45</b>	<b>43</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>45</b>	<b>20</b>	<b>219</b>	

03 01	Milch	3	23	97	67	8	90	80	34		402	
03 02	Milcherzeugnisse (ausgenommen Käse und Butter)	4	35	188	110	20	90	90			537	
03 03	Käse		16	58	73	20	70	60	46		343	
03 04	Butter und Butterschmalz		4	8	7	10	10				39	
	<b>S u m m e</b>	<b>7</b>	<b>78</b>	<b>351</b>	<b>257</b>	<b>58</b>	<b>260</b>	<b>230</b>	<b>80</b>	<b>0</b>	<b>1321</b>	



Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt	10	40	15	10		40	5			120	
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch	8	6	6	10		40	5			75	
04 03	Würste aus Geflügelfleisch	5	3	9							17	
04 04	Geflügelfleischkonserven	5									5	
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppenersatz			2							2	
	<b>S u m m e</b>	28	49	32	20	0	80	10	0	0	219	

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine				5						5	
05 02	Pflanzliche Öle			3	10		20	2	2		37	
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse	1			5						8	
05 04	Feinkostserzeugnisse (Codexkapitel B 25)			3	10		10	2		40	65	
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier				4				3	5	12	
	<b>S u m m e</b>	1	0	6	34	0	30	4	5	47	127	

06 01	Getreide											
06 02	Erzeugnisse aus Getreide		16	30	30		10	5	6	5	102	
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse		2	2	5						9	
06 04	Puddingpulver				5						5	
06 05	Müsli, Müsliniegel			5							5	
	<b>S u m m e</b>	0	18	37	40	0	10	5	6	5	121	

07 01	Brot und Kleingebäck	15	18	21	38		10	10	11	200	323	
07 02	Feinback- und Konditorwaren	2	17	32	10		20	20	20	20	141	
07 03	Teigwaren	20	4	4			5	20	4		57	
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)		4								4	
07 05	Kräcker, Knabbergebäck, Dauerbackwaren			10	4						14	
07 06	Teiglinge, Teig- und Backmischungen		2	16	30			5		30	83	
07 07	<b>S u m m e</b>	37	45	83	82	0	35	55	35	250	622	

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
08 01	Zucker und Zuckerarten		13	14			10	5			14	
08 02	Honig		13	14	0	0	10	5	0	0	42	
	<b>S u m m e</b>	0	13	14	0	0	10	5	0	0	42	

09 01	Speiseeis aus industrieller Erzeugung		6	4				10			20	
09 02	Speiseeis aus gewerblicher			6			40	30	10		86	
	<b>S u m m e</b>	0	6	10	0	0	40	40	10	0	106	

10 01	Kakao und Kakaoverzeugnisse	10		23	8				15	10	66	
10 02	Süßwaren	2		5	20			5			32	
	<b>S u m m e</b>	12	0	28	28	0	0	5	15	10	98	

11 01	Gemüse frisch oder tiefgekühlt, Kartoffel, Hülsenfrüchte	2		5	30			10	2	30	79	
11 02	Gemüse-, Kartoffel- und Hülsenfrüchteerzeugnisse	30	3	22	10			5	6	10	86	
11 03	Obst frisch oder tiefgekühlt								4		4	
11 04	Obsterzeugnisse			2	20		10	10	2	10	54	
11 05	Pilze			2							2	
11 06	Pilzerzeugnisse											
11 07	Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)			1							1	
11 08	Nüsse, Erdnüsse in Schale,...			7					2		9	
11 09	geriebene oder geröstete Nüsse, Kokossette...Salznüsse.....			12							12	
11 10	Kerne und Samen			4							4	
	<b>S u m m e</b>	32	3	55	60	0	10	25	16	50	251	

12 01	Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen		8	25	25			15			73	
12 02	Speisesenf		3		10				3	5	21	
12 03	Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds				15						15	
	<b>S u m m e</b>	0	11	25	50	0	0	15	3	5	109	

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
13 01	Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate	3	8	25	20		20	5	70	5	156	
13 02	alkoholfreie Erfrischungsgetränke	17		26	20				20		83	
	<b>S u m m e</b>	20	8	51	40	0	20	5	90	5	239	

14 01	Kaffee und Kaffee-Ersatz; Erzeugnisse daraus			7	12				10	10	39	
14 02	Tee und teeähnliche Erzeugnisse; Erzeugnisse daraus				18			3	8	5	34	
	<b>S u m m e</b>	0	0	7	30	0	0	3	18	15	73	

15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)		4	31	60		15	5	13	5	133	
15 02	Wein, Most und Obstwein				5			5	3		13	
15 03	Spiritiosen			22	10		25	5	6		68	
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol.			5	10				2		17	
	<b>S u m m e</b>	0	4	58	85	0	40	15	24	5	231	

16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser	25	5	1	5		10	5	1		52	
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser	1		7	5		5	3	4		25	
16 03	Eiswürfel			1							1	
16 04	Trinkwasser	28	36	88	64	40	120	36	32	16	460	1)
				147	17		14				178	2)
	<b>S u m m e</b>	54	41	244	91	40	149	44	37	16	716	

17 01	Essig		2		6		6		4	3	21	
17 02	Speisesalz				6						6	
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe			1	2				2	4	9	
	<b>S u m m e</b>	0	2	1	14	0	6	0	6	7	36	

18 01	Kindernährmittel			15	10						25	
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehrprodukte)		8						4		12	
	<b>S u m m e</b>	0	8	15	10	0	0	0	4	0	37	

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
19 01	Kosmetische Mittel			27			10	5	20	5	67	
	<b>S u m m e</b>	0	0	27	0	0	10	5	20	5	67	

20 01	Materialien und Gegenstände für Lebensmittelkontakt (ausgenommen Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherstellung)			9					4	4	17	
20 02	Spielwaren											
20 03	Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherstellung											
20 04	sonstige Gebrauchsgegenstände			2							2	
	<b>S u m m e</b>	0	0	11	0	0	0	0	4	4	19	

21 Warengruppe derzeit nicht belegt

22 01	Fertigerichte sterilisiert oder tiefgekühlt			70	30		30		40	40	210	
22 02	Speisen aus der Gemeinschaftsverpflegung, dem Gastgewerbe und dem Handel und von sonstigen Abnehmern			10				10	10		30	
	<b>S u m m e</b>	0	0	80	30	0	30	10	50	40	240	

23 01	Eier	10		9	20		50	5	13		107	
23 02	Eipräparate	5		9	6		1			1	22	
	<b>S u m m e</b>	15	0	18	26	0	51	5	13	1	129	
	<b>GESAMTSUMME</b>	<b>344</b>	<b>462</b>	<b>1931</b>	<b>1079</b>	<b>98</b>	<b>1101</b>	<b>731</b>	<b>561</b>	<b>570</b>	<b>6877</b>	

**Fußnoten zu den Schwerpunkttaktionen:**

- 1) Trinkwasser Standarduntersuchung lt. TWVO
- 2) Pestizide in Trinkwasser

465511

BEILAGE

7

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
01 01	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt											
01 02	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt											
01 03	Fleischzubereitungen											
01 04	Pökel- und Räucherfleisch											
01 05	Würste											
01 06	Fleischkonserven											
01 07	Suppen mit und aus Fleisch sowie Fleischextrakte und Suppen daraus											
01 08	Naturdärme											
01 09	Wildbret frisch oder tiefgekühlt											
01 10	Wildbreterzeugnisse											
	<b>S u m m e</b>											

02 01	Meeresfische frisch oder tiefgekühlt											
02 02	Meeresfischerzeugnisse											
02 03	Süßwasserfische frisch oder tiefgekühlt											
02 04	Süßwasserfischerzeugnisse											
02 05	Schalen-, Krusten- und Weichtiere und Erzeugnisse											
02 06	Sonstige Tiere und Erzeugnisse											
02 07	Konserven der gesamten											
	<b>S u m m e</b>											

03 01	Milch	6	23	78	101	33	53	36	15	0	345	1)
03 02	Milcherzeugnisse (ausgenommen Käse und Butter)											
03 03	Käse											
03 04	Butter und Butterschmalz											
	<b>S u m m e</b>	6	23	78	101	33	53	36	15	0	345	

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt											
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch											
04 03	Würste aus Geflügelfleisch											
04 04	Geflügelfleischkonserven											
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen daraus											
	<b>S u m m e</b>											

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine											
05 02	Pflanzliche Öle											
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse											
05 04	Feinkosterzeugnisse (Codexkapitel B 25)											
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier											
	<b>S u m m e</b>											

06 01	Getreide											
06 02	Erzeugnisse aus Getreide											
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse											
06 04	Puddingpulver											
06 05	Müsli, Müsliriegel											
	<b>S u m m e</b>											

07 01	Brot und Kleingebäck											
07 02	Feinback- und Konditorwaren											
07 03	Teigwaren											
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)											
07 05	Kräcker, Knabbergebäck,											
07 06	Dauerbackwaren											
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen											
	<b>S u m m e</b>											

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
08 01	Zucker und Zuckerarten											
08 02	Honig	8	21	28	41	14	29	21	13	0	175	2)
	<b>S u m m e</b>	8	21	28	41	14	29	21	13	0	175	

09 01	Speiseeis aus industrieller Erzeugung											
09 02	Speiseeis aus gewerblicher											
	<b>S u m m e</b>											

10 01	Kakao und Kakaoverzeugnisse											
10 02	Süßwaren											
	<b>S u m m e</b>											

11 01	Gemüse frisch oder tiefgekühlt, Kartoffel, Hülsenfrüchte	19	0	28	47	0	20	23	0	53	190	3)
11 02	Gemüse-, Kartoffel- und Hülsenfrüchteerzeugnisse											
11 03	Obst frisch oder tiefgekühlt											
11 04	Obsterzeugnisse											
11 05	Pilze											
11 06	Pilzerzeugnisse											
11 07	Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)											
11 08	Nüsse, Erdnüsse in Schale, ...											
11 09	geriebene oder geröstete Nüsse, Kokossette, Salznüsse, ...	15		15			60				90	4)
11 10	Kerne und Samen	34	0	43	47	0	80	23	0	53	280	
	<b>S u m m e</b>	34	0	43	47	0	80	23	0	53	280	

12 01	Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen											
12 02	Speisesenf											
12 03	Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds											
	<b>S u m m e</b>											

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
13 01	Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate											
13 02	alkoholfreie Erfrischungsgetränke											
	S u m m e											

14 01	Kaffee und Kaffee-Ersatz; Erzeugnisse daraus											
14 02	Tee und teeähnliche Erzeugnisse; Erzeugnisse daraus											
	S u m m e											

15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)											
15 02	Wein, Most und Obstwein											
15 03	Spirituosen											
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol.											
	S u m m e											

16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser											
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser											
16 03	Eiswürfel											
16 04	Trinkwasser											
	S u m m e											

17 01	Essig											
17 02	Speisesalz											
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe											
	S u m m e											

18 01	Kindernährmittel											
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehrprodukte)											
	S u m m e											



Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
19 01	Kosmetische Mittel											
	<b>S u m m e</b>											
20 01	Materialien und Gegenstände für Lebensmittelkontakt (ausgenommen Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherstellung)											
20 02	Spielwaren											
20 03	Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherstellung											
20 04	sonstige Gebrauchsgegenstände											
	<b>S u m m e</b>											
21	Warengruppe derzeit nicht belegt											
22 01	Fertiggerichte sterilisiert oder tiefgekühlt											
22 02	Speisen aus der Gemeinschaftsverpflegung, dem Gastgewerbe und dem Handel und von sonstigen Abgebern											
	<b>S u m m e</b>											
23 01	Eier	12	11	80	41	5	60	6	5	0	220	5)
23 02	Eipräparate											
	<b>S u m m e</b>	12	11	80	41	5	60	6	5	0	220	
	<b>GESAMTSUMME</b>	<b>60</b>	<b>55</b>	<b>229</b>	<b>230</b>	<b>52</b>	<b>222</b>	<b>86</b>	<b>33</b>	<b>53</b>	<b>1020</b>	

- 1) Milch auf TAM
- 2) Honig auf TAM
- 3) Salat und Spinat auf Nitrat
- 4) Kürbiskerne auf HCB
- 5) Eier auf TAM

4655/J

BEILAGE 8

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Österreich SOLL	Fuß- note
01 01	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt											
01 02	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt											
01 03	Fleischzubereitungen											
01 04	Pökel- und Räucherfleisch											
01 05	Würste											
01 06	Fleischkonserven											
01 07	Suppen mit und aus Fleisch sowie Fleischextrakte und Suppen daraus											
01 08	Naturdärme											
01 09	Wildbret frisch oder tiefgekühlt											
01 10	Wildbreterzeugnisse											
	<b>S u m m e</b>											

02 01	Meeresfische frisch oder tiefgekühlt											
02 02	Meeresfischerzeugnisse											
02 03	Süßwasserfische frisch oder tiefgekühlt											
02 04	Süßwasserfischerzeugnisse											
02 05	Schalen-, Krusten- und Weichtiere und Erzeugnisse											
02 06	Sonstige Tiere und Erzeugnisse											
02 07	Konserven der gesamten											
	<b>S u m m e</b>											

03 01	Milch	12	24	24	48	18	48	36	12	0	222	1)
		15	25	75	70	25	55	30	15	65	375	2)
03 02	Milcherzeugnisse (ausgenommen Käse und Butter)											
03 03	Käse											
03 04	Butter und Butterschmalz											
	<b>S u m m e</b>	27	49	99	118	43	103	66	27	65	597	

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster- SOLL	Oberöster- SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt											
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch											
04 03	Würste aus Geflügelfleisch											
04 04	Geflügelfleischkonserven											
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen daraus											
	<b>S u m m e</b>											

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine											
05 02	Pflanzliche Öle	4	4	5	5	4	5	4	4	5	40	3)
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse											
05 04	Feinkosterzeugnisse (Codexkapitel B 25)											
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier											
	<b>S u m m e</b>	4	4	5	5	4	5	4	4	5	40	

06 01	Getreide											
06 02	Erzeugnisse aus Getreide											
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse											
06 04	Puddingpulver											
06 05	Müsli, Müsliriegel											
	<b>S u m m e</b>											

07 01	Brot und Kleingebäck											
07 02	Feinback- und Konditorwaren											
07 03	Teigwaren											
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)											
07 05	Kräcker, Knabbergebäck,											
07 06	Dauerbackwaren											
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen											
	<b>S u m m e</b>											

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
08 01	Zucker und Zuckerarten											
08 02	Honig											
	<b>S u m m e</b>											
09 01	Speiseeis aus industrieller Erzeugung											
09 02	Speiseeis aus gewerblicher											
	<b>S u m m e</b>											
10 01	Kakao und Kakaoerzeugnisse	5	5	6	6	5	6	5	6	6	50	4)
10 02	Süßwaren											
	<b>S u m m e</b>	5	5	6	6	5	6	5	6	6	50	
11 01	Gemüse frisch oder tiefgekühlt, Kartoffel, Hülsenfrüchte											
11 02	Gemüse-, Kartoffel- und Hülsenfrüchteerzeugnisse											
11 03	Obst frisch oder tiefgekühlt	6	6	10	10	6	10	6	6	10	70	5)
11 04	Obsterzeugnisse	4	4	5	5	4	5	4	4	5	40	6)
11 05	Pilze	2	2	3	7	1	24	13	1	47	100	7)
11 06	Pilzerzeugnisse											
11 07	Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)											
11 08	Nüsse, Erdnüsse in Schale,...	5	5	6	6	5	6	5	6	6	50	8)
11 09	geriebene oder geröstete Nüsse, Kokossette, Salznüsse...											
11 10	Kerne und Samen											
	<b>S u m m e</b>	17	17	24	28	16	45	28	17	68	260	
12 01	Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen											
12 02	Speisesenf											
12 03	Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds											
	<b>S u m m e</b>											

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Österreich SOLL	Fuß- note
13 01	Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate											
13 02	alkoholfreie Erfrischungsgetränke											
	S u m m e											

14 01	Kaffee und Kaffee-Ersatz; Erzeugnisse daraus											
14 02	Tee und teeähnliche Erzeugnisse; Erzeugnisse daraus											
	S u m m e											

15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)											
15 02	Wein, Most und Obstwein											
15 03	Spirituosen											
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol.											
	S u m m e											

16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser											
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser											
16 03	Eiswürfel											
16 04	Trinkwasser											
	S u m m e											

17 01	Essig											
17 02	Speisesalz											
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe											
	S u m m e											

18 01	Kindernährmittel											
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehrprodukte)											
	S u m m e											

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
19 01	Kosmetische Mittel											
	S u m m e											
20 01	Materialien und Gegenstände für Lebensmittelkontakt (ausgenommen Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherstellung)											
20 02	Spielwaren											
20 03	Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherstellung											
20 04	sonstige Gebrauchsgegenstände											
	S u m m e											
21	Warengruppe derzeit nicht belegt											
22 01	Fertigerichte sterilisiert oder tiefgekühlt											
22 02	Speisen aus der Gemeinschaftsverpflegung, dem Gastgewerbe und dem Handel und von sonstigen Abhebern											
	S u m m e											
23 01	Eier											
23 02	Eipräparate											
	S u m m e											
	<b>GESAMTSUMME</b>	<b>53</b>	<b>75</b>	<b>134</b>	<b>157</b>	<b>68</b>	<b>159</b>	<b>103</b>	<b>54</b>	<b>144</b>	<b>947</b>	

- 1) Milchturen für Radioaktivitätsüberwachung
- 2) Milch aus Kühiregal - Lagerung bis MHD, Organoleptik, Mikrobiologie
- 3) Maiskeimöl auf polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (15 Substanzen)
- 4) Kakaopulver als Ausgangsprodukt für Schokoladeprodukte auf Aflatoxine, Ochratoxin A
- 5) frische Waldbeeren aus Österr. (nicht Kulturware) auf Radioaktivität
- 6) Dörrobst auf polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (15 Substanzen)
- 7) frische Pilze aus Österr. (nicht Kulturware) auf Radioaktivität
- 8) Haselnüsse geschnitten als Ausgangsprodukt für Schokoladeprodukte auf Aflatoxine, Ochratoxin A

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
01 01	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt											
01 02	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt											
01 03	Fleischzubereitungen											
01 04	Pökel- und Räucherfleisch											
01 05	Würste											
01 06	Fleischkonserven											
01 07	Suppen mit und aus Fleisch sowie Fleischextrakte und Suppen daraus.											
01 08	Naturdärme											
01 09	Wildbret frisch oder tiefgekühlt											
01 10	Wildbreterzeugnisse											
	S u m m e											

02 01	Meeresfische frisch oder tiefgekühlt											
02 02	Meeresfischerzeugnisse											
02 03	Süßwasserfische frisch oder tiefgekühlt											
02 04	Süßwasserfischerzeugnisse											
02 05	Schalen-, Krusten- und Weichtiere und Erzeugnisse											
02 06	Sonstige Tiere und Erzeugnisse											
02 07	Konserven der gesamten											
	S u m m e											

03 01	Milch											
03 02	Milcherzeugnisse (ausgenommen Käse und Butter)											
03 03	Käse											
03 04	Butter und Butterschmalz											
	S u m m e											

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt											
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch											
04 03	Würste aus Geflügelfleisch											
04 04	Geflügelfleischkonserven											
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen daraus											
	<b>S u m m e</b>											

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine											
05 02	Pflanzliche Öle											
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse											
05 04	Feinkosterzeugnisse (Codexkapitel B 25)											
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier											
	<b>S u m m e</b>											

06 01	Getreide	5	5	10	5	5	5	5	5	5	5	50
06 02	Erzeugnisse aus Getreide											
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse											
06 04	Puddingpulver											
06 05	Müsli, Müsliriegel											
	<b>S u m m e</b>	5	5	10	5	5	5	5	5	5	5	50

07 01	Brot und Kleingebäck											
07 02	Feinback- und Konditorwaren											
07 03	Teigwaren											
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)											
07 05	Kräcker, Knabergebäck,											
07 06	Dauerbackwaren											
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen											
	<b>S u m m e</b>											



Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
08 01	Zucker und Zuckerarten											
08 02	Honig											
	Summe											
09 01	Speiseeis aus industrieller Erzeugung											
09 02	Speiseeis aus gewerblicher											
	Summe											
10 01	Kakao und Kakaoerzeugnisse											
10 02	Süßwaren											
	Summe											
11 01	Gemüse frisch oder tiefgekühlt, Kartoffel, Hülsenfrüchte											
11 02	Gemüse, Kartoffel- und Hülsenfrüchteerzeugnisse											
11 03	Obst frisch oder tiefgekühlt	5	5	5	7	3	5	5	5	10	50	2)
11 04	Obsterzeugnisse											
11 05	Pilze											
11 06	Pflzerzeugnisse											
11 07	Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)											
11 08	Nüsse, Erdnüsse in Schale,...											
11 09	geriebene oder geröstete Nüsse, Kokossette, Salznüsse...											
11 10	Kerne und Samen											
	Summe	5	5	5	7	3	5	5	5	10	50	
12 01	Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen											
12 02	Speisesenf											
12 03	Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds											
	Summe											

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
13 01	Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate											
13 02	alkoholfreie Erfrischungsgetränke											
	S u m m e											

14 01	Kaffee und Kaffee-Ersatz; Erzeugnisse daraus											
14 02	Tee und teeähnliche Erzeugnisse; Erzeugnisse daraus											
	S u m m e											

15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)											
15 02	Wein, Most und Obstwein											
15 03	Spirituosen											
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol.											
	S u m m e											

16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser											
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser											
16 03	Eiswürfel											
16 04	Trinkwasser											
	S u m m e											

17 01	Essig											
17 02	Speisesalz											
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe											
	S u m m e											

18 01	Kindernährmittel											
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehrsprodukte)											
	S u m m e											

Waren- gruppe	Waren	Burgenland SOLL	Kärnten SOLL	Niederöster. SOLL	Oberöster. SOLL	Salzburg SOLL	Steiermark SOLL	Tirol SOLL	Vorarlberg SOLL	Wien SOLL	Osterreich SOLL	Fuß- note
19 01	Kosmetische Mittel	2	2	7	8	1	2	7	1	10	40	3)
	<b>S u m m e</b>	2	2	7	8	1	2	7	1	10	40	

20 01	Materialien und Gegenstände für Lebensmittelkontakt (ausgenommen Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherstellung)	1	1	2	5	1	3	1	1	15	30	4)
20 02	Spielwaren											
20 03	Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherstellung											
20 04	sonstige Gebrauchsgegenstände											
	<b>S u m m e</b>	1	1	2	5	1	3	1	1	15	30	

21 Warengruppe derzeit nicht belegt

22 01	Fertigerichte sterilisiert oder tieftaekühlt											
22 02	Speisen aus der Gemeinschaftsverpflegung, dem Gastgewerbe und dem Handel und von sonstigen Abnehmern											
	<b>S u m m e</b>											

23 01	Eier											
23 02	Eipräparate											
	<b>S u m m e</b>											
	<b>GESAMTSUMME</b>	13	13	24	25	10	15	18	12	40	170	

- 1) Reis auf Ochratoxin A
- 2) Birnen auf Pestizide
- 3) Kosmetika
- 4) Keramik für Lebensmittelkontakte

**MINDESTANZAHL DER REVISIONEN 2006  
NACH BUNDESLÄNDERN**

<b>Bundesland</b>	<b>Revisionen</b>
<b>Burgenland</b>	<b>6.500</b>
<b>Kärnten</b>	<b>18.000</b>
<b>Niederösterreich</b>	<b>26.000</b>
<b>Oberösterreich</b>	<b>30.000</b>
<b>Salzburg</b>	<b>15.000</b>
<b>Steiermark</b>	<b>21.000</b>
<b>Tirol</b>	<b>17.000</b>
<b>Vorarlberg</b>	<b>8.000</b>
<b>Wien</b>	<b>30.000</b>
	<b>Summe 171.500</b>

**REVISIONEN 2006 BEZOGEN AUF DIE ART DER BETRIEBE**

Betriebs- gruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen
01 01	Fleischereien und Fleischverarbeiter		
01 02	Wildbretverarbeiter,-händler		
01 03	Fleisch- und Wurstfabriken		
01 04	Fleischkonservenfabriken		
01 05	Trockensuppen- und Fleischextraktehersteller		
01 06	Fleisch-, Wurst- und Innereingroßhändler		
01 07	Fleisch- und Wurstverkaufsstellen		
01 08	Darmgroßhändler		
S u m m e		0	0
02 01	Betrieb mit Kontrollnummer gemäß FischhygieneVO		
02 02	Großhandlesmarkt registriert gemäß FischhygieneVO		
02 03	Fischeinzelhändler		
S u m m e		0	0
03 01	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe ohne Erleichterungen (gemäß § 12 (2) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idGF.)		
03 02	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe mit Erleichterungen (gemäß § 12 (3) bis (5) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idGF.)		
03 03	Molkereiproduktengroßhändler		
03 04	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe gemäß § 5a der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idGF.		
03 05	Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten		
03 06	Milcherzeuger		
S u m m e		0	0
04 01	Geflügelfleischhersteller, -verarbeiter		
04 02	Geflügelfleischgroßhändler		
04 03	Eier-, Geflügelfleischeinzelhändler		
04 04	Eiproduktehersteller		
04 05	Eiererzeuger, -großhändler (ausgenommen Landwirte die ausschließlich Direktvermarkten)		
S u m m e		0	0

05 01	Speiseöhersteller und -abfüller		
05 02	Margarinehersteller		
05 03	Speiseöl- und Pflanzenfettgroßhändler		
05 04	Mayonnaisenhersteller		
05 05	Hersteller von Feinkosterzeugnissen		
S u m m e		0	0
06 01	Mühlen		
06 02	Getreide- und		
06 03	Stärkehersteller		
S u m m e		0	0
07 01	Brot- und Backwarenfabriken		
07 02	Teigwarenfabriken und -hersteller		
07 03	Bäckereien		
07 04	Konditoreien		
S u m m e		0	0
08 01	Zuckerfabriken		
08 02	Honigabfüller, -großhändler, Imker		
S u m m e		0	0
09 01	Industrielle Speiseeishersteller		
09 02	Gewerbliche Speiseeishersteller		
09 03	Ortsfeste und nicht ortsfeste Speiseeisverkaufsstellen		
S u m m e		0	0
10 01	Schokoladewarenfabriken und -hersteller		
10 02	Zuckerwarenfabriken und -hersteller		
10 03	Schokolade- und Zuckerwarenhandel		
S u m m e		0	0
11 01	Gemüse-, Obst- und Pilzgroßhändler		
11 02	Gemüse- Obst- und Pilzeinzelhändler		
11 03	Obstverarbeiter		
11 04	Gemüseverarbeiter		
11 05	Pilzverarbeiter		
S u m m e		0	0
12 01	Gewürzhersteller		
12 02	Gewürzgroßhändler		
12 03	Senfhersteller		
S u m m e		0	0
13 01	Hersteller alkoholfreier Getränke		
S u m m e		0	0
14 01	Kaffeeröstereien, Hersteller von Kaffee-Ersatz		
14 02	Teeabpacker		
S u m m e		0	0

15 01	Brauereien		
15 02	Weinhändler		
15 03	Spirituosenhersteller		
15 04	Erzeuger sonstiger alkoholhaltiger Getränke		
S u m m e		0	0
16 01	Abfüller von natürlichem Mineralwasser oder Quellwasser		
16 02	Abfüller von Tafelwasser, Trinkwasser oder Sodawasser		
S u m m e		0	0
17 01	Essighersteller		
17 02	Hersteller von Teig-, Backmischungen, Backtriebmitteln		
17 03	Salinen		
17 04	Zusatzstoffhersteller		
S u m m e		0	0
18 01	Hersteller von diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten		
18 02	Großhändler mit diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten		
18 03	Reformwarenhändler, Einzelhändler mit Verzehrprodukten		
18 04	Fitness-Studios		
S u m m e		0	0
19 01	Hersteller von kosmetischen Mitteln		
19 02	Großhändler mit kosmetischen Mitteln		
19 03	Drogerien, Parfumerien		
19 04	Friseure, Kosmetiksalons, Massage-, Fußpflege- und Bräunungsinstitute		
19 05	öffentliche Apotheken		
S u m m e		0	0
20 01	Hersteller von Gebrauchsgegenständen		
20 02	Großhändler mit Gebrauchsgegenständen		
20 03	Einzelhändler mit Gebrauchsgegenständen		
S u m m e		0	0
21 01			
22 01	Speisenproduzierende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung		
22 02	Speisenverteilende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung		
22 03	Frühstückspensionen mit Konzession nach der GWO		
22 04	Gastgewerbebetriebe einschließlich Buschenschänken mit Konzession nach der GWO		

22 05	Buschenschänken ohne Konzession nach der GWO		
22 06	Hersteller von Fertiggerichten die nicht unter die Betriebsgruppen 2201 bis 2205 fallen		
S u m m e		0	0
23 01	Lager- und Kühlhäuser (auch Lagerhaltung der Spediteure)		
S u m m e		0	0
24 01	Lebensmittelgroßhändler		
24 02	Lebensmitteleinzelhändler		
24 03	Getränkegroßhändler		
S u m m e		0	0
25 01	Nicht ortsfeste Verkaufsstände		
S u m m e		0	0
26 01	Sonstige Betriebe		
S u m m e		0	0
27 01	Landwirtschaftliche Direktvermarkter (ausgenommen Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten)		
S u m m e		0	0
<b>GESAMTSUMME</b>		0	0



Revisionen 2005

BUNDESLAND: ÖSTERREICH

## REVISIONEN 2005 BEZOGEN AUF DIE ART DER BETRIEBE

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE				
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere
01 01	Fleischereien und Fleischverarbeiter	2.245	1.781	1.179	352	10	136	60	140	168
01 02	Wildpretverarbeiter, -händler	68	23	20	3	1	1	0	1	2
01 03	Fleisch- und Wurstfabriken	88	154	64	13	0	3	5	12	6
01 04	Fleischkonservenfabriken	5	2	2	0	0	0	0	0	0
01 05	Trockensuppen- und Fleischextraktehersteller	6	6	3	0	0	0	0	0	0
01 06	Fleisch-, Wurst- und Inneingroßhändler	108	118	61	17	1	0	9	22	7
01 07	Fleisch- und Wurstverkaufsstellen	2.338	1.844	1.205	302	6	75	21	157	175
01 08	Darmgroßhändler	19	8	7	1	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>4.877</b>	<b>3.936</b>	<b>2.541</b>	<b>688</b>	<b>18</b>	<b>215</b>	<b>95</b>	<b>332</b>	<b>358</b>

02 01	Betrieb mit Kontrollnummer gemäß FischhygieneVO	27	65	21	9	0	2	2	5	10
02 02	Großhandelsmarkt registriert gemäß FischhygieneVO	31	53	22	6	2	1	0	4	3
02 03	Fischeinzelhändler	217	184	102	35	0	14	0	8	39
	<b>Summe</b>	<b>275</b>	<b>302</b>	<b>145</b>	<b>50</b>	<b>2</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>17</b>	<b>52</b>

03 01	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe ohne Erleichterungen (gemäß § 12 (2) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idgF.)	180	382	127	36	1	33	3	13	15
03 02	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe mit Erleichterungen (gemäß § 12 (3) bis (5) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idgF.)	91	90	51	9	1	9	1	1	1
03 03	Molkereiproduktengroßhändler	34	51	20	2	0	0	0	2	4
03 04	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe gemäß § 5a der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idgF.	206	217	133	40	0	31	0	33	8
03 05	Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten	3.544	486	374	11	2	2	0	1	6
03 06	Milcherzeuger	7.746	340	227	26	0	10	0	1	16
	<b>Summe</b>	<b>11.801</b>	<b>1.566</b>	<b>932</b>	<b>124</b>	<b>4</b>	<b>85</b>	<b>4</b>	<b>51</b>	<b>50</b>

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE					Andere
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.		
04 01	Geflügelfleischerhersteller, -verarbeiter	50	39	23	9	0	0	2	2	4	
04 02	Geflügelfleischgroßhändler	64	45	28	3	0	0	0	2	7	
04 03	Eier-, Geflügelfleischeinzelhändler	228	203	106	27	1	8	0	4	9	
04 04	Eiproduktehersteller	11	17	7	5	0	4	5	0	5	
04 05	Eierzeuger, -großhändler (ausgenommen Landwirte die ausschließlich Direktvermarkten)	302	118	93	6	0	2	0	2	5	
	<b>Summe</b>	<b>655</b>	<b>422</b>	<b>257</b>	<b>50</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>30</b>	
05 01	Speiseöhersteller und -abfüller	72	38	31	4	0	0	1	9	0	
05 02	Margarinehersteller	2	1	1	0	0	0	0	0	0	
05 03	Speiseöl- und Pflanzenfettgroßhändler	16	7	7	0	0	0	0	0	0	
05 04	Mayonnaisehersteller	6	5	3	0	0	0	0	0	0	
05 05	Hersteller von Feinkostzeugnissen	26	54	17	14	0	11	0	1	17	
	<b>Summe</b>	<b>122</b>	<b>105</b>	<b>59</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	
06 01	Mühlen	178	163	85	5	0	1	0	6	2	
06 02	Getreide- und Mahlproduktengroßhändler	30	23	14	3	0	0	1	2	1	
06 03	Stärkehersteller	3	6	3	0	0	0	0	0	0	
	<b>Summe</b>	<b>211</b>	<b>192</b>	<b>102</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	
07 01	Brof- und Backwarenfabriken	45	74	35	6	0	1	0	133	4	
07 02	Teigwarenfabriken und -hersteller	62	54	33	13	0	5	6	10	3	
07 03	Bäckereien	3.257	2.500	1.834	415	32	290	3	42	160	
07 04	Konditoreien	976	808	550	131	5	101	4	7	15	
	<b>Summe</b>	<b>4.340</b>	<b>3.436</b>	<b>2.452</b>	<b>565</b>	<b>37</b>	<b>397</b>	<b>13</b>	<b>192</b>	<b>182</b>	
08 01	Zuckerfabriken	3	1	1	0	0	0	0	0	0	
08 02	Honigabfüller, -großhändler, Imker	1.009	273	202	7	0	0	0	4	6	
	<b>Summe</b>	<b>1.012</b>	<b>274</b>	<b>203</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	
09 01	Industrielle Speiseeishersteller	1	2	1	1	0	0	0	0	1	
09 02	Gewerbliche Speiseeishersteller	630	626	424	173	15	199	0	3	43	
09 03	Ortsfeste und nicht ortsfeste Speiseeisverkaufsstellen (unverpacktes Eis)	226	191	117	18	0	27	0	0	1	
	<b>Summe</b>	<b>857</b>	<b>819</b>	<b>542</b>	<b>192</b>	<b>15</b>	<b>226</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>45</b>	

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE				
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere
10 01	Schokoladefabrikanten und -hersteller	19	33	15	5	0	6	0	4	1
10 02	Zuckerwarenfabriken und -hersteller	16	21	15	3	0	0	0	6	0
10 03	Schokolade- und Zuckerwarenhandel	65	39	32	9	0	0	0	13	4
	<b>Summe</b>	100	93	62	17	0	6	0	23	5
11 01	Gemüse-, Obst- und Pilzgroßhändler	438	715	260	147	0	2	17	15	82
11 02	Gemüse-, Obst- und Pilzeinzelhändler	825	1.180	417	129	0	18	3	4	123
11 03	Obstverarbeiter	96	53	34	7	0	0	0	6	2
11 04	Gemüseverarbeiter	84	69	36	13	0	30	0	12	3
11 05	Pilzverarbeiter	8	8	5	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	1.451	2.025	752	296	0	50	20	37	210
12 01	Gewürzhersteller	11	26	10	1	0	0	0	0	2
12 02	Gewürzgroßhändler	23	38	16	1	0	0	0	0	1
12 03	Senfhersteller	7	8	4	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	41	72	30	2	0	0	0	0	3
13 01	Hersteller alkoholfreier Getränke	119	74	50	12	0	1	1	11	5
	<b>Summe</b>	119	74	50	12	0	1	1	11	5
14 01	Kaffeeröstereien, Hersteller von Kaffee-Ersatz	40	42	27	4	0	0	0	5	1
14 02	Teeabpacker	27	13	11	1	0	0	0	4	0
	<b>Summe</b>	67	55	38	5	0	0	0	9	1
15 01	Brauereien	111	80	52	3	0	0	0	3	3
15 02	Weinhändler	364	125	112	5	0	0	0	0	2
15 03	Spirituosenhersteller	270	93	78	3	0	0	0	4	0
15 04	Erzeuger sonstiger alkoholfreier Getränke	26	11	10	1	0	0	0	1	0
	<b>Summe</b>	771	309	252	12	0	0	0	8	5
16 01	Abfüller von natürlichem Mineralwasser oder Quellwasser	27	37	20	2	0	1	0	1	0
16 02	Abfüller von Tafelwasser, Trinkwasser oder Sodawasser	44	21	15	3	0	0	0	3	1
	<b>Summe</b>	71	58	35	5	0	1	0	4	1

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE					Andere
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.		
17 01	Essighersteller	13	9	7	2	0	0	0	0	2	0
17 02	Hersteller von Teig-, Backmischungen, Backtriebmitteln	11	8	5	0	0	0	0	0	0	0
17 03	Salinen	1	1	1	1	0	0	0	0	1	0
17 04	Zusatzstoffhersteller	12	15	11	1	0	0	1	0	0	0
	<b>Summe</b>	37	33	24	4	0	0	1	1	3	0
18 01	Hersteller von diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten	42	32	16	3	0	0	0	0	5	6
18 02	Großhändler mit diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten	117	70	60	8	0	0	0	0	7	5
18 03	Reformwarenhändler, Einzelhändler mit Verzehrprodukten	377	281	186	41	0	4	3	26	27	27
18 04	Fitness-Studios	186	62	56	1	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	722	445	318	53	0	4	3	38	38	38
19 01	Hersteller von kosmetischen Mitteln	180	68	52	5	0	0	0	0	11	1
19 02	Großhändler mit kosmetischen Mitteln	190	89	63	7	0	0	0	0	10	3
19 03	Drogenien, Parfümerien	2.403	1.390	1.147	128	1	7	1	91	59	59
19 04	Friseure, Kosmetiksalons, Massage-, Fußpflege- und Bräunungsinstitute	4.525	515	486	15	0	1	0	0	6	15
19 05	öffentliche Apotheken	868	251	242	5	0	0	0	0	2	4
	<b>Summe</b>	8.166	2.313	1.990	160	1	8	1	120	82	82
20 01	Hersteller von										
20 02	Gebrauchsgegenständen	71	22	21	0	0	0	0	0	0	0
20 03	Großhändler mit										
20 03	Gebrauchsgegenständen	220	118	75	5	0	0	0	0	2	4
20 03	Einzelhändler mit										
20 03	Gebrauchsgegenständen	1.261	623	410	65	0	0	0	0	41	94
	<b>Summe</b>	1.552	763	506	70	0	0	0	0	43	98
21 01	entfällt										

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE					Andere
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.		
22 01	Speisenproduzierende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	3.169	2.121	1.697	309	11	132	2	10	67	
22 02	Speisenverteilende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	3.051	1.634	1.488	251	4	34	1	9	20	
22 03	Frühstücksportionen mit Konzession nach der GW	4.610	368	333	23	8	15	0	0	24	
22 04	Gastgewerbebetriebe einschließlich Buschenschänken mit Konzession nach der GW	54.354	34.142	25.717	7.396	473	5.820	25	114	4.075	
22 05	Buschenschänken ohne Konzession nach der GW	2.826	522	454	42	8	17	0	3	21	
22 06	Hersteller von Fertiggerichten die nicht unter die Betriebsgruppen 2201 bis 2205 fallen	52	47	27	9	2	9	0	5	1	
	<b>Summe</b>	68.062	38.834	29.716	8.030	506	6.027	28	141	4.208	
23 01	Lager- und Kühlhäuser (auch Lagerhaltung der Spediteure)	330	193	136	13	0	1	2	12	11	
	<b>Summe</b>	330	193	136	13	0	1	2	12	11	
24 01	Lebensmittelgroßhändler	618	1.109	356	126	3	22	30	100	134	
24 02	Lebensmitteleinzelhändler	14.850	14.173	8.476	2.964	60	958	99	2.154	2.627	
24 03	Getränkegroßhändler	365	146	115	9	0	3	1	4	2	
	<b>Summe</b>	15.833	15.428	8.947	3.099	63	983	130	2.258	2.763	
25 01	Nicht ortsfeste Verkaufsstände	7.312	12.226	3.444	781	3	278	6	60	280	
	<b>Summe</b>	7.312	12.226	3.444	781	3	278	6	60	280	
26 01	Sonstige Betriebe	3.229	2.860	1.071	263	2	102	6	14	106	
	<b>Summe</b>	3.229	2.860	1.071	263	2	102	6	14	106	
27 01	Landwirtschaftliche Direktvermarkter (ausgenommen Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten)	7.176	3.473	2.755	178	5	34	13	56	81	
	<b>Summe</b>	7.176	3.473	2.755	178	5	34	13	56	81	
	<b>Gesamtsumme</b>	139.189	90.306	57.359	14.702	657	8.461	334	3.464	8.640	

## Revisionen 2005

## BUNDESLAND: Burgenland

## REVISIONEN 2005 BEZOGEN AUF DIE ART DER BETRIEBE

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE					Andere
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.		
01 01	Fleischereien und Fleischverarbeiter	141	116	72	25	3	15	4	8	9	
01 02	Wildpretverarbeiter,-händler	8	1	1	1						
01 03	Fleisch- und Wurstfabriken										
01 04	Fleischkonservenfabriken	2									
01 05	Trockensuppen- und Fleischextraktehersteller										
01 06	Fleisch-, Wurst- und Innereien Großhändler	3	1	1							
01 07	Fleisch- und Wurstverkaufsstellen	67	67	39	10		8		5	5	
01 08	Darmgroßhändler	1	1	1							
		222	186	114	36	4	23	4	13	14	
02 01	Betrieb mit Kontrollnummer gemäß FischhygieneVO	1	1	1							
02 02	Großhandlesmarkt registriert gemäß FischhygieneVO	1									
02 03	Fischeinzelhändler	6	1	1							
		8	2	2	0	0	0	0	0	0	
03 01	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe ohne Erleichterungen (gemäß § 12 (2) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idgF.)	1	1	1							
03 02	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe mit Erleichterungen (gemäß § 12 (3) bis (5) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idgF.)	1	2	1	1		1				
03 03	Molkereiproduktengroßhändler	2	2	1							
03 04	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe gemäß § 5a der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idgF.										
03 05	Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten	32	10	6	1						
0306	Milcherzeuger	325	6	4	1					1	
		361	21	13	3	0	1	0	0	1	

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE					Andere LMKV falsch bez.
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere	
04 01	Geflügelfleischerhersteller, -verarbeiter	13	7	5	2			1		1	
04 02	Geflügelfleischgroßhändler	8	7	4							
04 03	Eier-, Geflügelfleisch Einzelhändler	12	9	5	1		1				
04 04	EiproduktHersteller	1	4	1	1			5			
04 05	Eierzeuger, -großhändler (ausgenommen Landwirte die ausschließlich Direktvermarkten)										
		19	10	9							
		53	37	24	4	1	0	6	1	0	
05 01	Speiseölerhersteller und -abfüller	11	6	5							
05 02	Margarinehersteller										
05 03	Speiseöl- und Pflanzenfettgroßhändler										
05 04	Mayonnaisenhersteller	1									
05 05	Hersteller von Feinkostzeugnissen	1									
		13	6	5	0	0	0	0	0	0	0
06 01	Mühlen	14	3	3							
06 02	Getreide- und Mahlproduktengroßhändler	4									
06 03	Stärkehersteller	18	3	3	0	0	0	0	0	0	0
07 01	Brot- und Backwarenfabriken	1									
07 02	Teigwarenfabriken und -hersteller	10	10	6	3			6		1	
07 03	Bäckereien	153	97	75	23	11	15			1	
07 04	Konditoreien	44	22	18	2	2	2				
		208	129	99	28	11	17	6	1	1	
08 01	Zuckerfabriken										
08 02	Honigabfüller, -großhändler, Imker	369	5	5	1					1	
		369	5	5	1	0	0	0	0	1	0
09 01	Industrielle Speiseeishersteller										
09 02	Gewerbliche Speiseeishersteller	49	35	30	11	2	12			1	
09 03	Ortsfeste und nicht ortsfeste Speiseeisverkaufsstellen (unverpacktes Eis)	5	2	2							
		54	37	32	11	2	12	0	0	1	

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE				
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere
10 01	Schokoladefabriken und -hersteller	2	6	2	1		1			
10 02	Zuckerwarenfabriken und -hersteller									
1003	Schokolade- und Zuckerwarenhandel	2	6	2	1	0	1	0	0	0
11 01	Gemüse-, Obst- und Pilzgroßhändler	30	9	4						
11 02	Gemüse- Obst- und Pilzeinzelhändler	44	11	8	4		1			4
11 03	Obstverarbeiter	8	2	2						
11 04	Gemüseverarbeiter	11	11	5	3		5			1
11 05	Pilzverarbeiter	1	1	1						
		94	34	20	7	0	6	0	0	5
12 01	Gewürzhersteller	1	1	1						
12 02	Gewürzgroßhändler									
12 03	Senfhersteller	1	1	1	0	0	0	0	0	0
13 01	Hersteller alkoholfreier Getränke	13	6	5						
		13	6	5	0	0	0	0	0	0
14 01	Kaffeeröstereien, Hersteller von Kaffee-Ersatz									
14 02	Teeabpacker	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15 01	Brauereien	2								
15 02	Weinhändler	27	4	4						
15 03	Spirituosenhersteller	35	6	6						
1504	Erzeuger sonstiger alkoholhaltiger Getränke	3								
		67	10	10	0	0	0	0	0	0
16 01	Abfüller von natürlichem Mineralwasser oder Quellwasser	6	14	6	2		1			1
16 02	Abfüller von Tafelwasser, Trinkwasser oder Sodawasser	5								
		11	14	6	2	0	1	0	0	1



## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE									
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere					
17 01	Essighersteller														
17 02	Hersteller von Teig-, Backmischungen, Backtriebmitteln														
17 03	Salinen														
17 04	Zusatzstoffhersteller	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 01	Hersteller von diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten	3													
18 02	Großhändler mit diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten	2	1	1											
18 03	Reformwarenhändler, Einzelhändler mit Verzehrprodukten	6													
1804	Fitness-Studios	3	1	1											
		14	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 01	Hersteller von kosmetischen Mitteln														
19 02	Großhändler mit kosmetischen Mitteln	4													
19 03	Drogerien, Parfümerien	100	46	34	3				1					2	
19 04	Friseure, Kosmetiksalons, Massage-, Fußpflege- und Bräunungsinstitute	197	17	17											
19 05	öffentliche Apotheken	24	8	7											
		325	71	58	3	0	1	0	1	0	2	0	2	0	0
20 01	Hersteller von														
	Gebrauchsgegenständen	7	2	1											
20 02	Großhändler mit														
	Gebrauchsgegenständen	3	1	1											
20 03	Einzelhändler mit														
	Gebrauchsgegenständen	65	23	20	2										2
		75	26	22	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
21 01	entfällt														

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE				Andere LMKV falsch bez.
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung		
22 01	Speisenproduzierende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	124	54	38	3	1	2			
22 02	Speisenverteilende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	118	33	23	3	2	2			1
22 03	Frühstückspensionen mit Konzession nach der GWO	84	13	13	2	1	3			
22 04	Gastgewerbebetriebe einschließlich Buschenschänken mit Konzession nach der GWO	2.230	1.068	779	188	84	160			7 32
22 05	Buschenschänken ohne Konzession nach der GWO	450	55	54	14	8	5			2 1
22 06	Hersteller von Fertigerichten die nicht unter die Betriebsgruppen 2201 bis 2205 fallen	2	1	1						
		3.008	1.224	908	210	96	172	0	0	9 34
23 01	Lager- und Kühlhäuser (auch Lagerhaltung der Spediteure)	8	4	4	4	0	0	0	0	0 0
24 01	Lebensmittelgroßhändler	19	35	8	2		1			2 2
24 02	Lebensmitteleinzelhändler	718	619	355	87	15	39	2	2	60 22
24 03	Getränkegroßhändler	32	5	5						
		769	659	368	89	15	40	2	2	62 24
25 01	Nicht ortsfeste Verkaufsstände	268	85	55	15		13			2 3
		268	85	55	15	0	13	0	0	2 3
26 01	Sonstige Betriebe	529	253	184	30		28			5 5
		529	253	184	30	0	28	0	0	5 0
27 01	Landwirtschaftliche Direktvermarkter (ausgenommen Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten)	256	60	51	7		1	2	2	6 2
	<b>Summe</b>	256	60	51	7	0	1	2	2	6 2
	<b>Gesamtsumme</b>	6.746	2.881	1.993	449	129	316	20	20	103 87

## Revisionen 2005

## BUNDESLAND: KÄRNTEN

## REVISIONEN 2005 BEZOGEN AUF DIE ART DER BETRIEBE

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE					Andere
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.		
01 01	Fleischereien und Fleischverarbeiter	107	96	80	24	1	6	2	5	2	
01 02	Wildpretverarbeiter, -händler	2									
01 03	Fleisch- und Wurstfabriken	11	15	10	3				2	2	
01 04	Fleischkonservenfabriken										
01 05	Trockensuppen- und Fleischextraktehersteller	1									
01 06	Fleisch-, Wurst- und Innereingroßhändler	10	9	9	3	1				1	
01 07	Fleisch- und Wurstverkaufsstellen	211	236	173	59	1	4		14	25	
01 08	Darmgroßhändler	4	2	2							
	<b>Summe</b>	346	358	274	89	3	10	2	21	30	
02 01	Betrieb mit Kontrollnummer gemäß FischhygieneVO	4	15	3	2		1			1	
02 02	Großhandelsmarkt registriert gemäß FischhygieneVO										
02 03	Fischeinzelhändler	24	16	16	1						
	<b>Summe</b>	28	31	19	3	0	1	0	1	0	
03 01	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe ohne Erleichterungen (gemäß § 12 (2) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993.idaF.)	5	25	5	4		1			3	
03 02	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe mit Erleichterungen (gemäß § 12 (3) bis (5) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993.idaF.)	2	2	2	1			1		1	
03 03	Molkeerzeuger										
03 04	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe gemäß § 5a der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993.idaF.	15	19	12	1		1				
03 05	Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten	152	74	68							
03 06	Milcherzeuger	64	2	2							
	<b>Summe</b>	243	127	94	6	0	2	1	0	4	









## Revisionen 2005

## BUNDESLAND: Niederösterreich

## REVISIONEN 2005 BEZOGEN AUF DIE ART DER BETRIEBE

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE					Andere
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.		
01 01	Fleischereien und Fleischverarbeiter	514	321	247	41	0	9	19	22	8	
01 02	Wildpretverarbeiter, -händler	24	11	8	1	0	0	0	0	1	
01 03	Fleisch- und Wurstfabriken	12	16	8	2	0	3	1	0	0	
01 04	Fleischkonservenfabriken	1	0	0	0	0	0	0	0	0	
01 05	Trockensuppen- und Fleischextraktehersteller	1	1	1	0	0	0	0	0	0	
01 06	Fleisch-, Wurst- und Innereingroßhändler	21	25	10	2	0	0	1	1	1	
01 07	Fleisch- und Wurstverkaufsstellen	610	405	297	26	0	6	2	24	12	
01 08	Darmgroßhändler	4	3	2	1	0	0	0	0	0	
	<b>Summe</b>	<b>1.187</b>	<b>782</b>	<b>573</b>	<b>73</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>47</b>	<b>22</b>	

02 01	Betrieb mit Kontrollnummer gemäß FischhygieneVO	8	18	5	3	0	0	2	2	2
02 02	Großhandlesmarkt registriert gemäß FischhygieneVO	8	18	6	2	0	0	0	1	3
02 03	Fischeinzelhändler	38	27	16	1	0	0	0	1	0
	<b>Summe</b>	<b>54</b>	<b>63</b>	<b>27</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

03 01	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe ohne Erleichterungen (gemäß § 12 (2) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 iddF.)	19	61	10	3	0	1	2	0	1
03 02	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe mit Erleichterungen (gemäß § 12 (3) bis (5) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 iddF.)	33	33	23	3	0	5	0	0	0
03 03	Molkereiproduktengroßhändler	4	3	2	0	0	0	0	0	0
03 04	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe gemäß § 5a der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 iddF.	86	66	42	12	0	13	0	0	3
03 05	Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten	234	76	58	1	0	0	0	0	1
0306	Milcherzeuger	109	31	15	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>485</b>	<b>270</b>	<b>150</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>5</b>



## Revisionen 2005

04 01	Geflügelfleischerhersteller, -verarbeiter	5	7	3	0	0	0	0	0	0	0	0
04 02	Geflügelfleischgroßhändler	24	10	8	1	0	0	0	0	0	0	2
04 03	Eier-, Geflügelfleischeinzelhändler	28	12	11	0	0	0	0	0	0	0	0
04 04	Eierproduzentehersteller	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0
04 05	Eierzeuger, -großhändler (ausgenommen Landwirte die ausschließlich Direktvermarkten)	148	24	21	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	206	55	44	1	0	0	0	0	0	0	2
05 01	Speiseölerhersteller und -abfüller	11	5	3	1	0	0	0	0	0	0	2
05 02	Margarinehersteller	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 03	Speiseöl- und Pflanzenfettgroßhändler	7	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0
05 04	Mayonnaisenhersteller	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
05 05	Hersteller von Feinkosterzeugnissen	5	6	2	1	0	0	0	0	0	0	2
	<b>Summe</b>	25	14	8	2	0	0	0	0	0	0	2
06 01	Mühlen	40	50	17	0	0	0	0	0	0	0	0
06 02	Getreide- und Mahlproduktengroßhändler	10	7	5	2	0	0	0	1	2	0	0
06 03	Stärkehersteller	1	4	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	51	61	23	2	0	0	0	1	2	0	0
07 01	Brot- und Backwarenfabriken	12	12	7	0	0	0	0	0	0	0	0
07 02	Teigwarenfabriken und -hersteller	11	6	4	2	0	0	0	0	1	1	0
07 03	Bäckereien	669	390	301	30	2	8	1	6	10	6	10
07 04	Konditoreien	235	176	126	10	0	7	0	0	0	0	1
	<b>Summe</b>	927	584	438	42	2	15	1	7	12	7	12
08 01	Zuckerfabriken	3	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
08 02	Honigabfüller, -großhändler, Imker	245	66	36	1	0	0	0	0	0	0	1
	<b>Summe</b>	248	67	37	1	0	0	0	0	0	0	1
09 01	Industrielle Speiseeishersteller	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09 02	Gewerbliche Speiseeishersteller	171	123	84	17	1	18	0	0	0	0	3
09 03	Ortsfeste und nicht ortsfeste Speiseeisverkaufsstellen (unverpacktes Eis)	17	6	3	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	188	129	87	17	1	18	0	0	0	0	3



## Revisionen 2005

17 01	Essighersteller	6	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 02	Hersteller von Teig-, Backmischungen, Backtriebmitteln	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 03	Salinen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 04	Zusatzstoffhersteller	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	11	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0

18 01	Hersteller von diätetischen Lebensmitteln, Kindermahrung und Verzehrprodukten	10	17	7	1	0	0	0	0	0	1	0
18 02	Großhändler mit diätetischen Lebensmitteln, Kindermahrung und Verzehrprodukten	22	15	10	1	0	0	0	0	0	0	1
18 03	Reformwarenhändler, Einzelhändler mit Verzehrprodukten	62	26	17	1	0	0	0	0	0	0	0
18 04	Fitness-Studios	15	8	8	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	109	66	42	3	0	0	0	0	0	1	1

19 01	Hersteller von kosmetischen Mitteln	22	10	6	1	0	0	0	0	0	0	0
19 02	Großhändler mit kosmetischen Mitteln	42	18	12	3	0	0	0	0	0	2	2
19 03	Drogerien, Parfümerien	459	231	203	8	0	0	0	0	0	3	6
19 04	Friseur, Kosmetiksalons, Massage-, Fußpflege- und Bräunungsinstitute	145	49	45	0	0	0	0	0	0	0	0
19 05	öffentliche Apotheken	118	39	38	1	0	0	0	0	0	0	1
	<b>Summe</b>	786	347	304	13	0	0	0	0	0	5	9

20 01	Hersteller von Gebrauchsgegenständen	19	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0
20 02	Großhändler mit Gebrauchsgegenständen	57	43	19	0	0	0	0	0	0	0	0
20 03	Einzelhändler mit Gebrauchsgegenständen	182	58	43	1	0	0	0	0	0	0	3
	<b>Summe</b>	258	104	65	1	0	0	0	0	0	0	3

21 01	entfällt											
-------	----------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## Revisionen 2005

22 01	Speisenproduzierende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	538	267	222	6	0	0	0	4	4
22 02	Speisenverteilende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	812	326	301	6	0	0	0	0	6
22 03	Frühstückspensionen mit Konzession nach der GWG	123	37	33	0	0	0	0	0	0
22 04	Gastgewerbebetriebe einschließlich Buschenschänken mit Konzession nach der GWG	9.529	5.021	3.649	257	48	92	2	8	106
22 05	Buschenschänken ohne Konzession nach der GWG	889	153	120	5	0	1	0	1	5
22 06	Hersteller von Fertigerichten die nicht unter die Betriebsgruppen 2201 bis 2205 fallen	4	3	3	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	11.895	5.807	4.328	274	48	93	2	13	121
23 01	Lager- und Kühnhäuser (auch Lagerhaltung der Spediteure)	100	37	29	2	0	0	0	3	1
	<b>Summe</b>	100	37	29	2	0	0	0	3	1
24 01	Lebensmittelgroßhändler	145	185	69	13	0	0	1	5	20
24 02	Lebensmitteleinzelhändler	3.452	2.423	1.598	163	0	35	8	96	101
24 03	Getränkegroßhändler	97	31	29	2	0	0	1	0	1
	<b>Summe</b>	3.694	2.639	1.696	178	0	35	10	101	122
25 01	Nicht ortsfeste Verkaufsstände	1.325	6.727	511	50	0	3	0	9	36
	<b>Summe</b>	1.325	6.727	511	50	0	3	0	9	36
26 01	Sonstige Betriebe	552	336	186	26	0	4	0	1	19
	<b>Summe</b>	552	336	186	26	0	4	0	1	19
27 01	Landwirtschaftliche Direktvermarkter (ausgenommen Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten)	1.725	649	353	29	0	1	2	10	19
	<b>Summe</b>	1.725	649	353	29	0	1	2	10	19
	<b>Gesamtsumme</b>	24.575	19.107	9.117	763	51	206	46	225	412

## Revisionen 2005

BUNDESLAND: Oberösterreich

## REVISIONEN 2005 BEZOGEN AUF DIE ART DER BETRIEBE

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	VERSTÖSSE						
					Zahl der Betriebe mit Verstößen	Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere	
01 01	Fleischereien und Fleischverarbeiter	313	302	233	25		4	14	9	18	
01 02	Wildpretverarbeiter, -händler	11	8								
01 03	Fleisch- und Wurstfabriken	17	33	15	4			4	6		
01 04	Fleischkonservenfabriken	1	1	1							
01 05	Trockensuppen- und Fleischextraktehersteller	1	4	1							
01 06	Fleisch-, Wurst- und Innereingroßhändler	14	19	9	2			1	6	3	
01 07	Fleisch- und Wurstverkaufsstellen	325	293	204	28	2	7	6	11	16	
01 08	Darngroßhändler	5	1	1							
	<b>Summe</b>	<b>687</b>	<b>661</b>	<b>472</b>	<b>59</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>25</b>	<b>32</b>	<b>37</b>	

02 01	Betrieb mit Kontrollnummer gemäß FischhygieneVO	5	13	5	3		1		1	8
02 02	Großhandelsmarkt registriert gemäß FischhygieneVO	1	1	1						
02 03	Fischeinzelhändler	25	17	11						
	<b>Summe</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>8</b>

03 01	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe ohne Erleichterungen (gemäß § 12 (2) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993.idaE.)	25	98	24	8	1	4		6	5
03 02	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe mit Erleichterungen (gemäß § 12 (3) bis (5) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993.idaE.)									
03 03	Molkereiproduktengroßhändler	4	7	4	1					4
03 04	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe gemäß § 5a der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993.idaE	38	63	34	20		7		31	5
03 05	Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten	223	175	139	2	1			1	
03 06	Milcherzeuger	51	43	19	3		2		1	
	<b>Summe</b>	<b>341</b>	<b>386</b>	<b>220</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>39</b>	<b>14</b>









## Revisionen 2005

22 01	Speisenproduzierende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	709	508	430	10		1		2	2
22 02	Speisenverteilende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	414	311	264	3		2			
22 03	Frühstückspensionen mit Konzession nach der GWÖ	220	117	100						
22 04	Gastgewerbebetriebe einschließlich Buschenschänken mit Konzession nach der GWÖ	7.671	6.039	4.748	302	26	253	1	30	98
22 05	Buschenschänken ohne Konzession nach der GWÖ	144	89	77	4		1			3
22 06	Hersteller von Fertigerichten die nicht unter die Betriebsgruppen 2201 bis 2205 fallen	11	9	8						
	<b>Summe</b>	9.169	7.073	5.627	319	26	257	1	32	103
23 01	Lager- und Kühlhäuser (auch Lagerhaltung der Spediteure)	64	46	33	2					2
	<b>Summe</b>	64	46	33	2	0	0	0	2	0
24 01	Lebensmittelgroßhändler	88	192	68	21			15	18	27
24 02	Lebensmitteleinzelhändler	2.163	2.271	1.533	211	2	30	12	279	168
24 03	Getränkegroßhändler	37	37	27	1					1
	<b>Summe</b>	2.288	2.500	1.628	233	2	30	27	297	196
25 01	Nicht ortsfeste Verkaufsstände	1.434	1.566	826	69	3	27		10	15
	<b>Summe</b>	1.434	1.566	826	69	3	27	0	10	15
26 01	Sonstige Betriebe	806	1.612	385	55	2	30	1	2	17
	<b>Summe</b>	806	1.612	385	55	2	30	1	2	17
27 01	Landwirtschaftliche Direktvermarkter (ausgenommen Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten)	1.431	905	749	31	1	10	7	11	22
	<b>Summe</b>	1.431	905	749	31	1	10	7	11	22
	<b>Gesamtsumme</b>	19.534	17.201	11.897	934	39	432	66	556	490

## Revisionen 2005

## BUNDESLAND: Salzburg

## REVISIONEN 2005 BEZOGEN AUF DIE ART DER BETRIEBE

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE				
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere
01 01	Fleischereien und Fleischverarbeiter	96	44	34	14	1	6	3	2	
01 02	Wildbratverarbeiter, -händler									
01 03	Fleisch- und Wurstfabriken	2	1	1						
01 04	Fleischkonservenfabriken									
01 05	Trockensuppen- und Fleischextraktehersteller	3	1	1						
01 06	Fleisch-, Wurst- und Innereingroßhändler	2	11	2						
01 07	Fleisch- und Wurstverkaufsstellen	186	78	54	14	5	3	7	14	
01 08	Darmgroßhändler									
		289	135	92	28	6	9	10	16	

02 01	Betrieb mit Kontrollnummer gemäß FischhygieneVO	1	4	1						
02 02	Großhandlesmarkt registriert gemäß FischhygieneVO	5	13	5	3	2	1	3		
02 03	Fischeinzelhändler	5	4	1						
		11	21	7	3	2	1	3	0	0

03 01	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe ohne Erleichterungen (gemäß § 12 (2) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993.iddF.)	21	23	15						
03 02	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe mit Erleichterungen (gemäß § 12 (3) bis (5) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993.iddF.)	4	4	4						
03 03	Molkereiproduktengroßhändler	2	3	1						
03 04	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe gemäß § 5a der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993.iddF.	10	10	10						
03 05	Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten	2.515	44	24	1	1				
03 06	Milcherzeuger	6.400	76	76						
		8.952	160	130	1	1	0	0	0	0



## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE					Andere	
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	LMKV		
10 01	Schokoladefabriken und -hersteller	5	6	3								
10 02	Zuckerwarenfabriken und -hersteller	1	1	1								
10 03	Schokolade- und Zuckerwarenhandel	4	4	2	1						3	
		10	11	6	1	0	0	0	0	0	3	0
11 01	Gemüse-, Obst- und Pilzgroßhändler	9	12	8	1						2	
11 02	Gemüse-, Obst- und Pilzeinzelhändler	23	7	7								
11 03	Obstverarbeiter	5	3	3								
11 04	Gemüseverarbeiter	2										
11 05	Pilzverarbeiter	39	22	18	1	0	0	0	0	0	2	0
12 01	Gewürzhersteller	5	4	4								
12 02	Gewürzgroßhändler	5	8	4	1							1
12 03	Senfhersteller	10	12	8	1	0	0	0	0	0	0	1
13 01	Hersteller alkoholfreier Getränke	3	2	2								
		3	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0
14 01	Kaffeeröstereien, Hersteller von Kaffee-Ersatz	3	3	2								
14 02	Teeabpacker	3	1	1								
		6	4	3	0	0	0	0	0	0	0	0
15 01	Brauereien	11	8	8								
15 02	Weinhändler	19	2	2								
15 03	Spirituosenhersteller	13	5	5								
15 04	Erzeuger sonstiger alkoholhaltiger Getränke	1	1	1	1						1	
		44	16	16	1	0	0	0	0	0	1	0
16 01	Abfüller von natürlichem Mineralwasser oder Quellwasser	1	3	1								
16 02	Abfüller von Tafelwasser, Trinkwasser oder Sodawasser	1	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE								
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere				
17 01	Essighersteller													
17 02	Hersteller von Teig-, Backmischungen, Backtriebmitteln													
17 03	Salinen	2	3	2	1									
17 04	Zusatzstoffhersteller	2	3	2	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0
18 01	Hersteller von diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten	5	3	1	1									4
18 02	Großhändler mit diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten	3	5	3										
18 03	Reformwarenhändler, Einzelhändler mit Verzehrprodukten	30	15	12	2					1			1	
18 04	Fitness-Studios	21	7	7										
		59	30	23	3	0	0	0	1	1	1	1	4	
19 01	Hersteller von kosmetischen Mitteln	5	4	3	2									5
19 02	Großhändler mit kosmetischen Mitteln	18	12	8										
19 03	Drogerien, Parfümerien	108	48	41	1					1				1
19 04	Friseure, Kosmetiksalons, Massage-, Fußpflege- und Bräunungsinstitute	247												
19 05	öffentliche Apotheken	54	4	3										
		432	68	55	3	0	0	0	1	1	5	1		
20 01	Hersteller von Verbrauchsgegenständen	2												
20 02	Großhändler mit Verbrauchsgegenständen	7	3	3										
20 03	Einzelhändler mit Verbrauchsgegenständen	85	21	14	3								3	2
		94	24	17	3	0	0	0	0	0	0	0	3	2
21 01	entfällt													

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE				
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere
22 01	Speisenproduzierende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	184	117	102	8	1	7		1	4
22 02	Speisenverteilende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	118	27	27	1		1			
22 03	Frühstücksensoren mit Konzession nach der GWO	239	17	17						
22 04	Gastgewerbebetriebe einschließlich Buschenschänken mit Konzession nach der GWO	2.795	614	468	18		6		3	15
22 05	Buschenschänken ohne Konzession nach der GWO									
22 06	Hersteller von Fertigerichten die nicht unter die Betriebsgruppen 2201 bis 2205 fallen									
		3.336	775	614	27	1	14	0	4	19
23 01	Lager- und Kühnhäuser (auch Lagerhaltung der Spediteure)	31	23	21	2					3
		31	23	21	2	0	0	0	0	3
24 01	Lebensmittelgroßhändler	25	32	19	1					3
24 02	Lebensmitteleinzelhändler	554	399	349	115	2	11	6	68	41
24 03	Getränkegroßhändler	9	3	3						
		588	434	371	116	2	11	6	71	41
25 01	Nicht ortsfeste Verkaufsstände	327	275	150	67		30	2	15	8
		327	275	150	67	0	30	2	15	8
26 01	Sonstige Betriebe	11	9	9	3			3	5	5
		11	9	9	3	0	0	3	5	5
27 01	Landwirtschaftliche Direktvermarkter (ausgenommen Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten)	134	98	98						
	<b>Summe</b>	134	98	98	0	0	0	0	0	0
	<b>Gesamtsumme</b>	14.851	2.478	1.901	280	6	79	23	129	108

Revisionen 2005

BUNDESL Steuermark

REVISIONEN 2005 BEZOGEN AUF DIE ART DER BETRIEBE

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	VERSTÖSSE					
					Zahl der Betriebe mit Verstößen	Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere
01 01	Fleischereien und Fleischverarbeiter	312	221	107	37	3	9	2	37	9
01 02	Wildpretverarbeiter, -händler	17	2	2						
01 03	Fleisch- und Wurstfabriken	17	53	17						
01 04	Fleischkonservenfabriken	1	1	1						
01 05	Trockensuppen- und Fleischextraktehersteller									
01 06	Fleisch-, Wurst- und Innereingroßhändler	10	14	6	5				7	
01 07	Fleisch- und Wurstverkaufsstellen	525	415	197	46	3	16		50	28
01 08	Darmgroßhändler									
	<b>Summe</b>	<b>882</b>	<b>706</b>	<b>330</b>	<b>88</b>	<b>6</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>94</b>	<b>37</b>

4624/AB XXII. GP - Anfragebeantwortung gesamt

02 01	Betrieb mit Kontrollnummer gemäß FischhygieneVO	3	7	3	1					1
02 02	Großhandlesmarkt registriert gemäß FischhygieneVO	6	9	6						
02 03	Fischeinzelhändler	36	33	22	2		2			
	<b>Summe</b>	<b>45</b>	<b>49</b>	<b>31</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

03 01	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe ohne Erleichterungen (gemäß § 12 (2) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 IdgF.)	47	42	31	9		13		3	1
03 02	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe mit Erleichterungen (gemäß § 12 (3) bis (5) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 IdgF.)	1	1	1						
03 03	Molkereiproduktengroßhändler	6	12	6						
03 04	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe gemäß § 5a der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 IdgF.	33	22	18	6		7		2	

83 von 223





Revisionen 2005

09 02	Gewerbliche Speiseeishersteller	66	95	51	8	9	5	2
09 03	Ortsfeste und nicht ortsfeste Speiseeisverkaufsstellen (unverpacktes Eis)	58	104	48	1	1	1	2
	<b>Summe</b>	124	199	99	9	9	6	2

10 01	Schokoladefabriken und -hersteller	1						
10 02	Zuckerwarenfabriken und -hersteller							
10 03	Schokolade- und Zuckerwarenhandel	7	6	5				
	<b>Summe</b>	8	6	5	0	0	0	0

4624/AB XXII. GP - Anfragebeantwortung gesamt

11 01	Gemüse-, Obst- und Pilzgroßhändler	45	67	27				
11 02	Gemüse- Obst- und Pilzeinzelhändler	90	484	73	2			
11 03	Obstverarbeiter	10	4	3				1
11 04	Gemüseverarbeiter	4						
11 05	Pilzverarbeiter	1						
	<b>Summe</b>	150	555	103	2	0	0	1

12 01	Gewürzhersteller							
12 02	Gewürzgroßhändler	7	6	4				
12 03	Senfhersteller							
	<b>Summe</b>	7	6	4	0	0	0	0

13 01	Hersteller alkoholfreier Getränke	14	6	5	3			5
	<b>Summe</b>	14	6	5	3	0	0	5

14 01	Kaffeeröstereien, Hersteller von Kaffee-Ersatz	4	5	3				
14 02	Teeabpacker	1	1	1				
	<b>Summe</b>	5	6	4	0	0	0	0

15 01	Brauereien	23	11	7				
15 02	Weinhändler	26	12	12				
15 03	Spirituosenhersteller	14	4	3				
15 04	Erzeuger sonstiger alkoholhaltiger Getränke							
	<b>Summe</b>	63	27	22	0	0	0	0

85 von 223

Revisionen 2005

16 01	Abfüller von natürlichem Mineralwasser oder Quellwasser	3	2	1	2								
16 02	Abfüller von Tafelwasser, Trinkwasser oder Sodawasser	4	3		2	1							1
	<b>Summe</b>	7	5		4	1	0	0	0	0	0	0	1

17 01	Essighersteller	1	1		1								
17 02	Hersteller von Teig-, Backmischungen, Backtriebmitteln	2	2		1								
17 03	Salinen												
17 04	Zusatzstoffhersteller												
	<b>Summe</b>	3	3		2	0	0	0	0	0	0	0	0

18 01	Hersteller von diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten												
18 02	Großhändler mit diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten	7	3		2								
18 03	Reformwarenhändler, Einzelhändler mit Verzehrprodukten	82	83		43	2			1				3
18 04	Fitness-Studios	23	6		6								
	<b>Summe</b>	112	92		51	2	0	0	1	0	0	0	3

19 01	Hersteller von kosmetischen Mitteln	24	7		5								
19 02	Großhändler mit kosmetischen Mitteln	12	8		4								
19 03	Drogerien, Parfümerien	227	57		49	7							9
19 04	Friseure, Kosmetiksalons, Massage-, Fußpflege- und Bräunungsinstitute	329	38		36	1							3
19 05	öffentliche Apotheken	113	19		17								
	<b>Summe</b>	705	129		111	8	0	0	0	0	0	0	5

20 01	Hersteller von Gebrauchsgegenständen	1											
20 02	Großhändler mit Gebrauchsgegenständen	9	4		4								
20 03	Einzelhändler mit Gebrauchsgegenständen	108	96		45	3							3
	<b>Summe</b>	118	100		49	3	0	0	0	0	0	0	3



## Revisionen 2005

## BUNDESLAND: Tirol

## REVISIONEN 2005 BEZOGEN AUF DIE ART DER BETRIEBE

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE				
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere
01 01	Fleischereien und Fleischverarbeiter	297	210	110	9	2	4	11		
01 02	Wildpretverarbeiter, -händler	4								
01 03	Fleisch- und Wurstfabriken	18	20	8	1		2	1		
01 04	Fleischkonservenfabriken									
01 05	Trockensuppen- und FleischextraktHersteller									
01 06	Fleisch-, Wurst- und Innereingroßhändler	31	12	8						
01 07	Fleisch- und Wurstverkaufsstellen	171	122	74	29	9	7	14		
01 08	Darmgroßhändler	2								
		523	364	200	39	0	11	13	0	26

02 01	Betrieb mit Kontrollnummer gemäß FischhygieneVO	1	1	1						
02 02	Großhandelsmarkt registriert gemäß FischhygieneVO	5								
02 03	Fischeinzelhändler	20	20	6	7	1	3	3		
		26	21	7	7	0	1	3	0	3

03 01	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe ohne Erleichterungen (gemäß § 12 (2) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idGF.)	52	104	34	9	13	2	5		
03 02	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe mit Erleichterungen (gemäß § 12 (3) bis (5) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idGF.)	22	34	12	4	1	1	1		
03 03	Molkereiproduktengroßhändler	4	2							
03 04	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe gemäß § 5a der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idGF.	19	35	15	1	3				
03 05	Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten	210	59	36	5	2	4	4		
0306	Milcherzeuger	703	172	101	21	8	14	14		
		1.010	406	198	40	29	3	23	1	0

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE								
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere				
04 01	Geflügelfleischerhersteller, -verarbeiter	7												
04 02	Geflügelfleischgroßhändler	9	1	1										
04 03	Eier-, Geflügelfleisch Einzelhändler	18	1	1										
04 04	EiproduktHersteller	5	2	2										
0405	Eierzeuger, -großhändler (ausgenommen Landwirte die ausschließlich Direktvermarkten)	8	2	2										
		47	6	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 01	Speiseölerhersteller und -abfüller													
05 02	Margarinerhersteller													
05 03	Speiseöl- und Pflanzenfettgroßhändler	2	1	1										
05 04	Mayonnaisehersteller	1												
05 05	Hersteller von Feinkostzeugnissen	2	3	2										
		5	4	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 01	Mühlen	8	14	2	1									1
06 02	Getreide- und Mahlproduktengroßhändler	3	5	2	1									1
06 03	Stärkehersteller	11	19	4	2									2
07 01	Brot- und Backwarenfabriken	3	3	2										
07 02	Teigwarenfabriken und -hersteller	3	1	1										
07 03	Bäckereien	368	178	151	15	3	4							8
07 04	Konditoreien	121	62	53	22	1	30							2
		495	244	207	37	4	34	0						10
08 01	Zuckerfabriken													
08 02	Honigabfüller, -großhändler, Imker	47	11	10										
		47	11	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09 01	Industrielle Speiseeishersteller		1		1									1
09 02	Gewerbliche Speiseeishersteller	29	36	21	13		31							
09 03	Ortsfeste und nicht ortsfeste Speiseeisverkaufsstellen (unverpacktes Eis)	17	11	9	6		13							
		46	48	30	20	0	44	0						1

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE								
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere				
10 01	Schokoladefabriken und -hersteller													
10 02	Zuckerwarenfabriken und -hersteller	1	3	1	1							1		
1003	Schokolade- und Zuckerwarenhandel	3	1	1	1							5		
		4	4	2	2	0	0	0	0	0	0	6	0	
11 01	Gemüse-, Obst- und Pilzgroßhändler	32	28	9	2						3			
11 02	Gemüse- Obst- und Pilzeinzelhändler	27	23	19	10						1	1	9	
11 03	Obstverarbeiter	7	6	3										
11 04	Gemüseverarbeiter	1	1	1										
11 05	Pilzverarbeiter	67	58	32	12	0	0	0	0	4	1	9		
12 01	Gewürzhersteller	1	1	1										
12 02	Gewürzgroßhändler	1	2	1										
12 03	Senfhersteller	1	1	1										
		3	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
13 01	Hersteller alkoholfreier Getränke	15	4	3										
		15	4	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
14 01	Kaffeeröstereien, Hersteller von Kaffee-Ersatz	9	8	6										
14 02	Teeabpacker	6	2	2										
		15	10	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
15 01	Brauereien	12	5	3										
15 02	Weinhändler	39	8	6	2								2	
15 03	Spirituosenhersteller	38	9	6										
1504	Erzeuger sonstiger alkoholhaltiger Getränke	2	1	1										
		91	23	16	2	0	0	0	0	0	0	0	2	
16 01	Abfüller von natürlichem Mineralwasser oder Quellwasser	3												
16 02	Abfüller von Tafelwasser, Trinkwasser oder Sodawasser	5												
		8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE					Andere	
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.			
17 01	Essighersteller											
17 02	Hersteller von Teig-, Backmischungen, Backtriebmitteln	1										
17 03	Salinen											
17 04	Zusatzstoffhersteller											
		1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 01	Hersteller von diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten	1										
18 02	Großhändler mit diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten	2	1	1								
18 03	Reformwarenhändler, Einzelhändler mit Verzehrprodukten	27	29	12	7		1				1	5
18 04	Fitness-Studios	20	4	4								
		50	34	17	7	0	1	0	0	0	1	5
19 01	Hersteller von kosmetischen Mitteln	34	4	4								
19 02	Großhändler mit kosmetischen Mitteln	23										
19 03	Drogerien, Parfümerien	321	181	125	14						3	12
19 04	Friseure, Kosmetiksalons, Massage-, Fußpflege- und Bräunungsinstitute	673	16	14	2							2
19 05	öffentliche Apotheken	84	6	4								
		1.135	207	147	16	0	0	0	0	0	3	14
20 01	Hersteller von Gebrauchsgegenständen	15	4	4								
20 02	Großhändler mit Gebrauchsgegenständen	24	12	5	1							1
20 03	Einzelhändler mit Gebrauchsgegenständen	234	135	54	5							3
		273	151	63	6	0	0	0	0	0	0	4
21 01	entfällt											

Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE					Andere
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.		
22 01	Speisenproduzierende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	263	132	103	30	9				21	
22 02	Speisenverteilende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	69	18	12	3	1				5	
22 03	Frühstückspensionen mit Konzession nach der GWO	2.306	72	63	5	4				18	
22 04	Gastgewerbebetriebe einschließlich Buschenschänken mit Konzession nach der GWO	8.842	3.548	2.745	598	5	449	2	11	141	
22 05	Buschenschänken ohne Konzession nach der GWO	5	1	1							
22 06	Hersteller von Fertigerichten die nicht unter die Betriebsgruppen 2201 bis 2205 fallen	4	2	2							
		11.489	3.773	2.926	636	5	463	2	20	185	
23 01	Lager- und Kühlhäuser (auch Lagerhaltung der Spediteure)	38	12	9							
		38	12	9	0	0	0	0	0	0	
24 01	Lebensmittelgroßhändler	86	168	32	12	4	7	4	11		
24 02	Lebensmitteleinzelhändler	1.626	1.814	817	258	17	75	9	126	104	
24 03	Getränkegroßhändler	69	7	6	1				3		
		1.781	1.989	855	271	17	79	16	133	115	
25 01	Nicht ortsfeste Verkaufsstände	245	156	58	39	10	2	2	1	26	
		245	156	58	39	10	2	2	1	26	
26 01	Sonstige Betriebe	663	213	45	7	2				5	
		663	213	45	7	2				5	
27 01	Landwirtschaftliche Direktvermarkter (ausgenommen Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten)	298	58	43	8	2				6	
	<b>Summe</b>	298	58	43	8	2	2	0	0	6	
	<b>Gesamtsumme</b>	18.386	7.818	4.891	1.151	27	676	24	191	437	



## Revisionen 2005

## BUNDESLAND: VORARLBERG

## REVISIONEN 2005 BEZOGEN AUF DIE ART DER BETRIEBE

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE				
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere
01 01	Fleischereien und Fleischverarbeiter	87	73	37	5	0	2	1	0	2
01 02	Wildpretverarbeiter, -händler	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01 03	Fleisch- und Wurstfabriken	5	7	1	1	0	0	0	1	0
01 04	Fleischkonservenfabriken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01 05	Trockensuppen- und Fleischextraktehersteller	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01 06	Fleisch-, Wurst- und Innereingroßhändler	9	12	10	0	0	0	0	0	0
01 07	Fleisch- und Wurstverkaufsstellen	58	27	22	5	0	1	0	0	4
01 08	Darmgroßhändler	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		159	119	70	11	0	3	1	1	6

02 01	Betrieb mit Kontrollnummer gemäß FischhygieneVO	1	0	0	0	0	0	0	0	0
02 02	Großhandelsmarkt registriert gemäß FischhygieneVO	2	7	2	1	0	0	0	0	0
02 03	Fischeinzelhändler	24	8	2	2	0	0	0	0	0
		27	15	4	1	0	0	0	0	0

03 01	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe ohne Erleichterungen (gemäß § 12 (2) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idaf.)	10	28	7	3	0	1	1	2	0
03 02	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe mit Erleichterungen (gemäß § 12 (3) bis (5) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idaf.)	25	11	5	0	0	0	0	0	0
03 03	Molkereiproduktengroßhändler	10	20	4	1	0	0	0	2	0
03 04	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe gemäß § 5a der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 idaf.	5	2	2	0	0	0	0	0	0
03 05	Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten	22	16	11	0	0	0	0	0	0
03 06	Milcherzeuger	6	2	2	0	0	0	0	0	0
		78	79	31	4	0	1	1	4	0

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE				
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere
04 01	Geflügelfleischhersteller, -verarbeiter	3	2	2	0	0	0	0	0	0
04 02	Geflügelfleischgroßhändler	3	8	2	0	0	0	0	0	0
04 03	Eier-, Geflügelfleisch Einzelhändler	4	1	0	0	0	0	0	0	0
04 04	EiproduktHersteller	1	1	0	0	0	0	0	0	0
0405	Eierzeuger, -großhändler (ausgenommen Landwirte die ausschließlich Direktvermarkten)	17	11	6	1	0	0	0	0	1
		28	23	10	1	0	0	0	0	1
05 01	Speiseöhersteller und -abfüller	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 02	Margarinerhersteller	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 03	Speiseöl- und Pflanzenfettgroßhändler	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 04	Mayonnaisenhersteller	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 05	Hersteller von Feinkostherzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 01	Mühlen	3	5	3	0	0	0	0	0	0
06 02	Getreide- und Mahlproduktengroßhändler	4	3	1	0	0	0	0	0	0
06 03	Stärkehersteller	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		7	8	4	0	0	0	0	0	0
07 01	Brot- und Backwarenfabriken	2	2	2	0	0	0	0	0	0
07 02	Teigwarenfabriken und -hersteller	2	3	2	0	0	0	0	0	0
07 03	Bäckereien	146	72	45	13	3	8	0	0	3
07 04	Konditoreien	45	19	13	4	0	5	0	0	0
		195	96	62	17	3	13	0	0	3
08 01	Zuckerfabriken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08 02	Honigabfüller, -großhändler, Imker	26	26	24	0	0	0	0	0	0
		26	26	24	0	0	0	0	0	0
09 01	Industrielle Speiseeishersteller	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09 02	Gewerbliche Speiseeishersteller	32	35	26	4	2	4	0	0	0
09 03	Ortsfeste und nicht ortsfeste Speiseeisverkaufsstellen (unverpacktes Eis)	13	6	4	0	0	0	0	0	0
		45	41	30	4	2	4	0	0	0

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE				
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere
10 01	Schokoladefabriken und -hersteller	1	7	1	0	0	0	0	0	0
10 02	Zuckerwarenfabriken und -hersteller	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1003	Schokolade- und Zuckerwarenhandel	2	2	1	0	0	0	0	0	0
		3	9	2	0	0	0	0	0	0
11 01	Gemüse-, Obst- und Pilzgroßhändler	11	15	7	0	0	0	0	0	0
11 02	Gemüse- Obst- und Pilzeinzelhändler	5	3	1	0	0	0	0	0	0
11 03	Obstverarbeiter	10	2	1	0	0	0	0	0	0
11 04	Gemüseverarbeiter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 05	Pilzverarbeiter	2	1	1	0	0	0	0	0	0
		28	21	10	0	0	0	0	0	0
12 01	Gewürzhersteller	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 02	Gewürzgroßhändler	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 03	Senfhersteller	1	0	0	0	0	0	0	0	0
		1	0	0	0	0	0	0	0	0
13 01	Hersteller alkoholfreier Getränke	9	12	6	3	0	0	0	1	1
		9	12	6	3	0	0	0	1	1
14 01	Kaffeeröstereien, Hersteller von Kaffee-Ersatz	2	5	1	0	0	0	0	0	0
14 02	Teeabpacker	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		2	5	1	0	0	0	0	0	0
15 01	Brauereien	5	4	2	0	0	0	0	0	0
15 02	Weinhändler	22	5	4	0	0	0	0	0	0
15 03	Spirituosenhersteller	13	3	3	0	0	0	0	0	0
1504	Erzeuger sonstiger alkoholhaltiger Getränke	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		40	12	9	0	0	0	0	0	0
16 01	Abfüller von natürlichem Mineralwasser oder Quellwasser	5	7	3	0	0	0	0	0	0
16 02	Abfüller von Tafelwasser, Trinkwasser oder Sodawasser	3	7	3	0	0	0	0	0	0
		8	14	6	0	0	0	0	0	0

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE					Andere
						Hygiene (HAACP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.		
17 01	Essighersteller	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0
17 02	Hersteller von Teig-, Backmischungen, Backtriebmitteln	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 03	Salinen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 04	Zusatzstoffhersteller	2	5	2	0	0	0	0	0	0	0
		4	6	2	0	0	0	0	0	0	0
18 01	Hersteller von diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 02	Großhändler mit diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 03	Reformwarenhändler, Einzelhändler mit Verzehrprodukten	12	3	3	0	0	0	0	0	0	0
1804	Fitness-Studios	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		27	3	3	0	0	0	0	0	0	0
19 01	Hersteller von kosmetischen Mitteln	17	3	2	0	0	0	0	0	0	0
19 02	Großhändler mit kosmetischen Mitteln	6	1	0	0	0	0	0	0	0	0
19 03	Drogerien, Parfümerien	89	28	24	0	0	0	0	0	0	0
19 04	Friseure, Kosmetiksalons, Massage-, Fußpflege- und Bräunungsinstitute	128	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 05	öffentliche Apotheken	32	3	3	0	0	0	0	0	0	0
		272	35	29	0	0	0	0	0	0	0
20 01	Hersteller von										
	Gebrauchsgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20 02	Großhändler mit	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gebrauchsgegenständen										
20 03	Einzelhändler mit	20	7	4	0	0	0	0	0	0	0
	Gebrauchsgegenständen	28	7	4	0	0	0	0	0	0	0
21 01	entfällt										

## Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE				
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere
22 01	Speisenproduzierende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	94	57	37	4	2	2	0	0	0
22 02	Speisenverteilende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	33	20	15	1	0	1	0	0	0
22 03	Frühstückspensionen mit Konzession nach der GWO	369	22	20	6	6	4	0	0	0
22 04	Gastgewerbebetriebe einschließlich Buschenschänken mit Konzession nach der GWO	2.187	737	484	49	19	38	0	3	19
22 05	Buschenschänken ohne Konzession nach der GWO	1	0	0	0	0	0	0	0	0
22 06	Hersteller von Fertiggerichten die nicht unter die Betriebsgruppen 2201 bis 2205 fallen	1	12	0	0	2	3	0	0	0
		2.685	848	556	60	29	48	0	3	19
23 01	Lager- und Kühlhäuser (auch Lagerhaltung der Spediteure)	5	2	2	0	0	0	0	0	0
		5	2	2	0	0	0	0	0	0
24 01	Lebensmittelgroßhändler	15	54	22	9	0	3	1	1	7
24 02	Lebensmitteleinzelhändler	489	402	205	24	5	9	0	20	22
24 03	Getränkegroßhändler	18	10	4	0	0	0	0	0	0
		522	466	231	33	5	12	1	21	29
25 01	Nicht ortsfeste Verkaufsstände	87	160	99	4	0	6	0	0	0
		87	160	99	4	0	6	0	0	0
26 01	Sonstige Betriebe	53	13	4	0	0	0	0	0	0
		53	13	4	0	0	0	0	0	0
27 01	Landwirtschaftliche Direktvermarkter (ausgenommen Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten)	84	32	17	3	0	4	0	0	0
	<b>Summe</b>	84	32	17	3	0	4	0	0	0
	<b>Gesamtsumme</b>	4.423	2.052	1.216	141	39	91	3	30	59

## Revisionen 2005

BUNDESLAND: Wien

## REVISIONEN 2005 BEZOGEN AUF DIE ART DER BETRIEBE

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE				
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere
01 01	Fleischereien und Fleischverarbeiter	378	398	259	172	3	88	12	52	107
01 02	Wildbretverarbeiter, -händler	2	1	1	1		1		1	1
01 03	Fleisch- und Wurstfabriken	6	9	4	2				1	3
01 04	Fleischkonservenfabriken									
01 05	Trockensuppen- und Fleischextraktehersteller									
01 06	Fleisch-, Wurst- und Innereingroßhändler	8	15	6	5			7	8	2
01 07	Fleisch- und Wurstverkaufsstellen	185	201	145	85		19	10	39	57
01 08	Darmgroßhändler	3	1	1						
		582	625	416	265	3	108	29	101	170

02 01	Betrieb mit Kontrollnummer gemäß FischhygieneVO	3	6	2						
02 02	Großhandlesmarkt registriert gemäß FischhygieneVO	3	5	2						
02 03	Fischeinzelhändler	39	58	27	24		11		4	36
		45	69	31	24	0	11	0	4	36

03 01	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe ohne Erleichterungen (gemäß § 12 (2) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 iddAE.)									
03 02	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe mit Erleichterungen (gemäß § 12 (3) bis (5) der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 iddAE.)									
03 03	Molkereiproduktengroßhändler									
03 04	Milchbe- und -verarbeitungsbetriebe gemäß § 5a der Milchhygieneverordnung, BGBl.Nr. 897/1993 iddAE									
03 05	Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten									

# Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE					Andere
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.		
0306	Milcherzeuger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
04 01	Geflügelfleischhersteller, -verarbeiter	3	7	2	4						2
04 02	Geflügelfleischgroßhändler	4	3	2	1						4
04 03	Eier-, Geflügelfleischeinzelhändler	67	61	31	22		8				9
04 04	Eiproduktehersteller	1	3	1	2		4				3
0405	Eierzeuger, -großhändler (ausgenommen Landwirte die ausschließlich Direktvermarkten)	5	7	4	2		1				1
		80	81	40	31	0	13	0	0	0	19
05 01	Speiseölersteller und -abfüller	1	1	1							
05 02	Margarinehersteller	1	1	1							
05 03	Speiseöl- und Pflanzenfettgroßhändler	2									
05 04	Mayonnaisenhersteller	2	1	1							
05 05	Hersteller von Feinkosterzeugnissen	14	39	10	12		11				11
		20	42	13	12	0	11	0	0	0	11
06 01	Mühlen	1									
06 02	Getreide- und Mahlproduktengroßhändler	2	1	1							
06 03	Stärkehersteller	1	1	1							
		4	2	2	0	0	0	0	0	0	0
07 01	Brot- und Backwarenfabriken	5	11	3	1						123
07 02	Teigwarenfabriken und -hersteller	1	1	1	1		3				1
07 03	Bäckereien	371	394	262	210		194	2	12		108
07 04	Konditoreien	98	73	50	37		33	4	3		7
		475	479	316	249		230	6	138		116
08 01	Zuckerfabriken										
08 02	Honigabfüller, -großhändler, Imker	7	3	2	1						1
		7	3	2	1	0	0	0	0	0	1

4624 AB XXII. GP - Anfragebeantwortung gesamt

# Revisionen 2005

100

## VERSTÖSSE

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere
09 01	Industrielle Speiseeishersteller	118	141	97	77	1	88			23
09 02	Gewerbliche Speiseeishersteller									16
09 03	Ortsfeste und nicht ortsfeste Speiseisverkaufsstellen (unverpacktes Eis)	21	20	14	7		9			1
		139	161	111	84	1	97	0	0	17

10 01	Schokoladefabriken und -hersteller	6	9	5	3		5			4
10 02	Zuckerwarenfabriken und -hersteller	6	6	5						
1003	Schokolade- und Zuckerwarenhandel	37	19	17	7					5
		49	34	27	10	0	5	0	0	9

11 01	Gemüse-, Obst- und Pilzgroßhändler	157	464	128	133		2	8		12
11 02	Gemüse-, Obst- und Pilzeinzelhändler	265	425	170	106		17			2
11 03	Obstverarbeiter	6	7	4	2					
11 04	Gemüseverarbeiter	15	14	8	7		25			8
11 05	Pilzverarbeiter									1
		443	910	310	248	0	44	8	22	172

12 01	Gewürzhersteller									
12 02	Gewürzgroßhändler	1	1	1						
12 03	Senfhersteller	1	3	1						
		2	4	2	0	0	0	0	0	0

13 01	Hersteller alkoholfreier Getränke	2	3	2	1		1			
		2	3	2	1	0	1	0	0	0

14 01	Kaffeeröstereien, Hersteller von Kaffee-Ersatz	9	4	4	2					
14 02	Teabacker	3	1	1						
		12	5	5	2	0	0	0	0	0

15 01	Brauereien	1	3	1						
15 02	Weinhändler	42	20	17	2					
15 03	Spirituosenhersteller	10	7	7						

4624/AF XXIII. Anfragebearbeitung gesamt



Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	VERSTÖSSE							
						Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere			
1504	Erzeuger sonstiger alkoholhaltiger Getränke	4	2	1									
		57	32	26	2	0	0	0	0	0	0	0	0

16 01	Abfüller von natürlichem Mineralwasser oder Quellwasser	0											
16 02	Abfüller von Tafelwasser, Trinkwasser oder Sodawasser	3	3	3	1								
		3	3	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0

17 01	Essighersteller	2	3	2	1								
17 02	Hersteller von Teig-, Backmischungen, Backtriebmitteln	1	1	1									
17 03	Salinen												
17 04	Zusatzstoffhersteller	5	4	4									
		8	8	7	1	0	0	0	0	0	0	2	0

4624/AB XXIII GP - Anfragebeantwortung gesamt

18 01	Hersteller von diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten	6	2	1									
18 02	Großhändler mit diätetischen Lebensmitteln, Kindernahrung und Verzehrprodukten	38	16	16	2								1
18 03	Reformwarenhändler, Einzelhändler mit Verzehrprodukten	36	30	23	18								9
1804	Fitness-Studios	23	3	3	1								14
		103	51	43	21	0	3	1	1	0	9	9	15

19 01	Hersteller von kosmetischen Mitteln	25	9	7									
19 02	Großhändler mit kosmetischen Mitteln	48	24	21									
19 03	Drogerien, Parfümerien	417	299	242	63	1	4						30
19 04	Friseure, Kosmetiksalons, Massage-, Fußpflege- und Bräunungsinstitute	1.451	21	19	9								5
19 05	öffentliche Apotheken	230	52	52	3								3
		2.171	405	341	75	1	5	0	0	0	47	47	138

# Revisionen 2005

102

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	VERSTÖSSE												
		Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere				
20 01	Hersteller von Verbrauchsgegenständen	6	2	2										
20 02	Großhändler mit Verbrauchsgegenständen	28	14	10	2							1	2	
20 03	Einzelhändler mit Verbrauchsgegenständen	117	85	56	41							23	69	
		151	101	68	43	0	0	0	0	0	0	24	71	

21 01	entfällt													
22 01	Speisenproduzierende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	442	365	281	177	3	109	2	3	30				
22 02	Speisenverteilende Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung	1.035	558	528	222		26	1	8					
22 03	Frühstückspensionen mit Konzession nach der GWO	53	23	21	8		4		5					
22 04	Gastgewerbebetriebe einschließlich Buschenshänken mit Konzession nach der GWO	8.401	7.816	5.849	4.732	85	4.406	13	45	3.427				
22 05	Buschenshänken ohne Konzession nach der GWO	90	70	58	9		4		9					
22 06	Hersteller von Fertigerichten die nicht unter die Betriebsgruppen 2201 bis 2205 fallen	12	7	6	6		6		1	1				
		10.033	8.839	6.743	5.154	88	4.555	16	49	3.480				

4624 AB XXII. GP - Anfragebeantwortung g... m...

23 01	Lager- und Kühlhäuser (auch Lagerhaltung der Spediteure)	33	49	21	6									
		33	49	21	6	0	1	2	7	6				

24 01	Lebensmittelgroßhändler	137	214	73	48	2	14	6	44	44
24 02	Lebensmitteleinzelhändler	2.671	3.429	1.889	1.717	16	716	50	1.275	2.035
24 03	Getränkegroßhändler	48	18	15	5		3		1	
		2.856	3.661	1.977	1.770	18	733	56	1.320	2.079

25 01	Nicht ortsfeste Verkaufsstände	637	1.118	402	363		127	1	7	172
		637	1.118	402	363	0	127	1	7	172

Revisionen 2005

Betriebsgruppe	Art der Betriebe	VERSTÖSSE									
		Anzahl der Betriebe	Anzahl der Revisionen	Zahl der kontrollierten Betriebe	Zahl der Betriebe mit Verstößen	Hygiene (HACCP, Ausbildung)	Hygiene allgemein	Zusammensetzung	LMKV falsch bez.	Andere	
26 01	Sonstige Betriebe	116	165	81	98		36	2		55	
		116	165	81	98	0	36	2	0	55	
27 01	Landwirtschaftliche Direktvermarkter (ausgenommen Direktvermarkter von Milch und Milchprodukten)										
		236	317	138	40		4		2	20	
	<b>Summe</b>	236	317	138	40	0	4	0	2	20	
	<b>Gesamtsumme</b>	18.264	17.167	11.127	8.501	120	5.984	121	1.742	6.481	

ÖSTERREICH

PROBENANZAHL 2005 (alle Lebensmittel)

Waren- gruppe	Waren	Proben		Beanstandungsgründe						Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen Verunreinigungen mikro- biolog.	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %	
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV						andere
01 01	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt		997	876	20	190	2	20	49	58	307	134	293	102	35,0
01 02	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt		885	807	6	63	10	13	26	62	173	68	240	41	21,4
01 03	Fleischzubereitungen		1.119	1.011	14	97	2	13	79	51	257	93	296	62	25,4
01 04	Pökel- und Räucherfleisch		668	637	14	86	12	10	45	22	190	54	155	55	29,8
01 05	Würste		3.719	3.517	24	264	151	25	266	61	736	184	789	176	20,9
01 06	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt		41	33	0	2	0	1	10	0	12	2	28	9	36,4
01 07	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt		29	28	0	0	0	0	2	3	5	1	17	4	17,9
01 08	Fleischzubereitungen		2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
01 09	Pökel- und Räucherfleisch		135	100	0	12	0	0	3	6	19	13	52	7	19,0
01 10	Würste		31	29	0	1	0	0	0	0	1	0	16	0	3,4
	<b>Summe</b>	6.000	7.626	7.040	78	715	177	82	480	263	1.700	549	1.887	456	24,1

02 01	Meeresfische frisch oder tiefgekühlt		622	534	17	127	4	5	28	29	185	55	552	160	34,6
02 02	Meeresfischerzeugnisse		643	574	14	42	1	4	60	29	135	29	478	104	23,5
02 03	Süßwasserfische frisch oder tiefgekühlt		202	171	5	27	0	1	8	7	45	14	110	28	26,3
02 04	Süßwasserfischerzeugnisse		146	130	6	4	0	0	6	7	22	8	95	15	16,9
02 05	Schalen-, Krusten- und Weichtiere und Erzeugnisse		255	223	3	25	0	0	20	18	59	10	231	56	26,5
02 06	Sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus		15	15	0	4	0	0	2	1	6	1	7	4	40,0
02 07	Konserven der gesamten Warengruppe		115	106	1	8	0	0	4	5	15	3	109	14	14,2
	<b>Summe</b>	2.000	1.998	1.753	46	237	5	10	128	96	467	120	1.582	381	26,6

03 01	Milch		792	712	0	10	0	11	6	34	57	36	179	9	8,0
03 02	Milcherzeugnisse (ausgenommen Käse und Butter)		934	893	0	35	0	16	79	86	201	88	307	51	22,5
03 03	Käse		1.785	1.680	11	244	6	28	157	153	558	240	908	313	33,2
03 04	Butter und Butterschmalz		97	89	0	6	5	0	2	13	23	13	48	10	25,8
	<b>Summe</b>	4.000	3.608	3.374	11	295	11	55	244	286	839	377	1.442	383	24,9

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe						Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere		Verunreinigungen mikro- biolog.	andere			
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt		1.202	1.080	123	116	8	12	60	39	323	173	9	513	167	29,9
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch		422	382	36	29	0	3	21	22	101	59	3	155	39	26,4
04 03	Würste aus Geflügelfleisch		210	196	2	18	5	3	13	4	43	12	1	69	15	21,9
04 04	Geflügelfleischkonserven		13	9	0	0	0	0	3	0	3	0	0	9	2	33,3
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen daraus		13	13	0	0	0	0	2	2	5	0	0	9	5	38,5
	<b>Summe</b>	2.100	1.860	1.680	161	163	13	18	99	67	475	244	13	755	228	28,3

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine		119	108	0	11	0	0	1	2	18	1	3	39	5	16,7
05 02	Pflanzliche Öle		316	258	2	17	3	2	30	6	52	0	6	111	20	20,2
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse		107	96	1	8	0	0	11	7	26	2	2	48	12	27,1
05 04	Feinkosterzeugnisse (Codexkapitel B 25)		635	578	3	49	1	24	75	49	184	43	6	204	52	31,8
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier		93	80	0	9	0	0	9	6	21	2	0	58	11	26,3
	<b>Summe</b>	1.200	1.270	1.120	6	94	4	26	126	70	301	48	17	460	100	26,9

06 01	Getreide		145	137	1	5	0	1	13	5	23	0	2	59	10	16,8
06 02	Erzeugnisse aus Getreide		466	427	3	15	0	9	28	11	63	9	4	185	35	14,8
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse		36	33	0	2	0	0	3	0	6	0	2	19	4	18,2
06 04	Puddingpulver		17	17	0	0	0	0	2	1	3	0	0	5	2	17,6
06 05	Müslj, Müsliriegel		105	100	1	1	0	1	28	3	30	2	0	58	13	30,0
	<b>Summe</b>	500	769	714	5	23	0	11	74	20	125	11	8	326	64	17,5

07 01	Brot und Kleingebäck		501	459	7	35	0	40	120	15	185	13	15	180	88	40,3
07 02	Feinback- und Konditorwaren		706	641	3	28	23	7	112	27	180	19	6	191	58	28,1
07 03	Teigwaren		287	263	1	16	8	4	47	17	87	15	3	150	51	33,1
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)		19	17	0	2	0	0	1	3	5	0	1	7	4	29,4
07 05	Kräcker, Knabbergebäck, Salzgebäck,...		51	49	0	1	0	0	16	2	16	0	0	39	11	32,7
07 06	Dauerbackwaren		76	73	0	4	0	1	22	10	29	1	1	33	11	39,7
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen		120	114	0	8	0	8	33	5	50	3	1	38	11	43,9
	<b>Summe</b>	1.400	1.760	1.616	11	94	31	60	351	79	552	51	27	638	234	34,2

08 01	Zucker und Zuckerarten		50	43	0	2	0	0	5	3	9	0	0	28	5	20,9
08 02	Honig		327	286	0	0	0	6	18	17	30	0	7	83	12	10,5
	<b>Summe</b>	500	377	329	0	2	0	6	23	20	39	0	7	111	17	11,9

Waren- gruppe	Waren	Proben		Be anstandungsgründe					Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %		
		SOLL	IST	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	raisch bez.	LMKV		andere	Verunreinigungen mikro- biolog.				andere	
			davon begutachtet													
09 01	Speiseeis aus industrieller Erzeugung		177	174	0	0	0	0	0	0	1	6	18	131	19	10,3
09 02	Speiseeis aus gewerblicher Erzeugung		1.986	1.958	0	5	0	1	3	357	0	434	374	114	19,1	
	<b>Summe</b>	1.600	2.163	2.132	0	5	0	1	4	363	0	565	392	133	18,4	
10 01	Kakao und Kakaoverzeugnisse		250	243	2	10	0	3	30	9	46	1	115	33	18,9	
10 02	Süßwaren		279	254	0	6	1	5	58	10	72	2	193	52	28,3	
	<b>Summe</b>	400	529	497	2	16	1	8	88	19	118	3	308	85	23,7	
11 01	Gemüse frisch oder tiefgekühlt, Kartoffel, Hülsenfrüchte		2.426	2.163	7	346	41	7	56	51	484	164	71	1.168	293	22,4
11 02	Gemüse-, Kartoffel- und Hülsenfrüchterezeugnisse		899	834	4	89	2	13	116	84	252	55	19	508	147	30,2
11 03	Obst frisch oder tiefgekühlt		799	737	3	146	29	5	21	19	211	74	44	679	189	28,6
11 04	Obsterzeugnisse		513	461	1	36	2	16	89	34	139	20	14	376	84	30,2
11 05	Pilze		249	241	1	35	0	0	5	6	47	14	13	191	42	19,5
11 06	Pilzerezeugnisse		39	35	0	2	0	0	3	3	7	1	0	34	7	20,0
11 07	Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)		90	81	0	4	0	0	6	6	15	1	0	69	12	18,5
11 08	Nüsse, Erdnüsse in Schale,...		292	265	5	43	0	2	23	18	80	11	12	264	69	30,2
11 09	geriebene oder geröstete Nüsse, Kokosette, Salznüsse...		196	183	2	10	0	3	17	6	28	3	3	148	23	15,3
11 10	Kerne und Samen		97	87	1	15	0	0	10	7	23	1	12	64	15	26,4
	<b>Summe</b>	3.800	5.600	5.087	24	726	74	46	346	234	1.286	344	188	3.501	881	25,3
12 01	Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen		680	617	8	19	3	3	63	77	158	8	13	489	124	25,6
12 02	Speisesenf		30	28	0	1	0	0	2	5	7	0	0	7	1	25,0
12 03	Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds		30	28	0	3	0	0	8	3	14	0	3	18	10	50,0
	<b>Summe</b>	300	740	673	8	23	3	3	73	85	179	8	16	514	135	26,6
13 01	Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate		331	291	2	7	3	11	54	15	82	9	0	113	28	28,2
13 02	alkoholfreie Erfrischungsgetränke		340	317	0	3	5	2	52	12	75	2	1	78	25	23,7
	<b>Summe</b>	400	671	608	2	10	8	13	106	27	157	11	1	191	53	25,8

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe						Bean- standete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %	
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges- schäd.	verd.	Zus- setz.	falsch bez.	LMKV	andere		Verunreinigungen mikro- biolog.	andere				
																	103
14 01	Kaffee und Kaffee-Ersatz; Erzeugnisse daraus		103	88	0	1	0	0	10	1							
14 02	Tee und teeähnliche Erzeugnisse; Erzeugnisse daraus		215	197	0	0	1	2	19	6							
	<b>Summe</b>	250	318	285	0	1	1	2	29	7							

15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)		168	154	0	3	1	0	14	1							
15 02	Wein, Most und Obstwein		142	114	1	2	0	0	2	27							
15 03	Spirituosen		296	141	0	2	1	10	24	0							
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol.		44	29	0	0	1	0	2	5							
	<b>Summe</b>	850	650	438	1	7	3	10	42	33							

16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser		137	107	1	9	0	1	6	8							
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser		22	19	0	1	0	2	2	0							
16 03	Eiswürfel		378	369	0	72	0	0	0	92							
16 04	Trinkwasser		379	338	0	14	1	0	0	58							
	<b>Summe</b>	1.500	916	833	1	96	1	3	8	158							

17 01	Essig		56	54	0	1	2	1	9	0							
17 02	Speisesalz		41	34	0	2	0	6	14	8							
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe		38	31	0	0	0	1	1	2							
	<b>Summe</b>	200	135	119	0	3	2	8	24	10							

18 01	Kindernährmittel		457	404	0	8	0	1	16	9							
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehraprodukte)		375	258	0	0	4	22	38	57							
	<b>Summe</b>	1.400	832	662	0	8	4	23	54	66							

19 01	Kosmetische Mittel		676	557	10	7	1	13	53	16							
	<b>Summe</b>	900	676	557	10	7	1	13	53	16							

Waren- gruppe	Waren	Proben		Be an stand ungs gr ü n d e						Bean- stan- de Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. In %	
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV		andere	Verunreinigungen mikro- biolog.				andere
20 01	Materialien mit Lebensmittelkontakt (ausgenommen Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherzeugung)	249	226	1	0	0	0	0	21	54	63	0	0	244	63	27,9
20 02	Spielwaren	584	523	4	11	0	0	0	414	432	110	9	28	199	88	55,0
20 03	Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherzeugung	243	200	3	3	0	1	1	102	110	763	80	119	1.184	606	60,5
20 04	sonstige Gebrauchsgegenstände	998	1.454	1.262	8	18	1	24	719	763	119	80	119	1.184	606	60,5
<b>Summe</b>																

21 Warengruppe derzeit nicht belegt

22 01	Fertiggerichte sterilisiert oder tiefgekühlt	467	414	3	13	0	5	72	34	112	12	4	199	54	27,1
22 02	Speisen aus der Gemeinschaftsverpflegung, dem Gastgewerbe und dem Handel und von sonstigen Abgebern	2.416	2.269	20	202	2	6	91	180	518	203	29	735	189	22,8
<b>Summe</b>		3.000	2.883	23	215	2	11	163	214	630	215	33	934	243	23,5
23 01	Eier	591	552	9	7	0	0	9	18	45	9	3	123	12	8,2
23 02	Eipräparate	69	63	10	1	0	1	1	3	17	11	0	18	4	27,0
<b>Summe</b>		1.000	615	19	8	0	1	10	21	62	20	3	141	16	10,1
<b>Gesamt</b>		34.298	37.495	34.077	416	2.766	342	411	2.549	2.873	2.662	598	16.096	4.296	25,7

Werte in der Probenspalte SOLL beziehen sich auf die nach dem Zufallsprinzip zu ziehenden Proben (Planproben).  
Zusätzlich dazu werden Proben bei begründetem Verdacht gezogen (Verdachtsproben).

Werte in der Probenspalte IST sind die Summe aus Planproben und Verdachtsproben.



Burdesland: Burgenland

PROBENANZAHL 2005 (alle Lebensmittel)

Waren- gruppe	Waren	Proben		Beanstandungsgründe						Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %	
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV		andere	Verunreinigungen mikro- biolog.				andere
01 01	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt		35	27		3			5	1	7	2	1	5	2	25,9
01 02	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt		30	29		2		1	3	6	6	3		6	1	20,7
01 03	Fleischzubereitungen		20	16		1		2		3	3	1		1		18,8
01 04	Pökel- und Räucherfleisch		13	13										1		0,0
01 05	Würste		96	88		1	2	7	5	15	15	2		17	3	17,0
01 06	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt		6	5										3		0,0
01 07	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt		3	3										1		0,0
01 08	Fleischzubereitungen		1	1												0,0
01 09	Pökel- und Räucherfleisch		9	5										4		0,0
01 10	Würste		3	3										2		0,0
	<b>Summe</b>	274	216	190		2	7	7	0	13	4	8	1	40	6	16,3

02 01	Meeresfische frisch oder tiefgekühlt		4	4										4		0,0
02 02	Meeresfischerzeugnisse		14	12		1			1		2	1		10	1	16,7
02 03	Süßwasserfische frisch oder tiefgekühlt		3	2					1		1			2	1	50,0
02 04	Süßwasserfischerzeugnisse		4	4						1	1			4	1	25,0
02 05	Schalen-, Krusten- und Weichtiere und Erzeugnisse		1	1										1		0,0
02 06	Sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus															0,0
02 07	Konserven der gesamten Warengruppe		8	8										7		0,0
	<b>Summe</b>	74	34	31		0	1	0	2	1	4	1	0	28	3	12,9

03 01	Milch		55	40										3		7,5
03 02	Milcherzeugnisse (ausgenommen Käse und Butter)		27	26										7		0,0
03 03	Käse		35	34		2			2	1	4	3		12	2	11,8
03 04	Butter und Butterschmalz		6	6										2		0,0
	<b>Summe</b>	150	123	106		0	4	0	3	1	7	5	0	24	2	6,6

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe						Bean- stan- date Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %		
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere		Verunreinigungen mikro- biolog.	andere					
																	37	35
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt		37															
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch		4														0,0	
04 03	Würste aus Geflügelfleisch		8														0,0	
04 04	Geflügelfleischkonserven		4														0,0	
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen daraus		4														0,0	
	<b>Summe</b>	81	57		52	7	1	0	0	1	0	0	8	6	2	11	0	15,4

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine		2		2													0,0
05 02	Pflanzliche Öle		8		5													0,0
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse		7		6													0,0
05 04	Feinkosterzeugnisse (Codexkapitel B 25)		7		7				1				1					14,3
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier		5		5				2				2					40,0
	<b>Summe</b>	39	29		25	0	0	0	0	3	0	0	3	0	0	15	2	12,0

06 01	Getreide		8		8													12,5
06 02	Erzeugnisse aus Getreide		7		7					1								0,0
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse		4		4													0,0
06 04	Puddingpulver		6		6													0,0
06 05	Müslí, Müslíriegel		12		12													0,0
	<b>Summe</b>	29	37		37	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	15	0	2,7

07 01	Brot und Kleingebäck		26		26													3,8
07 02	Feinback- und Konditorwaren		13		9													0,0
07 03	Teigwaren		24		20				6					1				35,0
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)		2		2													0,0
07 05	Kräcker, Knabergebäck, Salzgebäck,...		4		4													0,0
07 06	Dauerbackwaren		11		10													0,0
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen		5		5				1									20,0
	<b>Summe</b>	58	85		76	0	2	6	1	0	0	0	9	1	0	17	1	11,8

08 01	Zucker und Zuckerarten		2		2													0,0
08 02	Honig		16		14													7,1
	<b>Summe</b>	29	18		16	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	5	0	6,3

Waren- gruppe	Waren	Proben		Beanstandungsgründe						Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
		SOLL	IST	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere		Verunreinigungen mikro- biolog.	andere			
			davon begutachtet												
09 01	Speiseeis aus industrieller Erzeugung		1										1		0,0
09 02	Speiseeis aus gewerblicher Erzeugung		71	71						16		16	18	6	22,5
	<b>Summe</b>	53	72	72	0	0	0	0	0	16		16	19	6	22,2
10 01	Kakao und Kakaoerzeugnisse		10	8									9		0,0
10 02	Süßwaren		11	10	1					1		2	5	2	20,0
	<b>Summe</b>	15	21	18	0	1	0	0	0	1		2	14	2	11,1
11 01	Gemüse frisch oder tiefgekühlt, Kartoffel, Hülsenfrüchte		52	43		3						3	25	2	7,0
11 02	Gemüse-, Kartoffel- und Hülsenfrüchterezeugnisse		34	30		1		2		1		3	18		10,0
11 03	Obst frisch oder tiefgekühlt		21	20									14		0,0
11 04	Obsterzeugnisse		18	15		1						2	9	1	13,3
11 05	Pilze		10	10									9		0,0
11 06	Pilzerzeugnisse		3	3									2		0,0
11 07	Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)		7	7				1				1	5	1	14,3
11 08	Nüsse, Erdnüsse in Schale,...		10	10				1				1	9	1	10,0
11 09	geriebene oder geröstete Nüsse, Kokossette, Salznüsse...		8	8	1							1	5		12,5
11 10	Kerne und Samen		1	1											0,0
	<b>Summe</b>	139	164	147	1	5	0	1	4	1		11	96	5	7,5
12 01	Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen		30	30						1		1	22	1	3,3
12 02	Speisesenf		4	4									1		0,0
12 03	Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds		3	3						1		1			33,3
	<b>Summe</b>	11	37	37	0	0	0	2	0	2		2	23	1	5,4
13 01	Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate		19	16					2			3	7	1	18,8
13 02	alkoholfreie Erfrischungsgetränke		16	16					2			2	1	1	12,5
	<b>Summe</b>	20	35	32	0	0	0	4	0	4		5	8	2	15,6

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe						Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere		Verunreinigungen mikro- biolog.	andere			
14 01	Kaffee und Kaffee-Ersatz; Erzeugnisse daraus		6	6										3		0,0
14 02	Tee und teeähnliche Erzeugnisse; Erzeugnisse daraus		8	8				1				1		6		12,5
	<b>Summe</b>	8	14	14	0	0	0	1	0	0	0	1	0	9	0	7,1

15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)		2	2				1				1				50,0
15 02	Wein, Most und Obstwein		2	2								2				100,0
15 03	Spirituosen		12	3				3				2				66,7
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol.		3	2										2		0,0
	<b>Summe</b>	22	19	9	0	0	0	4	2	0	0	5	0	2	0	55,6

16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser		30	20										1		0,0
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser		2	2												0,0
16 03	Eiswürfel		12	11		2			4			6		1	1	54,5
16 04	Trinkwasser		6	6					3			2		3		50,0
	<b>Summe</b>	95	50	39	0	2	0	0	7	0	0	9	8	2	1	23,1

17 01	Essig		6	6					1					1		33,3
17 02	Speisesalz		3	1										3		0,0
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe		1	1										1		0,0
	<b>Summe</b>	9	10	8	0	0	1	0	1	0	0	2	0	5	0	25,0

18 01	Kindernährmittel		20	19										15	1	5,3
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehrprodukte)		12	6										8		0,0
	<b>Summe</b>	48	32	25	0	0	0	1	0	0	1	1	0	23	1	4,0

19 01	Kosmetische Mittel		20	20										16		10,0
	<b>Summe</b>	19	20	20	0	0	0	2	0	0	2	2	0	16	0	10,0



Bundesland: Kärnten

**PROBENANZAHL 2005 (alle Lebensmittel)**

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanspruchungsgründe						Bean- stande Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beantst. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV			Verunreinigungen mikro- biolog.	andere			
									andere	andere						
01 01	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt		71	70		22		3	9	12	46	22		12	11	65,7
01 02	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt		63	63		5		3	3	11	21	13		5	5	33,3
01 03	Fleischzubereitungen		53	53		4		1	6	8	22	13		7	1	41,5
01 04	Pökel- und Räucherfleisch		39	39		3		4	4	1	13	2		4		33,3
01 05	Würste		171	170		6		8	2	13	46	12		6	3	27,1
01 06	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt															0,0
01 07	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt															0,0
01 08	Fleischzubereitungen															0,0
01 09	Wildpret frisch oder tiefgekühlt		9	7		1				3	4	3		4		57,1
01 10	Wildbreterzeugnisse		1	1												0,0
	<b>Summe</b>	404	407	403	9	40	8	9	30	48	152	65	9	34	20	37,7

02 01	Meeresfische frisch oder tiefgekühlt		10	10		1			1	1	3	1		8	3	30,0
02 02	Meeresfischerzeugnisse		10	10		1					3	1		9	3	30,0
02 03	Süßwasserfische frisch oder tiefgekühlt															0,0
02 04	Süßwasserfischerzeugnisse		7	7					1	1	2			5	2	28,6
02 05	Schalen-, Krusten- und Weichtiere und Erzeugnisse		4	4		2				1	2	1		4	2	50,0
02 06	Sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus															0,0
02 07	Konserven der gesamten Warengruppe															0,0
	<b>Summe</b>	76	31	31	0	4	0	0	2	3	10	3	2	26	10	32,3

03 01	Milch		43	43					1	5	6	5		3		14,0
03 02	Milcherzeugnisse (ausgenommen Käse und Butter)		112	112		7			6	27	48	32		6	2	42,9
03 03	Käse		126	125		11		2	9	9	37	13		33	9	29,6
03 04	Butter und Butterschmalz		10	10		2		1		2	4	4		2		40,0
	<b>Summe</b>	270	291	290	0	20	1	2	16	43	95	54	3	44	11	32,8

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beastandungsgründe						Bean- stän- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beant. in %		
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere		mikro- biolog.	andere					
																	32	8
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt																	
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch																	
04 03	Würste aus Geflügelfleisch																	
04 04	Geflügelfleischkonserven																	
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen daraus																	
	<b>Summe</b>	77	44	44	1	3	0	3	4	6	18	5	1	19	9	1	100,0	40,9

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine																		
05 02	Pflanzliche Öle																		
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse																		
05 04	Feinkostserzeugnisse (Codexkapitel B 25)																		
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier																		
	<b>Summe</b>	64	65	65	0	6	0	0	3	3	13	0	2	15	0	20,0	20,8	0,0	33,3

06 01	Getreide																			
06 02	Erzeugnisse aus Getreide																			
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse																			
06 04	Puddingpulver																			
06 05	Müslis, Müsliriegel																			
	<b>Summe</b>	30	29	22	1	2	0	0	4	0	7	1	1	12	3	28,6	30,8	0,0	100,0	31,8

07 01	Brot und Kleingebäck																			
07 02	Feinback- und Konditorwaren																			
07 03	Teigwaren																			
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)																			
07 05	Kräcker, Knabbergebäck, Salzgebäck,...																			
07 06	Dauerbackwaren																			
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen																			
	<b>Summe</b>	80	83	80	1	5	1	0	14	2	27	3	4	11	2	33,8	40,9	33,3	14,3	0,0

08 01	Zucker und Zuckerarten																			
08 02	Honig																			
	<b>Summe</b>	47	37	36	0	0	0	0	1	5	6	0	5	1	0	17,6	16,7	0,0	0,0	17,6

Waren- gruppe	Waren		Proben		Be an s t a n d u n g s g r ü n d e				Be an- st an- de te Pr ob en	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Pr ob en	Beanst. in %
	SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV		andere	Verunreinigungen mikro- biolog.			



Waren- gruppe	Waren	Proben				Beanstandungsgründe						Bean- stän- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere	Verunreinigungen						
											mikro- biolog.		andere				
09 01	Speiseeis aus industrieller Erzeugung		116	116				1	1				13	12	90	16	11,2
09 02	Speiseeis aus gewerblicher Erzeugung		242	242			1		38				51	49	14	2	21,1
	<b>Summe</b>	300	358	358	0	0	0	1	1	39	0	64	61	0	104	18	17,9

10 01	Kakao und Kakaoverzeugnisse		1	1													0,0
10 02	Süßwaren		6	5				2				2					40,0
	<b>Summe</b>	16	7	6	0	0	0	2	0	0	0	2	0	0	0	0	33,3

11 01	Gemüse frisch oder tiefgekühlt, Kartoffel, Hülsenfrüchte		115	112			5	1	4	4			9	2	1	39	6	8,0
11 02	Gemüse-, Kartoffel- und Hülsenfrüchteezeugnisse		12	12			2		1				5			7	4	41,7
11 03	Obst frisch oder tiefgekühlt		27	26			2	1	2	2			5	4	25	5	19,2	
11 04	Obsterzeugnisse		14	13			1		4	1			6	1	7	2	46,2	
11 05	Pilze		14	14						1			1	1	11	1	7,1	
11 06	Pilzerzeugnisse		1	1													0,0	
11 07	Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)																0,0	
11 08	Nüsse, Erdnüsse in Schale,...		5	5					1	1			1		5	1	20,0	
11 09	geriebene oder geröstete Nüsse, Kokosette, Salznüsse,...		5	5											3		0,0	
11 10	Kerne und Samen		2	2											2		0,0	
	<b>Summe</b>	170	195	190	0	8	3	3	9	9	9	27	2	7	99	19	14,2	

12 01	Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen		23	23	1	1	1						3		16	2	13,0
12 02	Speisesenf		2	2													0,0
12 03	Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds																0,0
	<b>Summe</b>	15	25	25	1	1	1	0	0	0	0	3	0	0	16	2	12,0

13 01	Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate		19	19					5	5			9		3		47,4
13 02	alkoholfreie Erfrischungsgetränke		9	9		1	1		1	1			3	1	5	5	33,3
	<b>Summe</b>	24	28	28	0	1	1	5	5	1	1	12	0	1	8	0	42,9

Waren- gruppe	Waren		Proben						Be an s t a n d u n g s g r ü n d e					Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
	SOLL	IST	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	taisch bez.	LMKV	andere	Verunreinigungen mikro- biolog.	andere							
14 01			1	1				1				1							100,0
14 02			7	7													5		0,0
			16	8	8	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	5	0	12,5
			<b>Summe</b>																

Waren- gruppe	Waren	Proben				Beanstandungsgründe						Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen Verunreinigungen mikro- biolog.	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %	
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus- setz.	falsch bez.	LMKV	andere	Zusätzliche Informationen						
											andere						andere
15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)	1	1	1					1			1				100,0	
15 02	Wein, Most und Obstwein	14	11	11					2			2			1	18,2	
15 03	Spirituosen	70	70	70				7	3			4			4	12,9	
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol	1															
	<b>Summe</b>	60	86	82	0	0	0	7	3	3	12	1	0	6	1	14,6	
16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser															0,0	
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser	1	1	1												0,0	
16 03	Eiswürfel	32	32	32		8			13		21	13		1	1	65,6	
16 04	Trinkwasser	7	6	6					5		5	1				83,3	
	<b>Summe</b>	87	40	39	0	8	0	0	18	0	26	14	0	1	1	66,7	
17 01	Essig	6	6	6					3		3					50,0	
17 02	Speisesalz															0,0	
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe	2	2	2					1		1			2	1	50,0	
	<b>Summe</b>	14	8	8	0	0	1	0	3	1	4	0	0	2	1	50,0	
18 01	Kindernährmittel	21	21	21					1		1			16	1	4,8	
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehroprodukte)	7	6	6												0,0	
	<b>Summe</b>	114	28	27	0	0	0	0	1	1	1	0	0	16	1	3,7	
19 01	Kosmetische Mittel	22	10	10					1		1			22	1	10,0	
	<b>Summe</b>	30	22	10	0	0	0	0	1	1	1	0	0	22	1	10,0	

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe					Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV		andere	Verunreinigungen mikro- biolog.			
20 01	Materialien mit Lebensmittelkontakt (ausgenommen Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherzeugung)		13	13						2	2	1	4	1	15,4
20 02	Spielwaren		15	15				1		2	5		15	5	33,3
20 03	Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherzeugung		11	11						11	11	1	4	4	100,0
20 04	sonstige Gebrauchsgegenstände		28	28	3	1				13	17		20	14	60,7
	<b>Summe</b>	<b>36</b>	<b>67</b>	<b>67</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>28</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>43</b>	<b>24</b>	<b>52,2</b>

Waren- gruppe	Waren		Proben				Beanstandungsgründe						Bean- stän- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %	
			SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere	Verunreinigungen mikro- biolog.		andere					
															IST				IST
21	Warengruppe derzeit nicht belegt																		
22 01		Fertiggerichte sterilisiert oder tiefgekühlt		33	33							8	10	14	5	1	3		42,4
22 02		Speisen aus der Gemeinschaftsverpflegung, dem Gastgewerbe und dem Handel und von sonstigen Abgebern		549	545	4	29	1	7	92	144	158	102	158	96	5	70	24	26,4
		<b>Summe</b>	413	582	578	4	29	0	15	102	158	158	102	158	101	6	73	24	27,3
23 01		Eier		40	40	4							2	6		2	4		15,0
23 02		Eipräparate		40	40	4	0	0	0	2	6	6	2	6	0	2	4	0	0,0
		<b>Summe</b>	42	40	40	4	0	0	0	2	6	6	2	6	0	2	4	0	15,0
		<b>Gesamt</b>	2.385	2.481	2.437	24	128	16	31	114	315	680	312	53	561	147	27,9		

Werte in der Probenspalte SOLL beziehen sich auf die nach dem Zufallsprinzip zu ziehenden Proben (Planproben).  
Zusätzlich dazu werden Proben bei begründetem Verdacht gezogen (Verdachtsproben).

Werte in der Probenspalte IST sind die Summe aus Planproben und Verdachtsproben.

## Bundesland: Niederösterreich

## P R O B E N A N Z A H L 2005 (alle Lebensmittel)

Waren- gruppe	Waren	Proben			B e a n s t a n d u n g s g r ü n d e						Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere		Verunreinigungen mikro- biolog.	andere			
01 01	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt		97	82	1	7	0	0	0	2	9	1	11,0	9	1	11,0
01 02	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt		90	81	1	6	1	0	1	9	17	3	21,0	11	3	21,0
01 03	Fleischzubereitungen		101	90	3	4	1	1	15	6	26	1	28,9	20	1	28,9
01 04	Pökel- und Räucherfleisch		72	67	0	3	1	2	5	1	11	2	16,4	3	2	16,4
01 05	Würste		581	573	3	13	26	3	20	1	65	9	11,3	43	9	11,3
01 06	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt		2	2	0	0	0	1	1	0	1	0	50,0	0	0	50,0
01 07	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt		3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	2	0	0,0
01 08	Fleischzubereitungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0,0
01 09	Pökel- und Räucherfleisch		21	14	0	1	0	0	0	0	1	1	7,1	4	0	7,1
01 10	Würste		1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0	0,0
	<b>Summe</b>	528	968	913	8	34	29	7	42	19	130	31	14,2	92	16	14,2

02 01	Meeresfische frisch oder tiefgekühlt		39	28	2	1	2	0	0	1	5	4	17,9	35	4	17,9
02 02	Meeresfischerzeugnisse		92	77	0	7	0	2	6	1	16	11	20,8	69	11	20,8
02 03	Süßwasserfische frisch oder tiefgekühlt		27	19	1	4	0	0	2	4	9	5	47,4	1	5	47,4
02 04	Süßwasserfischerzeugnisse		20	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	16	0	0,0
02 05	Schalen-, Krusten- und Weichtiere und Erzeugnisse		11	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	10	0	0,0
02 06	Sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus		10	10	0	2	0	0	0	0	2	2	20,0	4	2	20,0
02 07	Konserven der gesamten Warengruppe		7	7	0	2	0	0	0	0	2	2	28,6	7	2	28,6
	<b>Summe</b>	129	206	168	3	16	2	2	8	6	34	6	20,2	156	24	20,2

03 01	Milch		186	179	0	2	0	0	0	12	14	2	7,8	11	2	7,8
03 02	Milcherzeugnisse (ausgenommen Käse und Butter)		121	111	0	2	0	0	0	7	9	1	8,1	12	1	8,1
03 03	Käse		166	146	2	18	0	2	2	10	31	8	21,2	47	8	21,2
03 04	Butter und Butterschmalz		12	12	0	1	0	0	0	0	1	0	8,3	0	0	8,3
	<b>Summe</b>	600	485	448	2	23	0	2	2	29	55	11	12,3	70	11	12,3

04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt	112	89	5	2	3	0	2	5	16	6	1	35	10	18,0
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch	30	25	1	2	0	1	1	3	6	4	0	8	1	24,0
04 03	Würste aus Geflügelfleisch	21	15	0	0	1	0	0	1	2	0	0	7	0	13,3
04 04	Geflügelfleischkonserven	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen daraus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>Summe</b>	164	129	6	4	4	1	3	9	24	10	1	51	11	18,6

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine	14	12	0	1	0	0	0	0	1	0	0	5	1	8,3
05 02	Pflanzliche Öle	46	39	0	0	0	0	2	1	3	0	0	6	0	7,7
05 03	Mayonaisen und verwandte Erzeugnisse	6	6	0	1	0	0	0	0	1	0	1	3	1	16,7
05 04	Feinkosterzeugnisse (Codexkapitel B 25)	21	20	0	0	0	0	3	1	4	1	0	1	0	20,0
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0,0
	<b>Summe</b>	90	80	0	2	0	0	5	2	9	1	1	18	2	11,3

06 01	Getreide	18	18	0	2	0	0	2	0	3	0	2	7	2	16,7
06 02	Erzeugnisse aus Getreide	119	114	0	0	0	2	2	0	4	0	0	10	1	3,5
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse	8	8	0	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0	12,5
06 04	Puddingpulver	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
06 05	Müsli, Müsliriegel	8	8	0	0	0	0	3	0	3	0	0	2	1	37,5
	<b>Summe</b>	153	148	0	3	0	2	7	0	11	0	3	19	4	7,4

07 01	Brot und Kleingebäck	69	54	1	3	0	1	12	1	18	2	1	10	3	33,3
07 02	Feinback- und Konditorwaren	102	78	0	3	0	0	6	1	9	1	1	18	3	11,5
07 03	Teigwaren	46	39	1	1	0	0	7	1	11	2	0	26	6	28,2
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
07 05	Kräcker, Knabbergebäck, Salzgebäck,...	9	8	0	1	0	0	1	0	2	0	0	8	0	25,0
07 06	Dauerbackwaren	4	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen	13	13	0	1	0	0	3	0	4	0	1	0	0	30,8
	<b>Summe</b>	245	196	2	9	0	1	29	3	44	5	3	63	12	22,4

08 01	Zucker und Zuckerarten	11	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0,0
08 02	Honig	61	57	0	0	0	1	1	3	4	0	2	9	1	7,0
	<b>Summe</b>	72	67	0	0	0	1	1	3	4	0	2	14	1	6,0

09 01	Speiseeis aus industrieller Erzeugung		6	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	6	1	16,7
09 02	Speiseeis aus gewerblicher Erzeugung		298	297	0	2	0	0	0	30	30	32	0	0	16	2	10,1
	<b>Summe</b>	202	304	303	0	2	0	0	0	31	31	33	0	0	22	3	10,2

10 01	Kakao und Kakaoverzeugnisse		15	15	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	10	2	13,3
10 02	Süßwaren		23	21	0	1	0	1	2	0	4	0	0	0	18	1	19,0
	<b>Summe</b>	50	38	36	0	1	0	2	3	1	6	0	0	0	28	3	16,7

11 01	Gemüse frisch oder tiefgekühlt, Kartoffel, Hülsenfrüchte		246	233	0	5	0	0	4	5	11	3	5	102	4	4,7
11 02	Gemüse-, Kartoffel- und Hülsenfrüchteerzeugnisse		106	105	0	5	0	0	10	4	15	0	3	31	4	14,3
11 03	Obst frisch oder tiefgekühlt		72	69	0	6	6	0	0	0	12	0	9	59	10	17,4
11 04	Obsterzeugnisse		40	35	0	5	0	4	11	8	17	1	9	27	9	48,6
11 05	Pilze		17	17	0	2	0	0	0	1	2	0	2	12	1	11,8
11 06	Pilzerzeugnisse		1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
11 07	Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)		3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
11 08	Nüsse, Erdnüsse in Schale,...		10	10	0	3	0	0	0	1	3	0	3	10	3	30,0
11 09	geriebene oder geröstete Nüsse, Kokossette, Salznüsse,...		19	19	0	1	0	0	0	0	1	0	0	3	0	5,3
11 10	Kerne und Samen		2	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	50,0
	<b>Summe</b>	370	516	494	0	27	6	4	26	19	62	4	31	247	31	12,6

12 01	Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen		60	60	1	5	1	1	1	2	8	0	2	39	2	13,3
12 02	Speisesenf		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
12 03	Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds		2	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	50,0
	<b>Summe</b>	35	62	62	1	5	1	1	2	2	9	0	2	39	2	14,5

13 01	Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate		55	54	2	2	1	0	10	0	13	2	0	7	1	24,1
13 02	alkoholfreie Erfrischungsgetränke		49	47	0	0	0	0	4	2	6	0	0	7	2	12,8
	<b>Summe</b>	43	104	101	2	2	1	0	14	2	19	2	0	14	3	18,8





15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)		33	31	0	3	1	0	0	0	0	4	3	0	3	0	12,9
15 02	Wein, Most und Obstwein		46	44	0	0	0	1	13	0	14	14	0	0	9	3	31,8
15 03	Spirituosen		62	18	0	1	0	10	0	10	0	10	0	1	8	3	55,6
15 04	sonstige alkohohaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol		5	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>Summe</b>	158	146	96	0	4	1	0	11	13	28	3	1	20	6	29,2	

16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser		20	10	1	2	0	0	2	2	6	0	0	0	3	1	60,0
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser		1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
16 03	Eiswürfel		47	45	0	17	0	0	6	24	20	0	2	1	53,3		
16 04	Trinkwasser		135	132	0	0	1	0	0	4	1	2	4	1	3,0		
	<b>Summe</b>	318	203	188	1	19	1	0	2	8	34	21	2	9	3	18,1	

17 01	Essig		9	9	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	2	1	11,1
17 02	Speisesalz		1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0,0
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe		10	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0,0
	<b>Summe</b>	26	20	16	0	0	0	1	0	1	1	0	0	5	1	6,3	

18 01	Kindernährmittel		70	59	0	0	0	2	5	7	0	0	0	36	2	11,9	
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehrprodukte)		33	25	0	0	3	0	5	7	0	0	0	23	6	28,0	
	<b>Summe</b>	149	103	84	0	0	3	2	10	14	0	0	0	59	8	16,7	

19 01	Kosmetische Mittel		45	43	0	1	0	1	2	1	4	1	0	30	3	9,3	
	<b>Summe</b>	122	45	43	0	1	0	1	2	1	4	1	0	30	3	9,3	



21														Warengruppe derzeit nicht belegt													
22 01	Fertiggerichte sterilisiert oder tiefgekühlt	86	67	2	1	0	1	8	2	12	2	0	22	5	17,9												
22 02	Speisen aus der Gemeinschaftsverpflegung, dem Gastgewerbe und dem Handel und von sonstigen Abgebern	202	180	1	15	0	1	16	7	36	11	3	36	6	20,0												
	<b>Summe</b>	212	247	3	16	0	2	24	9	48	13	3	58	11	19,4												
23 01	Eier	118	117	0	0	0	0	1	1	2	0	1	5	0	1,7												
23 02	Eipräparate	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0												
	<b>Summe</b>	149	124	0	0	0	0	1	1	2	0	1	6	0	1,6												
<b>Gesamt</b>		3.917	4.425	28	169	46	29	192	178	587	174	63	1.079	164	14,6												

Werte in der Probenspalte SOLL beziehen sich auf die nach dem Zufallsprinzip zu ziehenden Proben (Planproben).  
 Zusätzlich dazu werden Proben bei begründetem Verdacht gezogen (Verdachtsproben).

Werte in der Probenspalte IST sind die Summe aus Planproben und Verdachtsproben.

## BUNDESLAND: Oberösterreich

## P R O B E N A N Z A H L 2005 (alle Lebensmittel)

Waren- gruppe	Waren		Proben		Beanstandungsgründe							Zusätzliche Informationen Verunreinigungen mikro- biolog.	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
	SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere	Bean- stan- dete Proben					
										mikro- biolog.	andere				
01 01		69	69		7					1	10	6	16	6	14,5
01 02		86	86		2		2			5	8	6	15	3	9,3
01 03		122	122		8			8		6	31	13	29	10	25,4
01 04		117	117		6	13	7	1	5	8	41	10	17	9	35,0
01 05		423	420		1	28	36	7	26	1	92	27	79	20	21,9
01 06		5	5										2		0,0
01 07		8	8							1	1	1	3		12,5
01 08															0,0
01 09		23	23		4			1		1	5	4	8	2	21,7
01 10		3	3										2		0,0
	<b>Summe</b>	786	853		7	62	43	10	40	23	188	67	171	50	22,0

02 01		32	32		2	2	2		2	3	7	3	30	7	21,9
02 02		71	71		6		1	8		4	17	4	1	36	23,9
02 03		14	14										10		0,0
02 04		13	11										7		0,0
02 05		43	43		3			2		3	7	4	34	7	16,3
02 06		25	25		1	1				2	4	1	25	4	16,0
02 07		198	196		3	12	2	1	12	12	35	12	142	25	17,9
	<b>Summe</b>	271	255		21	25	5	20	24	25	88	26	171	42	17,9

03 01		181	169		1			5	3	10	15	9	17	2	8,9
03 02		179	178		4			11	45	10	54	4	1	53	30,3
03 03		207	207		16			5	23	11	46	12	5	63	22,2
03 04		13	13				1			2	4	2	3		30,8
	<b>Summe</b>	660	567		0	21	1	21	71	33	119	27	6	136	21,0

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe						Bean- stan- de Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere		Verunreinigungen mikro- biolog.	andere			
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt		70	70	10	8	5	4	5	5			17	43	21	42,9
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch		48	47	12	1	1	4	2	19		15	17	7	40,4	
04 03	Würste aus Geflügelfleisch		41	41		4		3	1	8		5	10	3	19,5	
04 04	Geflügelfleischkonserven		3	3									3		0,0	
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen daraus		2	2										1		0,0
	<b>Summe</b>	<b>233</b>	<b>164</b>	<b>163</b>	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>57</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>74</b>	<b>31</b>	<b>35,0</b>

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine		25	23		2							4	1	15	3	17,4
05 02	Pflanzliche Öle		33	27			1	1	3	2	4		4	1	15	3	14,8
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse		25	25		1			3		5				13	4	20,0
05 04	Feinkostserzeugnisse (Codexkapitel B 25)		76	76		1			8	7	19	2		19	5	25,0	
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier		11	10										9		0,0	
	<b>Summe</b>	<b>267</b>	<b>170</b>	<b>161</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>71</b>	<b>15</b>	<b>19,9</b>	

06 01	Getreide		19	19				1	2	3	5			11	1	26,3
06 02	Erzeugnisse aus Getreide		117	115		2		4	1	6	12		2	39	5	10,4
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse		8	8		1					1		1	4	12,5	
06 04	Puddingpulver		2	2					1		1			1	1	50,0
06 05	Müsl, Müsliriegel		27	27				1	8		6			19	5	22,2
	<b>Summe</b>	<b>81</b>	<b>173</b>	<b>171</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>74</b>	<b>12</b>	<b>14,6</b>

07 01	Brot und Kleingebäck		112	112		6			17	13	33	2	6	22	4	29,5
07 02	Feinback- und Konditorwaren		123	123		1	1	4	23	5	29	1	1	47	15	23,6
07 03	Teigwaren		61	60		4		3	10	6	19	2	2	21	5	31,7
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)		5	5										1		0,0
07 05	Kräcker, Knabbergebäck, Salzgebäck,...		11	11					2		1			10	1	9,1
07 06	Dauerbackwaren		37	37				1	11	6	13			13	3	35,1
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen		28	26		1			6	3	8			12	2	30,8
	<b>Summe</b>	<b>203</b>	<b>377</b>	<b>374</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>69</b>	<b>33</b>	<b>103</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>126</b>	<b>30</b>	<b>27,5</b>

08 01	Zucker und Zuckerarten		8	8											4	0,0
08 02	Honig		63	60				2	5	4	6			14	3	10,0
	<b>Summe</b>	<b>86</b>	<b>71</b>	<b>68</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>8,8</b>

Waren- gruppe	Waren	Proben		Beanstandungsgründe						Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen Verunreinigungen mikro- biolog.	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %	
		SOLL	IST	ges.- schäd.	verd.	Zus- setz.	taisch bez.	LMKV	andere						
			davon begutachtet												
09 01	Speiseeis aus industrieller Erzeugung		10							3		7	1	30,0	
09 02	Speiseeis aus gewerblicher Erzeugung		252					3	35	31	24	3	13,9		
	<b>Summe</b>	245	262	0	0	0	0	3	38	34	0	31	4	14,5	
10 01	Kakao und Kakaoverzeugnisse		61		1			7	5	11		1	25	9	18,0
10 02	Süßwaren		47					7		7		22	5	15,2	
	<b>Summe</b>	72	108	0	1	0	0	14	5	18	0	1	47	14	16,8
11 01	Gemüse frisch oder tiefgekühlt, Kartoffel, Hülsenfrüchte		219		4	19		1	5	11	3	20	23	14,7	
11 02	Gemüse-, Kartoffel- und Hülsenfrüchteezeugnisse		135		8			4	23	14		8	26	24,6	
11 03	Obst frisch oder tiefgekühlt		110		2	3			2	11	4	4	14	12,7	
11 04	Obsterzeugnisse		87		5			8	19	11	5	58	15	27,9	
11 05	Pilze		29		2								21	3	10,3
11 06	Pilzerzeugnisse		14						1	1			12	1	7,1
11 07	Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)		21									13		0,0	
11 08	Nüsse, Erdnüsse in Schale,...		48		4	5			1	5	13	6	46	12	27,1
11 09	geriebene oder geröstete Nüsse, Kokossette, Salzüsse.....		43					3	7	4	7	1	30	6	16,3
11 10	Kerne und Samen		17		9				2	2	7	10	8	2	43,8
	<b>Summe</b>	560	723	4	35	22		16	60	59	134	49	450	102	18,7
12 01	Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen		94		3			1	12	3	14	1	71	11	15,2
12 02	Speisesenf		10						1	1	1		1		10,0
12 03	Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds		5										1		0,0
	<b>Summe</b>	70	109	3	0	1	0	1	13	4	15	1	73	11	14,0
13 01	Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate		56					1	8	3	8		20	3	16,0
13 02	alkoholfreie Erfrischungsgetränke		54						4	1	4		11	2	7,5
	<b>Summe</b>	44	110	0	0	0	0	1	12	4	12	1	31	5	11,7

Waren- gruppe	Waren	Proben		Beanspruchungsgründe							Beanst.- ausl. Waren	beanst. ausl. Proben	Beantst. in %		
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere				Zusätzliche Informationen Verunreinigungen mikro- biolog.	
															IST
14 01	Kaffee und Kaffee-Ersatz; Erzeugnisse daraus		43	38					1				17	1	2,6
14 02	Tee und teeähnliche Erzeugnisse; Erzeugnisse daraus		51	50				2	2	1			21	3	6,0
	<b>Summe</b>	44	94	88	0	0	0	2	3	1	0	0	38	4	4,5

15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)		59	59					4				7	1	6,8
15 02	Wein, Most und Obstwein		19	12				1	7				5	1	50,0
15 03	Spirituosen		72	25		1		2				1	11	1	12,0
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol		8	6						3			3		50,0
	<b>Summe</b>	160	158	102	0	1	0	2	5	10	0	1	26	3	15,7

16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser		12	12		2									16,7
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser		4	4				2							50,0
16 03	Eiswürfel		148	148		17			46				13	10	42,6
16 04	Trinkwasser		26	26		1			3				2		15,4
	<b>Summe</b>	185	190	190	0	20	0	2	0	49	0	16	10	10	37,4

17 01	Essig		10	10									6		0,0
17 02	Speisesalz		19	17				4	5	2			6	5	52,9
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe		11	11					1	1			6	1	36,4
	<b>Summe</b>	36	40	38	0	0	0	4	6	3	13	0	18	6	34,2

18 01	Kindernährmittel		53	53									30		0,0	
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehrprodukte)		163	124			1	8	27	36			3	100	46,8	
	<b>Summe</b>	212	216	177	0	0	1	8	27	36	58	0	3	130	42	32,8

19 01	Kosmetische Mittel		182	176	2	3		7	22	4			1	132	20	18,2
	<b>Summe</b>	145	182	176	2	3	0	7	22	4	32	3	1	132	20	18,2





## BUNDESLAND: Salzburg

## P R O B E N A N Z A H L 2005 (alle Lebensmittel)

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe							Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausl. Waren	beanst. ausl. Proben	Beant. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere	Verunreinigungen mikro- biolog.		andere				
														31			
01 01	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt		31	31		6			5	3			14	6	12	5	45,2
01 02	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt		65	65		1		1	6	6			15	1	3	1	23,1
01 03	Fleischzubereitungen		48	47		1		1	7	2			13	4	8	1	27,7
01 04	Pökel- und Räucherfleisch		28	28		2			5				7	2	20	2	25,0
01 05	Würste		198	199		9	13		19				39	8	44	10	19,6
01 06	Fleischkonserven																0,0
01 07	Suppen mit und aus Fleisch sowie Fleischextrakte und Suppen daraus		2	2													0,0
01 08	Naturdärme																0,0
01 09	Wildbret frisch oder tiefgekühlt		7	3									2	2	4		66,7
01 10	Wildbreterzeugnisse																0,0
	<b>Summe</b>	430	379	375	2	21	13	2	42	13			90	23	91	19	24,0
02 01	Meeresfische frisch oder tiefgekühlt		17	17		4				1			5	3	16	5	29,4
02 02	Meeresfischerzeugnisse		37	37		1			3	7			11	1	34	9	29,7
02 03	Süßwasserfische frisch oder tiefgekühlt		2	2													0,0
02 04	Süßwasserfischerzeugnisse		2	2						1			1		2	1	50,0
02 05	Schalen-, Krusten- und Weichtiere und Erzeugnisse		7	7					1				1		7	1	14,3
02 06	Sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus																0,0
02 07	Konserven der gesamten Warengruppe		5	5		1							1		5	1	20,0
	<b>Summe</b>	103	70	70	0	6	0	0	4	10			19	4	64	17	27,1
03 01	Milch		15	5						1			1	1	10		20,0
03 02	Milcherzeugnisse (ausgenommen Käse und Butter)		30	28				1					1		13		3,6
03 03	Käse		64	63		8			1	5			15	4	20	2	23,8
03 04	Butter und Butterschmalz		3	3			1			2			1	1			33,3
	<b>Summe</b>	250	112	99	0	8	1	1	1	8			18	6	43	2	18,2

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe							ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beantst. in %	
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere	Zusätzliche Informationen				
											Verunreinigungen mikro- biolog.				andere
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt		36	36	5	3		3	3			7	21	7	36,1
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch		19	19	1	3		1		2		2	2	1	36,8
04 03	Würste aus Geflügelfleisch		2	2											0,0
04 04	Geflügelfleischkonserven														0,0
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen daraus														0,0
	<b>Summe</b>	104	57	57	6	6	0	4	3	2	20	9	23	8	35,1

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine		1	1											0,0
05 02	Pflanzliche Öle		5	5			1		1		1		4		20,0
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse		3	3									4		0,0
05 04	Feinkosterzeugnisse (Codexkapitel B 25)		8	7			1				1		5	1	14,3
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier		5	5					1		1		4	1	20,0
	<b>Summe</b>	54	22	21	0	0	1	1	2	0	3	0	17	2	14,3

06 01	Getreide		19	17					1				4		5,9
06 02	Erzeugnisse aus Getreide		31	26		2			1				16	1	11,5
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse														0,0
06 04	Puddingpulver		2	2				1			1				50,0
06 05	Müslis, Müsliriegel		5	5									2		0,0
	<b>Summe</b>	30	57	50	0	2	0	0	3	0	5	0	22	1	10,0

07 01	Brot und Kleingebäck		15	11					4				8	2	36,4
07 02	Feinback- und Konditorwaren		50	50		1	1	1	4	3	7	2	15	2	14,0
07 03	Teigwaren		17	17				2	2	3	5		9	4	29,4
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)														0,0
07 05	Kräcker, Knabbergebäck, Salzgebäck,...		3	3									3		0,0
07 06	Dauerbackwaren		6	6					5	2	5		6	5	83,3
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen														0,0
	<b>Summe</b>	141	91	87	0	1	1	1	15	8	21	2	41	13	24,1

08 01	Zucker und Zuckerarten														0,0
08 02	Honig		23	17					4	3	4		6	2	23,5

Waren- gruppe	Waren		Proben			Beanstandungsgründe						Zusätzliche Informationen	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beantst. in %			
						ges.- schäd.		Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere					Bean- stan- dete Proben	Verunreinigungen mikro- biolog.	andere
						IST	SOLL											
		<b>Summe</b>	39	23	17	0	0	0	0	4	3	0	6	2	23,5			
09 01		Speiseeis aus industrieller Erzeugung		3	3								3	3	0,0			
09 02		Speiseeis aus gewerblicher Erzeugung	173	158	158						32	31	5	2	19,6			
		<b>Summe</b>	100	176	161	0	0	0	0	32	31	31	8	2	19,3			
10 01		Kakao und Kakaoerzeugnisse		18	18					2	2		13	1	16,7			
10 02		Süßwaren	44	44	44	1	1	1	1	12	1	15	34	14	34,1			
		<b>Summe</b>	42	62	62	0	1	1	1	14	3	18	47	15	29,0			
11 01		Gemüse frisch oder tiefgekühlt, Kartoffel, Hülsenfrüchte	63	63	63		1			2		3	24	2	4,8			
11 02		Gemüse-, Kartoffel- und Hülsenfrüchteezeugnisse	147	141	141		11	1	1	12	21	36	80	27	25,5			
11 03		Obst frisch oder tiefgekühlt	30	28	28		1			1	2	5	23	5	17,9			
11 04		Obsterzeugnisse	56	56	56					8	2	8	43	2	14,3			
11 05		Pilze	13	13	13		1				1	1	9	1	7,7			
11 06		Pilzerzeugnisse													0,0			
11 07		Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)	6	6	6								2		0,0			
11 08		Nüsse, Erdnüsse in Schale,...	10	10	10								10		0,0			
11 09		geriebene oder geröstete Nüsse, Kokossette, Salznüsse,...	26	26	26								24		0,0			
11 10		Kerne und Samen	11	10	10								7		0,0			
		<b>Summe</b>	170	362	353	0	13	2	1	23	25	53	222	37	15,0			
12 01		Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen	62	55	55	1				6		7	41	4	12,7			
12 02		Speisesenf	2	2	2								1		0,0			
12 03		Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds													0,0			
		<b>Summe</b>	24	64	57	1	0	0	0	6	0	7	42	4	12,3			
13 01		Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate	9	9	9								3		0,0			
13 02		alkoholfreie Erfrischungsgetränke	6	5	5				1	1		2	2	1	40,0			
		<b>Summe</b>	20	15	14	0	0	0	1	1	0	2	5	1	14,3			

Waren- gruppe	Waren	Proben				Beanstandungsgründe						Zusätzliche Informationen Verunreinigungen mikro- biolog.	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %		
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus- setz.	taisch bez.	LMKV	andere	Bean- stan- dete Proben					andere	
																Verunreinigungen mikro- biolog.	andere
14 01	Kaffee und Kaffee-Ersatz; Erzeugnisse daraus		1										1			0,0	
14 02	Tee und teeähnliche Erzeugnisse; Erzeugnisse daraus		32	31										30		3,2	
	<b>Summe</b>	23	33	31	0	0	0	0	0	1	1	0	0	31	0	3,2	
15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)		5	5										1		0,0	
15 02	Wein, Most und Obstwein		1	1												0,0	
15 03	Spirituosen		17	2				1						7		50,0	
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol.		9	5										1		20,0	
	<b>Summe</b>	33	32	13	0	0	0	1	1	1	2	0	0	9	0	15,4	
16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser		2	1										1		0,0	
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser		2	1				1						2	1	100,0	
16 03	Eiswürfel		26	26		8				6	15	14		3	1	57,7	
16 04	Trinkwasser															0,0	
	<b>Summe</b>	116	30	28	0	8	0	0	1	6	16	14	0	6	2	57,1	
17 01	Essig		1	1						1						100,0	
17 02	Speisesalz		5	4						1				2		25,0	
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe															0,0	
	<b>Summe</b>	14	6	5	0	0	0	1	1	1	2	0	0	2	0	40,0	
18 01	Kindernährmittel		33	33										27		0,0	
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehroprodukte)		35	26			1		2	5	9			17	7	50,0	
	<b>Summe</b>	103	68	59	0	0	1	2	5	9	13	0	0	44	7	22,0	
19 01	Kosmetische Mittel		56	29					2					49	2	6,9	
	<b>Summe</b>	48	56	29	0	0	0	2	0	0	2	0	0	49	2	6,9	

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe						Beanstandete Proben	Zusätzliche Informationen Verunreinigungen mikro- biolog. andere	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %		
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere							
																IST	IST
20 01	Materialien mit Lebensmittelkontakt (ausgenommen Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherzeugung)		20	20						3		3					
20 02	Spielwaren		12	12						2		2		12	2	16,7	
20 03	Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherzeugung																0,0
20 04	sonstige Gebrauchsgegenstände																0,0
	<b>Summe</b>	49	32	32	0	0	0	0	0	5	2	1	24	3	15,6		

21 Warengruppe derzeit nicht belegt

22 01	Fertiggerichte sterilisiert oder tiefgekühlt		29	29					7	1		7		22	7	24,1	
22 02	Speisen aus der Gemeinschaftsverpflegung, dem Gastgewerbe und dem Handel und von sonstigen Abgebern		60	55			2		6	1		9		23	6	16,4	
	<b>Summe</b>	191	89	84	0	2	0	13	2	2	16	2	45	13	19,0		

23 01	Eier		10	8						1		1		3		12,5	
23 02	Eipräparate		2	2												0,0	
	<b>Summe</b>	65	12	10	0	0	0	0	0	1	1	0	3	0	10,0		
	<b>Gesamt</b>	2.149	1.848	1.714	9	68	20	16	139	130	349	93	4	844	150	20,4	

Werte in der Probenspalte SOLL beziehen sich auf die nach dem Zufallsprinzip zu ziehenden Proben (Planproben).  
Zusätzlich dazu werden Proben bei begründetem Verdacht gezogen (Verdachtsproben).

Werte in der Probenspalte IST sind die Summe aus Planproben und Verdachtsproben.

BUNDESLAND: Steiermark

## P R O B E N A N Z A H L 2005 (alle Lebensmittel)

Waren- gruppe	Waren	Proben		Beanstandungsgründe						Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %	
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV		andere	Verunreinigungen mikro- biolog.				andere
01 01	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt		70	70		14		2	6	3	19	14	6	4	27,1	
01 02	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt		68	68	1	6			4	1	12	7	1	1	17,6	
01 03	Fleischzubereitungen		138	135	1	10			16	2	28	13	9	2	20,7	
01 04	pökel- und Räucherfleisch		96	96	1	6			4		9	6	6	3	9,4	
01 05	Würste		631	626	2	23	8	2	74	9	104	32	1	24	9	16,6
01 06	Fleischkonserven		6	6					4		4		5	2	66,7	
01 07	Suppen mit und aus Fleisch sowie Fleischextrakte und Suppen daraus		1	1											0,0	
01 08	Naturdärme														0,0	
01 09	Wildbret frisch oder tiefgekühlt		16	16		4			1		5	2	4	3	31,3	
01 10	Wildbreterzeugnisse		1	1									1	1	0,0	
	<b>Summe</b>	<b>740</b>	<b>1.027</b>	<b>1.019</b>	<b>5</b>	<b>63</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>109</b>	<b>15</b>	<b>181</b>	<b>74</b>	<b>2</b>	<b>56</b>	<b>24</b>	<b>17,8</b>

02 01	Meeresfische frisch oder tiefgekühlt		26	25		4					4	4	26	4	16,0
02 02	Meeresfischerzeugnisse		49	47		4			5		7	3	49	4	14,9
02 03	Süßwasserfische frisch oder tiefgekühlt		16	16		1			1		2	1	7	1	12,5
02 04	Süßwasserfischerzeugnisse		25	24					1		1		6		4,2
02 05	Schalen-, Krusten- und Weichtiere und Erzeugnisse		10	10	1						1	1	9	1	10,0
02 06	Sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus		23	23		1					1	1	19		0,0
02 07	Konserven der gesamten Warengruppe		149	145	1	10	0	0	7	0	16	10	116	10	4,3
	<b>Summe</b>	<b>164</b>	<b>149</b>	<b>145</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>10</b>	<b>116</b>	<b>10</b>	<b>11,0</b>

03 01	Milch		126	103		2		1	1	1	5	3	4		4,9	
03 02	Milcherzeugnisse (ausgenommen Käse und Butter)		118	115		3		2	5	18	24	21	6	2	20,9	
03 03	Käse		208	200	1	27		6	11	13	55	37	1	65	17	27,5
03 04	Butter und Butterschmalz		6	5					1		1		2		20,0	
	<b>Summe</b>	<b>450</b>	<b>458</b>	<b>423</b>	<b>1</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>18</b>	<b>32</b>	<b>85</b>	<b>61</b>	<b>1</b>	<b>77</b>	<b>19</b>	<b>20,1</b>

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe						Bean- standete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere		Verunreinigungen mikro- biolog.	andere			
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt		191	191	6	14			11			29	20	31	10	15,2
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch		29	29		2		2			5	2	4	2	1	17,2
04 03	Würste aus Geflügelfleisch		35	33		2		2			4	2	2	4		12,1
04 04	Geflügelfleischkonserven															0,0
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen daraus															
	<b>Summe</b>	280	255	253	6	18	0	0	15	2	38	26	0	37	11	15,0

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine		2	2		1					1	1				50,0
05 02	Pflanzliche Öle		75	54			1	1	16		16			17	4	29,6
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse		8	8					2		2			1		25,0
05 04	Feinkosterzeugnisse (Codexkapitel B 25)		81	79		4		1	12	2	19	6		5	1	24,1
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier		10	8		2			2		4			2	2	50,0
	<b>Summe</b>	149	176	151	0	7	1	2	32	2	42	7	0	25	7	27,8

06 01	Getreide		41	40					4		4			1		10,0
06 02	Erzeugnisse aus Getreide		35	30		1		1	4	2	5	3		12		16,7
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse		2	2										1		0,0
06 04	Puddingpulver		2	2												0,0
06 05	Müsl, Müsliriegel		11	10						2	2	2		4		20,0
	<b>Summe</b>	68	91	84	0	1	0	1	8	4	11	5	0	18	0	13,1

07 01	Brot und Kleingebäck		28	27					7		7			2		25,9
07 02	Feinback- und Konditorwaren		75	72	1	6		1	8	1	16	7	1	10	3	22,2
07 03	Teigwaren		30	26		3	1		3	2	9	4		12	5	34,6
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)		1	1												0,0
07 05	Kräcker, Knabbergebäck, Salzgebäck,...		10	10					4		4			5	3	40,0
07 06	Dauerbackwaren		8	8		1			3		4	1		3	1	50,0
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen		7	7					1		1			4	1	14,3
	<b>Summe</b>	122	159	151	1	10	1	2	25	3	41	12	1	36	13	27,2

08 01	Zucker und Zuckerarten		7	5					2		2					40,0
08 02	Honig		52	42				1	1		2					4,8
	<b>Summe</b>	28	59	47	0	0	0	1	3	0	4	0	0	2	0	8,5



Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe					Bean- stän- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %	
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV		andere	Verunreinigungen mikro- biolog.				andere
09 01	Speiseeis aus industrieller Erzeugung		2	2												0,0
09 02	Speiseeis aus gewerblicher Erzeugung		226	223								38				17,0
	<b>Summe</b>	178	228	225	0	0	0	0	0	0	0	38	0	0	0	16,9
10 01	Kakao und Kakaoverzeugnisse		25	25		1								2	1	8,0
10 02	Süßwaren		15	13		1								4	1	30,8
	<b>Summe</b>	45	40	38	0	2	0	0	3	1	6	2	0	8	4	15,8
11 01	Gemüse frisch oder tiefgekühlt; Kartoffel, Hülsenfrüchte		206	205												10,7
11 02	Gemüse-, Kartoffel- und Hülsenfrüchterezeugnisse		54	48		6								15	7	31,3
11 03	Obst frisch oder tiefgekühlt		68	67		8	1	1	6					13	6	19,4
11 04	Obsterzeugnisse		48	38		5		1	12	2	2	4	2	16	4	42,1
11 05	Pilze		23	22		2								4	4	18,2
11 06	Pilzzeugnisse		2	2											1	0,0
11 07	Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)		2	2											1	0,0
11 08	Nüsse, Erdnüsse in Schale,...		7	7		1				1				2	1	28,6
11 09	geriebene oder geröstete Nüsse, Kokossette, Salznüsse,...		10	10		2								1	2	10,0
11 10	Kerne und Samen		8	7					2					1	1	14,3
	<b>Summe</b>	260	428	408	0	33	4	4	31	14	74	36	9	193	29	18,1
12 01	Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen		87	84										4	1	4,8
12 02	Speisesenf		1													0,0
12 03	Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds		1													0,0
	<b>Summe</b>	29	89	84	0	0	0	0	3	1	4	1	0	36	3	4,8
13 01	Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate		32	29		1	1	1	6	2	11	1			8	37,9
13 02	alkoholfreie Erfrischungsgetränke		33	33		1			8	3	12	1				36,4
	<b>Summe</b>	46	65	62	0	2	1	1	14	5	23	2	0	8	0	37,1

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe							Beant- standete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere	Verunreinigungen mikro- biolog.		andere				
														IST			
14 01	Kaffee und Kaffee-Ersatz; Erzeugnisse daraus	20	19	1	4	1	6	2	7	2	31,6						
14 02	Tee und teeähnliche Erzeugnisse; Erzeugnisse daraus	11	10						6		0,0						
	<b>Summe</b>	28	29	0	1	0	4	1	6	2	20,7						

15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)	22	21		3				1		14,3					
15 02	Wein, Most und Obstwein	11	9						1		0,0					
15 03	Spirituosen	13	6			1			2		16,7					
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol	2	1						1		0,0					
	<b>Summe</b>	108	37	0	1	3	0	4	5	0	10,8					

16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser	23	22		1				1		9,1					
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser	3	3	1					1		33,3					
16 03	Eiswürfel	29	29	6				5	11	11	37,9					
16 04	Trinkwasser	123	117					41	41	31	35,0					
	<b>Summe</b>	309	171	7	0	1	47	55	14	10	32,2					

17 01	Essig	9	9		1				1		11,1					
17 02	Speisesalz	2	2		1				1		50,0					
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe	15	11	0	0	2	0	2	0	0	0,0					
	<b>Summe</b>	26	22	0	2	2	0	2	2	0	18,2					

18 01	Kindernährmittel	78	74	2	1	5		8	1	1	10,8					
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehrprodukte)	27	9		1	6	1	4			44,4					
	<b>Summe</b>	188	83	2	1	7	6	12	1	1	14,5					

19 01	Kosmetische Mittel	49	42					3			7,1					
	<b>Summe</b>	37	42	0	0	0	0	3	0	0	7,1					

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe					Bean- stän- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %		
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV		andere	Verunreinigungen					
												mikro- biolog.				andere	
20 01	Materialien mit Lebensmittelkontakt (ausgenommen Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelerzeugung)		23	11							2	2				18,2	
20 02	Spielwaren		20	19						5			20	5	26,3		
20 03	Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelerzeugung		3	3							3	3	3	3	100,0		
20 04	sonstige Gebrauchsgegenstände		15	9						1	1	1	11	1	11,1		
	<b>Summe</b>	74	61	42	0	0	0	0	11	11	6	0	34	9	26,2		
21	Warengruppe derzeit nicht belegt																
22 01	Fertiggerichte sterilisiert oder tiefgekühlt		58	53		1		2	9	1	12	1		6	2	22,6	
22 02	Speisen aus der Gemeinschaftsverpflegung, dem Gastgewerbe und dem Handel und von sonstigen Abgebern		134	131		16			10	3	28	17	31	9	21,4		
	<b>Summe</b>	250	192	184	0	17	0	2	19	4	40	18	0	37	11	21,7	
23 01	Eier		123	116	3	1			1		4	4	4		3,4		
23 02	Eipräparate		2	2						1	1	1	1	1	50,0		
	<b>Summe</b>	150	125	118	3	1	0	0	1	1	5	4	0	5	0	4,2	
	<b>Gesamt</b>	3.718	4.024	3.807	17	206	16	36	304	184	701	349	24	776	152	18,4	

Werte in der Probenspalte SOLL beziehen sich auf die nach dem Zufallsprinzip zu ziehenden Proben (Planproben).  
Zusätzlich dazu werden Proben bei begründetem Verdacht gezogen (Verdachtsproben).

Werte in der Probenspalte IST sind die Summe aus Planproben und Verdachtsproben.

## BUNDESLAND: Tirol

## P R O B E N A N Z A H L 2005 (alle Lebensmittel)

Waren- gruppe	Waren	Proben		Beanstandungsgründe							Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %		
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere		Verunreinigungen mikro- biolog.	andere					
																	112	64
01 01	Rohes Fleisch frisch oder tiefgekühlt		112	64		1	13				3	9	10	11	2	112	19	29,7
01 02	rohes Fleisch zerkleinert, ungewürzt		130	94		1	1					1	8	5		130	11	11,7
01 03	Fleischzubereitungen		92	52		2	2			1	4	3	10	2		92	10	19,2
01 04	Pökel- und Räucherfleisch		31	26		1	1			2	2	1	4	2		31	4	15,4
01 05	Würste		235	164		9	1			4	5	6	21	6	1	235	21	12,8
01 06	Fleischkonserven		1	1												1		0,0
01 07	Suppen mit und aus Fleisch sowie Fleischextrakte und Suppen daraus		1													1		0,0
01 08	Naturdärme																	0,0
01 09	Wildbret frisch oder tiefgekühlt		13	7		1	1				1	1	1	1		13	1	14,3
01 10	Wildbreterzeugnisse		11	11												11		0,0
	<b>Summe</b>	560	626	419	3	27	1	10	20	28	28	27	3	27	3	626	66	15,8
02 01	Meeresfische frisch oder tiefgekühlt		50	42						2			1			50	3	7,1
02 02	Meeresfischerzeugnisse		54	44		1	1					5	7	4	1	54	7	15,9
02 03	Süßwasserfische frisch oder tiefgekühlt		13	7		1				1			2	1		13	2	28,6
02 04	Süßwasserfischerzeugnisse		15	10					1		1	1	2	1		15	2	20,0
02 05	Schalen-, Krusten- und Weichtiere und Erzeugnisse		24	13												24		0,0
02 06	Sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus		18	15												18	2	13,3
02 07	Konserven der gesamten Warengruppe		174	131		2	1	0	3	2	8	16	16	6	1	174	16	12,2
	<b>Summe</b>	135	174	131	2	1	0	3	2	8	8	16	16	6	1	174	16	12,2
03 01	Milch		129	120									4	4		129	4	3,3
03 02	Milcherzeugnisse (ausgenommen Käse und Butter)		156	151		1			2	7	10	10	10	5		156	10	6,6
03 03	Käse		300	280		1	15		28	73	109	109	109	54	3	300	109	38,9
03 04	Butter und Butterschmalz		29	27					1	6	7	7	7	4		29	7	25,9
	<b>Summe</b>	730	614	578	1	16	0	0	31	90	130	130	130	67	3	614	130	22,5

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe							Zusätzliche Informationen Verunreinigungen mikro- biolog.	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %	
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere	Bean- stan- dete Proben					andere
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt		85	61									85	17	27,9	
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch		10	5									10		0,0	
04 03	Würste aus Geflügelfleisch		10	9		1				1			10	1	11,1	
04 04	Geflügelfleischkonserven														0,0	
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen daraus		2	2						1						
	<b>Summe</b>	166	107	77	9	3	0	1	0	4	19	0	107	19	24,7	

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine		1												1	0,0
05 02	Pflanzliche Öle		8	5											8	0,0
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse		13	6				1		1	2				13	2
05 04	Feinkosterzeugnisse (Codexkapitel B 25)		85	61				1		7	13				85	13
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier		19	16		2				5	4				19	4
	<b>Summe</b>	83	126	88	0	2	0	2	13	19	2	0	126	19	21,6	

06 01	Getreide		17	17		2				2					17	4
06 02	Erzeugnisse aus Getreide		61	54		6				2	10	4			61	10
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse		4	4											4	1
06 04	Puddingpulver		2	2						1	1				2	1
06 05	Müsli, Müsliriegel		8	8				3			3				8	3
	<b>Summe</b>	40	92	85	0	8	0	1	3	5	19	4	1	92	19	22,4

07 01	Brot und Kleingebäck		6	5											6	1
07 02	Feinback- und Konditorwaren		35	32				3		9	10	2			35	10
07 03	Teigwaren		26	25		1		1		1	3	1			26	3
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)		4	4						3	4				4	4
07 05	Kräcker, Knabbergebäck, Salzgebäck, ...		2	2				2		2	2				2	2
07 06	Dauerbackwaren		3	3		1					1				3	1
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen		6	6											6	0,0
	<b>Summe</b>	119	82	77	0	3	0	0	6	16	21	4	1	82	21	27,3

08 01	Zucker und Zuckerarten		6	6											6	4
08 02	Honig		37	30				1		2	3				37	3
	<b>Summe</b>	53	43	36	0	2	0	1	2	5	7	0	0	43	7	19,4

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe					Bean- stan- de Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %	
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV		andere	Verunreinigungen mikro- biolog.				andere
09 01	Speiseeis aus industrieller Erzeugung		20	17					1	1	1	20	1	5,9		
09 02	Speiseeis aus gewerblicher Erzeugung		267	267				81	76	82	267	82	82	30,7		
	<b>Summe</b>	142	287	284	0	0	0	0	0	82	77	0	83	29,2		
10 01	Kakao und Kakaoverzeugnisse		22	21		3		2	7			22	10	47,6		
10 02	Süßwaren		64	55			1	7		2		64	10	18,2		
	<b>Summe</b>	38	86	76	0	3	0	3	14	2	0	86	20	26,3		
11 01	Gemüse frisch oder tiefgekühlt, Kartoffel, Hülsenfrüchte		205	200		4	9	4	2	6	1	10	24	12,0		
11 02	Gemüse-, Kartoffel- und Hülsenfrüchteezeugnisse		86	84		1	1		3	3		86	6	7,1		
11 03	Obst frisch oder tiefgekühlt		119	119		3	10	1		3		119	17	14,3		
11 04	Obsterzeugnisse		64	63		1	1	1	3	4		64	11	17,5		
11 05	Pilze		29	28		5				5		29	5	17,9		
11 06	Pilzzeugnisse		2	1						1		2	1	100,0		
11 07	Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)		19	16		1			1	2		19	4	25,0		
11 08	Nüsse, Erdnüsse in Schale,...		61	55		5		2		3		61	8	14,5		
11 09	geriebene oder geröstete Nüsse, Kokosette, Salznüsse....		10	10					2	1		10	3	30,0		
11 10	Kerne und Samen		23	19		1			1	3		23	4	21,1		
	<b>Summe</b>	208	618	595	0	21	21	8	12	26	1	25	83	13,9		
12 01	Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen		151	144		6			7	42	4	151	51	35,4		
12 02	Speisesenf		1	1						1		1	1	100,0		
12 03	Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds		7	7		1			2	2		7	5	71,4		
	<b>Summe</b>	30	159	152	0	7	0	0	9	45	4	159	57	37,5		
13 01	Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate		28	16					1	2		28	3	18,8		
13 02	alkoholfreie Erfrischungsgetränke		30	19		1			3	3		30	6	31,6		
	<b>Summe</b>	24	58	35	0	0	1	0	4	5	0	58	9	25,7		

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe						Bean- standete Proben	Zusätzliche Informationen Verunreinigungen mikro- biolog. andere	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beantst. in %	
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere						
																IST
14 01	Kaffee und Kaffee-Ersatz; Erzeugnisse daraus															0,0
14 02	Tee und teeähnliche Erzeugnisse; Erzeugnisse daraus	23	25	17	0	0	0	4	2	6	25	6	25	6	35,3	
	<b>Summe</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>35,3</b>	
15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)		9	1												0,0
15 02	Wein, Most und Obstwein		4	4												0,0
15 03	Spirituosen		25	8		1	3			3	25	3	25	3	37,5	
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol		4											4		0,0
	<b>Summe</b>	<b>57</b>	<b>42</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>42</b>	<b>3</b>	<b>23,1</b>	
16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser		2	2												0,0
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser		1	1												0,0
16 03	Eiswürfel		25	22		4			2	7	25	7	25	7	31,8	
16 04	Trinkwasser		20	20		12			12	12	20	12	20	12	60,0	
	<b>Summe</b>	<b>175</b>	<b>48</b>	<b>45</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>19</b>	<b>48</b>	<b>19</b>	<b>48</b>	<b>19</b>	<b>42,2</b>	
17 01	Essig															0,0
17 02	Speisesalz		4	4			1	1	1	2	4	2	4	2	50,0	
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe		1	1										1		0,0
	<b>Summe</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>40,0</b>	
18 01	Kindernährmittel		79	70		5			2	7	79	7	79	7	10,0	
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehrsprodukte)		26	18				2	1	11	26	11	26	11	61,1	
	<b>Summe</b>	<b>117</b>	<b>105</b>	<b>88</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>18</b>	<b>105</b>	<b>18</b>	<b>105</b>	<b>18</b>	<b>20,5</b>	
19 01	Kosmetische Mittel		102	83				1	1	8	102	8	102	8	9,6	
	<b>Summe</b>	<b>98</b>	<b>102</b>	<b>83</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>102</b>	<b>8</b>	<b>102</b>	<b>8</b>	<b>9,6</b>	

Waren- gruppe	Waren	Proben				Beanstandungsgründe						Bean- stän- dete Proben	Zusätzliche Informationen Verunreinigungen mikro- biolog. andere	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	taisch bez.	LMKV	andere						
											31					
20 01	Materialien mit Lebensmittelkontakt (ausgenommen Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelerzeugung)		31	31				1	4	5	4	31	5	16,1		
20 02	Spielwaren		26	26			3	6	7	7	26	7	26,9			
20 03	Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelerzeugung		8	6				6	6	6	2	8	6	100,0		
20 04	sonstige Gebrauchsgegenstände		65	50				32	32	32	15	65	32	64,0		
	<b>Summe</b>	<b>85</b>	<b>130</b>	<b>113</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>48</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>130</b>	<b>50</b>	<b>44,2</b>		

21 Warengruppe derzeit nicht belegt

22 01	Fertigerichte sterilisiert oder tiefgekühlt		52	47		1		14	5	15	1	52	15	31,9
22 02	Speisen aus der Gemeinschaftsverpflegung, dem Gastgewerbe und dem Handel und von sonstigen Abgebern		110	97	1	16		3	18	31	10	110	31	32,0
	<b>Summe</b>	<b>310</b>	<b>162</b>	<b>144</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>23</b>	<b>46</b>	<b>10</b>	<b>162</b>	<b>46</b>	<b>31,9</b>

23 01	Eier		75	74	1	2				3	1	75	3	4,1
23 02	Eipräparate		4	4								4	4	0,0
	<b>Summe</b>	<b>79</b>	<b>79</b>	<b>78</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>79</b>	<b>3</b>	<b>3,8</b>

<b>Gesamt</b>	<b>3.290</b>	<b>3.770</b>	<b>3.219</b>	<b>17</b>	<b>133</b>	<b>24</b>	<b>29</b>	<b>137</b>	<b>408</b>	<b>704</b>	<b>232</b>	<b>66</b>	<b>3.770</b>	<b>704</b>	<b>21,9</b>
---------------	--------------	--------------	--------------	-----------	------------	-----------	-----------	------------	------------	------------	------------	-----------	--------------	------------	-------------

Werte in der Probenspalte SOLL beziehen sich auf die nach dem Zufallsprinzip zu ziehenden Proben (Planproben).  
Zusätzlich dazu werden Proben bei begründetem Verdacht gezogen (Verdachtsproben).

Werte in der Probenspalte IST sind die Summe aus Planproben und Verdachtsproben.



Bundesland: VORARLBERG

## P R O B E N A N Z A H L 2005 (alle Lebensmittel)

Waren- gruppe	Waren		Proben						Beanstandungsgründe						Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
	SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere	Verunreinigungen mikro- biolog.	andere	Bean- stan- dete Proben	Verunreinigungen mikro- biolog.	andere					
															IST	davon begutachtet			
01 01		39	37	0	5	0	5	0	8	13	11	0	8	4	35,1				
01 02		59	59	0	0	0	0	10	10	10	7	0	7	1	16,9				
01 03		35	35	0	0	0	0	6	6	6	2	0	5	1	17,1				
01 04		4	4	0	1	0	0	0	1	1	1	0	1	1	25,0				
01 05		143	143	0	1	1	0	4	7	8	7	0	29	3	5,6				
01 06		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0				
01 07		1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0				
01 08		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0				
01 09		11	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0,0				
01 10		4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0				
	<b>Summe</b>	328	296	0	7	1	5	4	31	38	28	0	53	10	12,9				
02 01		12	12	0	0	0	0	0	0	1	0	0	11	1	8,3				
02 02		19	19	3	1	0	0	0	1	5	1	1	11	4	26,3				
02 03		3	3	1	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	33,3				
02 04		5	5	0	0	0	0	0	3	2	1	0	1	0	40,0				
02 05		4	4	0	0	0	0	0	1	1	0	0	4	2	25,0				
02 06		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0				
02 07		1	1	0	2	0	0	0	0	1	1	0	1	1	100,0				
	<b>Summe</b>	50	44	4	3	0	0	0	5	11	4	1	29	9	25,0				
03 01		47	45	0	0	0	5	0	1	6	0	0	1	0	13,3				
03 02		77	77	0	0	0	2	0	13	14	8	0	9	3	18,2				
03 03		120	120	0	1	0	1	3	7	9	3	2	38	4	7,5				
03 04		2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0				
	<b>Summe</b>	170	246	0	1	0	8	3	21	29	11	2	48	7	11,9				

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe						Bean- stän- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere		Verunreinigungen mikro- biolog.	andere			
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt		53	51	5	2	0	0	0	6	13	9	0	26	6	25,5
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch		3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0,0
04 03	Würste aus Geflügelfleisch		2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
04 04	Geflügelfleischkonserven		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen daraus		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>Summe</b>	38	58	56	5	2	0	0	0	6	13	9	0	30	6	23,2

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine		1	1	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	100,0
05 02	Pflanzliche Öle		2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0,0
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
05 04	Feinkostserzeugnisse (Codexkapitel B 25)		9	9	0	1	0	0	1	0	2	0	1	5	0	22,2
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier		1	1	0	1	0	0	0	0	1	1	0	1	1	100,0
	<b>Summe</b>	35	13	13	0	2	0	0	2	0	4	1	1	9	2	30,8

06 01	Getreide		1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
06 02	Erzeugnisse aus Getreide		13	12	0	0	0	1	0	0	1	0	0	3	0	8,3
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
06 04	Puddingpulver		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
06 05	Müslj, Müsliriegel		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>Summe</b>	19	14	13	0	0	0	1	0	0	1	0	0	4	0	7,7

07 01	Brot und Kleingebäck		2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
07 02	Feinback- und Konditorwaren		17	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
07 03	Teigwaren		18	18	0	0	0	1	0	0	2	0	4	1	11,1	
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
07 05	Kräcker, Knabbergebäck, Salzgebäck,...		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
07 06	Dauerbackwaren		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen		5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
	<b>Summe</b>	44	42	42	0	0	0	1	0	0	2	0	6	1	4,8	

08 01	Zucker und Zuckerarten		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
08 02	Honig		17	15	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0	
	<b>Summe</b>	31	17	15	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0	

Waren- gruppe	Waren		Proben							Beanstandungsgründe							Beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
	SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus- setz.	falsch bez.	LMKV	andere	Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren					
											Verunreinigungen mikro- biolog.	andere						
09 01			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
09 02			101	101	0	0	0	0	11	12	11	0	18	4	11,9	4	11,9	
	<b>80</b>		<b>101</b>	<b>101</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>11,9</b>	<b>4</b>	<b>11,9</b>	

10 01			44	44	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
10 02			7	7	0	0	0	5	0	5	0	0	4	3	71,4	3	71,4
	<b>41</b>		<b>51</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>9,8</b>	<b>3</b>	<b>9,8</b>

11 01			44	44	0	1	2	0	0	0	0	0	0	3	1	2	20	3	6,8
11 02			22	22	0	2	0	0	0	2	3	0	9	2	0	2	9	2	13,6
11 03			12	12	0	0	2	0	0	0	2	0	12	2	0	2	12	2	16,7
11 04			7	7	0	2	0	0	1	3	6	2	6	5	2	0	6	5	85,7
11 05			17	17	0	0	0	0	0	1	1	0	8	1	0	0	8	1	5,9
11 06			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
11 07			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
11 08			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
11 09			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
11 10			9	9	0	2	0	0	0	2	2	0	1	7	2	22,2	2	22,2	
	<b>103</b>		<b>111</b>	<b>111</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	<b>62</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>15,3</b>	<b>15</b>	<b>15,3</b>	

12 01			4	3	0	0	0	0	0	0	1	0	4	1	0	0	4	1	33,3
12 02			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
12 03			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>6</b>		<b>4</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>33,3</b>

13 01			42	42	0	0	0	2	0	0	2	0	0	2	0	0	3	2	4,8
13 02			84	84	0	0	3	1	7	1	15	0	4	2	0	0	4	2	17,9
	<b>44</b>		<b>126</b>	<b>126</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>13,5</b>

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe						Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere	Verunreinigungen mikro- biolog.	andere			
14 01	Kaffee und Kaffee-Ersatz; Erzeugnisse daraus	43	9	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
14 02	Tee und teeähnliche Erzeugnisse; Erzeugnisse.daraus	17	8	8	0	0	0	2	0	0	0	0	6	2	25,0
	<b>Summe</b>	43	17	17	0	0	0	2	0	0	0	0	6	2	11,8
15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)	17	17	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
15 02	Wein, Most und Obstwein	4	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
15 03	Spirituosen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>Summe</b>	25	21	21	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser	28	28	28	0	0	0	2	4	0	0	0	9	2	17,9
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser	5	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
16 03	Eiswürfel	17	17	17	0	0	0	0	5	2	0	0	4	3	29,4
16 04	Trinkwasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
	<b>Summe</b>	111	50	50	0	0	0	2	9	2	0	0	13	5	20,0
17 01	Essig	4	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
17 02	Speisesalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe	7	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0,0
	<b>Summe</b>	6	11	9	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0,0
18 01	Kindernährmittel	17	17	17	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0,0
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehrsprodukte)	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1	100,0
	<b>Summe</b>	61	18	18	0	0	0	1	0	0	0	0	7	1	5,6
19 01	Kosmetische Mittel	38	38	38	0	0	0	0	0	0	0	0	18	0	0,0
	<b>Summe</b>	18	38	32	0	0	0	0	0	0	0	0	18	0	0,0

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe						Bean- stan- dete Proben	Zusätzliche Informationen	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. In %		
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere						Verunreinigungen mikro- biolog.	andere
20 01	Materialien mit Lebensmittelkontakt (ausgenommen Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherzeugung)		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	
20 02	Spielwaren		2	2	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	1	50,0	
20 03	Arbeitsgeräte aus der Lebensmittelherzeugung		5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	2	40,0	
20 04	sonstige Gebrauchsgegenstände		16	16	0	0	1	1	3	5	1	0	0	9	1	31,3	
	<b>Summe</b>	33	23	23	0	0	1	1	4	8	1	0	16	4	34,8		

21 Warengruppe derzeit nicht belegt

22 01	Fertiggerichte sterilisiert oder tiefgekühlt		24	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0,0
22 02	Speisen aus der Gemeinschaftsverpflegung, dem Gastgewerbe und dem Handel und von sonstigen Abgebern		19	19	0	2	0	0	1	3	2	0	10	1	15,8	
	<b>Summe</b>	57	43	32	0	2	0	0	1	3	2	0	14	1	9,4	

23 01	Eier		25	25	1	0	0	0	1	2	1	0	3	0	8,0
23 02	Eipräparate		4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0,0
	<b>Summe</b>	59	29	29	1	0	0	0	1	2	1	0	4	0	6,9

<b>Gesamt</b>	1.402	1.373	1.344	10	24	8	20	27	96	176	73	11	360	75	13,1
---------------	-------	-------	-------	----	----	---	----	----	----	-----	----	----	-----	----	------

Werte in der Probenspalte SOLL beziehen sich auf die nach dem Zufallsprinzip zu ziehenden Proben (Planproben).  
Zusätzlich dazu werden Proben bei begründetem Verdacht gezogen (Verdachtsproben).

Werte in der Probenspalte IST sind die Summe aus Planproben und Verdachtsproben.

PROBENANZAHL 2005 (alle Lebensmittel)

Waren- gruppe	Waren		Proben						Beanstandungsgründe						Zusätzliche Informationen Verunreinigungen mikro- biolog.	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %		
	SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus- setz.	falsch bez.	LMKV	andere	Bean- stan- dete Proben	Verunreinigungen mikro- biolog.	andere	Bean- stan- dete Proben	ausländ. Waren					beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
01 01			473	426	18	113	2	7	15	18	7	15	18	170	54	10	113	50	39,9	
01 02			294	262	3	40	9	7	10	9	7	10	9	73	20	3	62	15	27,9	
01 03			510	461	6	66	1	9	21	18	1	21	18	118	40	4	125	36	25,6	
01 04			268	247	4	56	4	5	22	11	4	22	11	104	29	3	76	34	42,1	
01 05			1.241	1.134	11	175	51	7	105	24	7	105	24	346	81	19	312	98	30,5	
01 06			21	14										7	2		17	7	50,0	
01 07			10	10										4			9	4	40,0	
01 08			1	1													1		0,0	
01 09			26	14		1								1			9	1	7,1	
01 10			7	5		1								1					20,0	
			<b>2.851</b>	<b>2.574</b>	<b>42</b>	<b>454</b>	<b>67</b>	<b>35</b>	<b>180</b>	<b>82</b>	<b>82</b>	<b>180</b>	<b>82</b>	<b>824</b>	<b>226</b>	<b>39</b>	<b>724</b>	<b>245</b>	<b>32,0</b>	

02 01			432	364	13	115		3	25	22		25	22	157	43	13	372	133	43,1
02 02			297	257	10	20	1	1	37	11		37	11	67	13	1	206	58	26,1
02 03			124	108	2	22			4	3		4	3	30	7		62	18	27,8
02 04			55	49	6	4			3			3		13	6		39	9	26,1
02 05			151	132	2	20			17	13		17	13	47	4	2	138	43	35,6
02 06			5	5		2			2	1		2	1	4	1		3	2	80,0
02 07			<b>28</b>	<b>22</b>		1			3	1		3	1	4			27	4	18,2
			<b>998</b>	<b>1.092</b>	<b>33</b>	<b>184</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>91</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>91</b>	<b>51</b>	<b>322</b>	<b>74</b>	<b>16</b>	<b>847</b>	<b>267</b>	<b>34,4</b>

03 01			10	8		3								3			1	1	37,5
03 02			114	95		18			21	4		21	4	41	10	2	45	15	43,2
03 03			559	505	7	146	6	12	78	24		78	24	252	91	14	330	140	49,9
03 04			16	11		3	2			1			1	5	1	1	10	3	45,5
			<b>720</b>	<b>619</b>	<b>7</b>	<b>170</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>99</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>99</b>	<b>29</b>	<b>301</b>	<b>102</b>	<b>17</b>	<b>386</b>	<b>159</b>	<b>48,6</b>

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe							Beant- standete Proben	Zusätzliche Informationen Verunreinigungen mikro- biolog.	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beantst. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus- setz.	falsch bez.	LMKV	andere	Verunreinigungen andere					
04 01	Geflügel frisch, tiefgekühlt		586	515	75	81	1	35	16	183	94	5	249	90	35,5	
04 02	Zubereitungen aus Geflügelfleisch		271	242	22	21		13	11	61	32	3	110	27	25,2	
04 03	Würste aus Geflügelfleisch		88	84	2	11	4	3	8	28	5	1	36	11	33,3	
04 04	Geflügelfleischkonserven		5	4				3		3			4	2	75,0	
04 05	Suppen mit und aus Geflügelfleisch sowie Geflügelfleischextrakte und Suppen daraus		4	4												
	<b>Summe</b>	870	954	849	99	113	4	4	61	30	131	9	403	133	32,7	

05 01	Pflanzliche Fette, Margarine		43	37		4								5	11	13,5
05 02	Pflanzliche Öle		115	97	2	14		7	2	23		4	51	13	23,7	
05 03	Mayonnaisen und verwandte Erzeugnisse		41	38	1	6		5	6	16	2	1	8	5	42,4	
05 04	Feinkostserzeugnisse (Codexkapitel B 25)		342	313	3	43	1	22	47	32	33	5	79	32	39,3	
05 05	Marinaden, Dressings sowie emulgierte Saucen ohne Eier		38	31		4		4	1	9			15	1	29,0	
	<b>Summe</b>	388	579	516	6	71	1	22	63	41	35	11	164	51	34,1	

06 01	Getreide		13	10		1			2					3	9	30,0
06 02	Erzeugnisse aus Getreide		66	56	3	2		18	1	24	1		38	16	42,9	
06 03	Stärke und Stärkeerzeugnisse		8	6				3		3			7	3	50,0	
06 04	Puddingpulver		3	3									1		0,0	
06 05	Musli, Müsliriegel		33	29	1	1		13	1	15			15	4	51,7	
	<b>Summe</b>	118	123	104	4	4	0	0	36	2	45	0	70	25	43,3	

07 01	Brot und Kleingebäck		221	200	5	22		39	77		112	7	126	77	56,0
07 02	Feinback- und Konditorwaren		240	212	2	15	21	1	58	6	93	4	61	25	43,9
07 03	Teigwaren		58	51		6		24	4	30	5	1	44	26	58,8
07 04	Backtriebmittel (Codexkapitel B9)		5	3		1			1		1		2		33,3
07 05	Kräcker, Knabergebäck, Salzgebäck,...		12	11					7		7		8	5	63,6
07 06	Dauerbackwaren		6	6		2			2		5		1	1	83,3
07 07	Teiglinge, Teig- und Backmischungen		54	50		6		6	24	2	36	2	14	7	72,0
	<b>Summe</b>	432	596	533	7	52	21	46	193	14	284	18	256	141	53,3

08 01	Zucker und Zuckerarten		14	10					3		3			9	1	30,0
08 02	Honig		23	17				4		4			12	3	23,5	
	<b>Summe</b>	136	37	27	0	0	0	0	7	0	7	0	21	4	25,9	

Waren- gruppe	Waren	Proben			Beianstandungsgründe						Bean- stän- dete Proben	Zusätzliche Informationen Verunreinigungen mikro- biolog. andere	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere					
09 01	Speiseeis aus industrieller Erzeugung		19	19									4		0,0
09 02	Speiseeis aus gewerblicher Erzeugung		356	347		3			76		73		72	13	22,8
	<b>Summe</b>	300	375	366	0	3	0	0	76	73	0	76	13	21,6	
10 01	Kakao und Kakaoerzeugnisse		54	50	2			12	1	18		1	31	10	36,0
10 02	Süßwaren		62	53		2		21	5	23		3	41	14	43,4
	<b>Summe</b>	81	116	103	2	7	0	33	6	41	0	4	72	24	39,8
11 01	Gemüse frisch oder tiefgekühlt, Kartoffel, Hülsenfrüchte		1.276	1.046	7	314	7	1	36	19	377	141	587	219	36,0
11 02	Gemüse-, Kartoffel- und Hülsenfrüchteezeugnisse		303	258	4	53		5	57	36	136	47	169	75	52,2
11 03	Obst frisch oder tiefgekühlt		340	286	3	127	4	2	12	1	143	68	294	127	50,0
11 04	Obsterzeugnisse		179	148	1	16	1	1	31	3	49	7	134	37	33,1
11 05	Pilze		97	91	1	23			5	1	30	8	87	27	33,0
11 06	Pilzerzeugnisse		16	13		2			2	1	5	1	16	5	38,5
11 07	Suppen (ausgenommen mit Fleisch oder Geflügelfleisch)		32	26		3			4	4	10	1	28	7	38,5
11 08	Nüsse, Erdnüsse in Schale,...		141	120	1	29			21	7	52	7	119	43	43,1
11 09	geriebene oder geröstete Nüsse, Kokosette, Salznüsse,...		75	62	1	7			8	1	15		64	13	24,2
11 10	Kerne und Samen		24	21	1	3			4	2	8	1	16	7	38,5
	<b>Summe</b>	1.820	2.483	2.071	19	577	12	9	180	75	825	281	1.514	560	39,8
12 01	Gewürze, Gewürzextrakte und Würzsoßen		169	126	2	7		2	33	29	69	2	109	49	54,8
12 02	Speisesenf		10	9		1			1	3	5		3		55,6
12 03	Basis- und trockene Fixprodukte, Fonds		12	11		2			4	1	7		10	5	63,6
	<b>Summe</b>	80	191	146	2	10	0	2	38	33	81	2	122	54	55,5
13 01	Fruchtsäfte, Obstsirupe und Fruchtkonzentrate		71	56		4	1	2	22	8	33	5	34	18	58,9
13 02	alkoholfreie Erfrischungsgetränke		59	51		1			23	1	25	1	18	11	49,0
	<b>Summe</b>	135	130	107	0	5	1	2	45	9	58	6	52	29	54,2



Waren- gruppe	Waren	Proben			Beanstandungsgründe							Bean- stän- dete Proben	Zusätzliche Informationen		ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %	
		SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus.- setz.	falsch bez.	LMKV	andere	Verunreinigungen mikro- biolog.		andere					
														IST				IST
14 01	Kaffee und Kaffee-Ersatz; Erzeugnisse daraus		11	3											8		0,0	
14 02	Tee und teeähnliche Erzeugnisse; Erzeugnisse daraus		54	48			1	7	1						31	6	18,8	
	<b>Summe</b>	50	65	51	0	0	1	7	1				0	1	39	6	17,6	
15 01	Bier (Codexkapitel B 13 Abs. 7)		20	17				6							7	3	35,3	
15 02	Wein, Most und Obstwein		41	27	1	2		3						16		22,2		
15 03	Spirituosen		25	9			4							13	4	44,4		
15 04	sonstige alkoholhaltige Getränke mit einem Alkoholgehalt von mehr als 1,2 % Vol. und weniger als 15 % Vol		12	12				2	1					5		16,7		
	<b>Summe</b>	227	98	65	1	2	1	12	4	18	2	0	41	7	27,7	7	27,7	
16 01	Natürliches Mineralwasser, Quellwasser		20	12		5		1	1	1				8	1	1	66,7	
16 02	Tafelwasser, abgefülltes Trinkwasser, Sodawasser		3	1				1						1			100,0	
16 03	Eiswürfel		42	39		10			5	17	14			12	3	43,6		
16 04	Trinkwasser		62	31		1			6	7	7			8	1	22,6		
	<b>Summe</b>	104	127	83	0	16	0	1	2	12	33	22	3	21	5	39,8	5	39,8
17 01	Essig		11	9		1		2		3				4	1	33,3		
17 02	Speisesalz		7	6		2		7	4	6				4	3	100,0		
17 03	Zusatzstoffe und Aromastoffe		6	4				1		1				5		25,0		
	<b>Summe</b>	62	24	19	0	3	0	1	9	4	10	0	1	13	4	52,6	4	52,6
18 01	Kindernährmittel		86	58		1		8	1	11				51	7	19,0		
18 02	Nahrungsergänzungsmittel (Verzehrprodukte)		71	43			1	2	3	12				43	10	27,9		
	<b>Summe</b>	408	157	101	0	1	1	11	7	23	0	1	94	17	22,8	17	22,8	
19 01	Kosmetische Mittel		162	122	8	3	1	2	26	7	39	2	1	137	38	32,0		
	<b>Summe</b>	383	162	122	8	3	1	2	26	7	39	2	1	137	38	32,0	38	32,0

Waren- gruppe	Waren		Proben						Beanstandungsgründe						Bean- standete Proben	ausländ. Waren	beanst. ausl. Proben	Beanst. in %
	SOLL	IST	davon begutachtet	ges.- schäd.	verd.	Zus- setz.	fälsch bez.	LMKV	andere	Zusätzliche Informationen		Bean- standete Proben	Verunreinigungen mikro- biolog.	andere				
										Verunreinigungen mikro- biolog.	andere							
20 01		231	186		4			1	130			135	13	13	173	97	72,6	
20 02		73	53					5	23			24			73	24	45,3	
20 03		542	485		11				383			398	43	63	454	324	82,1	
20 04		79	71		1				53			54	7	8	61	39	76,1	
	<b>Summe</b>	444	795		4	16	0	6	589			611	63	84	761	484	76,9	
21	Warengruppe derzeit nicht belegt																	
22 01		122	111		1	10		1	18			38	4	2	58	20	34,2	
22 02		987	887		14	103	2	1	29			200	46	19	343	82	22,5	
	<b>Summe</b>	1.187	998		15	113	2	2	47			238	50	21	401	102	23,6	
23 01		77	60			1						15			17	6	25,6	
23 02		35	29		9	1	0	1	0			13	10	0	6	3	44,8	
	<b>Summe</b>	230	112		9	2	0	1	0			28	10	0	23	9	31,5	
	<b>Gesamt</b>	11.123	13.005	11.275	258	1.806	121	147	1.146	1.145	4.330	1.098	284	6.237	2.377	38,4		

Werte in der Probenspalte SOLL beziehen sich auf die nach dem Zufallsprinzip zu ziehenden Proben (Planproben).  
Zusätzlich dazu werden Proben bei begründetem Verdacht gezogen (Verdachtsproben).

Werte in der Probenspalte IST sind die Summe aus Planproben und Verdachtsproben.

Österreich unterstützt die Vereinfachung und EU-weite Vereinheitlichung der Gesetzgebung hinsichtlich Lebensmittelkennzeichnung.

Insbesondere sollten die bestehenden horizontalen Regelungen so weit wie möglich in einer Verordnung vereinheitlicht werden, aber sektorspezifische Regelungen in den bestehenden Gemeinsamen Marktorganisationen sollten beibehalten werden.

Grundsätzlich soll das Informationsangebot beibehalten werden.

### **Allgemeine Anforderungen an die Kennzeichnung:**

Die Richtlinie 2000/13/EG fordert, dass Angaben auf Etiketten folgende Anforderungen erfüllen:

- leicht verständlich,
- an gut sichtbarer Stelle angebracht,
- deutlich lesbar und
- unverwischbar.

Auf Kritik, insbesondere von Verbraucherseite stoßen in der Praxis immer wieder die gewählten Schriftgrößen und Kontraste.

Die Wirtschaft verweist auf die unterschiedlichen Packungsgrößen und die Vielzahl von Pflichtangaben sowie auf die Notwendigkeit, im Binnenmarkt mehrsprachige Etiketten zu verwenden.

Um die Rechtssicherheit für die amtliche Überwachung und die beteiligten Verkehrskreise zu verbessern, sollten die in der Richtlinie festgelegten Anforderungen (siehe oben) konkretisiert werden. Dabei sollten die angesprochenen berechtigten Anliegen der Verkehrskreise verstärkt berücksichtigt werden.

Um den Konsumenten die Erfassung der erforderlichen Information zu erleichtern, ist eine strukturierte Darstellung der geregelten Kennzeichnungselemente erforderlich (z.B. Sichtfeldregelung gemäß Art. 13 Abs. 3).

Bestehende nationale Spielräume sollten beibehalten werden.

Grundsätzlich haben die Unternehmer auch die Möglichkeit, die Informationen bezüglich bestimmter Deklarationselemente durch andere Quellen (z. B. Internet, Hotlines) an die Konsumenten zur Verfügung zu stellen.

In diesem Zusammenhang wird aber auch festgestellt, dass dies für verpflichtende Kennzeichnungselemente abzulehnen ist.

**Spezielle Anforderungen:**Herkunftskennzeichnung:

Eine spezifische Kennzeichnung der nationalen Herkunft von Lebensmitteln bzw. deren wertbestimmenden Bestandteile liegen im besonderen Interesse der Konsumentinnen und Konsumenten sowie einiger Wirtschaftskreise.

Dabei soll auf einen praxisorientierten und effizient umsetzbaren Rechtstext, der der Vielfalt der Warenströme und Produktzusammensetzungen Rechnung trägt, Bedacht genommen werden.

Für freiwillige Kennzeichnungselemente betreffend die Herkunft soll ein klarer gemeinschaftsrechtlicher Rahmen geschaffen werden.

**Nährwertkennzeichnung:**

Die derzeit bestehenden Regelungen hinsichtlich der Nährwertkennzeichnung wären zu vereinfachen. So sollte die Verpflichtung zur Kennzeichnung für jene Nährwerte entfallen, deren Angabe „Null“ ist.

**Welfare-Labeling:**

Österreich unterstützt das Anliegen einer EU-weiten Regelung für die Kennzeichnung tierischer Produkte, bei der das Maß der Tiergerechtigkeit (Tierhaltung, Zucht, Fütterung, Transport und Schlachtung) einfach veranschaulicht werden soll.

4655/J

BEILAGE 15



**EUROPÄISCHE KOMMISSION**  
GENERALDIREKTION GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
Direktion F – Lebensmittel und Veterinäramt

GD(SANCO)/7652/2005 – MR Endgültiger

**ENDGÜLTIGER BERICHTS ÜBER EINE ALLGEMEINE ÜBERPRÜFUNG IN  
ÖSTERREICH**

**4. BIS 8. APRIL 2005**

**KONTROLLSYSTEME DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN IN DEN BEREICHEN  
LEBENS- UND FUTTERMITTELSICHERHEIT, TIERGESUNDHEIT, TIERSCHUTZ  
UND PFLANZENGESUNDHEIT**

## 1. EINLEITUNG

Die allgemeine Überprüfung in Österreich fand vom 4. bis 8. April 2005 statt.

Der Besuch war Teil einer neuen Reihe allgemeiner Überprüfungen in den Mitgliedstaaten, mit denen die vom Lebensmittel- und Veterinäramt normalerweise durchgeführten gezielten Inspektionen ergänzt werden sollen.

Dem Team gehörten 4 Beamte des Lebensmittel- und Veterinäramtes an.

Während der gesamten Besuchsdauer wurde das Team von Vertretern des Ministeriums für Gesundheit und Frauen und des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaftswirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft unterstützt.

Während des Besuchs fanden folgende Sitzungen statt:

- Eingangs- und Schlussbesprechung mit Vertretern der zentralen zuständigen Behörden;
- 11 Sitzungen mit Vertretern der betroffenen Abteilungen der zentralen zuständigen Behörden;
- eine Sitzung mit Vertretern der Landes- und Bezirksbehörden.

## 2. ZIELE, WESEN UND UMFANG DER ÜBERPRÜFUNG

Ziele des Besuches waren:

- den Entwurf einer Beschreibung von Aufbau und Funktion der Kontrollsysteme in Österreich zu überprüfen und ein Länderprofil zu erstellen
- noch offene Fragen nachfassend zu prüfen und die Fortschritte im Hinblick auf ausgewählte Empfehlungen aus früheren Inspektionsbesuchen des Lebensmittel- und Veterinäramtes in Österreich zu ermitteln,

um danach ein Länderprofil für Österreich zu erstellen.

Die Überprüfung befasste sich auch mit einigen Querschnittsthemen in Bezug auf die Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz vom 29. April 2004<sup>1</sup>.

Die Überprüfung konzentrierte sich auf die Tatsachenfeststellung. Sie war nicht dazu gedacht, eine umfassende Bewertung der Kontrollsysteme durchzuführen, und entsprechend der gesetzten Ziele wurden keine vor Ort Kontrollen oder Inspektionen in Betrieben, Labors oder anderen Örtlichkeiten vorgenommen.

Die Überprüfung umfasste:

- die Beschreibung der Kontrollsysteme, die von den zuständigen Behörden Österreichs in den Bereichen Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit aufgebaut sind und benutzt werden;

---

<sup>1</sup> ABl. L 165 vom 30.4.2004 und Berichtigung im ABl. L 191 vom 28.5.2004.

- die Weiterverfolgung von Inspektionsbesuchen des Lebensmittel- und Veterinäramts in Österreich seit 1999.

### **3. RECHTSGRUNDLAGE FÜR DIE ÜBERPRÜFUNG**

Die Überprüfung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen des Vertrags über die Europäische Gemeinschaft und mit Zustimmung der zuständigen Behörden Österreichs durchgeführt.

### **4. HINTERGRUND**

Im Vorfeld übermittelte das Lebensmittel- und Veterinäramt den österreichischen Behörden einen Fragebogen zur Vorbereitung der Überprüfung mit der Bitte, die darin enthaltenen Angaben zu verifizieren und ggf. zu aktualisieren. Die Informationen für die Erstellung des Fragebogens und für die Durchführung der Überprüfung stammten vornehmlich aus den Berichten über frühere Inspektionsbesuche in Österreich.

Seit 1999 hat das Lebensmittel- und Veterinäramt Österreich 31 Besuche abgestattet.

Die Berichte über diese Inspektionsbesuche finden sich im Internet auf der Website der GD SANCO: [http://europa.eu.int/comm/food/fvo/ir\\_search\\_en.cfm](http://europa.eu.int/comm/food/fvo/ir_search_en.cfm)

In diesen Berichten gab das Lebensmittel- und Veterinäramt den zuständigen Behörden Österreichs 210 Empfehlungen für Verbesserungen der Kontrollsysteme.

Vor dem Inspektionsbesuch wurden 42 Empfehlungen für eine nachfassende Prüfung ausgewählt. Bei 14 Empfehlungen waren noch keine zufrieden stellenden Maßnahmen ergriffen worden und bei 28 Empfehlungen gaben die Behörden zwar eine zufrieden stellende Antwort, die entsprechenden Maßnahmen waren aber noch nicht abgeschlossen.

### **5. FESTSTELLUNGEN**

Bei der Überprüfung wurden genug Informationen gesammelt, um wie geplant die Beschreibung der 11 Kontrollsysteme, die einer der wichtigsten Bestandteile des Länderprofils für Österreich ist, vervollständigen und konsolidieren zu können.

Diese Informationen und die Feststellungen des Teams des Lebensmittel- und Veterinäramtes im Hinblick auf Empfehlungen früherer Inspektionsbesuche in Österreich werden in dem beigefügten Länderprofil wiedergegeben.

Der Anhang besteht aus drei Teilen:

- Teil 1 enthält eine allgemeine Beschreibung der Organisation der österreichischen Behörden und der jeweiligen Aufgaben der Ministerien und Ämter für die verschiedenen Komponenten des Kontrollsystems. Die Zusammenhänge zwischen den Aufgaben der verschiedenen Stellen werden in einem Diagramm anschaulich dargestellt.

- Teil 2 enthält eine ausführlichere Beschreibung der wichtigsten Aufgaben in jedem der elf Systeme, welche zusammen die gesamte Bandbreite der Kontrollsysteme in Österreich für die Kette zur Erzeugung von Pflanzen, Tieren und Lebensmitteln abdecken. Wie in Teil 1 werden zur Veranschaulichung Diagramme eingesetzt.
- Teil 3 bietet einen Überblick über die Inspektionsbesuche des Lebensmittel- und Veterinäramts in Österreich seit 1999 und gibt für jedes Kontrollsystem eine Bewertung der Fortschritte bei den Empfehlungen, die bei der allgemeinen Überprüfung untersucht wurden.

Das Länderprofil wird vom Lebensmittel- und Veterinäramt regelmäßig durch die Schlussfolgerungen künftiger Inspektionsbesuche aktualisiert.

## 6. SCHLUSSFOLGERUNGEN AUS DER NACHFASSENDEN PRÜFUNG

Die vor dem Inspektionsbesuch für eine nachfassende Prüfung ausgewählten 42 Empfehlungen wurden vom Inspektionsteam wie folgt bewertet: bei 23 Empfehlungen waren erledigt, bei 14 liefen noch entsprechende Maßnahmen und bei 5 Empfehlungen gab es wenige oder keine Fortschritte.

Die bemerkenswertesten Fortschritte waren:

- ein neues bundeseinheitliches Tierschutzgesetz, das als Grundlage für wirksamere Tierschutzkontrollen im Zuchtbetrieb und bei der Schlachtung gut geeignet ist;
- die bevorstehende Verabschiedung eines Gesetzes, mit dem die Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten bei privaten Tierärzten, die amtliche Kontrollen in Fleisch verarbeitenden Betrieben durchführen, verstärkt werden;
- der Aufbau eines bundesweiten, umfassenden Kontrollsystems über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, der nahezu beendet ist;
- die bevorstehende Verabschiedung eines ausdrücklichen Verbots der Anwendung der in der Richtlinie 96/22/EG aufgeführten Stoffe.

Wenige oder keine Fortschritte waren zu verzeichnen im Hinblick auf:

- die Verstärkung auf verschiedenen Ebenen des Überwachungssystems für Fleisch- und Geflügelzuchtbetriebe;
- die Einsetzung der Expertengruppe Tierseuchenbekämpfung, die auf Bundes- und Landesebene an der Aktualisierung von Krisenplänen zur Bekämpfung von Tierseuchen beteiligt ist.

Erwähnenswert sind folgende Entwicklungen:

- die Änderung des Futtermittelgesetzes und ein neues Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz zur Durchführung der Verordnung Nr. 882/2004 (nahezu abgeschlossen);



- die Benennung des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen als einzige Stelle für die Ausarbeitung des integrierten Kontrollplans, der in der VO 882/2004 vorgesehen ist;
- eine erste Zusammenkunft aller beteiligten Behörden für die Anwendung der VO 882/2004, die Ausarbeitung des Kontrollplans und den Ausbau der entsprechenden Informationssysteme, die im März 2005 stattfand;
- die geringe Beachtung des Konzepts einer unabhängigen Prüfstelle, wie sie in der VO Nr. 882/2004 vorgesehen ist.

Die zuständigen Behörden stimmten generell den auf der Schlussbesprechung dargelegten Feststellungen des Teams zu und begrüßten den querschnittsorientierten, integrierten Ansatz von allgemeinen Überprüfungen.



**EUROPÄISCHE KOMMISSION**  
GENERALDIREKTION GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
Direktion F – Lebensmittel- und Veterinäramt

**GD(SANCO)/7652/2005 - CP Endgültiger**

## **LÄNDERPROFIL ÖSTERREICH**

**LEBENSMITTEL- UND FUTTERMITTELSICHERHEIT, TIERGESUNDHEIT,  
TIERSCHUTZ UND PFLANZENGESUNDHEIT**

## INHALT

ABKÜRZUNGEN UND FACHBEGRIFFE .....	3
EINLEITUNG .....	4
1. ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN UND ALLGEMEINE AUFGABENVERTEILUNG .....	5
2. ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN UND IHRE AUFGABEN IN DEN EINZELNEN KONTROLLSYSTEMEN .....	11
2.1. System zur Kontrolle der Tiergesundheit.....	11
2.2. System zur Kontrolle von Lebensmitteln tierischen Ursprungs.....	13
2.3. System zur Kontrolle der Einfuhr von Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs .....	16
2.4. System für die Kontrolle von Futtermitteln und Tierernährung.....	18
2.5. System zur Kontrolle von TSE/ABP .....	20
2.6. System für die Kontrolle von Tierarzneimitteln und Rückständen.....	24
2.7. System für die Kontrolle von Lebensmitteln und der Lebensmittelhygiene...	28
2.8. System für die Kontrolle der Einfuhr von Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs .....	30
2.9. System für die Kontrolle von Pflanzenschutzmitteln.....	32
2.10. System zur Kontrolle des Tierschutzes .....	34
2.11. System zur Kontrolle der Pflanzengesundheit .....	36
3. WEITERBEHANDLUNG DER INSPEKTIONS BESUCHE DES LEBENSMITTEL- UND VETERINÄRAMTS .....	38
3.1. Tiergesundheit.....	41
3.2. Lebensmittel tierischen Ursprungs.....	43
3.3. Einfuhr von Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs .....	45
3.4. Futtermittel und Tierernährung .....	46
3.5. TSE/ABP .....	48
3.6. Tierarzneimittel und Rückstände.....	49
3.7. Lebensmittel und Lebensmittelhygiene.....	50
3.8. Einfuhr von Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs .....	52
3.9. Pflanzenschutzmittel .....	54
3.10. Tierschutz .....	56
3.11. Pflanzengesundheit.....	58

**ABKÜRZUNGEN UND FACHBEGRIFFE**

ABP	Tierische Nebenprodukte
AGES	Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
AMA	Agrar Markt Austria
ASF	Afrikanische Schweinepest
ATA	Amtstierarzt
BAES	Bundesamt für Ernährungssicherheit
BFW	Bundesamt für Wald
BIP	Grenzkontrollstelle
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMGF	Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BMVIT	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
BSE	Bovine Spongiforme Enzephalopathie
DAA	Bezirksverwaltungsbehörde
FI	Organe der Lebensmittelaufsicht ( <i>Food Inspectorates</i> )
FVO	Lebensmittel- und Veterinäramt
HACCP	Hazard Analysis and Critical Control Points
KSP	Klassische Schweinepest
LH	Landeshauptmann
MI	Fleischuntersuchungstierarzt ( <i>Meat Inspection Veterinarian</i> )
MKS	Maul- und Klauenseuche
MMI	Inspektorat für Arzneimittel- und Medizinprodukte
MRL	Maximum Residue Level
NRL	Nationales Referenzlaboratorium
OIE	Internationales Tierseuchenamt ( <i>Office International des Epizooties</i> )
PPS	Landespflanzenschutzdienst
PVS	Landesveterinärverwaltung
RASFF	Schnellwarnsystem für Lebens- und Futtermittel ( <i>Rapid Alert System for Food and Feed</i> )
SRM	Spezifiziertes Risikomaterial
TSE	Transmissible Spongiforme Enzephalopathie

## **EINLEITUNG**

Dieses Länderprofil wurde vom Lebensmittel- und Veterinäramt, einer Direktion der Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz der Europäischen Kommission, erstellt <sup>1</sup>.

Mit diesem Profil sollen in zusammenfassender Form und in einem anschaulichen und leserfreundlichen Format die aktuellsten Informationen wiedergegeben werden, die dem Lebensmittel- und Veterinäramt über die Organisation der Kontrollsysteme für Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit vorliegen.

Die dem Länderprofil zu Grunde liegenden Informationen stammen aus:

- aktuellen Beschreibungen und Unterlagen der österreichischen Behörden über die Organisation der Kontrollsysteme;
- den Ergebnissen der Besuche von Inspektionsteams des Lebensmittel- und Veterinäramts in den letzten Jahren und insbesondere einer allgemeinen Überprüfung im April 2005 zur Bewertung des gesamten Spektrums der Kontrollsysteme für Lebens- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit.

Der Anhang besteht aus drei Teilen:

- Teil 1 enthält eine allgemeine Beschreibung der Organisation der österreichischen Behörden und der jeweiligen Aufgaben der Ministerien und Ämter für die verschiedenen Komponenten des Kontrollsystems. Die Zusammenhänge zwischen den Aufgaben der verschiedenen Stellen werden in einem Diagramm anschaulich dargestellt.
- Teil 2 enthält eine ausführlichere Beschreibung der wichtigsten Aufgaben in jedem der elf Systeme, welche zusammen die gesamte Bandbreite der Kontrollsysteme in Österreich für die Kette zur Erzeugung von Pflanzen, Tieren und Lebensmitteln abdecken. Wie in Teil 1 werden zur Veranschaulichung Diagramme eingesetzt.
- Teil 3 bietet einen Überblick über die Inspektionsbesuche des Lebensmittel- und Veterinäramts in Österreich seit 1999 und gibt für jedes Kontrollsystem eine Bewertung der Fortschritte bei den Empfehlungen, die bei der allgemeinen Überprüfung im April 2005 untersucht wurden.

Das Länderprofil wird vom Lebensmittel- und Veterinäramt regelmäßig durch die Schlussfolgerungen künftiger Inspektionsbesuche und weitere sachdienliche Informationen aktualisiert, welche die Kommission von den österreichischen Behörden erhält.

---

<sup>1</sup> Das Länderprofil ist in der Absprache mit den österreichischen Behörden abgeschlossen worden. Fehler wurden im Text korrigiert und Klarstellungen wurden mittels Fußnoten eingefügt.

## 1. ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN UND ALLGEMEINE AUFGABENVERTEILUNG

### Zuständigkeiten auf den verschiedenen Verwaltungsebenen

Österreich ist eine Bundesrepublik mit 9 Bundesländern (Burgenland, Kärnten, Oberösterreich, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien) und 99 Bezirken.

Die Bundesregierung bilden der Bundeskanzler und Bundesminister. Die Landesregierungen bestehen aus einem Landeshauptmann (LH) und Landesräten. Den Bezirken steht ein Bezirkshauptmann vor, der vom Landeshauptmann ernannt wird.

Innerhalb der föderalen Struktur ist die Bundesregierung für die meisten Rechtsvorschriften über Lebens- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit zuständig.

Die Durchführung (Vollzug) der Rechtsvorschriften kann der Bundesregierung oder den Landesregierungen obliegen.

Die Bundesregierung vollzieht die Rechtsvorschriften in den meisten Fällen durch den Landeshauptmann (LH) und die Landesbehörden. Dieses System wird die mittelbare Bundesverwaltung genannt.

*Im System der mittelbaren Bundesverwaltung agieren der Landeshauptmann und die Landesbehörden als Bundesbehörden. Der Landeshauptmann ist an Anweisungen der Bundesregierung und einzelner Bundesminister gebunden, ist aber direkt für die Organisation der Kontrollen und die Bereitstellung und Anwendung der erforderlichen Mittel verantwortlich.*

Im System der mittelbaren Bundesverwaltung beschränken sich die Aufgaben der zentralen zuständigen Behörden bezüglich Durchführung von Kontrollen auf die Planung und Koordinierung und die Herausgabe von Anweisungen; die Bundesministerien prüfen die Organisation der für die Durchführung der Kontrollen zuständigen Stellen nicht.

Die einzigen Bereiche, in denen die Bundesregierung direkt handelt (unmittelbare Bundesverwaltung), sind die Einfuhrkontrolle bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs sowie die Einfuhrkontrolle im phytosanitär Bereich. In diesen Fällen hat die Bundesverwaltung nicht nur die Befugnis Durchführungsvorschriften zu erlassen, die Kontrollen werden auch von Bediensteten der Ministerien durchgeführt.

Im System der Landesverwaltung sind die Länder alleine für die Durchführung der Rechtsvorschriften verantwortlich. Dieses System gilt für die Kontrolle der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen bei Pflanzenkrankheiten und Tierschutzkontrollen. In diesen Fällen liegt die oberste Autorität bei der Landesregierung, und die untergeordneten Bezirksbehörden handeln als Behörde erster Instanz.

## Zuständige Behörden

In der folgenden Übersicht sind die Behörden aufgeführt, die für die Bereiche Tiergesundheit, Lebens- und Futtermittelsicherheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit zuständig sind. Sofern verfügbar, werden Links zu den Websites angeboten, die Organigramme bereitstellen.

<b>Bund</b>	
BMGF	Bundesministerium für Gesundheit und Frauen <a href="http://www.bmgf.gv.at/cms/site/">http://www.bmgf.gv.at/cms/site/</a>
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft <a href="http://www.lebensministerium.at/home/">http://www.lebensministerium.at/home/</a>
AGES/BAES	Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit <a href="http://www13.ages.at/servlet/sls/Tornado/spr/ages/Home">http://www13.ages.at/servlet/sls/Tornado/spr/ages/Home</a>
BMVIT	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie <a href="http://www.bmvit.gv.at/sixcms/detail.php/template/mainindex/">http://www.bmvit.gv.at/sixcms/detail.php/template/mainindex/</a>
BMF	Bundesministerium für Finanzen <a href="https://www.bmf.gv.at/index.htm">https://www.bmf.gv.at/index.htm</a>
BFW	Bundesamt für Wald <a href="http://bfw.ac.at/bfwstart_en.htm">http://bfw.ac.at/bfwstart_en.htm</a>
<b>Länder und Bezirke</b>	
LH	Landeshauptmann
DAA	Bezirksverwaltungsbehörden
PVS	Landesveterinärverwaltung
FI	Lebensmittelaufsicht der Länder
PPS	Pflanzenschutzdienste der Länder

### Bundesministerium für Gesundheit und Frauen

Für die meisten Angelegenheiten des Lebensmittel- und Veterinärbereichs ist auf Bundesebene der Bereich B der Sektion IV des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen (BMGF) zuständig. Dort befassen sich fünf Abteilungen mit den folgenden Themen:

- Fleischhygiene, Rückstandskontrolle und tierische Nebenprodukte (Abteilung IV/B/7),
- Tiergesundheit, Handel mit lebenden Tieren und Veterinärrecht (Abteilung IV/B/8),
- Tierschutz, Tierseuchen- und Zoonosenbekämpfung (Abteilung IV/B/9),
- Lebensmittelsicherheit und -überwachung (Abteilung IV/B/10),
- Neuartige und gentechnisch veränderte Lebensmittel, FAO/WHO-Codex Alimentarius, Zusatzstoffe und Non-Food-Artikel (Abteilung IV/B/11)

In den Abteilungen sind insgesamt 47 Mitarbeiter mit Hochschulabschluss und 20 Verwaltungsfachkräfte tätig.

### Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Dieses Ministerium (BMLFUW) ist zuständig für die Festlegung von Strategie und Rechtsvorschriften in Bezug auf Pflanzengesundheit, Pestizide und Futtermittel. Die Zuständigkeiten teilen sich die Abteilung I/2 (landwirtschaftliche Betriebsmittel und Weinrecht) und III/9 (Pflanzenbau).

Die Rolle des BMLFUW ist fast ausschließlich auf die Festlegung von Strategien und Rechtsvorschriften beschränkt, die Durchführung und technische Koordinierung der Kontrolle wird auf Bundesebene vom Bundesamt für Ernährungssicherheit (BAES) wahrgenommen.

### Bundesamt für Wald

Das Bundesamt für Wald (BFW) untersteht dem BMLFUW. Es ist zuständig für die Durchsetzung des Gesetzes über Forstvermehrungsgut und des Pflanzenschutzgesetzes. Es kontrolliert Holzeinfuhren (auch Verpackungsmaterial) und Forstpflanzenerzeugnisse, führt Erhebungen durch und koordiniert Tilgungsprogramme.

### Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit / Bundesamt für Ernährungssicherheit

Die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) gibt wissenschaftliche Gutachten ab und führt Untersuchungen durch. Dieses private Unternehmen entstand 2002 durch die Fusion öffentlicher Labors und Anstalten in den Bereichen Landwirtschaft sowie öffentliche Gesundheit. Die AGES ist ein Privatunternehmen mit beschränkter Haftung, ist Eigentum des österreichischen Staates vertreten durch das BMGF und dem BMLFUW.

In erster Linie bietet die AGES Labordienste, wissenschaftliche Risikobewertungen und Verbraucherinformationen an. Sie ist für die gesamte Lebensmittelkette zuständig, von Anbauflächen, Saatgut, Pflanzengesundheit sowie Lebens- und Futtermittelkontrollen bis zur Tiergesundheit und der Verhütung und Eindämmung ansteckender Krankheiten bei Menschen.

Die 1.100 Mitarbeiter der Agentur verteilen sich auf 16 Geschäftsbereiche, 25 Institute und Labors und 10 Kompetenzzentren. Die Labors der AGES untersuchen jährlich etwa 900.000 Proben, wobei sie 7,2 Millionen Tests durchführen.

Aus verfassungsrechtlichen Gründen wurde das Bundesamt für Ernährungssicherheit parallel zur Agentur gegründet um den Gesetzesvollzug im Agrarbereich und Vermarktungsnormen für Früchte, Gemüse und Fisch als Behörde erster Instanz zu ermöglichen. Einige Mitarbeiter sind zu diesem Zweck sowohl bei der AGES als auch beim BAES beschäftigt.

Während die AGES (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) nur Risikobewertung durchführt, hat das BAES auch Risiko Management Aufgaben in den Bereichen für die das BAES Behörde erster Instanz ist. Wiezum Beispiel die Kontrolle der Herstellung und Vermarktung von Futtermitteln, der Zulassung sowie die Kontrolle des Verkehrs mit



Pflanzenschutzmitteln sowie die technische Koordination von Pflanzenschutzkontrollen. Die Vermarktung und Herstellung von Futtermitteln und Pflanzenschutzmitteln werden von einem Kontrolldienst des BAES (*Zentrum Kontrolle*, BAES-ZC) überprüft. Die Betriebsstellen befinden sich in Linz und Wien und die insgesamt 15 Kontrolleure überprüfen im Allgemeinen die landwirtschaftlichen Betriebsmittel.

Hersteller und Großhändler von Tierarzneimitteln sowie Futtermühlen werden vom Inspektorat für Arzneimittel- und Medizinprodukte (MMI Austria) der AGES kontrolliert. Diese Stelle ist auch für Kontrollen bei Humanarzneimitteln zuständig.

#### Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) ist zuständig für Rechtsvorschriften und Maßnahmen zum Tierschutz bei der Beförderung. Das Ministerium verfügt nicht über veterinärmedizinisches Fachwissen, ein Jurist befasst sich zeitweise mit der Frage des Tiertransportes.

#### Bundesministerium für Finanzen

Einfuhrkontrollen werden in Zusammenarbeit mit den österreichischen Zollämtern durchgeführt, die im Bundesministerium für Finanzen (BMF) für Zollangelegenheiten zuständig sind. Je nach Bereich arbeiten die Zollämter mit unterschiedlichen Stellen zusammen: bei Einfuhrkontrollen von Tieren sowie Lebens- und Futtermitteln tierischen Ursprungs mit den Bediensteten an den Grenzkontrollstellen, bei Einfuhrkontrollen von Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs mit den Organen der Lebensmittelaufsicht der Länder und bei Einfuhrkontrollen von Futtermitteln nicht tierischen Ursprungs mit dem BAES.

#### Landes- und Bezirksverwaltungsbehörden

Auf Landesebene sind die Kontrollen aufgeteilt zwischen der Landesveterinärverwaltung, den Organen der Lebensmittelaufsicht der Länder und dem Pflanzenschutzdienst der Länder.

#### Landesveterinärverwaltung

Die Veterinärverwaltung ist Teil der Landesverwaltung und wird im System der mittelbaren Bundesverwaltung für den Landeshauptmann als Bundesbehörde tätig. Sie unterhält direkte Beziehungen zu den relevanten Stellen des BMGF. In den Veterinärverwaltungen der Länder sind 75 Tierärzte tätig.

Auch auf Bezirksebene gibt es eine Veterinärverwaltung mit Bezirkstierärzten (Amtstierärzten). Sie ist Teil der Bezirksverwaltungsbehörde und untersteht fachlich dem Leiter der Landesveterinärverwaltung. In der Veterinärverwaltung der Bezirke arbeiten insgesamt 150 Tierärzte.

Die Mitarbeiter der Grenzkontrollstellen eingeschlossen, sind insgesamt 260 Amtstierärzte (ATA) mit Kontrolltätigkeiten befasst.

Für amtliche Fleischuntersuchungen, Hygienekontrollen in Fleisch verarbeitenden Betrieben und die Beprobung lebender Tiere kann die Landesregierung private Tierärzte benennen, die solche Aufgabe als amtliche Tierärzte wahrnehmen. In diese

Kategorie fallen insgesamt 1 100 Fleischuntersuchungstierärzte. Private Tierärzte können durch förmliche Bestellung mit bestimmten amtlichen Kontrollaufgaben betraut werden wie z.B. der Probennahme bei Lebeltieren für die veterinärbehördliche Rückstandsuntersuchung (amtlicher Tierarzt).

#### Organe der Lebensmittelaufsicht der Länder

Die Organe der Lebensmittelaufsicht sind Teil der Landesverwaltung. Anders als in der Veterinärverwaltung bedient sich die Lebensmittelaufsicht nicht der Bezirksverwaltungsbehörden. In einigen Fällen werden Lebensmittelaufsichtsorgane von den Magistratsverwaltungen beschäftigt. Insgesamt arbeiten 204 Vollzeitäquivalente als Lebensmittelaufsichtsorgane.

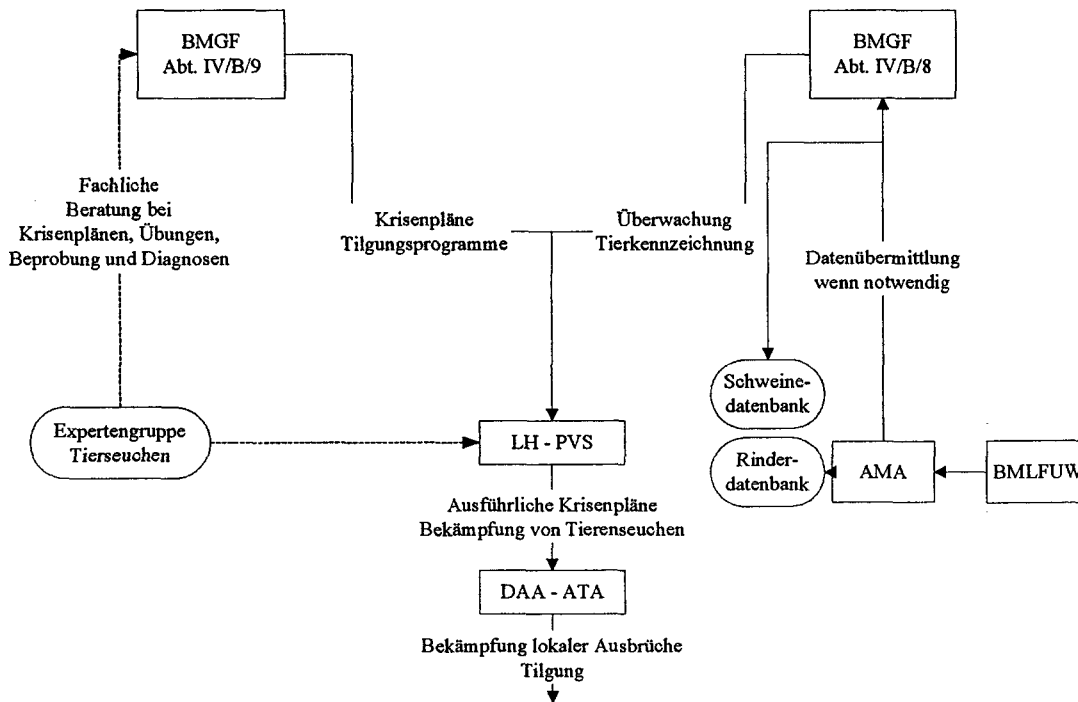
#### Pflanzenschutzdienst der Länder

Die Kontrolle der Pflanzengesundheit und der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in landwirtschaftlichen Betrieben ist in den einzelnen Ländern unterschiedlich organisiert. In einigen Ländern ist der Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer angegliedert, in anderen ist er Teil der Landwirtschaftsbehörde des Landes. Im Pflanzenschutzdienst sind insgesamt 151 Mitarbeiter tätig.



## 2. ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN UND IHRE AUFGABEN IN DEN EINZELNEN KONTROLLSYSTEMEN

### 2.1. System zur Kontrolle der Tiergesundheit



Zuständige zentrale Behörde für Tiergesundheit ist das BMGF.

Im BMGF ist die Abteilung IV/B/8 zuständig für die Umsetzung der veterinärrechtlichen Bestimmungen, die Kennzeichnung von Tieren mit Ausnahme der Rinder und die Überwachung, die Abteilung IV/B/9 für Umsetzung veterinärrechtlicher Bestimmungen im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung, Erstellung nationaler Krisenpläne und Tilgungsprogramme.

Einmal im Jahr organisiert die Abteilung IV/B/9 ein Treffen mit allen Tier(gesundheits)seuchenexperten der Länder, um Tiergesundheitsfragen zu erörtern und über diese zu informieren. Bei einem Ausbruch berät die Abteilung die Krisenzentren der Länder und des Bundes, koordiniert die Tätigkeiten der Länder und verständigt internationale Organisationen (OIE, Kommission, usw.).

Die Länder erarbeiten im Detail die Pläne und Verfahren zur Bekämpfung von Ausbrüchen auf ihrem Gebiet.

Für die Bekämpfung einer Tierseuche ist die Verwaltung des vom Ausbruch betroffenen Bezirks zuständig. Wenn diese überfordert ist oder mehrere Bezirke betroffen sind, geht die Zuständigkeit an die Landesverwaltung über.

Beim Ausbruch einer Tierseuche können die Veterinärverwaltungen des Bundes und der Länder die Warnzentralen des Bundes und der Länder um Unterstützung bei der Kommunikation und Koordination ihrer veterinären Krisenzentren bitten. Die Bundeswarnzentrale untersteht dem Innenministerium. Im Falle des Ausbruchs einer Tierseuche wird das nationale Krisenzentrum durch die Abteilung IV/B/9 sofort besetzt. Bei einer landesübergreifenden oder internationalen Krise oder Seuche dient es als zentrale Informationsdrehscheibe für die Krisenzentren der Länder und für alle zuständigen Stellen innerhalb und außerhalb von Österreich. Unter Mitarbeit der Bundeswarnzentrale des Innenministeriums können alle Stellen für die Krisenbewältigung gleichzeitig kontaktiert werden.

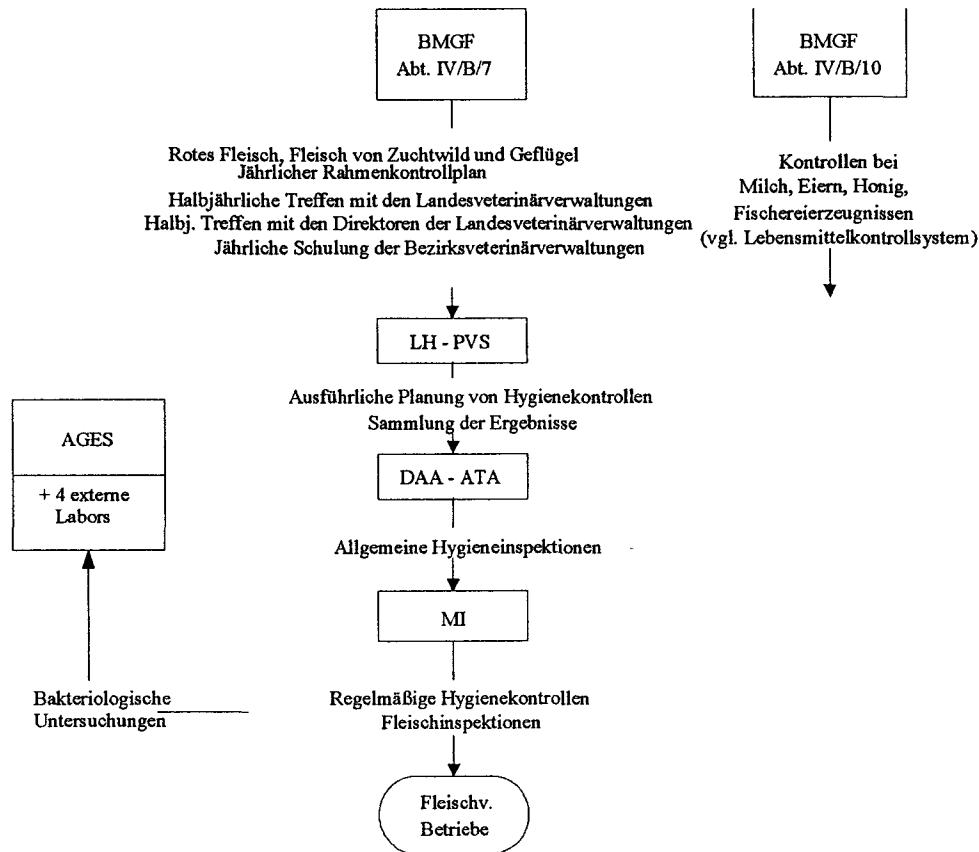
2004 wurde eine ständige Expertengruppe eingesetzt, welche die einschlägigen Behörden in Tiergesundheitsfragen unterstützt. Wenn Österreich frei von Tierseuchen der Liste A des OIE ist, hat diese Gruppe unter anderem zur Aufgabe, Arbeitsanleitungen für Amtstierärzte zur Bekämpfung von Tierseuchen zu erstellen und zu evaluieren, Probenahmepläne für Diagnose-Handbüchern zur Bekämpfung bestimmter Tierseuchen (KSP, ASF, MKS) zu erstellen, gemeinsame Grundsätze für die Verbesserung der Krisenpläne der Länder festzulegen und bei Tierseuchenübungen mitzuarbeiten und diese zu überwachen. Die Expertengruppe besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der Tierseuchenbekämpfung der verschiedenen Länder, Fachleuten des nationalen Referenzlaboratoriums und Epidemiologie-Fachleuten der Veterinärmedizinischen Universität in Wien. Die erste Sitzung der Gruppe fand im März 2005 statt.

Die Kennzeichnung und Registrierung von Rindern wird im Auftrag des BMLFUW von AMA durchgeführt.

Vom BMGF wurde 2004 der Aufbau einer Datenbank für die Registrierung von schweinehaltenden Betrieben und die Verbringung von Schweinen abgeschlossen. An einer Datenbank für die Registrierung von Schaf- und Ziegenhaltenden Betrieben und die Verbringung von Schafen und Ziegen wird derzeit gearbeitet.

Mit der Entscheidung 2003/849/EG wurde für 2004 eine Finanzhilfe der Gemeinschaft für jeweils ein Programm zur Tilgung der Tollwut und ein Programm zur Bekämpfung von Zuchtgeflügelsalmonellosen genehmigt.

## 2.2. System zur Kontrolle von Lebensmitteln tierischen Ursprungs



Zentrale zuständige Behörde für Kontrollen bei Lebensmitteln tierischen Ursprungs ist das BMGF.

Im BMGF ist die Abteilung IV/B/7 zuständig für Schlachtier und Fleischuntersuchungen und Fleischhygiene. Weitere Aufgaben sind die Rückstandskontrolle, die Anwendung von Tierarzneimitteln und tierische Nebenprodukte. Zwei Tierärzte, einer davon vollzeitlich, einer zeitweise, befassen sich mit Fleischangelegenheiten.

Milch, Eier und Fischereierzeugnisse werden nach den Kontrollsystemen für Lebensmittel und Lebensmittelhygiene kontrolliert, für das die Abteilung IV/B/10 zuständig ist.

Kontrollen von Fleisch verarbeitenden Betrieben werden von den Ländern nach dem System der mittelbaren Bundesverwaltung organisiert und ausgeführt.

Dem BMGF kommt eine beschränkte Aufgabe bei der Koordinierung der Länder zu, indem es

- einen Rahmenkontrollplan für die Überwachung von Fleisch erzeugenden Betrieben ausarbeitet;
- halbjährlich Sitzungen und Konferenzen mit den tierärztlichen Mitarbeitern und Direktoren der Landeveterinärverwaltungen organisiert;
- einmal jährlich eine Schulung für Amtstierärzte der Bezirke organisiert;
- dem Landeshauptmann amtliche Anweisungen erteilt und informelle fachliche Kontakte mit den Veterinärverwaltungen der Länder unterhält.

### Überwachung von Betrieben und Fleischuntersuchungen

In Österreich sind etwa 850 Betriebe (Fleisch, Fleischerzeugnisse, Geflügel, Kaninchen, Wildfleisch) für den innergemeinschaftlichen Handel zugelassen; 15.300 Zulassungen gelten für Betriebe mit geringer Kapazität.

In diesen Betrieben werden drei Arten von Kontrollen durchgeführt:

- Schlachtier – und Fleischuntersuchungen,
- Regelmäßige Hygienekontrollen (gemäß § 17 des Fleischuntersuchungsgesetzes),
- Allgemeine Hygieneinspektionen (gemäß § 16 des Fleischuntersuchungsgesetzes).

Die Schlachtier- und Fleischuntersuchungen und die regelmäßigen Hygienekontrollen werden von den überwachenden Amtstierärzten und den Fleischuntersuchungstierärzten (amtliche Tierärzte) durchgeführt. Bei diesen handelt es sich in der Regel um Privattierärzte, die vom Landeshauptmann beauftragt werden.

Bei Betrieben mit geringer Kapazität werden die regelmäßigen Hygienekontrollen in bestimmten Abständen durchgeführt, die von der Veterinärverwaltung des Landes entsprechend dem Produktionsumfang festgelegt werden.

Die allgemeinen Hygieneinspektionen werden im wesentlichen von den Amtstierärzten der Bezirksverwaltungsbehörden und nach den vom Bund vorgegebenen allgemeinen Leitlinien durchgeführt. Diese Inspektionen dienen auch der Überwachung der privaten Tierärzte, die als amtliche Tierärzte arbeiten, und der Fleischuntersuchungstierärzte.

Auf der Grundlage der vom BMGF ausgegeben Leitlinien erarbeiten die Veterinärverwaltungen der Länder ausführlichere Pläne für ihren Bereich und sammeln Informationen über deren Ausführung.

In einigen Ländern wurden die Informationssysteme so gestaltet, dass damit die Durchführung der Kontrollen überwacht werden kann; es gibt jedoch keinen einheitlichen Ansatz.

### Zulassung von Betrieben

In den Bezirken werden die Betriebe nach einer Besichtigung durch den Amtstierarzt zugelassen. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird die zentrale zuständige Behörde vom Land verständigt, um die amtliche Zulassung und eine Zulassungsnummer zu erhalten. Die Unterlagen bleiben beim Bezirk, die zentrale zuständige Behörde veröffentlicht die Zulassung in den Amtlichen Veterinärnachrichten und pflegt das Verzeichnis der zugelassenen Betriebe.

#### Labordienste

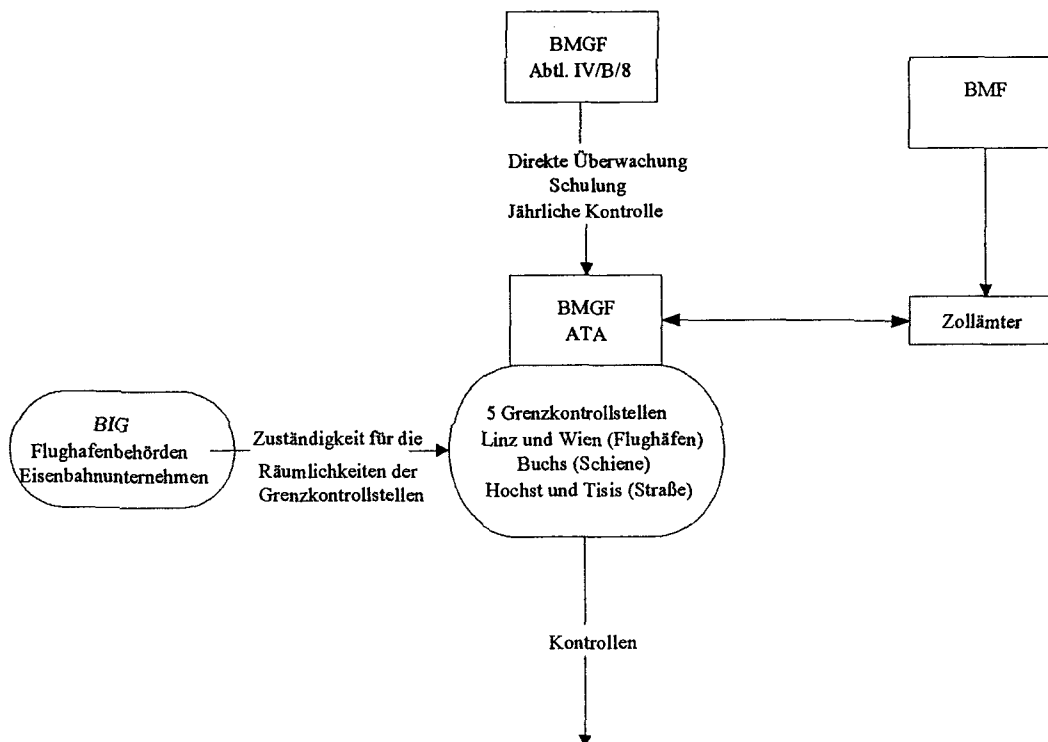
Bakteriologische Analysen von Fleisch werden von den 4 Veterinärlabors der AGES in Mödling, Linz, Graz und Innsbruck durchgeführt.

Darüber hinaus werden Analysen in 4 Instituten außerhalb der AGES durchgeführt:

- Landesanstalt für veterinärmedizinische Untersuchungen in Ehrental,
- Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien,
- Institut für Fleischhygiene an der Veterinärmedizinischen Universität in Wien,
- Lebensmitteluntersuchungsanstalt des Landes Vorarlberg.



### 2.3. System zur Kontrolle der Einfuhr von Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs



Die zentrale zuständige Behörde für Einfuhrkontrollen bei Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs ist das BMGF.

Nach dem Bundesverfassungsgesetz ist die Bundesregierung im Bereich Veterinärverwaltung und Grenzkontrollen direkt für Einfuhrkontrollen zuständig.

Die Amtstierärzte in den Grenzkontrollstellen sind Bundesangestellte, und es gibt eine direkte Weisungskette von der Bundesregierung (zuständiger Minister) zu den Grenzkontrollstellen.

Im BMGF ist die Abteilung IV/B/8 zuständig für die Überwachung des Personals der Grenzkontrollstellen und die Koordinierung der Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Einfuhr von Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs.

Die Abteilung führt jedes Jahr eine Besichtigung von Räumlichkeiten, Ausstattung und Arbeitsverfahren aller österreichischen Grenzkontrollstellen durch.

Die Schulung des Personals der Grenzkontrollstellen in den Einfuhrverfahren ist Teil der einmal jährlich vom BMGF angebotenen allgemeinen Fortbildung für Amtstierärzte.

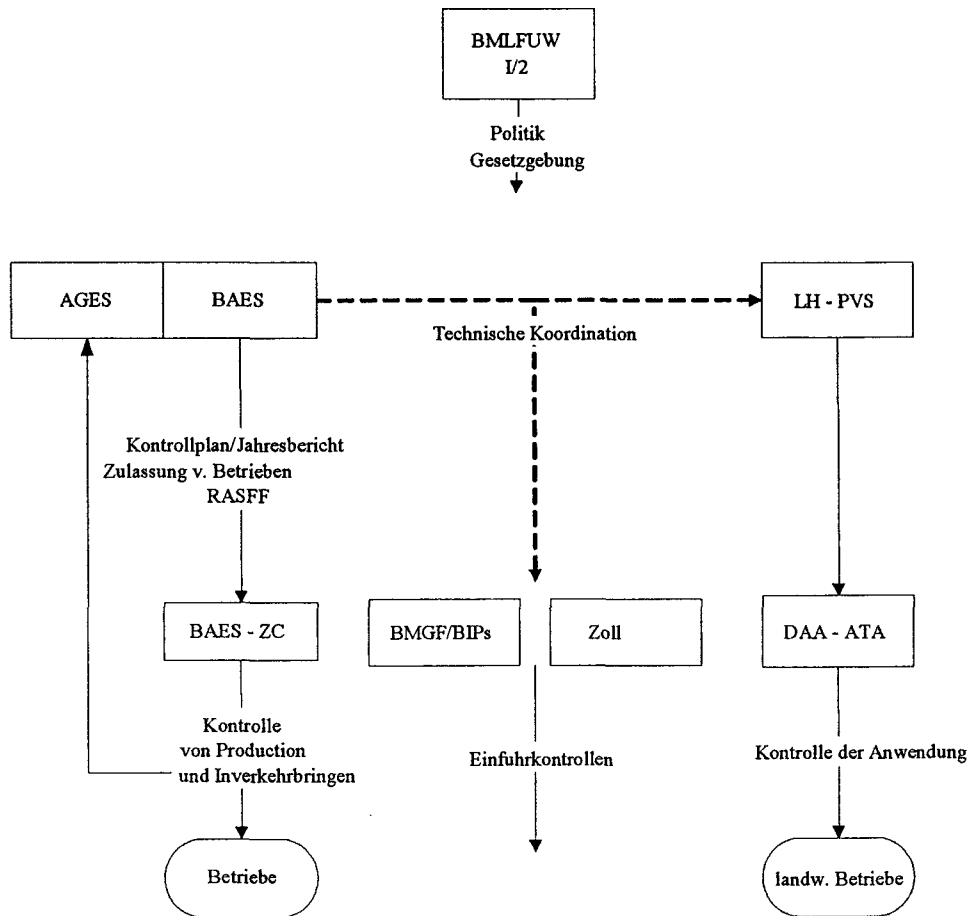
Nach dem Beitritt der Nachbarländer im Jahr 2004 wurden fast alle österreichischen Grenzkontrollstellen geschlossen.

Für 2005 wird mit etwa 10.000 Sendungen gerechnet während es im Jahre 2003 etwa 8.000 Sendungen von Tieren und 48 000 Sendungen von Erzeugnissen gab. .

In den 5 noch offenen Grenzkontrollstellen werden weiterhin Einfuhrkontrollen durchgeführt: Linz (Flughafen), Wien (Flughafen), Buchs (Schiene), Höchst (Straße) und Tisis (Straße).

Die Räumlichkeiten dieser Grenzkontrollstellen gehören den Flughafenbehörden, dem Eisenbahnunternehmen bzw. der Bundes-Immobilien-Gesellschaft (BIG).

## 2.4. System für die Kontrolle von Futtermitteln und Tierernährung



Auf Bundesebene ist das BMLFUW die oberste Behörde für die Kontrolle von Futtermitteln. Es ist zuständig für allgemeine Anweisungen und die Politik. In der Abteilung I/2 ist auch ein Jurist unter anderem zuständig für Futtermittel.

Nach einem Entwurf zur Änderung des Futtermittelgesetzes 1999 wird das BAES die zentrale zuständige Behörde für die Durchführung der amtlichen Futtermittelkontrollen nach der Verordnung (EG) Nr. 882/2004.

Die Kontrollen werden durchgeführt von:

- AGES/BAES für die Zulassung und Registrierung der Betriebe, die Überwachung der Herstellung sowie den Verkehr mit Futtermitteln und deren Untersuchung;
- der Bundesveterinärverwaltung und den Zollämtern in Zusammenarbeit mit dem BAES bei Einfuhrkontrollen;
- den Landesbehörden bei Kontrollen der landwirtschaftlichen Betriebe.

Die AGES und das BAES sind zuständig für die Probenahme im Verkehr mit Rohmaterial und Enderzeugnissen, deren Analyse, die Bewertung der Ergebnisse sowie die Zulassung und Registrierung der Betriebe; die Behörde ist nationale Kontaktstelle für das Schnellwarnsystem für Lebens- und Futtermittel (RASFF) bezüglich Futtermittel. Die AGES erstellt einen Jahreskontrollbericht und einen gesonderten Bericht über die koordinierten Kontrollen (auch für Fleisch- und Knochenmehl).

Die Kontrollen werden vom Zentrum Kontrolle des BAES mit Sitz in Linz und Wien durchgeführt; die Betriebsstelle beschäftigt 15 Inspektoren, die im Allgemeinen die landwirtschaftlichen Betriebsmittel kontrollieren.

In den Grenzkontrollstellen werden Futtermittel tierischen Ursprungs von den Grenztierärzten kontrolliert. Diese Futtermittelleinfuhrkontrollen werden an 5 Grenzkontrollstellen parallel zu den Veterinärkontrollen von insgesamt cirka 20 Mitarbeitern durchgeführt. Futtermittel nicht tierischen Ursprungs werden von speziell ausgebildeten Zollbeamten kontrolliert. Es gibt 24 Eingangsstellen mit etwa 170 Zollbediensteten.

Die Zollbeamten kontrollieren die Einfuhrdokumente und leiten die Angaben an das BAES weiter, um eine Probenahme zu ermöglichen. Das BAES muss alle Sendungen zulassen, bevor der Zoll sie abfertigen kann.

In den Ländern ist der Landeshauptmann für die Futtermittelkontrollen am landwirtschaftlichen Betrieb zuständig. In jedem Land gibt es mindestens eine Person, die ebenfalls für Futtermittel zuständig ist. Die Veterinärverwaltungen der Länder geben Anweisungen an die Bezirksverwaltungsbehörden (Maßnahmen für Rücknahmen) und koordinieren die Kontrolleure.

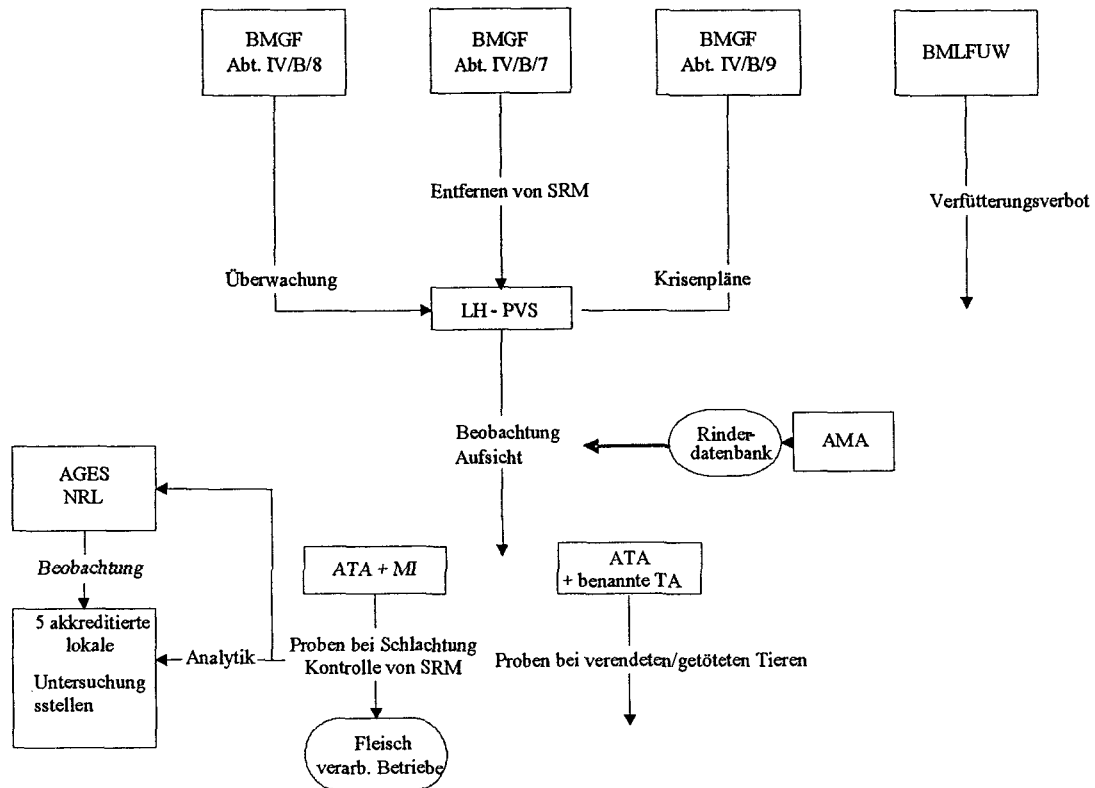
In den meisten Bezirksverwaltungsbehörden führt die Bezirksveterinärverwaltung die Futtermittelkontrollen in Betrieben durch, ansonsten ist dafür die jeweilige Landwirtschaftsabteilung zuständig.

Die Kontrollen am landwirtschaftlichen Betrieb werden vornehmlich von den für die Bezirksverwaltungsbehörden tätigen Amtstierärzten durchgeführt. Sie kontrollieren die Betriebe, nehmen Proben von Futtermitteln, verhängen Maßnahmen wie das Verfütterungsverbot und kontrollieren die Wartezeiten.

In jeder Bezirksverwaltungsbehörde gibt es wenigstens eine Person, die auch für Futtermittel zuständig ist, insgesamt etwa 100 Personen.

## 2.5. System zur Kontrolle von TSE/ABP

### TSE



Die zentrale zuständige Behörde für die Kontrolle der Transmissiblen Spongiformen Enzephalopathien (TSE) ist das BMGF.

Im BMGF ist die Abteilung IV/B/8 zuständig für die epidemiologische Überwachung, Abteilung IV/B/9 für die Bekämpfung im Falle eines Ausbruchs sowie das Meldewesen und die nationalen Krisenpläne und Abteilung IV/B/7 für die Entnahme und Kontrolle von spezifiziertem Risikomaterial (SRM).

Futtermittelkontrollen auf Bundesebene stehen unter der Aufsicht des BMLFUW.

Die Kennzeichnung und Registrierung der Rinder wird im Auftrag des BMLFUW von der Agrar Markt Austria (AMA) wahrgenommen.

Die Ausführung und Organisation der Kontrollen wird unter dem System der mittelbaren Bundesverwaltung an den Landeshauptmann und die Veterinärverwaltungen der Länder abgetreten.

Die Probenahme bei TSE erfolgt durch den örtlich zuständigen Amtstierarzt oder einen amtlich beauftragten Tierarzt (amtlichen Tierarzt) bei verendeten oder getöteten Tieren und durch den Fleischuntersuchungstierarzt bei geschlachteten Tieren.

Die Proben werden an die örtlich zuständige Untersuchungsstelle, bei Seuchenverdacht an das nationale Referenzlabor (NRL) geschickt.

Abweichend von der festgelegten örtlichen Zuständigkeit können Proben mit Zustimmung der Leiter der mit TSE-Untersuchungen betrauten Untersuchungsstellen für einen TSE-Schnelltest auch an andere zugelassene Untersuchungsstellen geschickt werden.

Das BMGF muss verständigt werden und kann die Übernahme solcher Untersuchungen durch örtlich nicht zuständige Untersuchungsstellen schriftlich untersagen.

Stellen die Länder oder Untersuchungsstellen fest, dass die Proben nicht ordnungsgemäß genommen werden, müssen sie das BMGF unterrichten.

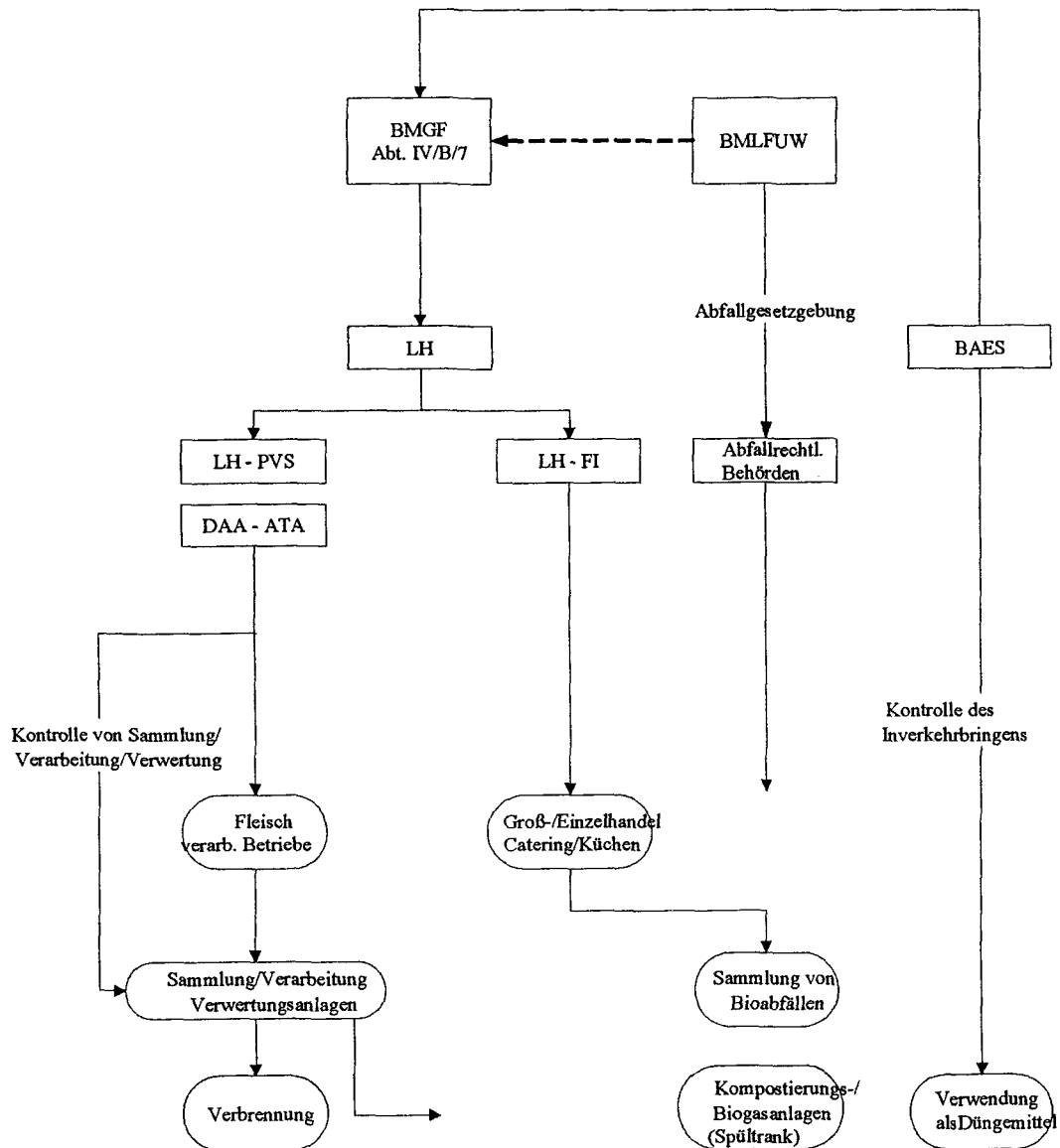
Die Einhaltung der Untersuchungspflicht bei Rindern muss von den Ländern und den Untersuchungsstellen mit Hilfe der AMA-Rinderdatenbank stichprobenartig geprüft werden.

Die Daten über die Pflichtuntersuchungen werden vom NRL gesammelt und zusammengefasst und über das BMGF der Kommission monatlich sowie in einem Jahresbericht gemäß Artikel 6 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 zugesandt. Die den Berichten zugrunde liegenden Informationen sowie allgemein alle Aufzeichnungen über die Untersuchungen sind von den Untersuchungsstellen sieben Jahre lang aufzubewahren und dem BMGF auf Verlangen jederzeit vorzulegen.

Die örtlich zuständigen Untersuchungsstellen für TSE-Untersuchungen sind die 4 Veterinärlabors der AGES in Mödling, Linz, Graz und Innsbruck sowie die Landesanstalt für veterinärmedizinische Untersuchungen in Ehrental.

NRL ist das AGES-Labor in Mödling. Es hat Aufgaben gemäß der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 zu erfüllen und organisiert beispielsweise Ringtests in Österreich, nimmt an internationalen Ringtests teil, hält Kontakt mit den Gemeinschaftsreferenzlabors und dem BMGF und kontrolliert regelmäßig die österreichischen Untersuchungsstellen auf strikte Einhaltung der Prüfvorschriften. Ergibt eine Überprüfung den Verdacht, dass TSE-Untersuchungen nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden, muss unverzüglich das BMGF in Kenntnis gesetzt werden.

## Tierische Nebenprodukte



Die zentrale zuständige Behörde für die Kontrolle tierischer Nebenprodukte (ABP) ist das BMGF.

Im BMGF liegt die Zuständigkeit für ABP und genussuntaugliche Lebensmittel in erster Linie bei der Abteilung IV/B/7, die auch für Schlacht- und Fleischuntersuchungen, Fleischhygiene, Rückstandskontrollen und die Anwendung von Tierarzneimitteln zuständig ist.

Auf Bundesebene sind außerdem das BMLFUW und das BAES an dem Kontrollsystem beteiligt.

Das BMLFUW ist zuständig für die amtlichen Kontrollen von Kompostier- und Biogasanlagen sowie das Einsammeln von Speiseabfällen und genussuntauglichen Lebensmitteln nach den einschlägigen innerstaatlichen Rechtsvorschriften über biologische Abfälle und von anderen abfallrechtlichen Bestimmungen, die in diesem Bereich anzuwenden sind. .

Die BAES ist zuständig für die amtliche Kontrolle des Verkehrs mit organischen Düngemitteln nach der Verordnung über tierische Nebenprodukte und der Verordnung EG Nr. 999/2001.

Die Ausführung und Organisation der Kontrollen ist nach dem System der mittelbaren Bundesverwaltung an den Landeshauptmann abgetreten.

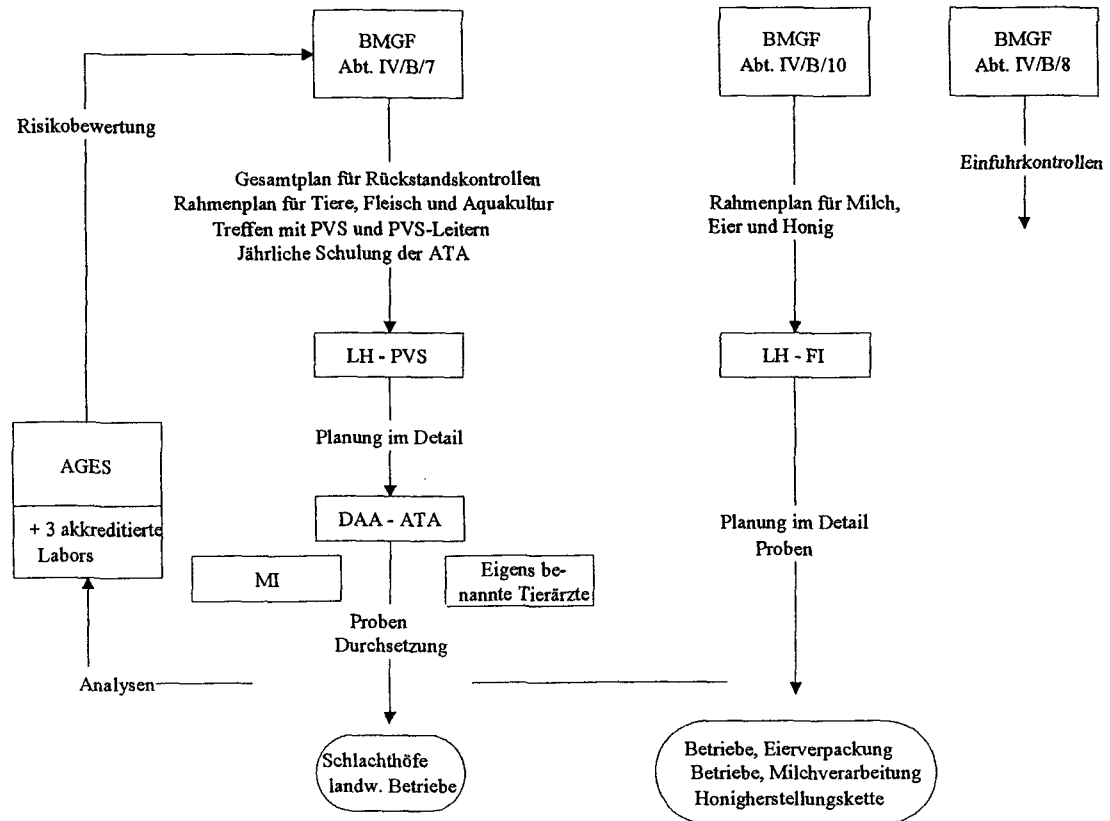
Zuständigkeit in den Ländern:

- Die Veterinärverwaltungen der Länder und Bezirke sind zuständig für Kontrollen am Ursprungsort in Fleisch verarbeitenden Betrieben sowie für Kontrollen bei der Einsammlung, Verarbeitung und Verwertung der tierischen Nebenprodukte;
- die Umweltbehörden kontrollieren das Einsammeln und die Entsorgung von Bio-Abfällen;
- die Kontrollen am Ursprungsort in Betrieben des Groß- und Einzelhandels sowie in Cateringbetrieben/Küchen werden von Lebensmittelkontrolleuren durchgeführt.



## 2.6. System für die Kontrolle von Tierarzneimitteln und Rückständen

### Kontrolle von Tierarzneimittelrückständen



Die zentrale zuständige Behörde für die Kontrolle von Tierarzneimitteln und Rückständen ist das BMGF.

Im BMGF ist die Abteilung IV/B/7 zuständig für die Erstellung des Rückstandskontrollplans für Frischfleisch, lebenden Tieren und Erzeugnisse der Aquakultur, die Abteilung IV/B/10 erstellt den Plan für Milch, Eier und Honig.

Die Abteilung IV/B/7 hat die Aufgabe, der Kommission den Gesamtplan für Rückstandskontrollen in Österreich vorzulegen.

Die Rückstandskontrollen an den Grenzen gehört zu den Aufgaben der Grenzkontrolle, die unter der Aufsicht der Abteilung IV/B/8 direkt von Mitarbeitern des BMGF durchgeführt werden.

Mit Ausnahme der Grenzkontrollen werden Tierarzneimittel und Rückstände unter mittelbarer Bundesverwaltung kontrolliert. Dies bedeutet, dass der Landeshauptmann (vollzogen durch die Landesveterinärverwaltung) für die Kontrollen und die Implementierung des Planes in seinem Bundesland

verantwortlich ist. Die Landesveterinärverwaltung ihrerseits überwacht die Bezirksverwaltungsbehörden.

Das BMGF (Abt. IV/B/7) trifft halbjährlich mit Experten der Länder zusammen. Treffen mit den Leitern der Veterinärverwaltungen der Länder finden ebenfalls halbjährlich statt. Mit den Experten wird laufend Kontakt gehalten.

Die Kontrollen werden von den Ländern und Bezirken durchgeführt. Die Zuständigkeiten teilen sich die Veterinärverwaltungen der Länder (lebende Tiere, Frischfleisch und Erzeugnisse der Aquakultur) und die Organe der Lebensmittelaufsicht (Milch, Eier und Honig).

Die Landesbehörden erstellen einen Landesprobenplan und führen diesen aus. Durchsetzungsmaßnahmen (z. B. Weiterverfolgung beanstandeter Ergebnisse) sind Aufgabe der Landes- und Bezirksbehörden.

Die Ergebnisse der Rückstandsuntersuchungen werden von den Landesbehörden gesammelt und an das BMGF weitergeleitet. Das BMGF fasst die Ergebnisse zusammen und übermittelt sie an die Europäische Kommission.

### Labordienste

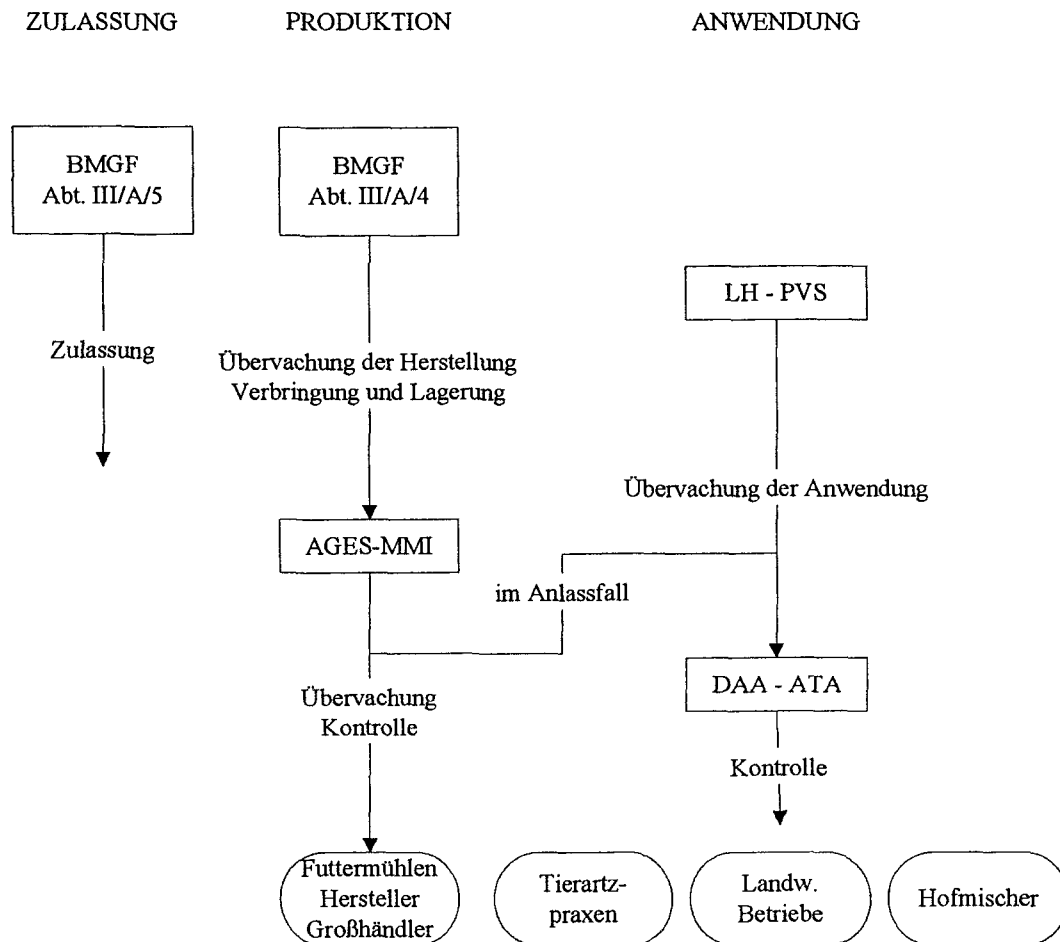
Unter dem Dach der AGES sind die folgenden Kompetenzzentren (CC) und Institute für chemische Analysen zuständig:

- CC Tierarzneimittel und Hormone, Wien,
- CC Rückstandsanalytik, Wien,
- CC Elemente, Wien,
- CC Pflanzenschutzmittelrückstände, Innsbruck (Tirol),
- 4 Veterinärlabors der AGES in Mödling, Linz, Graz und Innsbruck,
- Institut für Lebensmitteluntersuchung, Wien. .

Zusätzlich werden chemische Analysen außerhalb der AGES in den folgenden Labors durchgeführt:

- Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien,
- Landesanstalt für veterinärmedizinische Untersuchungen in Ehrental (Kärnten),
- Austrian Research Centers GmbH - ARC (Seibersdorf), (Niederösterreich).

Alle Labors sind gemäß der Kommissionsentscheidung 98/178/EG von der österreichischen Akkreditierungsstelle akkreditiert und arbeiten mit einem Qualitätssicherungsprogramm nach der ISO-Norm 17025.

Zulassung und Kontrolle der Verwendung von Tierarzneimitteln

Für die Zulassung von Tierarzneimitteln ist die Abteilung A/5 der Sektion III des BMGF zuständig.

Kontrolliert werden Tierarzneimittel im Großhandel, in Futtermühlen, in Tierarztpraxen und im landwirtschaftlichen Betrieb.

Für die Überwachung und Kontrolle von Herstellern, Großhändlern und Futtermühlen in bezug auf Herstellung, Lagerung und Transport, ist die Abteilung III/A/4 im BMGF und das Inspektorat für Arzneimittel- und Medizinprodukte (MMI) der AGES zuständig. Dieses Inspektorat hat erst kürzlich seine Arbeit aufgenommen. Es gibt Pläne, die gesamte Aufsicht über pharmazeutische Angelegenheiten außerhalb des BMGF auf eine neue Bundesbehörde mit der Bezeichnung Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen zu übertragen.

Die Hersteller, Händler und Transporteure werden in dreijährigen Abständen kontrolliert. Die Kontrollen sind angekündigt. Nur bei Gefahr in Verzug werden die Kontrollen nicht angekündigt.

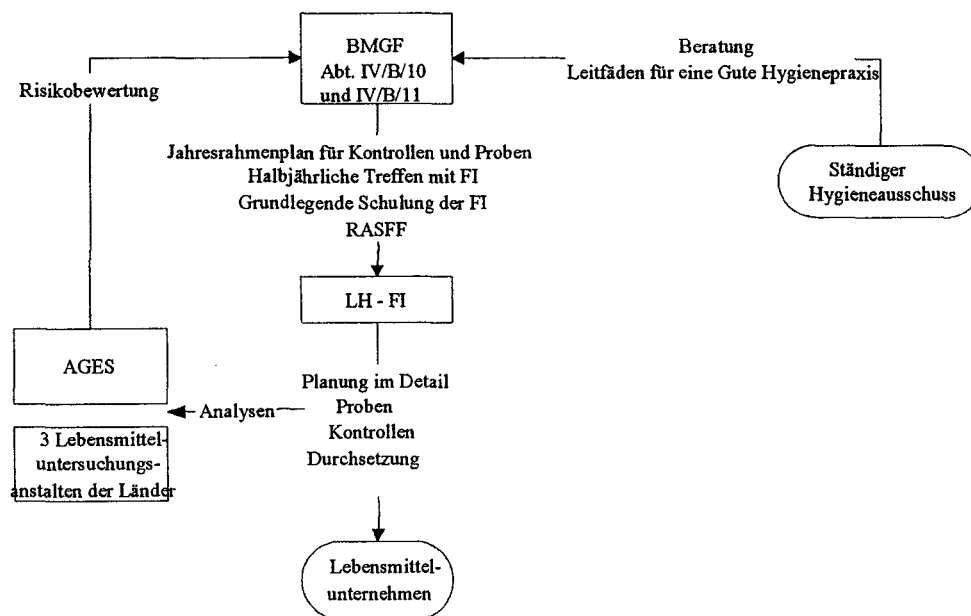
Die Bezirksverwaltungsbehörde (Amtstierarzt) führt die Kontrollen in Tierarztpraxen durch. Diese finden in Abständen von 5 Jahren statt. Außer bei Gefahr in Verzug werden diese Kontrollen angekündigt.

Diese Regeln gelten auch für Kontrollen in den landwirtschaftlichen Betrieben und die Herstellung von Fütterungsarzneimittel durch Hofmischer.

Die Überwachung und Kontrolle des Inverkehrbringens, der Anwendung, des Bereithaltens zur Anwendung und der Lagerung von Tierarzneimitteln obliegt dem Landeshauptmann, mit Ausnahme der Hofmischer. Die öffentlichen Apotheken einschließlich der tierärztlichen Hausapotheken und die Hofmischer werden von der Bezirksverwaltungsbehörde kontrolliert.

Vom BMGF wird ein Jahresbericht erstellt, in dem die Ergebnisse der Kontrollen bei Tierärzten, Landwirten, öffentlichen Apotheken, Herstellern und Großhändlern sowie damit zusammenhängende Verwaltungsmaßnahmen wiedergegeben werden.

## 2.7. System für die Kontrolle von Lebensmitteln und der Lebensmittelhygiene



Zentrale zuständige Behörde für die Kontrolle bei Lebensmitteln und der Lebensmittelhygiene ist das BMGF.

Im BMGF sind die Abteilungen IV/B/10 und IV/B/11 zuständig für amtliche Lebensmittelkontrollen.

Die Abteilungen organisieren halbjährlich Koordinierungssitzungen mit den Organen der Lebensmittelaufsicht der Länder und der AGES und den Untersuchungsanstalten der Länder und arbeiten einen Jahreskontroll- und Probenahmeplan aus, wobei sie von Arbeitsgruppen wie der Gruppe „Koordinierung des Probenahmeplans“ und der zweimal jährlich stattfindenden Konferenz der leitenden Beamten der Lebensmittelsicherheitsbehörden unterstützt werden.

Der Plan umfasst Kontrollen von Lebensmitteln, Gebrauchsgegenständen und Kosmetischen Mitteln

1975 wurde ein Ständiger Hygieneausschuss eingesetzt, der die Bundesministerien in Fragen der Lebensmittelsicherheit und -hygiene berät. Ihm gehören Wissenschaftler sowie Vertreter von Lebensmitteluntersuchungsanstalten und einigen Bundesministerien und verschiedenen Interessenvertreter (Wirtschaft, Verbraucher usw.) an.

Die Durchführung der Lebensmittelkontrollen ist an die neun Bundesländer abgetreten.

Die im Auftrag des Landeshauptmannes tätigen Lebensmittelkontrolleure gehören den Organen der Lebensmittelaufsicht der Länder an und sind dafür zuständig, das Lebensmittelrecht durchzusetzen und Lebensmittelkontrollen durchzuführen. Auf Landesebene sind etwa 204 Vollzeitäquivalente für die Lebensmittelkontrolle eingesetzt.

Die Arbeitsanweisungen werden bei den amtlichen Lebensmittelkontrollen in den Ländern unterschiedlich gehandhabt, aber Beamte der verschiedenen Ebenen und der Länder treffen sich regelmäßig in verschiedenen Arbeitsgruppen, um einheitliche Anweisungen für die Probenahme und Kontrolle auszuarbeiten. In einigen Ländern wurden bereits Handbücher für das Qualitätsmanagement eingeführt.

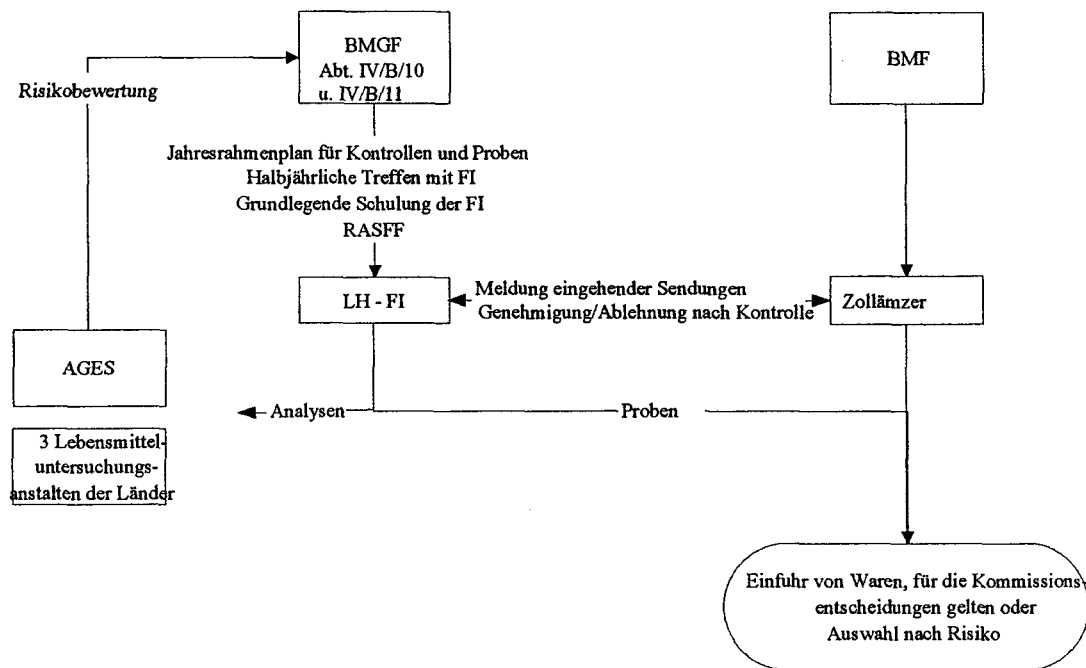
Die Abteilung IV/B/10 ist auch nationale Kontaktstelle für das RASFF und betreibt in Kooperation mit der Abteilung IV/B/11 das Schnellwarnsystem. Für die Begutachtung und Bewertung von Proben sind die Experten in den Labors zuständig, welche die Analysen durchführen.

#### Laboratorien

Unter dem Dach der AGES führen 5 Bundeslabors in Wien (Hauptsitz), Graz (Steiermark), Innsbruck (Tirol), Linz (Oberösterreich) und Salzburg die amtlichen Lebensmittelanalysen durch. Außerdem führen außerhalb der AGES drei Landesuntersuchungsanstalten für Lebensmittel in Kärnten, Vorarlberg und Wien solche Untersuchungen durch.

Alle Labors wurden von der österreichischen Akkreditierungsstelle nach ISO 17025 akkreditiert.

## 2.8. System für die Kontrolle der Einfuhr von Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs



Zentrale zuständige Behörde für Kontrollen der Einfuhr von Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs ist das BMGF.

Im BMGF sind dafür die Abteilungen IV/B/10 und IV/B/11 zuständig.

Die Einfuhrkontrollen bei Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs sind Teil des Systems zur Kontrolle von Lebensmitteln und der Lebensmittelhygiene.

Für die Einfuhr von Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs gelten dieselben Vorkehrungen für die Koordination und Planung, wie sie beim Kontrollsystem für Lebensmittel und Lebensmittelhygiene beschrieben wurden.

Themen wie Einfuhrkontrollen bei Produkten pflanzlichen Ursprungs, für die es jeweils Kommissionsentscheidungen gibt, werden in den vom BMGF angebotenen Grundkursen für Lebensmittelkontrolleure behandelt. Zu bestimmten Themen finden auch Sondersitzungen statt, beispielsweise um mit den Zollbehörden die Einfuhrkontrollverfahren im Hinblick auf die Aflatoxin-Entscheidungen der Kommission zu erörtern.

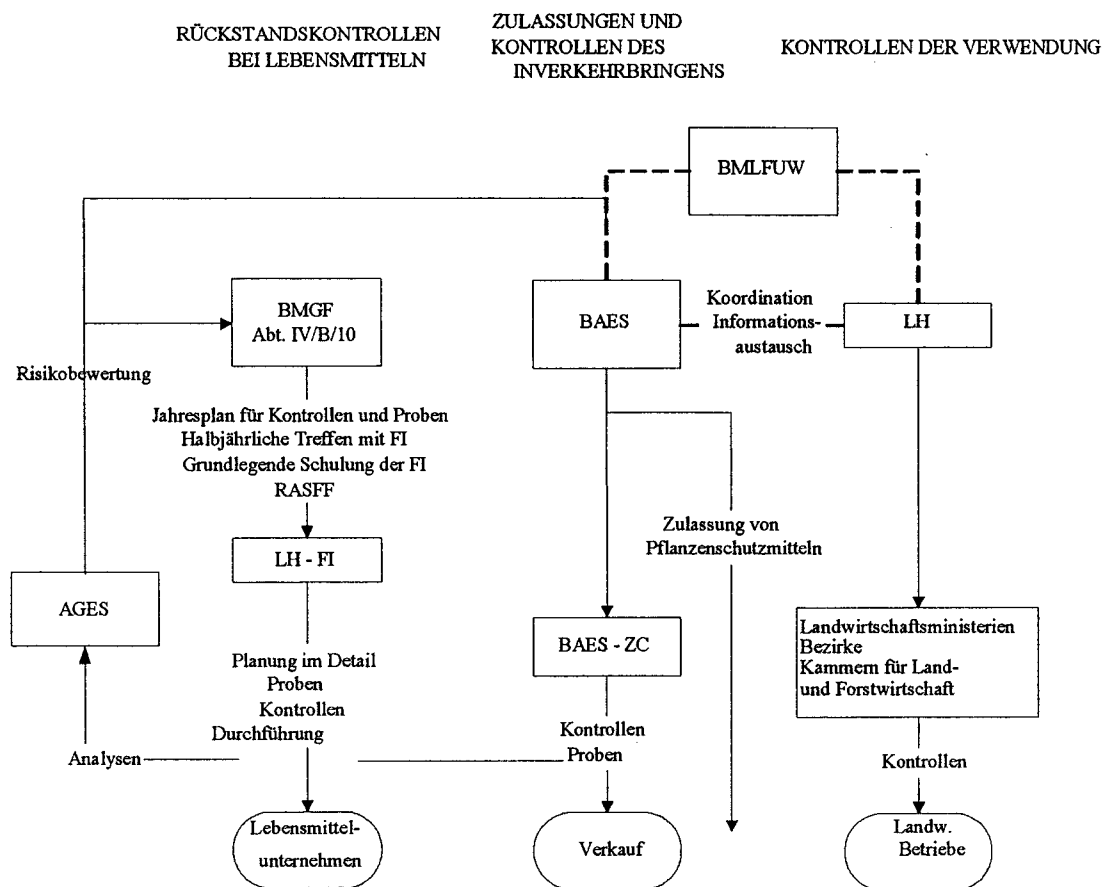
Das BMGF hat einige Standardverfahren (SOP) speziell zur Probenahme für die Einfuhrkontrollen bei Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs ausgearbeitet.

Kontrollen bei Lebensmitteleinfuhren werden zusammen mit den Zollbehörden der Länder organisiert. Beim Zoll gibt es allgemeine Verfahren für die Wareneinfuhr und -ausfuhr und Sendungen, für die besondere Kommissionsentscheidungen

gelten, werden erst abgefertigt, wenn die Lebensmittelaufsicht grünes Licht gegeben hat.



## 2.9. System für die Kontrolle von Pflanzenschutzmitteln



Zentrale zuständige Behörde für die Kontrolle von Pflanzenschutzmittelrückständen in Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs ist das BMGF. Im BMGF gibt die Abteilung IV/B/10 Anweisungen an die zuständigen Landesbehörden aus und überwacht die Durchführung der Kontrollen.

Angaben über die Probenahme auf Pflanzenschutzmittelrückstände auf unterschiedlichen Ebenen (koordinierter Plan der EU, nationaler Überwachungsplan, Sonderaktionen) finden sich in dem jährlichen Prüf- und Probenplan, in dem die Kontrolltätigkeiten allgemein zusammengefasst sind.

Auf lokaler Ebene werden die Kontrollen von den Organen der Lebensmittelaufsicht des Landeshauptmannes durchgeführt.

Zentrale zuständige Behörde für die Zulassung und Kontrolle des gewerblichen Verkehrs mit Pflanzenschutzmitteln ist das BAES, die fachlich von der AGES unterstützt wird.

Die Prüfung und Risikobewertung wird von 4 Abteilungen des Instituts für Pflanzenschutzmittelbewertung und -zulassung der AGES geführt. Auf der Grundlage des Gutachtens der AGES erteilt das BAES in ihrer Aufgabe als Risikomanager die Zulassung.

Der Verkehr mit Pflanzenschutzmittelerzeugnissen wird vom BAES über ihr Zentrum Kontrolle in Linz und Wien kontrolliert. Im Zentrum arbeiten 15 Kontrolleure, die für die Kontrolle aller landwirtschaftlichen Betriebsmittel zuständig sind. Die Lieferanten landwirtschaftlicher Betriebsmittel werden im Allgemeinen einmal im Jahr kontrolliert.

Das BAES erstellt einen Jahreskontrollplan, der Angaben über die Besuche und die Zahl der Proben enthält, die im Hinblick auf den Verkehr mit Pflanzenschutzmittel anfallen.

Bei den Kontrollen der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die Länder direkt verantwortlich für die Umsetzung der Rechtsvorschriften und die Durchführung der Kontrollmaßnahmen. Die Kontrollen werden von den Inspektionsdiensten der Landwirtschaftsabteilungen (Oberösterreich, Burgenland und Niederösterreich) von Fachinspektionsdiensten der Bezirke (Wien, Steiermark, Tirol und Kärnten) oder von der Land- und Forstwirtschaftskammer (Salzburg und Vorarlberg) durchgeführt.

Verstöße werden den Bezirksverwaltungsbehörden gemeldet, die dann für die Durchsetzung von Maßnahmen sorgen.

Die Kontrollen bleiben zwar weiterhin Aufgabe der Länder, aber man bemüht sich, auf Bundesebene für eine einheitliche Vorgehensweise zu sorgen. Die Länder haben die AGES damit beauftragt, ein kombiniertes Kontrollsystem für alle Länder auszuarbeiten.

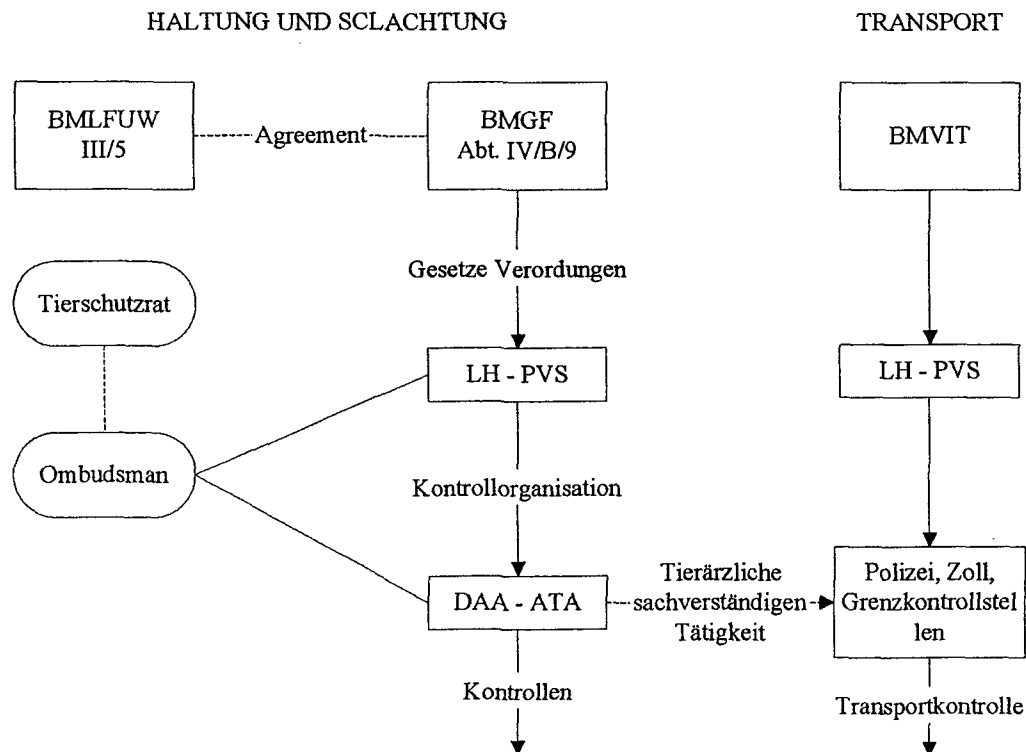
Die Koordination und der Informationsaustausch zwischen den Ländern, dem BAES und dem BMLFUW werden durch halbjährliche Treffen, Fachseminare und Monatsberichte des BAES über die Kontrollen des Verkehrs mit Pflanzenschutzmitteln an die Landeskontrollbehörden gesichert.

#### Laboratorien

Das Kompetenzzentrum Rückstandsanalytik der AGES in Wien führt die Analyse der Formulierungen von Pflanzenschutzmitteln durch.

Nachweise auf Pflanzenschutzmittelrückstände werden von drei amtlichen Labors der AGES durchgeführt. Das oberösterreichische Labor wird demnächst die Analyse von Pflanzenschutzmitteln im Rahmen des nationalen Überwachungsplans einstellen und das Institut für Lebensmitteluntersuchung der AGES in Wien wird vom Kompetenzzentrum Rückstandanalytik in Wien übernommen. Damit werden in Österreich künftig die AGES-Labors in Innsbruck und Wien für die Rückstandsanalytik von Pflanzenschutzmitteln zuständig sein.

## 2.10. System zur Kontrolle des Tierschutzes



Mit 1. Jänner 2005 trat ein neues bundeseinheitliches Tierschutzgesetz in Österreich in Kraft (BGBl I Nr. 118/2004). Mit diesem Gesetz wurde sogar die österreichische Bundesverfassung geändert um die Gesetzgebung in Bundeskompetenz überzuführen.

Mit Inkrafttreten des Bundestierschutzgesetzes wurde das BMGF mit Wirkung vom 1. Januar 2005 zentrale zuständige Behörde. Auf Basis des neuen Gesetzes wurden bisher insgesamt zehn Durchführungsverordnungen erlassen. Darunter auch eine Verordnung „über den Schutz von Tieren bei der Schlachtung oder Tötung“ (Tierschutz-Schlachtverordnung). Durch diese Verordnung wird die Richtlinie 93/119/EG über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Schlachtung oder Tötung umgesetzt.

Die Vollziehung und Kontrolle des Tierschutzgesetzes und der darauf basierenden Verordnungen erfolgt direkt durch die Länder (Landesbehörden und Landesregierung).

Das Gesetz sieht die Bestellung eines Tierschutzombudsmanns vor, welcher der Landesregierung über seine Tätigkeit berichtet. Er hat die Aufgabe, die Interessen des Tierschutzes zu vertreten und untersucht in diesem Zusammenhang auch die Beschwerden der Öffentlichkeit.

Zur Beratung des Bundesministers wird beim BMGF ein Tierschutzrat eingerichtet. Dem Rat gehören jeweils ein Vertreter des BMGF, des BMLFUW, der Länder (in der Person des Ombudsmanns) und andere Experten an. Das BMVIT ist nicht im Rat vertreten.

Unabhängig vom Bericht an die Kommission gemäß Entscheidung 2000/50/EG der alle 2 Jahre erstellt und übermittelt wird erhalten mit dem Tierschutzgesetz die Länder neue Aufgaben der Berichterstattung über den Tierschutz bei landwirtschaftlichen Tierhaltungen, bewilligungspflichtigen Tierhaltungen (Zoos, Tierheime und Zirkusse) sowie im Handel und bei der Schlachtung. Aus den gemeldeten Daten ist jährlich der nationale Bericht auf Bundesebene zu erstellen und im Rahmen der Erstellung ist der Tierschutzrat befassen. Diese Arbeit soll bis Ende April abgeschlossen sein. Der erste vollständige Berichtszeitraum nach dem neuen Gesetz wird das Jahr 2005 sein.

Im Jahr müssen 2 % der landwirtschaftlichen Tierhaltungen kontrolliert werden. Die Länder berichten der zentralen zuständigen Behörde jährlich über die Ergebnisse dieser Kontrollen.

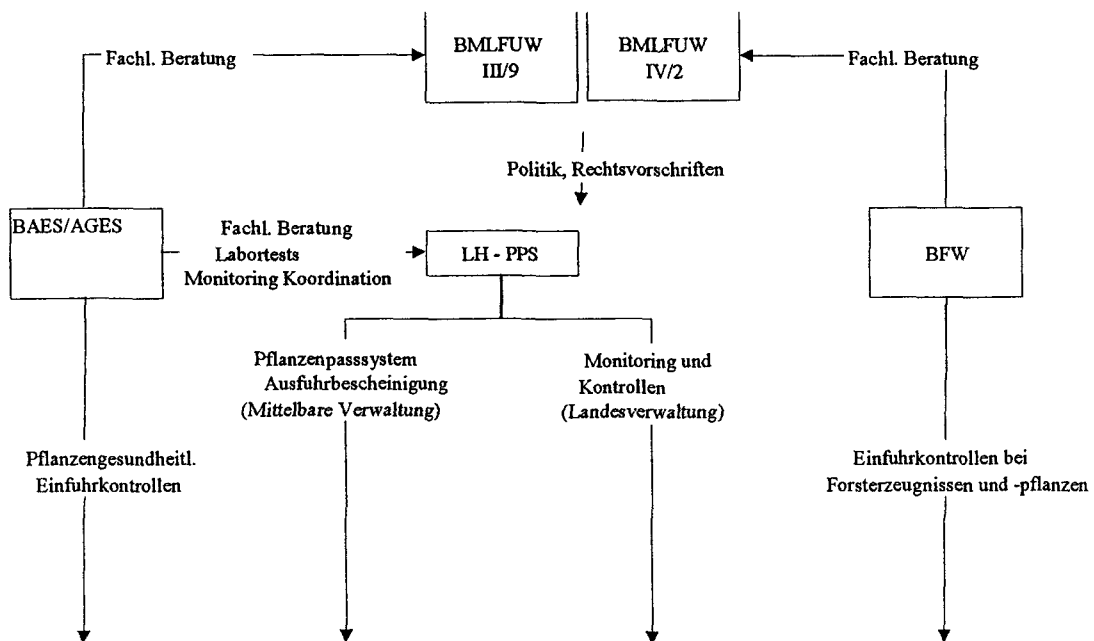
Bisher wurde noch nicht entschieden, wie die Einhaltung der tierschutzrechtlichen Verpflichtungen im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik (Cross-Compliance) geprüft werden sollen.

Das Tiertransportgesetz Straße wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2004 geändert, um die EU-Vorschriften über den Tierschutz beim Transport (Richtlinie Nr. 91/628/EWG des Rates) vollständig umzusetzen. Das BMVIT, welches auch für die gesetzgeberischen Angelegenheiten zuständig ist. Es erteilt den zuständigen Behörden der Länder Anweisungen für den Tierschutz beim Transport (mittelbare Bundesverwaltung) ; allerdings gibt es keine auf Bundesebene ausgearbeiteten Kontrollpläne oder Leitlinien. Im Ministerium ist kein tierärztliches Fachwissen vorhanden.

Die Kontrollen des Tierschutzes beim Transport werden von verschiedenen Stellen durchgeführt. Straßenkontrollen werden vornehmlich von der Polizei dem mobilen Überwachungskommando des Zolls, dem Personal an den Grenzkontrollstellen und besonderen Kontrollorganen (Tiertransportinspektoren) durchgeführt. Die Amtstierärzte beraten die Polizei erforderlichenfalls in Veterinärangelegenheiten, und führen auch Kontrollen von Tieren, Unterlagen und Fahrzeugen bei Ankunft am Schlachthof durch.

Zwischen BMGF und BMVIT gibt es in der Frage des Tierschutzes beim Transport nur wenig Kontakte. Im BMGF ist zwar das tierärztliche Fachwissen vorhanden, um Begriffe wie Transportfähigkeit auslegen zu können, aber es wurden dafür keine Leitlinien ausgegeben. In den Jahresberichten des BMGF wird der Tierschutz bei der Beförderung derzeit nicht erwähnt.

## 2.11. System zur Kontrolle der Pflanzengesundheit



Die Verwaltung der Pflanzengesundheit ist in Österreich auf dreifache Weise geregelt:

- Pflanzengesundheitliche Einfuhrkontrolle in unmittelbarer Bundesverwaltung;
- Pflanzenpasssystem und Ausstellung von Ausfuhrbescheinigungen in mittelbarer Bundesverwaltung;
- Monitoring und Kontrollen in Landesverwaltung.

Zentrale zuständige Behörde für Fragen der Pflanzengesundheit ist das BMLFUW. Es versorgt die Länder mit Informationen, koordiniert Sitzungen auf Bundesebene und vertritt Österreich international.

Zur Koordination der betroffenen Behörden beruft das BMLFUW unter seinem Vorsitz halbjährlich eine Koordinationssitzung mit allen Pflanzenschutzstellen (BMLFUW, BAES und Länder) ein.

Das BMLFUW konsultiert das BAES und die AGES bei der Anwendung des Gemeinschaftsrechts. BAES/AGES koordinieren in Zusammenarbeit mit dem BMLFUW die Monitoring - Erhebungen der EU.

Die AGES ist wissenschaftlicher Berater der Pflanzengesundheitsdienste der Länder und des BMLFUW in allen pflanzengesundheitlichen Fragen. Sie koordiniert alle technischen pflanzengesundheitlichen Maßnahmen in Österreich (Überwachung, Erhebungen usw.), stellt Pflanzenkrankheiten fest, erstellt Risikobewertungsstudien

von Pflanzenkrankheiten, führt Labordiagnosen mit zugelassenen Standardverfahren durch und veranstaltet Kurse für Pflanzenschutzinspektoren über alle quarantänepflichtigen Pflanzenkrankheiten.

Für die Durchführung des Pflanzengesundheitsrechts sind die Pflanzenschutzdienste der neun Länder zuständig. Maßnahmen der Pflanzengesundheit werden von der jeweiligen Landesverwaltung überwacht. Die Pflanzenschutzdienste stellen Ausfuhrbescheinigungen aus, führen Überprüfungen durch und sind für das Pflanzenpasssystem und Kontrollen bei Ausbrüchen von Krankheiten zuständig.

In fünf Ländern ist der Pflanzenschutzdienst der jeweiligen Landwirtschaftskammer angegliedert. In den übrigen Ländern gehört der Dienst zu der Landesverwaltung. Die Landwirtschaftskammern sind durch Landesrecht eingesetzte unabhängige Stellen. Sie werden zum geringen Teil durch Mitgliedsbeiträge der Landwirte finanziert welche zur Mitgliedschaft in der Landwirtschaftskammer verpflichtet sind. In dem jeweiligen Land nehmen sie die Aufgabe des Pflanzenschutzdienstes wahr.

Das BAES ist zuständig für Verwaltung, Durchführung und Gebührenerhebung bei pflanzengesundheitlichen Einfuhrkontrollen, außer in Forstangelegenheiten (siehe unten). Bei der Einfuhr von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen ist das BAES Behörde erster Instanz. Meldungen nach dem Pflanzenschutzgesetz werden von dem BAES in Zusammenarbeit mit den BMLFUW und den Pflanzenschutzdiensten wahrgenommen.

Das Bundesamt für Wald ist verantwortlich für die Einfuhrkontrolle bei Holz (einschließlich Verpackungsmaterial), und Forsterzeugnissen, führt Erhebungen durch und koordiniert Tilgungsprogramme.

### **3. WEITERBEHANDLUNG DER INSPEKTIONSSESUCHE DES LEBENSMITTEL- UND VETERINÄRAMTS**

Dieser Teil des Länderprofils enthält einen Überblick über die Maßnahmen, die in der Folge der Empfehlungen in den Inspektionsberichten des Lebensmittel- und Veterinärarns an die österreichischen Behörden ergriffen wurden.

Seit 1999 hat das Lebensmittel- und Veterinärarn Österreich 31 Besuche abgestattet.

Die Berichte über diese Inspektionsbesuche finden sich im Internet auf der Website der GD SANCO: [http://europa.eu.int/comm/food/fvo/ir\\_search\\_en.cfm](http://europa.eu.int/comm/food/fvo/ir_search_en.cfm)

In diesen Berichten gab das Lebensmittel- und Veterinärarn den zuständigen Behörden Österreichs 210 Empfehlungen für Verbesserungen der Kontrollsysteme.

Vor dem Besuch zu einer allgemeinen Überprüfung wurden 42 Empfehlungen für eine nachfassende Prüfung ausgewählt. Bei 14 Empfehlungen waren noch keine zufrieden stellenden Maßnahmen ergriffen worden und bei 28 Empfehlungen gaben die Behörden zwar eine zufrieden stellende Antwort, die entsprechenden Maßnahmen waren aber noch nicht abgeschlossen.

An Hand der Feststellungen der allgemeinen Überprüfung gilt für diese 42 Empfehlungen inzwischen folgender Stand: 23 Empfehlungen waren erledigt, bei 14 waren entsprechende Maßnahmen noch nicht abgeschlossen und bei 5 Empfehlungen konnten keine Fortschritte festgestellt werden.

Diese Bewertung stützt sich auf Informationen und Unterlagen der österreichischen Behörden, die bei Treffen mit diesen überprüft wurden. Aufgrund des Wesens und des Umfanges der Allgemeinen Überprüfung fand Bei dem Besuch war keine Überprüfung durch Inspektionen vor Ort statt Die Bewertung ist daher als Ergänzung anderer nachfassender Maßnahmen und Überprüfungen zu sehen, die sich als erforderlich erweisen können und bei künftigen Inspektionsbesuchen des Lebensmittel- und Veterinärarns in bestimmten Bereichen durchgeführt werden.

In der folgenden Tabelle und in den daran anschließenden Kapiteln wird ein Überblick über die Inspektionsbesuche des Amtes in Österreich seit 1999 und die 42 bei der allgemeinen Überprüfung im April 2005 bewerteten Empfehlungen gegeben.

Die Empfehlungen, bei denen die Maßnahmen noch nicht abgeschlossen sind, sowie die Antworten der österreichischen Behörden auf die Empfehlungen künftiger Inspektionsberichte des Amtes werden 2006 bei einer erneuten allgemeinen Überprüfung bewertet.

**Zusammenfassung der Empfehlungen des Lebensmittel- und Veterinäramtes,  
die bei der allgemeinen Überprüfung im April 2005 untersucht wurden**

Bezugsnummer und Gegenstand des Inspektionsbesuchs		Tiergesundheit	Lebensmittel tierischen Ursprungs	Einfuhr von Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs	Futtermittel und Tierernahrung	TSEVABP	Tierarzneimittel und Rückstände	Lebensmittel und Lebensmittelhygiene	Einfuhr von Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs	Pflanzenschutzmittel	Tierschutz	Pflanzengesundheit
1999	1074/1999	Rückstände					X					
	1146/1999	Lebensmittelerzeugung Milch/Milcherzeugnisse	X									
	1200/1999	Geschützte Zonen – Erwinia amylovora										X
	1246/1999	Grenzkontrollstellen		X								
2000	1009/2000	Lebensmittelproduktion – Fleisch, -erzeugnisse, -zubereitungen von Geflügel	IN									
	1010/2000	Lebensmittelhygiene HACCP					X					
	1028/2000	Grenzkontrollstellen		X								
	1099/2000	Tierschutz – Transport/Märkte									X	
	1094/2000	Krisenpläne	X									
	1144/2000	Lebensmittelproduktion – Fisch/Fischereierzeugnisse		X								
	1223/2000	Lebensmittelproduktion – Fleisch, -erzeugnisse, -zubereitungen von Zuchtwild		X								
2001	3160/2001	Bewertung der zuständigen Behörden in den Mitgliedstaaten – Kartoffeln										X
	3189/2001	Lebensmittelproduktion – rotes Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fleischzubereitungen	IN									
	3224/2001	Kontrolle des ökologischen Landbaus										
	3239/2001	BSE				X						
	3293/2001	Rückstände					IP					
	3309/2001	BSE				X						
	3365/2001	Lebensmittelproduktion – Milch/Milcherzeugnisse		X								
2002	8562/2002	Grenzkontrollstellen										
	8578/2002	Lebensmittelproduktion – Tafel Eier/Eiprodukte		X								
	8632/2002	TSE				X						
	8658/2002	Rückverfolgbarkeit										
	8677/2002	Tierschutz – Transport									4A 2P IN	



Bezugsnummer und Gegenstand des Inspektionsbesuchs		Tiergesundheit	Lebensmittel tierischen Ursprungs	Einfuhr von Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs	Futtermittel und Tierernahrung	TSE/ABP	Tierarzneimittel und Rückstände	Lebensmittel und Lebensmittelhygiene	Einfuhr von Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs	Pflanzenschutzmittel	Tierschutz	Pflanzengesundheit
2003	9079/2003	5A 1P 2N										
	9141/2003											
	9164/2003				3A 2P							
	9173/2003											4A 1P
	9251/2003							4A				
	9260/2003									3A 3P		
2004	7062/2004							4P				
	7275/2004					X						
2005	7652/2005											
	7507/2005						X					
				X								

*X: keine Empfehlung für eine weitere Untersuchung bei der allgemeinen Überprüfung des Amtes im April 2005 ausgesucht*  
*A: Zahl der Empfehlungen, bei denen Maßnahmen ergriffen und abgeschlossen wurden*  
*P: Zahl der Empfehlungen bei denen die Maßnahmen noch laufen*  
*N: Zahl der Empfehlungen bei denen keine Fortschritte festgestellt wurden*

*Wichtiger Hinweis: die Zahl der in diesem Überblick aufgeführten Empfehlungen an sich ist kein Indikator für die Kooperationsbereitschaft oder das Ausmaß der Probleme. So können sich einige Empfehlungen auf kleinere technische Aspekte beziehen, während andere größere Mängel im System betreffen.*

### 3.1. Tiergesundheit

Seit 1999 hat das Lebensmittel- und Veterinäramt in Österreich zwei Inspektionsbesuche im Bereich Tiergesundheit durchgeführt:

- 1094/2000 über Notstandspläne zur Bekämpfung von Tierseuchen,
- 9079/2003 über Notstandspläne zur Bekämpfung von Tierseuchen.

In den Berichten über diese beiden Inspektionsbesuche wurden insgesamt 16 Empfehlungen abgegeben; 8 Empfehlungen aus dem letzten Bericht wurden zur Untersuchung bei der allgemeinen Überprüfung ausgewählt.

Aus der folgenden Übersicht geht hervor, dass bei 5 Empfehlungen Maßnahmen ergriffen wurden, bei einer die Maßnahmen noch andauern und bei 2 kein Fortschritt festzustellen war.

Zur Überprüfung ausgewählte Empfehlungen	Ergebnis	Bewertung
Die Richtlinie 2001/89/EG des Rates unverzüglich umsetzen und durchführen.	Umsetzung abgeschlossen.	Erledigt
Mit der Erstellung der Datenbank für den Transport von Schweinen im Sinne einer vollständigen Umsetzung der Richtlinie 64/432/EWG des Rates möglichst rasch fortfahren.	Die Datenbank kann seit Ende 2004 benutzt werden.	Erledigt
Sicherstellen, dass die Bestimmungen betreffend die Kennzeichnung der Tiere und die erforderlichen Unterlagen für Viehtransporte bekannt sind und von den Amtstierärzten konsequent durchgesetzt werden.	AMA hat ein Handbuch für die Kennzeichnung von Rindern ausgearbeitet. Die Anforderungen für die Kennzeichnung von Schweinen wurden im Zuge des Aufbaus der Schweindatenbank erörtert.	Erledigt
Die Notstandspläne und Verfahrenshandbücher überarbeiten und aktualisieren, um den Änderungen im EU-Recht, u. a. die in der Richtlinie 2002/106/EG des Rates vorgesehenen Verfahren, Rechnung zu tragen, und den Dienststellen der Kommission eine überarbeitete Fassung des Notstandsplans für KSP vorlegen.	Der KSP - Notstandsplan wurde zuletzt im September 2004 aktualisiert.	Erledigt
Die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass in den Notstandsplänen auf Landesebene auf alle Aspekte der	2004 wurde eine Expertengruppe Tierseuchenbekämpfung eingesetzt, die aber erst kürzlich	Kein Fortschritt feststellbar

Bekämpfung eines solchen Ausbruchs eingegangen wird und dass speziell die Maßnahmen berücksichtigt werden, die sich bei mehreren Ausbrüchen oder der längerfristigen Einrichtung von Schutz- und Überwachungszonen als erforderlich erweisen.	ihre Arbeit aufgenommen hat.  Die erste Sitzung der Gruppe fand im März 2005 statt.	
Die Einführung eines IT-gestützten Informationssystems für Tiergesundheit zur Unterstützung der Veterinärbehörden auf Bundes- und Landesebene bei der Koordinierung, dem Management und der Kommunikation in der Bekämpfung von Tierseuchen, sowohl in „ruhigen“ Zeiten als auch im Fall eines Ausbruchs von Tierseuchen der OIE-Liste A, erwägen.	Die Vereinbarungen über den Aufbau eines Informationssystems über Tiergesundheit sind nahezu abgeschlossen.  Das Informationssystem soll ab 2008 benutzt werden können.	In Vorbereitung
Praktische Simulationsübungen, denen das Szenario des Auftretens eines Seuchenherdes in Österreich zugrunde liegt, unter Einbeziehung aller von einem Ausbruch betroffenen Dienststellen veranstalten.	Im November 2004 wurde eine österreichweite MKS - Echtzeitübung sowie eine Übung für KSP durchgeführt.	Erledigt
Die anderen im Gemeinschaftsrecht vorgesehenen Notstandspläne unter Berücksichtigung der anlässlich dieses Inspektionsbesuchs gemachten Feststellung überarbeiten.	2004 wurde eine Expertengruppe Tierseuchenbekämpfung eingesetzt, die aber erst kürzlich ihre Arbeit aufgenommen hat.  Die erste Sitzung der Gruppe fand im März 2005 statt. <sup>2</sup>	Kein Fortschritt feststellbar

<sup>2</sup> In ihren Bemerkungen zu dem Landprofilentwurf die österreichischen Behörden erklärten das die nationalen Krisenpläne wurden bereits erarbeitet und sind auf der Internetseite des BMGF abrufbar.

### 3.2. Lebensmittel tierischen Ursprungs

Seit 1999 hat das Lebensmittel- und Veterinäramt die folgenden 5 Inspektionsbesuche betreffend Lebensmittel tierischen Ursprungs durchgeführt:

- 1146/1999 über Lebensmittelproduktion – Milch/Milcherzeugnisse
- 1009/2000 über Lebensmittelproduktion – Fleisch, -erzeugnisse, -zubereitungen von Geflügel
- 1144/2000 über Lebensmittelproduktion – Fisch/Fischereierzeugnisse
- 1223/2000 über Lebensmittelproduktion – Fleisch, -erzeugnisse, -zubereitungen von Wild
- 3189/2001 über Lebensmittelproduktion – Rotes Fleisch, Erzeugnisse/Zubereitungen von rotem Fleisch

Von den insgesamt 30 Empfehlungen in den Berichten über diese Inspektionsbesuche wurden 2 Empfehlungen (aus den Berichten 3189/2001 bzw. 1009/2000 für die nachfassende Prüfung bei der allgemeinen Überprüfung ausgewählt.

Aus der folgenden Tabelle geht hervor, dass bei beiden Empfehlungen keine Fortschritte festzustellen waren.

Zur Überprüfung ausgewählte Empfehlungen	Ergebnis	Bewertung
<p>Nr. 1009/2000 über Fleisch, -erzeugnisse, -zubereitungen von Geflügel:</p> <p>Die Behörden sollten Maßnahmen zur Beseitigung der Schwächen der Überwachungssysteme auf den verschiedenen Ebenen ergreifen, um für eine einheitliche Anwendung der Rechtsvorschriften in allen Bundesländern zu sorgen.</p>	<p>Im System der mittelbaren Bundesverwaltung hat das BMGF keine direkte Kontrolle über die Einstellung und Organisation des Personals und ist nur bedingt für die Koordination und Überwachung zuständig. Es gibt keine Anzeichen einer intensiveren Koordination und Überwachung auf Bundesebene, trotz der</p>	<p>Kein Fortschritt feststellbar</p>

<p>Nr. 3189/2001 über rotes Fleisch, Erzeugnisse/Zubereitungen von rotem Fleisch:</p> <p>Es ist sicherzustellen, dass die amtlichen Kontrollen durch Beamte vorgenommen werden, die in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Betreiber stehen.</p>	<p>angekündigten Versetzung von Personal aus den Grenzkontrollstellen, die nach dem Beitritt geschlossen wurden. In den Ländern hängt die praktische Durchführung der Kontrollen fast ausschließlich von privaten Tierärzten ab, die von den Ländern beschäftigt werden. Die Unabhängigkeit dieser Personen dürfte künftig mehr gewährleistet sein, da in dem zur Verabschiedung anstehenden Gesetz über Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz klarere Anforderungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten vorgesehen sind.</p>	<p>Kein Fortschritt feststellbar</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------

### **3.3. Einfuhr von Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs**

Seit 1999 hat das Lebens- und Veterinäramt in Österreich die folgenden 3 Inspektionsbesuche betreffend die Einfuhr von Tieren und Lebensmitteln tierischen Ursprungs durchgeführt:

- 1246/1999
- 1028/2000
- 8562/2002.

Die meisten Empfehlungen in diesen Inspektionsberichten wurden entweder zufrieden stellend befolgt oder wurden dadurch hinfällig, dass die Mehrzahl der österreichischen Grenzkontrollstellen nach dem Beitritt der Nachbarländer im Jahr 2004 geschlossen wurde.

Die einzige Empfehlung, die noch relevant ist, ist der Umbau der Grenzkontrollstelle im Flughafen Wien. Ein Entwurf für den Umbau liegt vor und die Arbeiten sollen 2005 abgeschlossen sein.

Bei einem für Ende 2005 geplanten Inspektionsbesuch werden die neuen Räumlichkeiten dieser Grenzkontrollstelle bewertet.

### 3.4. Futtermittel und Tierernährung

Seit 1999 hat das Lebensmittel- und Veterinäramt in Österreich einen Inspektionsbesuch (Nr. 9164/2003) betreffend Futtermittel und Tierernährung durchgeführt.

Von den insgesamt 10 Empfehlungen des Inspektionsberichts wurden 5 für eine nachfassende Prüfung bei der allgemeinen Überprüfung ausgewählt.

Wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht wurden bei 3 Empfehlungen Maßnahmen ergriffen und abgeschlossen; bei 2 Empfehlungen läuft die Arbeit noch.

Zur Überprüfung ausgewählte Empfehlungen	Ergebnis	Bewertung
Die Überwachung der auf Bundesebene vorgenommenen Kontrollen auf den verschiedenen Ebenen sollte überprüft werden, um die korrekte und umfassende Durchführung der Kontrollen nachweisen zu können.	<p>Mit einer Änderung des Futtermittelgesetzes 1999 wird das BAES zentrale zuständige Behörde für die Durchführung der amtlichen Kontrollen in Übereinstimmung mit der Verordnung EG Nr. 882/2004. Diese Änderung soll im August 2005 verabschiedet werden.</p> <p>Die Aufgaben der Länder sind im Aktionsplan für Futtermittel des BMLFUW festgehalten.</p> <p>Das BAES kann an der amtlichen Probenahme "teilnehmen", hat aber keine Überwachungsfunktion. Das BAES organisiert regelmäßige Schulungsveranstaltungen mit den Ländern.</p>	In Vorbereitung
Es sollte gewährleistet werden, dass eingeführte Futtermittel ungeachtet ihres Bestimmungsorts in der Gemeinschaft vor dem Inverkehrbringen stichprobenartigen physischen Kontrollen unterzogen werden, wie in Artikel 7 der Richtlinie 95/53/EG des Rates vorgeschrieben.	<p>Mit der Erweiterung der EU am 1. Mai 2004 ist der Außenhandel praktisch verschwunden, da die wichtigsten Handelsposten Getreide aus HU, SI und SK betrafen.</p> <p>Die Grenzkontrollstellen erhielten Anweisungen betreffend diese Empfehlung, die nur für die Donau und den Flughafen Wien von Bedeutung ist.</p> <p>Nach dem jetzt angewandten Verfahren müssen die Grenzkontrollstellen dem BAES die Sendungen melden, die kontrolliert werden.</p> <p>Bei der Durchfuhr wird der Zielmitgliedstaat von den Ergebnissen</p>	Erledigt

Zur Überprüfung ausgewählte Empfehlungen	Ergebnis	Bewertung
	<p>unterrichtet.</p> <p>Nur in Verdachtsfällen wird eine Sendung bei noch ausstehenden Ergebnissen beschlagnahmt.</p>	
<p>Die Praxis, zugelassenen Betrieben zu erlauben, Mischfuttermitteln direkt bestimmte Zusatzstoffe hinzuzufügen, ohne Nachweis darüber, dass diese Zusatzstoffe gemäß Artikel 13 der Richtlinie 70/524/EWG des Rates für die direkte Mischung mit Mischfuttermitteln zugelassen wurden, sollte überprüft werden.</p>	<p>Inzwischen ist die Richtlinie 70/524/EG durch die Verordnung (EG) 183/2005 überholt. Die Empfehlung wurde damit hinfällig.</p> <p>Die zuständigen Behörden gaben an, dass die Anträge auf Zulassung von Betrieben auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 183/2005 gestellt werden, wenn diese am 1. Januar 2006 in Kraft tritt.</p>	Erledigt
<p>Das Kontrollprogramm sollte unter Berücksichtigung sämtlicher in Artikel 4 der Richtlinie 95/53/EG des Rates beschriebenen Risiken weiterentwickelt werden, insbesondere bezüglich der möglichen Risiken auf Betriebsebene wie etwa Verschleppung und Kreuzkontamination zwischen einzelnen Partien.</p>	<p>Das Kontrollprogramm wurde um die Grundsätze der zielorientierten und risikoorientierten Prüfung erweitert. Es gibt jetzt Kontrolllisten für Vor-Ort-Prüfungen in Mischfuttermittelproduktionsbetrieben und in landwirtschaftlichen Betrieben. Die Kontrollen werden mit dem Aktionsplan über Futtermittel des BMLFUW veröffentlicht. Dem Problem der Kreuzkontamination wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt.</p>	Erledigt
<p>Die österreichischen Behörden sollten erwägen, für die auf Bundesebene tätigen Inspektoren detaillierte Leitlinien oder Anweisungen bezüglich sämtlicher im Anhang der Richtlinie 95/69/EG des Rates festgehaltenen Bedingungen für die Zulassung und Registrierung sowie bezüglich der Dokumentation der nach Maßgabe von Artikel 13 der genannten Richtlinie vorgenommenen Kontrollen zu erstellen, um einen einheitlichen Ansatz zu gewährleisten.</p>	<p>Dem Aktionsplan für Futtermittel sind Kontrolllisten für die Zulassung von Betrieben beigefügt. Das Kontrollpersonal der Länder wurde im Oktober 2004 geschult. Schriftliche Leitlinien befinden sich in Vorbereitung, und weitere Schulungen sollen im Juni 2005 stattfinden, wenn diese Leitlinien vorliegen.</p>	In Vorbereitung



### 3.5. TSE/ABP

Seit 1999 hat das Lebensmittel- und Veterinäramt in Österreich 3 Inspektionsbesuche betreffend die Kontrollsysteme für TSE durchgeführt:

- 3239/2001 über BSE
- 3309/2001 über BSE
- 8632/2002 über TSE.

Die 37 Empfehlungen in den Berichten über diese Inspektionsbesuche bedürfen keiner nachfassenden Prüfung.

2004 war das Lebensmittel- und Veterinäramt zu einem Inspektionsbesuch in Österreich, um das System für tierische Nebenerzeugnisse zu prüfen (Nr. 7275/2004). In dem Bericht wurden keine Empfehlungen gemacht. Bei Abschluss der Reihe von Inspektionsbesuchen in anderen Mitgliedstaaten Ende 2005 wird ein allgemeiner Bericht ausgearbeitet, der Schlussfolgerungen und Empfehlungen enthalten wird.

### 3.6. Tierarzneimittel und Rückstände

Seit 1999 hat das Lebensmittel- und Veterinäramt in Österreich 2 Inspektionsbesuche betreffend Tierarzneimittel und Rückstände durchgeführt:

- 1074/1999
- 3293/2001.

Von den 9 Empfehlungen in den Berichten über diese Inspektionsbesuche wurde eine für eine nachfassende Prüfung ausgewählt. Hinsichtlich dieser Empfehlung laufen die Maßnahmen noch. .

Zur Überprüfung ausgewählte Empfehlungen	Ergebnis	Bewertung
Die zuständigen Behörden sollten sicherstellen, dass die Richtlinien 96/22/EG und 96/23/EG vollständig in das nationale Recht umgesetzt werden, und dabei vor allem sicherstellen, dass das Anwendungsverbot für die in der Richtlinie 96/22/EG verzeichneten Stoffe in Kraft gesetzt wird.	Die zentrale zuständige Behörde teilte mit, dass entsprechende innerstaatliche Vorschriften über das Anwendungsverbot der fraglichen Stoffe bereits ausgearbeitet wurden. Es wird erwartet, dass sie Mitte 2005 verabschiedet werden. <sup>3</sup>	In Vorbereitung

---

<sup>3</sup> In ihren Bemerkungen zu den Landprofilentwurf die österreichischen Behörden erklärten das der entsprechende Gesetz ist am 1. August 2005 in Kraft getreten.

### 3.7. Lebensmittel und Lebensmittelhygiene

Seit 1999 hat das Lebensmittel- und Veterinäramt in Österreich folgende Inspektionsbesuche betreffend Lebensmittel und Lebensmittelhygiene durchgeführt:

- 1010/2000
- 7062/2004.

Von den 14 Empfehlungen in den Berichten über diese Inspektionsbesuche wurden 4 Empfehlungen des letzten Inspektionsbesuchs für eine nachfassende Prüfung bei der allgemeinen Überprüfung ausgewählt.

Aus der folgenden Tabelle geht hervor, dass bei allen Empfehlungen noch Maßnahmen laufen.

Zur Überprüfung ausgewählte Empfehlungen	Ergebnis	Bewertung
Die zuständigen Behörden sollten die bestehenden Leitlinien für gute Hygienepraxis ändern, um den Lebensmittelbetrieben die Möglichkeit zu geben, eine hinreichende Anleitung zur Anwendung sämtlicher HACCP-Prinzipien gemäß Artikel 5.1 der Richtlinie 93/43/EWG des Rates zu erhalten.	Die Leitlinien für Großküchen sollen bis Herbst 2005 vorliegen.	In Vorbereitung
Die zuständigen Behörden sollten Maßnahmen ergreifen, durch die sichergestellt wird, dass im Rahmen der amtlichen Inspektionen zur Lebensmittelhygiene auch die potenziellen Gefahren für die Lebensmittelsicherheit, die mit den Betrieben verbunden sind, beurteilt werden und dass eine Bewertung der kritischen Kontrollpunkte sowie der zugehörigen Kontrollen gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Richtlinie 93/43/EWG des Rates erfolgt.	3 der 14 Schulungsveranstaltungen über HACCP-Systeme, die für 2005 und 2006 geplant sind, wurden bereits abgeschlossen.	In Vorbereitung
Die zuständigen Behörden sollten für alle Lebensmittelkontrolleure besondere Weiterbildungsprogramme zur Beurteilung von HACCP-Systemen vorsehen.		In Vorbereitung
Die zuständigen Behörden sollten Maßnahmen ergreifen, durch die der im jährlichen Inspektionsplan festgelegte Grad an Durchsetzung insbesondere im	Das BMGF kann die Durchsetzung in den Ländern nur bedingt kontrollieren. Durch gezielte risikobezogene Inspektionen und Probennahmen und den damit	In Vorbereitung

Zur Überprüfung ausgewählte Empfehlungen	Ergebnis	Bewertung
<p>Dienstleistungssektor erreicht wird.</p>	<p>einhergehenden besseren Einsatz der Mittel sollte sich die Situation verbessern.</p> <p>Die Länder haben ein bundesweites Informationssystem über Kontrolltätigkeiten und Lebensmittelunternehmen angenommen.</p> <p>Dieses Informationssystem wird weiter ausgebaut und wird bis 2007 eine Einteilung der Lebensmittelunternehmen nach dem Risiko ihrer Tätigkeit aufweisen.</p>	

### 3.8. Einfuhr von Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs

Seit 1999 hat das Lebensmittel- und Veterinäramt in Österreich einen Inspektionsbesuch betreffend das Kontrollsystem für die Einfuhr von Lebensmitteln pflanzlichen Ursprungs durchgeführt (Nr. 9251/2003).

Von den insgesamt 8 Empfehlungen in dem Bericht über diesen Inspektionsbesuch wurden 4 Empfehlungen für eine nachfassende Prüfung bei diesem allgemeinen Prüfbesuch ausgewählt.

Wie aus der Tabelle hervorgeht, wurden in allen Fällen Maßnahmen ergriffen und abgeschlossen.

Zur Überprüfung ausgewählte Empfehlungen	Feststellungen	Bewertung
Die zuständige Behörde sollte erwägen, Maßnahmen zu ergreifen, um dafür zu sorgen, dass die Einfuhrkontrollen der Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs überarbeitet und verschärft werden, um auf zweckdienlicher Stufe einen Umfang an amtlichen Kontrollen zu erreichen, mit dem den Risiken der öffentlichen Gesundheit im Sinne der Richtlinie 89/397/EWG vorgebeugt wird. Die Sendungen sollten stärker überwacht werden, und die Kontrollen sollten sich auf eine breiter gefasste Palette an Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs erstrecken.	Diese Empfehlung ist zum Teil dadurch überholt, dass seit dem Beitritt der Nachbarländer die Einfuhrströme deutlich zurückgegangen sind.  Im Probenahmeplan für Lebensmittelkontrollen für 2005 ist vorgesehen, über die Vorgaben spezifischer Kommissionsentscheidungen hinaus Stichproben bei anderen Einfuhrerzeugnissen zu nehmen.	Erledigt
Die zuständige Behörde sollte Maßnahmen ergreifen, um dafür zu sorgen, dass die Vorschriften über die Probenahme nach der Richtlinie 98/53/EG erfüllt werden.	Die Länder haben ein Schreiben erhalten, das an die Vorgaben für die Probenahme erinnert.	Erledigt
Die bei der Aufgabenwahrnehmung der Laboratorien festgestellten Mängel sollten bewertet und behoben werden, um für die Zuverlässigkeit der erzielten Ergebnisse zu sorgen.	Die Labors wurden in einem Schreiben aufgefordert, die bei dem Inspektionsbesuch festgestellten Mängel zu beheben.	Erledigt
Die Einfuhrkontrollen der Lebensmittel, die möglicherweise mit ionisierenden Strahlen behandelt wurden, sollten sich auch auf Lebensmittel pflanzlichen Ursprungs erstrecken.	Nach dem Probenahmeplan für Lebensmittel für 2005 werden etwa 130 Proben bei Lebensmitteln gezogen, die bestrahlt worden sein können.  Im Kontrollprogramm für 2004 waren ähnliche Maßnahmen	Erledigt

	<b>vorgesehen.</b>	
--	--------------------	--

### 3.9. Pflanzenschutzmittel

Seit 1999 hat das Lebensmittel- und Veterinäramt in Österreich einen Inspektionsbesuch betreffend das Kontrollsystem für Pflanzenschutzmittel durchgeführt (Nr. 9260/2003).

Von den insgesamt 10 Empfehlungen im Bericht über diesen Inspektionsbesuch wurden 6 Empfehlungen für eine nachfassende Prüfung bei diesem allgemeinen Prüfbesuch ausgewählt.

Wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht, wurden die bei 3 Empfehlungen ergriffenen Maßnahmen abgeschlossen; bei 3 Empfehlungen läuft die Arbeit noch.

Zur Überprüfung ausgewählte Empfehlungen	Feststellungen	Bewertung
Die zuständige Behörde sollte in Einklang mit Artikel 17 der Richtlinie 91/414/EWG des Rates umfassende Inspektions- und Durchsetzungsmaßnahmen, darunter nachfassende Kontrollen, zur Kontrolle des Inverkehrbringens von Pflanzenschutzmitteln einführen.	<p>Für 2004 und 2005 wurde ein Plan über die Kontrolle des Inverkehrbringens von Pflanzenschutzmitteln aufgestellt.</p> <p>Danach sind pro Jahr 200 Besuche bei Verkaufsstellen von landwirtschaftlichen Betriebsmitteln vorgesehen.</p> <p>Diese Stellen werden zwar ausdrücklich genannt, es fehlt aber noch eine Einteilung nach Verkaufszahlen/Umsatz, um Schwerpunkte für die Kontrollen festlegen zu können.</p>	In Vorbereitung
Die zuständige Behörde sollte in Einklang mit Artikel 17 der Richtlinie 91/414/EWG des Rates umfassende Inspektions- und Durchsetzungsmaßnahmen, darunter nachfassende Kontrollen, zur Kontrolle des Inverkehrbringens von Pflanzenschutzmitteln einführen.	Zweimal im Jahr finden Treffen statt, um Informationen zwischen den Ländern, dem BAES und dem BMLFUW auszutauschen. Darüber hinaus informiert das BAES die Landeskontrollbehörden monatlich über Kontrollen des Inverkehrbringens.	Erledigt
Die zuständigen Behörden sollten in Einklang mit Artikel 17 der Richtlinie 91/414/EWG des Rates umfassende Kontrollen der Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln, darunter nachfassende Kontrollen, einführen.	<p>Ein Gesetzesentwurf über die Verpflichtung der Länder, dem BMLFUW in Übereinstimmung mit Art. 17 der Ratsrichtlinie 91/414/EWG Bericht zu erstatten, wurde vorgelegt.</p> <p>Die AGES wurde im März 2005 von den Ländern beauftragt, ein kombiniertes Kontrollsystem für alle Länder auszuarbeiten. Entsprechende Vereinbarungen</p>	In Vorbereitung

Zur Überprüfung ausgewählte Empfehlungen	Maßnahmen	Bewertung
	wurden ausgearbeitet und stehen vor dem Abschluss.	
Die zuständige Behörde sollte in Erwägung ziehen, die Analysekapazitäten des Laboratorium zu Untersuchung von Pestizidformulierungen .	Bei der AGES wurde ein Kompetenzzentrum für Rückstandsanalytik eingerichtet. Das Zentrum ist zuständig für die Analyse von Rückständen und Formulierungen von Pflanzenschutzmitteln . Das Zentrum besteht aus 20 Laborfachkräften. Vor Gründung der AGES hatte das Labor 8 Mitarbeiter.	Erledigt
Bei Überschreitungen der Rückstandshöchstgehalte sollten die zuständigen Behörden in Einklang mit dem „EU-Arbeitsdokument über das Verfahren zur Meldung von Rückständen von Pflanzenschutzmitteln im Schnellwarnsystem“ (SANCO/3346/2001) systematische Verbraucherrisikobewertungen für Erwachsene und Kinder durchführen.	Die Experten der Lebensmitteluntersuchungsinstitute, deren Gutachten den RASFF-Meldungen zugrunde liegen, wurden im Hinblick auf die Empfehlungen des vorläufigen Verfahrens für die Meldung von Rückständen bei Pflanzenschutzmitteln geschult.	Erledigt
Die zuständigen Behörden sollten schriftliche Verfahren für den Betrieb des Schnellwarnsystems in Österreich entwickeln.	<p>Das dafür zuständige BMGF hat schriftliche Verfahrensregeln für die Benutzung des Schnellwarnsystems ausgearbeitet und in Umlauf gebracht.</p> <p>Die geplante Umgestaltung des Schnellwarnsystems in Österreich, mit der die Zuständigkeit auf die AGES übergehen sollte, wurde ausgesetzt.</p> <p>In jedem Fall gibt es aber Pläne, die AGES als die für die Risikobewertung zuständige Behörde in das Schnellwarnverfahren einzubeziehen.</p> <p>Die administrativen und technischen Verfahren dafür müssen noch ausgearbeitet werden.</p>	In Vorbereitung



### 3.10. Tierschutz

Seit 1999 hat das Lebensmittel- und Veterinäramt in Österreich 2 Inspektionsbesuche betreffend Tierschutz durchgeführt:

- 1099/2000 über Tierschutz – Transport/Märkte
- 8677/2002 über Tierschutz – Transport.

Von den insgesamt 18 Empfehlungen in den Berichten über diese Inspektionsbesuche wurden 7 Empfehlungen aus dem letzten Bericht für eine nachfassende Prüfung bei der allgemeinen Überprüfung ausgewählt.

Wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht, sind die bei 4 Empfehlungen ergriffenen Maßnahmen abgeschlossen; bei 2 dauern die Maßnahmen noch an und bei einer sind keine Fortschritte festzustellen.

Zur Überprüfung ausgewählte Empfehlungen	Feststellungen	Bewertung
Die zuständigen Behörden sollten Möglichkeiten für die Verbesserung des Systems der Inspektionen zum Tierschutz während des Transports und zum Zeitpunkt der Schlachtung erwägen. Insbesondere sollte dabei darauf geachtet werden, dass die Rechtsvorschriften der EU korrekt umgesetzt werden und dass ihre anschließende Anwendung wirkungsvoll koordiniert wird.	Das Tiertransportgesetz wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2004 dahingehend geändert, die gesamten EU-Vorschriften im Bereich des Tierschutzes bei der Beförderung (Ratsrichtlinie 91/628/EWG) umzusetzen. Als zentrale zuständige Behörde wurde das BMVIT benannt. Bei einer Informationsveranstaltung in Salzburg erhielten die Amtstierärzte Anweisungen für die Anwendung; eine weitere Sitzung ist für September 2005 geplant.	Erledigt
Die zuständigen Behörden sollten gewährleisten, dass den anderen Mitgliedstaaten gemäß den Festlegungen von Artikel 18 der Richtlinie 91/628/EWG des Rates (in der geänderten Fassung) und Artikel 8 der Richtlinie 89/608/EWG des Rates Informationen übermittelt werden.	Im geänderten Tiertransportgesetz sind die erforderlichen Systeme für den Informationsaustausch vorgesehen.	Erledigt
Die zuständigen Behörden sollten gewährleisten, dass für den Bericht an die Kommission jährlich Informationen erfasst werden, die alle Anforderungen des Artikels 8 der Richtlinie 91/628/EWG des Rates (in der geänderten Fassung) erfüllen	Mit dem geänderten Tiertransportgesetz kann das BMVIT seiner Berichterstattungspflicht für 2004 und die folgenden Jahre genügen.	Erledigt

Zur Überprüfung ausgewählte Empfehlungen	Feststellungen	Bewertung
Die zuständigen Behörden sollten gewährleisten, dass die Entscheidung 2001/298/EG der Kommission umgesetzt wird.	Das BMGF hat Schritte zur Anwendung dieser Entscheidung eingeleitet.	Erledigt
Die zuständigen Behörden sollten gewährleisten, dass verletzte Tiere nicht transportiert werden, wenn dies für die Tiere zusätzliche Leiden mit sich bringt (Artikel 12 der Richtlinie 93/119/EG des Rates).	Das BMGF soll eine Verordnung betreffend die Beförderung über kurze Entfernungen vorlegen, die noch vor Ende 2005 angenommen werden soll.	In Vorbereitung
Die zuständigen Behörden sollten gewährleisten, dass kranke oder verletzte Tiere, denen während des Transports oder bei der Ankunft am Schlachthof Schmerzen oder Leiden zugefügt wurden, unverzüglich oder zumindest innerhalb der nächsten zwei Stunden geschlachtet werden (Anhang A Kapitel I Nummer 6 der Richtlinie 93/119/EG des Rates).	Der (mit dem Tierschutzgesetz BGBl I Nr. 118/2004 eingerichtete) Tierschutzrat hat den Auftrag, Leitlinien für die Umsetzung dieser Anforderung auszuarbeiten. Es wird erwartet, dass das BMGF die Leitlinien vor Ende 2005 verabschiedet.	In Vorbereitung
Die zuständigen Behörden sollten gewährleisten, dass die Betäubungsausrüstung den Anforderungen von Artikel 6 der Richtlinie 93/119/EG des Rates entspricht; insbesondere um zu gewährleisten, dass Puten keine Stromstöße vor der Betäubung erhalten.	Seit dem Inspektionsbesuch des Lebensmittel- und Veterinäramts im Jahr 2005 wurden in zwei Ländern Amtstierärzte im Tierschutz bei der Schlachtung geschult. Die Frage der Ausrüstung wurde vom BMGF bei der Schulung oder sonst offensichtlich nicht behandelt.	Kein Fortschritt feststellbar

### 3.11. Pflanzengesundheit

Seit 1999 hat das Lebensmittel- und Veterinäramt in Österreich 3 Inspektionsbesuche über Pflanzengesundheit durchgeführt:

- 1200/1999 über Schutzzonen – *Erwinia amylovora*
- 3160/2001 über Kartoffeln
- 9173/2003 über den Ausbruch von Pflanzenkrankheiten – Ackerkulturen.

Von den insgesamt 15 Empfehlungen in den Berichten über diese Inspektionsbesuche wurden 5 Empfehlungen des letzten Berichts für eine nachfassende Prüfung ausgewählt.

Wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht, sind bei 4 dieser Empfehlungen die ergriffenen Maßnahmen abgeschlossen, bei einer laufen sie noch.

Zur Überprüfung ausgewählte Empfehlungen	Feststellungen	Bewertung
Den zuständigen Behörden wird empfohlen, für eine proaktive Beteiligung und eine wirkungsvolle Strategie zur Bekämpfung von <i>Diabrotica</i> zu sorgen.	Die Länder verfügen über Krisenpläne, die entweder jeweils nur für ihr Land gelten oder dem nationalen Krisenplan entsprechen.	Erledigt
..., die Überwachung durch intensivere Nutzung von Fallen zu verstärken.	Die Zahl der Fallen wurde erhöht.	Erledigt
..., dafür zu sorgen, dass unmittelbar nach einem Ausbruch die geeigneten Maßnahmen ergriffen werden.	Die beteiligten Behörden machten ausführliche Angaben über die Maßnahmen, die nach einem Ausbruch von <i>Diabrotica</i> sofort ergriffen werden.	Erledigt
..., das Programm zur Schädlingsbekämpfung in den befallenen Regionen zu verbessern und seine Umsetzung durchzusetzen, wobei das Augenmerk auf der Fruchtfolge und der Bekämpfung von Adulten liegen sollte.	Die beteiligten Behörden überprüfen die Wirksamkeit der Instrumente zur Bekämpfung von <i>Diabrotica</i> .	In Vorbereitung
..., die Umsetzung der Maßnahmen durch amtliche Kontrollen zu garantieren.	In den Ländern liegen Probenahmepläne und Leitlinien für Betriebsbesichtigungen vor.	Erledigt